



HP PSC 2500 Photosmart Series All-in-One



Referenz-
handbuch

HP PSC 2500
Photosmart Series
All-in-One

© Copyright Hewlett-Packard Company 2003

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company darf dieses Dokument weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, in anderer Form vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

In diesem Produkt wird die PDF-Technologie von Adobe verwendet, die eine Implementierung des LZVV-Komprimierungsverfahrens enthält, das unter der US-Patentnummer 4.558.302 lizenziert ist.



Adobe und das Acrobat-Logo sind entweder registrierte Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern/Regionen.

Teil-Copyright © 1989-2003 Palomar Software Inc. Die HP PSC 2500 Series enthält Druckertreibertechnologie unter der Lizenz von Palomar Software, Inc., www.palomar.com.

Copyright © 1999-2003 Apple Computer, Inc.

Apple, das Apple-Logo, Mac, das Mac-Logo, Macintosh und Mac OS sind in den USA und anderen Ländern/Regionen eingetragene Marken von Apple Computer, Inc.

Publikationsnummer: Q3093-90184

Erste Ausgabe: Juli 2003

Gedruckt in Deutschland.

Windows[®], Windows NT[®], Windows ME[®], Windows XP[®] und Windows 2000[®] sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Intel[®] und Pentium[®] sind eingetragene Marken der Intel Corporation.

Hinweis

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, und es können daraus keine Verpflichtungen seitens der Hewlett-Packard Company abgeleitet werden.

Hewlett-Packard haftet nicht für Fehler in diesem Dokument. Ferner lehnt Hewlett-Packard alle Gewährleistungen hinsichtlich dieses Materials ab, unabhängig davon, ob sie ausdrücklich oder stillschweigend erteilt wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gewährleistungen für handelsübliche Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Die Hewlett-Packard Company haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die in Zusammenhang mit oder aus der Lieferung, Leistung oder Nutzung dieses Dokuments und dem Programmmaterial, das es beschreibt, entstehen.

Hinweis: Informationen über technische Bestimmungen finden Sie im Kapitel Technische Informationen dieses Handbuchs.



Das Kopieren der folgenden Dokumente ist in vielen Ländern verboten. In Zweifelsfällen holen Sie zuvor rechtlichen Rat ein.

- Dokumente und Unterlagen staatlicher Stellen:
 - Reisepässe
 - Einreise-/Ausreisedokumente
 - Wehrdienstunterlagen
 - Personalausweise oder Abzeichen
- Wertzeichen:
 - Briefmarken
 - Nahrungsmittelgutscheine
- Auf staatliche Einrichtungen ausgestellte Schecks bzw. gezogene Wechsel
- Banknoten, Reiseschecks oder Zahlungsanweisungen
- Einlagezertifikate
- Urheberrechtlich geschützte Unterlagen

Sicherheitsinformationen

Warnung!

Zur Vermeidung von Brand- oder Elektro-schockgefahr sollten Sie dieses Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aussetzen.

Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

Warnung!

Elektroschockgefahr

- 1 Lesen Sie sämtliche Hinweise in den Einrichtungsanweisungen aufmerksam durch.
- 2 Verwenden Sie ausschließlich eine geerdete Steckdose für den Netzanschluss des Geräts. Falls Sie nicht wissen, ob die Steckdose geerdet ist, lassen Sie sie von einem Fachmann prüfen.
- 3 Beachten Sie sämtliche auf dem Gerät angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.
- 4 Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
- 5 Installieren oder verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser bzw. wenn Sie durchnässt sind.
- 6 Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.
- 7 Installieren Sie das Gerät an einem geschützten Ort, um zu vermeiden, dass Personen auf das Kabel treten oder darüber stolpern und das Kabel beschädigt wird.
- 8 Falls das Gerät nicht einwandfrei arbeitet, sehen Sie in der Online-Hilfe zur Fehlerbehebung nach.
- 9 Das Gerät enthält keine Teile, die vom Bediener gewartet werden können. Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Servicepersonal.
- 10 Verwenden Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum.



Inhalt

Hinweis: Informationen zur Einrichtung finden Sie in den Kapiteln 14 bis 18.

1	Übersicht über den HP PSC	1
	Die HP PSC 2500 Series auf einen Blick	2
	Übersicht über das Bedienfeld	3
	Übersicht über die Menüs	5
	Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC	6
2	Einlegen von Originalen und von Papier	13
	Einlegen eines Originals	13
	Einlegen von Papier	14
	Einlegen von Briefumschlägen	16
	Einlegen von Fotopapier (10 x 15 cm)	17
	Einlegen von Postkarten oder Hagaki-Karten	18
	Empfohlene Papiersorten	18
	Einlegen von anderen Papiersorten in das Papierfach	19
	Einstellen des Papiertyps	20
	Einstellen des Papierformats	21
	Vermeiden von Papierstaus	22
3	Verwenden einer Fotospeicherkarte	23
	Was ist eine Speicherkarte?	23
	Einsetzen von Speicherkarten und Speichern der Dateien auf dem PC	24
	Drucken von Fotos von einem Indexdruck	26
	Einstellen von Fotodruckoptionen	30
	Drucken von Fotos direkt von einer Speicherkarte	33
	Anzeigen von Fotos in einer Diashow	36
	Gemeinsames Nutzen von digitalen Fotos mit HP Instant Share	37
	Verwenden der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung	39
4	Verwenden der Kopierfunktionen	41
	Übersicht	41
	Kopieren eines zweiseitigen Schwarzweißdokuments	43
	Erstellen randloser Kopien von Fotos im Format 10 x 15 cm	44
	Erstellen mehrerer Kopien von einem Original	47
	Kopieren von Fotos im Format 10 x 15 cm auf eine ganze Seite	48
	Drucken von mehreren Kopien eines Fotos auf einer Seite	51
	Ändern der Größe eines Originals zum Anpassen an das Letter-Format	52
	Kopieren eines verblassten Originals	54
	Kopieren von Dokumenten, die mehrmals gefaxt wurden	54
	Anpassen von hellen Bereichen in Kopien	55
	Erstellen eines Posters	56
	Vorbereiten eines farbigen T-Shirt-Transferdrucks	58
	Anhalten des Kopiervorgangs	59

5	Verwenden der Scanfunktionen	61
	Scannen eines Originals	62
	Abbrechen eines Scanauftrags	67
6	Verwenden der Faxfunktionen	69
	Senden eines Fax	69
	Empfangen eines Fax	73
	Einstellen der Faxkopfzeile	75
	Eingeben von Text	76
	Drucken von Berichten	77
	Einrichten der Kurzwahl	79
	Einstellen von Auflösung und Kontrast	80
	Festlegen von Faxoptionen	82
	Erneutes Drucken von gespeicherten Faxen	87
	Abbrechen des Faxvorgangs	87
7	Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools	89
	Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"	89
	Verwenden der Netzwerk-Menüoptionen	90
	Verwalten des HP PSC mit Hilfe des eingebetteten Webservers	100
8	Drucken von Ihrem Computer	103
	Drucken aus einem Softwareprogramm	103
	Einstellen von Druckoptionen	104
	Anhalten eines Druckauftrags	106
9	Bestellung von Zubehör	107
	Bestellung von Druckmedien	107
	Bestellen von Druckpatronen	107
10	Warten des HP PSC	109
	Reinigen des Vorlagenglases	109
	Reinigen der Abdeckungsunterseite	110
	Reinigen des äußeren Gehäuses	110
	Arbeiten an den Druckpatronen	110
	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	120
	Einstellen der Zeit für den Energiesparmodus	120
	Einstellen der Verzögerungszeit für Aufforderungen	121
11	Erhalten von Support für den HP PSC	123
	Abrufen von Supportinformationen und weiteren Informationen aus dem Internet	123
	HP Customer Support	123
	Vorbereiten des HP PSC für den Versand	126
	HP Distribution Center	128
12	Gewährleistungsinformationen	129
	Dauer der eingeschränkten Gewährleistung	129
	Gewährleistungsservice	129
	Gewährleistungsupgrades	130
	Zurücksenden des HP PSC zu Servicezwecken	130
	Erklärung zur weltweit gültigen, eingeschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard	130

13 Technische Daten	135
Systemanforderungen	135
Papierspezifikationen	137
Druckspezifikationen	138
Druckrandspezifikationen	139
Kopierspezifikationen	140
Faxspezifikationen	140
Spezifikationen für die Fotospeicherkarte.	141
Scanspezifikationen	141
Abmessungen und Gewicht.	141
Stromversorgung	141
Umgebungsbedingungen	142
Zusätzliche Spezifikationen	142
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung	142
Rechtliche Hinweise	144
14 Einrichtung in verkabelten Netzwerken	151
Verkabelte Netzwerke - Grundlagen	151
Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken	155
15 Einrichten in Funknetzwerken	163
Grundlagen des Funknetzwerkbetriebs	163
Einrichten des HP PSC für den Funknetzwerkbetrieb	169
Verwenden des eingebetteten Webservers.	191
Glossar	195
16 Fax-Einrichtung	203
Ermitteln, ob die Anweisungen des Kapitels für Sie relevant sind.	204
Ermitteln der richtigen Fax-Einrichtung für Ihr Büro.	205
Auswählen des Konfigurationsszenarios aus der Tabelle	206
Fall A: Separate Faxleitung (keine eingehenden Telefongespräche).	208
Fall B: Faxgerät und Dienst für Spezialtonfolge am selben Anschluss.	209
Fall C: Gemeinsame Leitung für Telefongespräche und Faxe	210
Fall D: Gemeinsame Leitung für Fax und PC-Modem (keine eingehenden Telefongespräche)	211
Fall E: Leitung für Gespräche, Fax und PC-Modem	213
Fall F: Leitung für Gespräche, Fax und Anrufbeantworter.	214
Fall G: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Anrufbeantworter.	216
Fall H: Leitung für Gespräche, Fax und Voicemail.	218
Fall I: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Voicemail.	219
Faxen über einen DSL-Anschluss.	220
17 Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share bei direktem Anschluss	223
HP Instant Share in fünf leichten Schritten (Windows)	223
Versenden von Fotos bzw. Bildern mit dem HP PSC (Macintosh)	227
Vorteile der Registrierung bei HP Instant Share (Windows).	229

18 Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share im Netzwerk .	231
Vorbereitungen	231
HP Instant Share in fünf leichten Schritten	232
Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite	238
Vorteile der Registrierung bei HP Instant Share	238
19 Fehlerbehebung	239
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen	239
Behebung von Fehlern beim Betrieb	263
Index.	269



Aufrufen der Hilfe

Dieses Referenzhandbuch enthält einführende Informationen zur Verwendung Ihres HP PSC und bietet zusätzliche Hilfestellung bei der Fehlerbehebung für den Installationsvorgang. Darüber hinaus enthält das Referenzhandbuch Informationen zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterialien, zu technischen Daten, Support und zur Gewährleistung.

In der unten stehenden Tabelle sind weitere Informationsquellen für den HP PSC aufgeführt.

Hilfe	Beschreibung
Einrichtungsanweisungen	In den Einrichtungsanweisungen finden Sie Anleitungen zum Einrichten und Konfigurieren des HP PSC. Achten Sie darauf, die richtigen Anweisungen für Ihr Betriebssystem zu verwenden (Windows oder Macintosh).
Produkteinführung	Die Produkteinführung bietet einen kurzen Überblick über den HP PSC und seine Fähigkeiten, so dass Sie ihn sofort nutzen können. Sie können die Produkteinführung unmittelbar nach der Installation der HP PSC-Software durchgehen oder sie später jederzeit aufrufen. Anleitungen hierzu finden Sie in der produktspezifischen Online-Hilfe.
HP Foto- und Bildbearbeitung - Hilfe	Die Hilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung bietet ausführliche Informationen zur Verwendung der Software für den HP PSC. Windows: Öffnen Sie den HP Director, und klicken Sie auf Hilfe. Macintosh: Öffnen Sie den HP Director, klicken Sie auf Hilfe, und klicken Sie anschließend auf Hilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung.
Hilfe zur Fehlerbehebung	Um die Hilfe zur Fehlerbehebung aufzurufen, wechseln Sie zu HP Director und klicken auf Hilfe. Öffnen Sie das Buch Fehlerbehebung in der Hilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung, und folgen Sie dann den Links zur allgemeinen Fehlerbehebung und den Links für die Hilfe zur Fehlerbehebung, die speziell für den HP PSC gelten. Fehlerbehebungsinformationen können auch über die Schaltfläche Hilfe aufgerufen werden, die bei einigen Fehlermeldungen angezeigt wird. Das Kapitel „Fehlerbehebung“ dieses Referenzhandbuchs enthält weitere wichtige Informationen.
Internet-Hilfe und technische Unterstützung	Wenn Sie Zugang zum Internet haben, können Sie unter folgender Adresse Hilfe von der HP Website abrufen: www.hp.com/support Auf dieser Website finden Sie außerdem Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Hilfe	Beschreibung
Infodatei	Wenn Sie die Software installiert haben, können Sie entweder über die CD-ROM der HP PSC oder den Programmordner der HP PSC auf die Infodatei (falls vorhanden) zugreifen. Die Infodatei enthält neue Informationen, die nicht im Referenzhandbuch und der Online-Hilfe enthalten sind.
Dialogfeldhilfe (nur Windows)	<p>Windows: Auf die folgenden Weisen können Sie Informationen zu einer bestimmten Funktion aufrufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken mit der rechten Maustaste auf die Funktion • Auswählen der Funktion und Drücken von F1 • Auswählen des ? oben rechts und anschließendes Klicken auf die Funktion



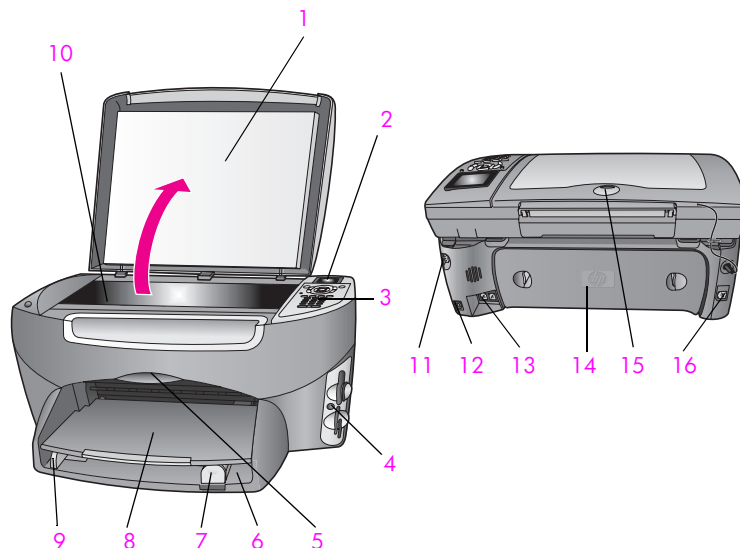
Der HP PSC ist sofort einsatzbereit, da viele Funktionen des HP PSC genutzt werden können, ohne dass der Computer eingeschaltet werden muss. Aufgaben wie das Anfertigen einer Kopie, das Senden eines Fax oder das Drucken von Fotos von einer Fotospeicherkarte können mit Ihrem HP PSC schnell und einfach ausgeführt werden.

Tipp: Sie können weitere Funktionen des HP PSC nutzen, indem Sie den Director der HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Director) verwenden, der in der Installation enthalten ist. Der HP Director umfasst Tipps zur Fehlerbehebung, produktspezifische Hilfe und optimierte Kopier-, Fax-, Scan- und Fotofunktionen. Weitere Informationen zur Verwendung des HP Director finden Sie unter **Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC** auf Seite 6.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

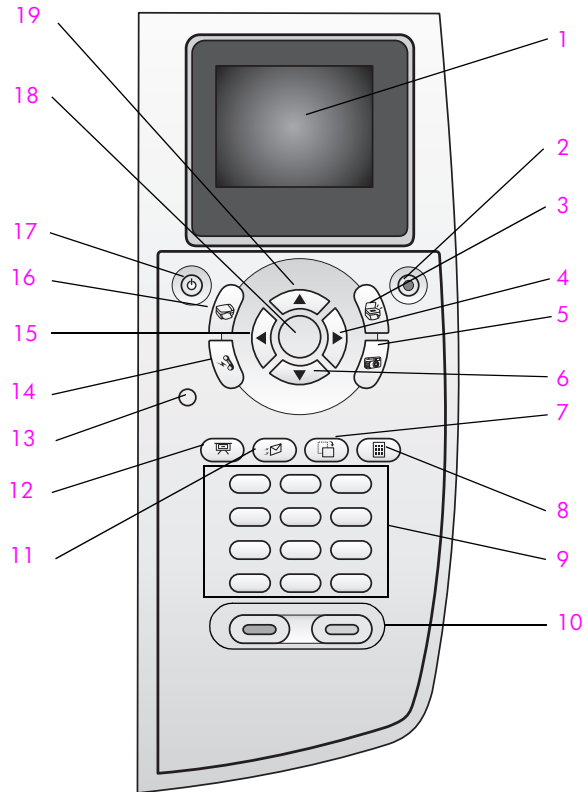
- **Die HP PSC 2500 Series auf einen Blick** auf Seite 2
- **Übersicht über das Bedienfeld** auf Seite 3
- **Übersicht über die Menüs** auf Seite 5
- **Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC** auf Seite 6

Die HP PSC 2500 Series auf einen Blick



Funktion	Zweck
1	Abdeckung
2	Farbdisplay
3	Bedienfeld
4	Speicherkartensteckplätze
5	Zugangsklappe zum Patronenwagen
6	Zufuhrfach
7	Papierlängsführung
8	Ausgabefach
9	Papierquerführung
10	Vorlagenglas
11	Stromanschluss
12	USB-Anschluss
13	Buchsen für Telefon und Anrufbeantworter
14	Hintere Klappe zum Beseitigen von Papierstaus
15	LED zur Anzeige von Netzwerkaktivität
16	Ethernet-Buchse

Übersicht über das Bedienfeld



Taste	Zweck
1	Farbdisplay: Anzeigen von Menü, Fotos und Meldungen.
2	Abbrechen: Anhalten eines Auftrags, Verlassen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen
3	Scannen: Auswählen der Scanfunktion. Wenn die Taste aufleuchtet, ist die Scanfunktion ausgewählt.
4	Nach-rechts-Pfeil: Erhöhen von Werten oder Nach-vorne-Blättern bei der Anzeige von Fotos auf dem Farbdisplay.
5	Foto: Auswählen der Fotofunktion. Wenn die Taste aufleuchtet, ist die Fotofunktion aktiviert. Diese Taste verwenden Sie, um Fotos von einer Fotospeicherkarte zu drucken oder Fotos auf dem Computer zu speichern.
6	Nach-unten-Pfeil: Navigieren durch Menüoptionen.
7	Drehen: Drehen des aktuell auf dem Farbdisplay angezeigten Bilds um 90 Grad. Bei jedem weiteren Drücken der Taste wird das Bild um weitere 90 Grad gedreht.

Taste	Zweck
8	Indexdruck: Drucken einer Indexseite, wenn eine Fotospeicherkarte in einen der Steckplätze eingesteckt wurde. Auf dem Indexdruck werden Miniaturansichten der Fotos auf der Fotospeicherkarte angezeigt. Sie können auf dem Indexdruck Fotos auswählen und anschließend diese Fotos durch Scannen des Indexdrucks ausdrucken.
9	Tastaturfeld: Eingeben von Faxnummern, Werten oder Text.
10	Start Schwarz, Start Farbe: Starten einer Schwarzweiß- oder Farbkopie, eines Scan-, Fax- oder Druckauftrags von der Fotospeicherkarte.
11	E-Mail: Auswählen eines Empfängers (der zuvor in HP Instant Share festgelegt wurde), um das aktuell auf dem Farbdisplay angezeigte Foto per E-Mail zu versenden.
12	Diashow: Anzeigen aller Fotos auf der aktuell eingesteckten Fotospeicherkarte im Abstand von drei Sekunden.
13	Einrichten: Aufrufen des Menüsystems für Berichte, Fax Einstellungen und Wartung.
14	Faxen: Auswählen der Faxfunktion. Wenn die Taste aufleuchtet, ist die Faxfunktion aktiviert.
15	Nach-links-Pfeil: Verringern von Werten oder Nach-hinten-Blättern bei der Anzeige von Fotos auf dem Farbdisplay.
16	Kopieren: Auswählen der Kopierfunktion. Wenn die Taste aufleuchtet, ist die Kopierfunktion aktiviert. Diese Taste leuchtet standardmäßig.
17	Ein: Ein- oder Ausschalten des HP PSC. Warnung! Wenn der HP PSC ausgeschaltet ist, wird er trotzdem mit einer geringen Menge Strom versorgt. Ziehen Sie den Netzstecker, um die Stromzufuhr zum HP PSC vollständig zu unterbrechen.
18	OK: Auswählen eines auf dem Farbdisplay angezeigten Menüs, einer Einstellung oder eines Wertes.
19	Nach-oben-Pfeil: Navigieren durch Menüoptionen.

Übersicht über die Menüs

Im folgenden Diagramm wird ein kurzer Überblick über die Menüs der obersten Ebene gegeben, die auf dem Farbdisplay des HP PSC angezeigt werden.

Kopieren

1. Ohne Rand
2. Verkleinern/Vergrößern
3. Kopierqualität
4. Papierformat
5. Papiertyp
6. Dunkler/Heller
7. Optimierungen
8. Farbintensität
9. Neue Standardeinst. festlegen

Scannen

1. HP Foto- und Bildbearbeitung – Bildergalerie
2. HP Instant Share
3. Speicherkarte

Hinweis: Die angezeigten Menüoptionen hängen von den auf Ihrem Computer verfügbaren Scanzielen ab.

Foto

1. Anzahl Kopien
2. Ohne Rand
3. Bildgröße
4. Papierformat
5. Papiertyp
6. Layout
7. Ränder und Rahmen
8. An Computer übertragen
9. HP Instant Share
0. Neue Standardeinst. festlegen

Faxen

1. Auflösung
2. Dunkler/Heller
3. Neue Standardeinst. festlegen

Diashow

Hinweis: Durch Drücken dieser Taste werden alle Fotos auf der Fotospeicherkarte nacheinander im Farbdisplay angezeigt.

E-Mail

Hinweis: Durch Drücken dieser Taste wird das aktuell angezeigte Foto in die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung auf Ihrem Computer geladen. Sie können es per E-Mail versenden, nachdem Sie die entsprechende E-Mail-Adresse angegeben haben.

Drehen

Hinweis: Durch Drücken dieser Taste wird das auf dem Farbdisplay angezeigte Foto um 90 Grad gedreht. Bei jedem weiteren Drücken der Taste wird das Bild um weitere 90 Grad gedreht.

Indexdruck

1. Indexdruck drucken
2. Indexdruck scannen

Einrichten

1. Bericht drucken
2. Kurzwahl einrichten
3. Basis-Fax-Einrichtung
4. Erweiterte Fax-Einrichtung
5. Extras
6. Netzwerk
7. Voreinstellungen

Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC

Wenn Sie die HP PSC-Software während der Einrichtung des Druckers erstmals auf Ihrem Computer installieren, wird der HP Director automatisch mitinstalliert.

Sie können den Funktionsumfang Ihres HP PSC schnell und einfach erweitern. Suchen Sie in diesem Handbuch nach Feldern nach Feldern wie diesem, in denen themenspezifische Tipps und nützliche Informationen zu Ihren Projekten zur Verfügung stehen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Öffnen des HP Director für Windows-Benutzer** auf Seite 6
- **Öffnen des HP Director für Macintosh-Benutzer** auf Seite 8

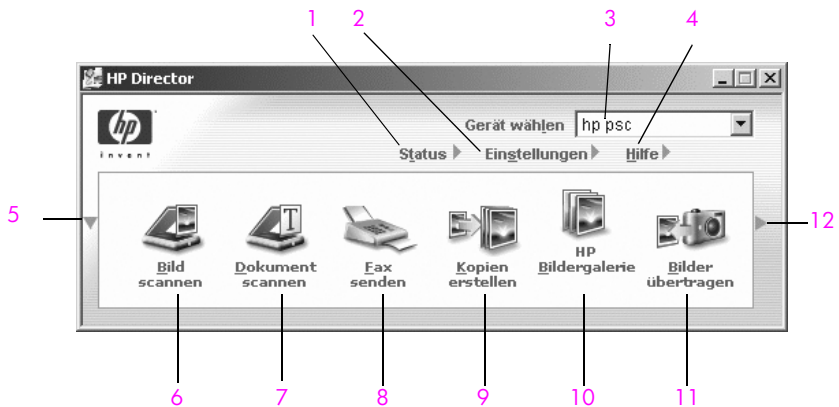
Öffnen des HP Director für Windows-Benutzer

- 1 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
 - Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Director** auf dem Desktop.
 - Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start, Programme** bzw. **Alle Programme (XP), HP** und wählen Sie dann **HP Director**.
- 2 Klicken Sie in das Feld **Gerät wählen**, um eine Liste der installierten HP Geräte anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie die **HP PSC 2500 Series** aus.

Im HP Director werden nur die Symbole angezeigt, die für das ausgewählte Gerät gelten.

Hinweis: Die in der folgenden Abbildung des HP Director angezeigten Symbole werden auf Ihrem Computer möglicherweise anders dargestellt. Der HP Director ist so angepasst, dass er die Symbole anzeigt, die dem ausgewählten HP Gerät zugeordnet sind. Wenn das ausgewählte Gerät eine bestimmte Komponente oder Funktion nicht enthält, wird das Symbol dieser Komponente oder Funktion nicht im HP Director angezeigt.

Tipp: Wenn im HP Director auf Ihrem Computer überhaupt keine Symbole angezeigt werden, ist möglicherweise bei der Installation der Software ein Fehler aufgetreten. Um dieses Problem zu beheben, deinstallieren Sie die HP Director-Software über die Windows-Systemsteuerung vollständig, und installieren Sie den HP Director anschließend neu. Weitere Informationen finden Sie unter **Fehlerbehebung bei der Softwareinstallation** auf Seite 249.



Funktion	Zweck
1	Status: Mit dieser Funktion zeigen Sie den aktuellen Status des HP PSC an.
2	Einstellungen: Mit dieser Funktion können Sie verschiedene Einstellungen für den HP PSC anzeigen oder ändern, beispielsweise Druck-, Scan-, Kopier- oder Faxeeinstellungen.
3	Gerät wählen: Mit dieser Funktion wählen Sie das gewünschte Gerät in der Liste der installierten HP Geräte aus.
4	Hilfe: Mit dieser Funktion rufen Sie die Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitung auf, in der Sie Hilfe zur Software, eine Produkteinführung, Informationen zur Fehlerbehebung für den HP PSC sowie produktspezifische Hilfe zum HP PSC finden.
5	Klicken Sie auf diesen Pfeil, um eine zweite Reihe mit Schaltflächen einzublenden, wenn nicht alle verfügbaren Schaltflächen in einer einzigen Reihe angezeigt werden können.

Funktion	Zweck
6	Bild scannen: Mit dieser Funktion scannen Sie ein Bild und zeigen es in der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung an.
7	Dokument scannen: Mit dieser Funktion scannen Sie Text und zeigen ihn in der ausgewählten Textverarbeitungssoftware an.
8	Fax senden: Mit dieser Funktion öffnen Sie das Fax-Dialogfeld, in das Sie die benötigten Informationen eingeben können, um Ihr Fax zu senden.
9	Kopien erstellen: Mit dieser Funktion öffnen Sie das Dialogfeld Kopieren, in dem Sie Kopierqualität, Anzahl Kopien, Farbe und Format auswählen und dann den Kopiervorgang starten können.
10	HP Bildergalerie: Mit dieser Funktion rufen Sie die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung auf, in der Sie die verschiedensten Aufgaben ausführen können: Bilder anzeigen und bearbeiten, Fotos in mehreren Formaten drucken, ein Fotoalbum erstellen und drucken, Bilder per E-Mail oder über eine Website gemeinsam nutzen oder eine Multimedia-CD erstellen.
11	Bilder übertragen: Mit dieser Funktion können Sie Bilder von einer Fotospeicherkarte übertragen.
12	Klicken Sie auf diesen Pfeil, um QuickInfos anzuzeigen, die die einzelnen Optionen des HP Director erläutern.

Öffnen des HP Director für Macintosh-Benutzer

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden zum Starten bzw. Aufrufen des HP Director, je nachdem, mit welchem Macintosh OS Sie arbeiten.

Öffnen des HP Director (All-in-One) unter Macintosh OS X

Wenn Sie mit Macintosh OS X arbeiten, wird der HP Director automatisch während der Installation der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware gestartet. Außerdem wird das Symbol HP Director (All-in-One) auf dem Dock für Ihr Gerät erstellt. Der Zugriff auf die Gerätefunktionen erfolgt über das HP Director-Menü, das mit dem HP Director (All-in-One)-Symbol verknüpft ist.







Tipp: Wenn der HP Director nicht bei jedem Start des Macintosh automatisch gestartet werden soll, können Sie die entsprechende Einstellung im Menü **Einstellungen** des HP Director ändern.

So rufen Sie das HP Director-Menü auf:

- ▶ Klicken Sie auf dem Dock auf das **HP Director (All-in-One)**-Symbol für Ihr Gerät.

Das HP Director-Menü wird geöffnet (siehe folgende Abbildung). Eine kurze Erläuterung der HP Director-Funktionen finden Sie in der Legende zur Abbildung.

Hinweis: Wenn Sie mehrere HP Geräte installieren, wird auf dem Dock ein HP Director-Symbol für jedes Gerät angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen HP Scanner und einen HP PSC installieren, stehen auf dem Dock zwei HP Director-Symbole zur Verfügung, eines für jedes Gerät. Wenn Sie jedoch zwei Geräte des gleichen Typs installiert haben (z. B. zwei HP PSC-Geräte), wird auf dem Dock nur ein HP Director-Symbol für alle Geräte dieses Typs angezeigt.

psc 2500 series	
Geräte-Tasks	
 Bilder entladen	1
 Aufnahme scannen	2
 Dokument scannen	3
 Kopieren	4
 Fax Senden	5
Verwalten und gemeinsam nutzen	
 HP Gallery	6
Weitere Anwendungen	7
HP im Internet	8
HP-Hilfe	9
Einstellungen	10

Funktion	Zweck
1	Bilder entladen: Mit dieser Funktion übertragen Sie Bilder von einer Fotospeicherkarte.
2	Bild einscannen: Mit dieser Funktion scannen Sie ein Bild und zeigen es in der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung an.
3	Dokument einscannen: Mit dieser Funktion scannen Sie Text und zeigen ihn in der als Ziel ausgewählten Textverarbeitungssoftware an.
4	Kopien erstellen: Mit dieser Funktion erstellen Sie Schwarzweiß- oder Farbkopien.
5	Fax senden: Mit dieser Funktion öffnen Sie das Fax-Dialogfeld, in das Sie die benötigten Informationen eingeben können, um Ihr Fax zu senden.
6	HP Bildergalerie: Mit dieser Funktion rufen Sie die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung auf, in der Sie Bilder anzeigen und bearbeiten können.
7	Weitere Anwendungen: Mit dieser Funktion können Sie andere Anwendungen auf Ihrem Computer auswählen.
8	HP im Internet: Mit dieser Funktion wählen Sie eine HP Website aus.

Funktion	Zweck
9	HP Hilfe: Mit dieser Funktion wählen Sie eine Hilfequelle für Ihren HP PSC aus.
10	Einstellungen: Mit dieser Funktion ändern Sie Geräteeinstellungen.

Öffnen des Director der HP Foto- und Bildbearbeitung in Macintosh OS 9

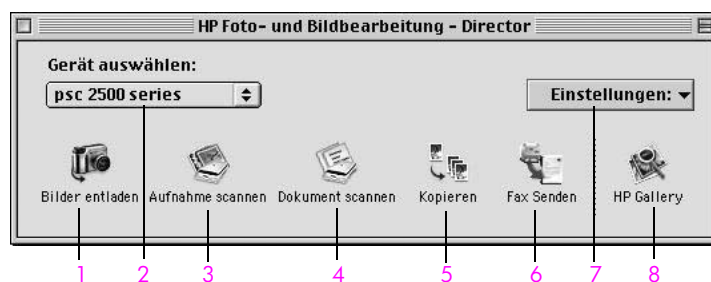
In Macintosh OS 9 wird der Director der HP Foto- und Bildbearbeitung bei der Installation der HP Foto- und Bildbearbeitung automatisch mit installiert. Das Symbol HP Foto- und Bildbearbeitung - Director wird während der Installation als Alias auf den Schreibtisch abgelegt. Verwenden Sie zum Starten des Director der HP Foto- und Bildbearbeitung eine der folgenden Methoden:

- ▶ Doppelklicken Sie auf den Alias **HP Foto- und Bildbearbeitung - Director** auf dem Schreibtisch.
- ▶ Doppelklicken Sie auf **HP Foto- und Bildbearbeitung - Director** im Ordner Applications:Hewlett-Packard:HP Foto- und Bildbearbeitung:HP Foto- und Bildbearbeitung - Director.

Im Director der HP Foto- und Bildbearbeitung werden nur die Symbole angezeigt, die für das ausgewählte Gerät gelten. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Software enthaltenen Direkthilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung.

Die folgende Abbildung zeigt einige der Funktionen, die im Director der HP Foto- und Bildbearbeitung für Macintosh OS 9 zur Verfügung stehen. In der Legende finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Funktionen.

Hinweis: Das nachfolgend abgebildete Fenster des Director der HP Foto- und Bildbearbeitung wird auf Ihrem Computer möglicherweise anders dargestellt. Der Director der HP Foto- und Bildbearbeitung wird entsprechend dem ausgewählten HP Gerät angepasst. Wenn Ihr Gerät eine bestimmte Funktion nicht enthält, wird das Symbol dieser Funktion nicht im Director der HP Foto- und Bildbearbeitung auf Ihrem Computer angezeigt. Bei einigen HP Geräten werden möglicherweise zusätzlich noch andere als die nachfolgend dargestellten Schaltflächen angezeigt.



Funktion	Zweck
1	Bilder entladen: Mit dieser Funktion übertragen Sie Bilder von einer Fotospeicherkarte.
2	Gerät wählen: In diesem Listenfeld wählen Sie das gewünschte Gerät aus.
3	Bild einscannen: Mit dieser Funktion scannen Sie ein Bild und zeigen es in der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung an.
4	Dokument einscannen: Mit dieser Funktion scannen Sie Text und zeigen ihn in der als Ziel ausgewählten Textverarbeitungssoftware an.
5	Kopien erstellen: Mit dieser Funktion erstellen Sie Schwarzweiß- oder Farbkopien.
6	Fax senden: Mit dieser Funktion öffnen Sie das Fax-Dialogfeld, in das Sie die benötigten Informationen eingeben können, um Ihr Fax zu senden.
7	Einstellungen: Über dieses Listenfeld erhalten Sie Zugriff auf Geräteeinstellungen.
8	HP Bildergalerie: Mit dieser Funktion rufen Sie die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung auf, in der Sie Bilder anzeigen und bearbeiten können.

2

Einlegen von Originalen und von Papier

Sie können viele verschiedene Papiertypen und -größen in Ihren HP PSC einlegen, u. a. Fotopapier, Transparentfolien, Endlospapier und Umschläge. Um mit Ihrem HP PSC Kopien von höchster Qualität herzustellen, können Sie außerdem die Einstellungen für Papiertypen und Papierformate anpassen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

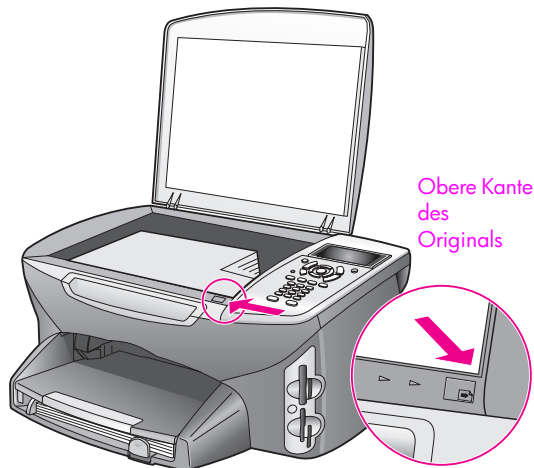
- **Einlegen eines Originals** auf Seite 13
- **Einlegen von Papier** auf Seite 14
- **Einlegen von Briefumschlägen** auf Seite 16
- **Einlegen von Fotopapier (10 x 15 cm)** auf Seite 17
- **Einlegen von Postkarten oder Hagaki-Karten** auf Seite 18
- **Empfohlene Papiersorten** auf Seite 18
- **Einlegen von anderen Papiersorten in das Papierfach** auf Seite 19
- **Einstellen des Papiertyps** auf Seite 20
- **Einstellen des Papierformats** auf Seite 21
- **Vermeiden von Papierstaus** auf Seite 22

Einlegen eines Originals

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie Papier auf das Vorlagenglas legen.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.

Tipp: Die Abbildung vorne rechts auf Ihrem HP PSC zeigt das richtige Einlegen des Originals.

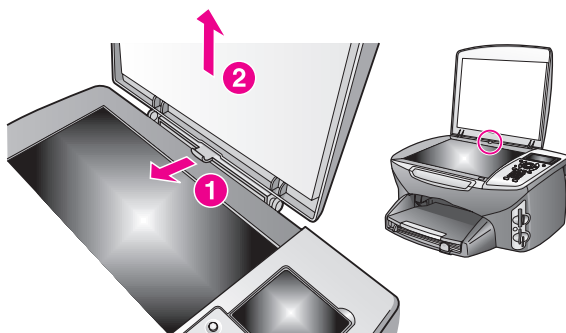


- 2 Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Kopieren**, **Scannen** oder **Faxen**, um den gewünschten Vorgang auszuwählen.
- 3 Drücken Sie am Bedienfeld **Start Schwarz** oder **Start Farbe**, um den Vorgang zu starten .

Hinweis: Viele der Optionen von Verkleinern/Vergrößern, z. B. An Seite anpassen oder Poster, können nicht richtig genutzt werden, wenn das Vorlagenglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter **Reinigen des Vorlagenglases** auf Seite 109 und **Reinigen der Abdeckungsunterseite** auf Seite 110.

Tipp: Sie können übergroße Originale kopieren oder scannen, indem Sie die Abdeckung komplett vom HP PSC entfernen. Um die Abdeckung bei Druckern der HP PSC 2500 Series zu entfernen, heben Sie sie an und ziehen die Lasche unten an der Abdeckung nach oben. Ziehen Sie das an der Abdeckung befestigte Kabel aus dem Anschluss auf der Rückseite des Geräts heraus. Der HP PSC funktioniert auch ohne Abdeckung und Kabel normal.

Bringen Sie die Abdeckung wieder an, indem Sie die Laschen in die entsprechenden Aussparungen am Gerät einsetzen, und stecken Sie das Kabel wieder in den Anschluss auf der Rückseite des Geräts.



Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Vorgehensweise zum Einlegen von Papier in den HP PSC beschrieben. Für das Einlegen bestimmter Papier-, Transparentfolien- und Umschlagtypen sowie Postkarten gibt es spezielle Hinweise.

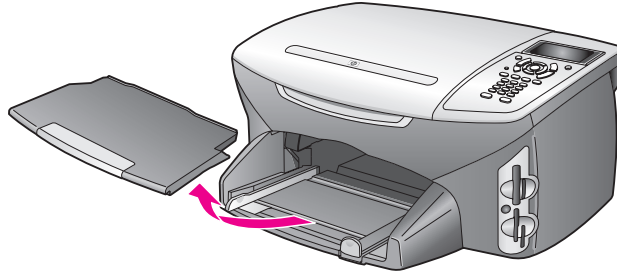
Wenn Sie diese Vorgehensweise durchgelesen haben, lesen Sie unter **Einlegen von anderen Papiersorten in das Papierfach** auf Seite 19, **Einlegen von Fotopapier (10 x 15 cm)** auf Seite 17, **Einlegen von Briefumschlägen** auf Seite 16 und **Einlegen von Postkarten oder Hagaki-Karten** auf Seite 18 weiter.

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie bei jedem Papierformatwechsel die Papiereinstellungen ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen des Papierformats** auf Seite 21.

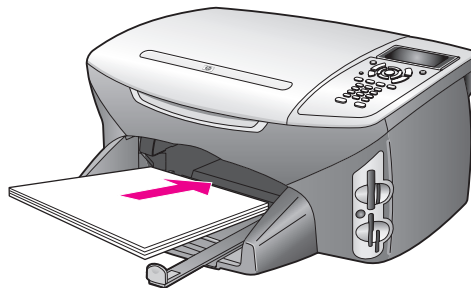
Tipp: Vermeiden Sie Risse, Knitter und umgeknickte Papierkanten, indem Sie die Druckmedien flach in eine wiederverschließbare Tüte legen. Bei Temperaturschwankungen und zu hoher Luftfeuchtigkeit wellen sich die Druckmedien unter Umständen und können nicht mehr für den HP PSC verwendet werden.

Auffüllen des Zufuhrfachs

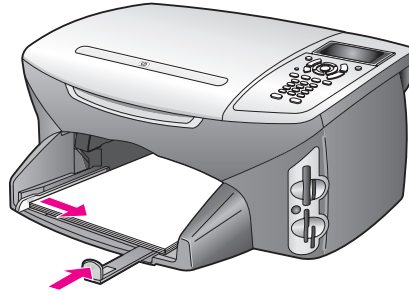
- 1 Nehmen Sie das Ausgabefach ab, und schieben Sie die Papierquer- und -längsführung ganz nach außen.



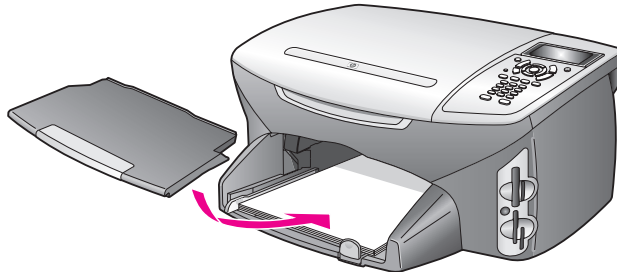
- 2 Richten Sie den Papierstapel auf einer ebenen Fläche aus, damit alle Seiten genau aufeinander liegen, und überprüfen Sie anschließend, ob das Papier in Größe und Typ übereinstimmt.
- 3 Schieben Sie das Papier – schmale Kante nach vorn, zu bedruckende Seite nach unten – bis zum Anschlag in das Zufuhrfach ein. Wenn Sie Papier mit einem Briefkopf verwenden, legen Sie das Papier mit der Oberkante zuerst und der Druckseite nach unten ein.



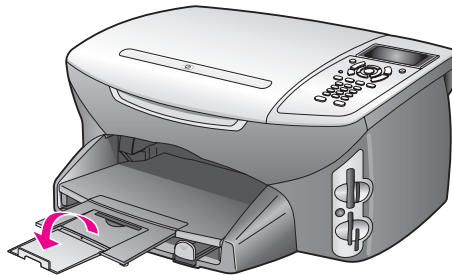
- 4 Schieben Sie die Papierquer- und -längsführungen bis an die Papierkanten heran. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel flach im Zufuhrfach liegt und nicht höher als die obere Kante der Papierlängsführung ist.



- 5 Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.



- 6 Ziehen Sie die Verlängerung für das Ausgabefach heraus, damit bedrucktes Papier nicht aus dem Fach fallen kann.



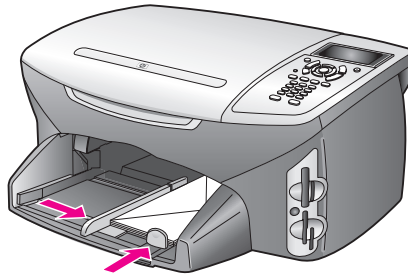
Einlegen von Briefumschlägen

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Vorgehensweise zum Einlegen von Briefumschlägen in den HP PSC beschrieben. Verwenden Sie keine glänzenden oder geprägten Umschläge oder Umschläge mit besonderem Verschluss oder Fenster.

Hinweis: Genauere Hinweise zum Formatieren von Text für das Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in den Hilfedateien Ihres Textverarbeitungsprogramms.

- 1 Nehmen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
- 2 Legen Sie einen oder mehrere Umschläge mit den Umschlagklappen nach links oben in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Briefumschläge bis zum Anschlag nach vorn.

- 3 Schieben Sie die Papierquer- und -längsführungen bis an die Briefumschläge heran.
Legen Sie nicht zu viele Umschläge ein. Vergewissern Sie sich, dass der Stapel in das Zufuhrfach passt und nicht höher als die obere Kante der Papierlängsführung ist.



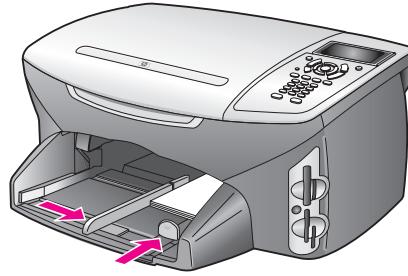
Einlegen von Fotopapier (10 x 15 cm)

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Fotopapier (10 x 15 cm) in den HP PSC beschrieben.

Hinweis: Für perfekte Ergebnisse sollten Sie eine der empfohlenen Fotopapiersorten im Format 10 x 15 cm verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter **Empfohlene Papiersorten** auf Seite 18. Legen Sie vor dem Drucken unbedingt den Papiertyp und das Papierformat fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen des Papiertyps** auf Seite 20 und **Einstellen des Papierformats** auf Seite 21.

Tipp: Vermeiden Sie Risse, Knitter und umgeknickte Papierkanten, indem Sie die Druckmedien flach in eine wiederverschließbare Tüte legen. Bei Temperaturschwankungen und zu hoher Luftfeuchtigkeit wellen sich die Druckmedien unter Umständen und können nicht mehr für den HP PSC verwendet werden.

- 1 Nehmen Sie das Ausgabefach heraus.
 - 2 Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach.
- Hinweis:** Wenn das verwendete Fotopapier perforierte Laschen hat, legen Sie es so in das Fach ein, dass die Laschen zu Ihnen weisen.
- 3 Schieben Sie den Stapel Fotopapier (schmale Kante nach vorn, glänzenden Seite nach unten, an der rechten Seite ausgerichtet) bis zum Anschlag in das Fach hinein.
- Tipp:** Weitere Informationen zum Einlegen von Fotopapier im Format 10 x 15 cm finden Sie auf der Abbildung im Zufuhrfach des HP PSC.
- 4 Schieben Sie die Papierquer- und -längsführungen bis an den Stapel Fotopapier heran. Vergewissern Sie sich, dass der Stapel flach im Zufuhrfach liegt. Legen Sie nicht zu viel Fotopapier ein. Stellen Sie sicher, dass der Stapel in das Zufuhrfach passt und nicht höher als die obere Kante der Papierlängsführung ist.

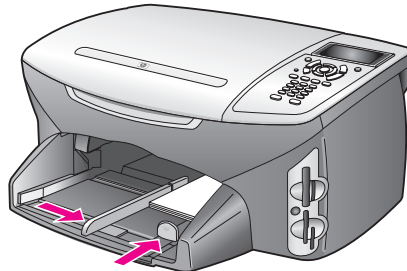


- 5 Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Einlegen von Postkarten oder Hagaki-Karten

Im Folgenden wird die Vorgehensweise zum Einlegen von Postkarten oder Hagaki-Karten in den HP PSC beschrieben.

- 1 Nehmen Sie das Ausgabefach heraus.
- 2 Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Papierfach, und schieben Sie anschließend den Kartenstapel bis zum Anschlag in das Fach hinein. Die Druckseite muss dabei nach unten zeigen.
- 3 Schieben Sie die Papierquer- und -längsführungen bis an die Karten heran. Stellen Sie sicher, dass die Karten in das Fach passen (nicht überladen!).



- 4 Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Empfohlene Papiersorten

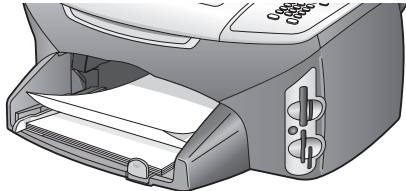
Für beste Druckqualität wird die Verwendung von HP Papieren empfohlen. Zu dünnes, glattes oder "dehnbares" Papier wird u. U. falsch eingezogen. Papier mit glatter Oberfläche kann Tinte schlecht aufsaugen, wodurch die Bilder beim Drucken möglicherweise verschmieren, verlaufen oder nicht ganz das Blatt ausfüllen. Weitere Informationen zu HP Premium Inkjetpapier finden Sie auf der HP Website unter folgender Adresse:

www.hp.com/support

Einlegen von anderen Papiersorten in das Papierfach

Die folgende Tabelle enthält Richtlinien zum Einlegen bestimmter Papier- und Transparentfolientypen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie bei jedem Papierformatwechsel die Papiereinstellungen ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen des Papierformats** auf Seite 21.

Papier	Tipps
HP Papier	<ul style="list-style-type: none"> • HP Premium Papier: Suchen Sie den grauen Pfeil auf der nicht zu bedruckenden Seite des Papiers, und legen Sie das Papier so ein, dass der Pfeil oben liegt. • HP Premium Inkjet-Transparentfolien: Legen Sie die Folie mit dem weißen Transparentstreifen zuerst in das Zufuhrfach ein, so dass die Pfeile und das HP Logo oben liegen. • HP Transferpapier zum Aufbügeln: Die Aufbügelfolie muss vor der Verwendung vollständig geglättet werden. Legen Sie keine gewellten Folien ein. (Aufbügelfolien sollten bis kurz vor der Verwendung in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahrt werden, damit sie sich nicht wellen können.) Legen Sie immer nur jeweils eine Folie mit der unbedruckten Seite nach unten (bzw. dem blauen Streifen nach oben) ein. • HP Grußkarten, matt, HP Grußkartenpapier, Hochglanz oder HP Grußkarten mit Textur: Legen Sie einen kleinen Stapel von HP Grußkartenpapier mit der Druckseite nach unten bis zum Anschlag in das Zufuhrfach ein.
Etiketten (nur für die Druckfunktion)	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie grundsätzlich Letter- oder A4-Etikettenblätter, die für HP Inkjet Produkte geeignet sind (z. B. Avery Inkjet Labels), und vergewissern Sie sich, dass die Etiketten nicht älter als zwei Jahre sind. • Fächern Sie den Etikettenstapel auf, um sicherzustellen, dass die Seiten nicht aneinander kleben. • Legen Sie einen Stapel Etikettenblätter mit der Druckseite nach unten in das Zufuhrfach ein, und verwenden Sie dabei Normalpapier als Grundlage. Legen Sie die Etiketten <i>nicht</i> blattweise ein.

Papier	Tipps
Endlospapier (Banner) (nur für die Druckfunktion)	<p>Endlos- bzw. Banner-Papier wird auch als Computer- oder gefaltetes Endlospapier bezeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nehmen Sie vor dem Einlegen von Bannerpapier das gesamte andere Papier aus dem Zufuhrfach, und nehmen Sie dann das Ausgabefach ab. Bringen Sie das Ausgabefach des HP PSC während des Druckvorgangs nicht wieder an, damit das Endlospapier nicht reißt. <p>Nehmen Sie das Ausgabefach heraus. Legen Sie das Papier mit der freien Kante in das Zufuhrfach ein.</p>  <ul style="list-style-type: none"> Statt HP Bannerpapier können Sie auch anderes Papier mit einem Gewicht von 75 g/qm verwenden, das Sie vor dem Einlegen jedoch fächern sollten. Stellen Sie sicher, dass der Stapel Bannerpapier aus mindestens fünf Seiten besteht. Reißen Sie ggf. die Seitenstreifen an den Rändern des Papierstapels entlang der Perforierung vorsichtig ab, und falten Sie das Papier auseinander und wieder zusammen, um sicherzustellen, dass die Seiten nicht zusammenkleben. Legen Sie das Papier mit dem freien Rand zuerst in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie das lose Ende der Seite bis zum Anschlag in das Zufuhrfach ein, wie es in der Abbildung oben dargestellt ist.

Einstellen des Papiertyps

Legen Sie den Papiertyp für die Kopier- und Fotooptionen auf folgende Weise fest. Wählen Sie den Papiertyp, der dem von Ihnen verwendeten Papier bzw. der von Ihnen verwendeten Transparentfolie entspricht.

Hinweis: Wenn Sie von Ihrem Computer aus drucken, legen Sie die Eigenschaften im Dialogfeld Drucken der jeweiligen Software fest.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Einstellen des Papiertyps vom Menü "Kopieren" aus** auf Seite 20
- **Einstellen des Papiertyps vom Menü "Foto" aus** auf Seite 21

Einstellen des Papiertyps vom Menü "Kopieren" aus

- Drücken Sie zweimal **Kopieren** und anschließend **5**. Dadurch wird Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Papiertyp ausgewählt.
- Drücken Sie **▼**, um eine Papiertypeneinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen des Papiertyps vom Menü "Foto" aus

- 1 Drücken Sie zweimal **Foto** und anschließend **5**.
Dadurch wird Menü 'Foto' angezeigt und anschließend Papiertyp ausgewählt.
- 2 Drücken Sie **▼**, um eine Papiertypeneinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen des Papierformats

Legen Sie das Papierformat für die Kopier-, Foto- und Faxfunktion auf folgende Weise fest. Wählen Sie das Papierformat, das dem von Ihnen verwendeten Papier bzw. der Transparentfolie entspricht.

Hinweis: Wenn Sie von Ihrem Computer aus drucken, legen Sie das Papierformat im Dialogfeld Drucken der jeweiligen Software fest.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Einstellen des Papierformats vom Menü "Kopieren" aus** auf Seite 21
- **Einstellen des Papierformats vom Menü "Foto" aus** auf Seite 21
- **Einstellen des Papierformats für den Faxempfang** auf Seite 21

Einstellen des Papierformats vom Menü "Kopieren" aus

- 1 Drücken Sie zweimal **Kopieren** und anschließend **4**.
Dadurch wird das Menü 'Kopieren' und anschließend Papierformat ausgewählt.
- 2 Drücken Sie **▼**, um eine Papierformateinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen des Papierformats vom Menü "Foto" aus

- 1 Drücken Sie zweimal **Foto** und anschließend **4**.
Dadurch wird das Menü 'Foto' und anschließend Papierformat ausgewählt.
- 2 Drücken Sie **▼**, um eine Papierformateinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang einstellen. Das ausgewählte Papierformat sollte mit dem in das Zufuhrfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf Papierformat Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.

Hinweis: Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Zufuhrfach befindet, wird das Fax nicht gedruckt. Legen Sie Letter-, A4- oder Legal-Papier ein und drücken Sie OK, um das Fax zu drucken.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **3** und anschließend **4**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Papierformat aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes:

- Vermeiden Sie Risse und Knitter, indem Sie die Druckmedien flach in eine wiederverschließbare Tüte legen.
- Entnehmen Sie das bedruckte Papier regelmäßig aus dem Ausgabefach.
- Vergewissern Sie sich, dass die in das Zufuhrfach eingelegten Druckmedien flach aufliegen und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie immer nur einen Papiertyp in einheitlichem Format in das Zufuhrfach ein.
- Stellen Sie die Papierführungen im Zufuhrfach so ein, dass sie genau an den Druckmedien anliegen. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen die Druckmedien im Zufuhrfach nicht zusammendrücken.
- Schieben Sie die Druckmedien nicht mit Gewalt in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für den HP PSC empfohlenen Papiertypen.

3

Verwenden einer Fotospeicherkarte

Der HP PSC kann auf fast alle in Digitalkameras verwendeten Speicherkarten zugreifen, so dass Sie Ihre digitalen Fotos auf verschiedene Art und Weise drucken, speichern, verwalten und freigeben können.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Was ist eine Speicherkarte?** auf Seite 23
- **Einsetzen von Speicherkarten und Speichern der Dateien auf dem PC** auf Seite 24
- **Drucken von Fotos von einem Indexdruck** auf Seite 26
- **Einstellen von Fotodruckoptionen** auf Seite 30
- **Drucken von Fotos direkt von einer Speicherkarte** auf Seite 33
- **Anzeigen von Fotos in einer Diashow** auf Seite 36
- **Gemeinsames Nutzen von digitalen Fotos mit HP Instant Share** auf Seite 37
- **Verwenden der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung** auf Seite 39

Was ist eine Speicherkarte?

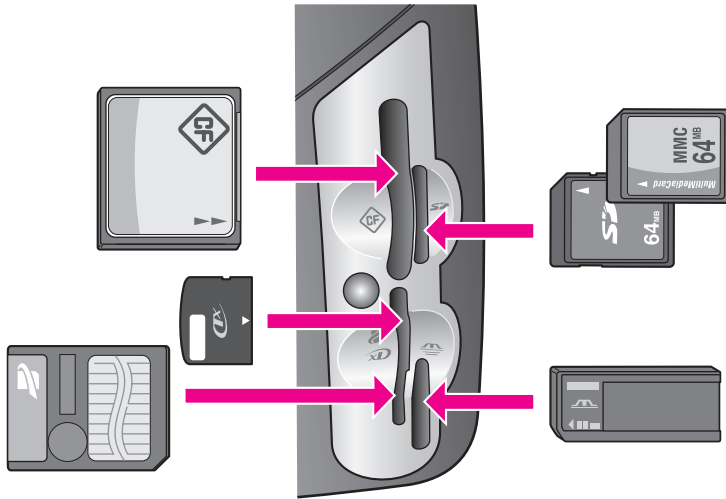
Wenn Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern von Fotos verwendet, können Sie die Speicherkarte in den HP PSC einsetzen, um Ihre Fotos zu drucken oder zu speichern.

Sie können einen Indexdruck erstellen, der mehrere Seiten lang sein kann und Miniaturansichten der auf der Speicherkarte gespeicherten Fotos zeigt, sowie Fotos von der Speicherkarte drucken, auch wenn der HP PSC nicht an einen Computer angeschlossen ist.

Der HP PSC kann folgende Speicherkarten lesen: CompactFlash (I, II), Memory Stick, MultiMediaCard (MMC), Secure Digital, SmartMedia und xD.

Hinweis: Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild an eine eingesetzte Speicherkarte senden. Weitere Informationen finden Sie unter **Senden des Scans an eine in Ihrem HP PSC eingesetzte Speicherkarte** auf Seite 66.

Der HP PSC verfügt über vier Steckplätze für Speicherkarten. In der Abbildung unten sind die Speicherkarten den jeweiligen Steckplätzen zugeordnet.



Die Steckplätze sind wie folgt konfiguriert:

- Oben links: CompactFlash (I, II)
- Oben rechts: Secure Digital, MultiMediaCard (MMC)
- Unten links: SmartMedia, xD (passt oben rechts in den Steckplatz)
- Unten rechts: Memory Stick, Magic Gate Memory Stick, Memory Stick Duo (mit Benutzeradapter), Memory Stick Pro

Warnung! Windows XP formatiert standardmäßig Speicherkarten bis zu 8 MB und ab 64 MB mit dem FAT32-Format. Digitalkameras und andere Geräte verwenden das FAT16- oder FAT12-Format und können nicht mit einer FAT32-formatierten Karte betrieben werden. Formatieren Sie entweder die Karte in Ihrer Kamera, oder wählen Sie das FAT16- oder F12-Format, um Ihre Karte auf einem PC mit Windows XP zu formatieren.

Einsetzen von Speicherkarten und Speichern der Dateien auf dem PC

Achtung! Es ist möglich, vom Computer aus über das Netzwerk auf den Inhalt von Speicherkarten im HP PSC zuzugreifen. Der Inhalt der Karte wird als separates Laufwerk auf dem Desktop angezeigt. Sie können Fotos entweder vom HP PSC oder von Ihrem Desktop aus anzeigen, bearbeiten, drucken oder per E-Mail versenden. Wenn Sie ein kabelloses Netzwerk verwenden, das keine WEP-Verschlüsselung unterstützt, können alle Nutzer in Reichweite des kabellosen Netzwerks, die Ihren Netzwerknamen und die Netzwerk-ID des HP PSC kennen, den Inhalt der Speicherkarte lesen, wenn sie in den HP PSC eingesetzt ist. Um Ihre Privatsphäre zu schützen, sollten Sie einen WEP-Schlüssel für das kabellose Netzwerk einrichten und die Speicherkarte nach Gebrauch aus dem HP PSC entfernen.

Wenn Sie Fotos mit Ihrer Digitalkamera aufgenommen haben, können Sie diese sofort drucken oder direkt auf Ihrem Computer speichern.

Hinweis: Sie können jeweils nur eine Speicherkarte im HP PSC verwenden.

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am HP PSC ein. Wenn die Speicherkarte korrekt eingesetzt wurde, blinkt die Taste Foto am Bedienfeld.

Wenn Sie eine Speicherkarte verkehrt herum einsetzen, blinkt die LED neben dem Kartensteckplatz gelb, und es wird ggf. eine Fehlermeldung, wie z. B. „Karte ist rückwärts eingesteckt“ oder „Karte ist nicht ganz eingesteckt“, angezeigt.

- 2 Auf dem Farbdisplay wird **Karte wird gelesen...** angezeigt. Die LED neben dem Steckplatz für die Speicherkarte blinkt grün, wenn auf die Karte zugegriffen wird.

Warnung! Nehmen Sie eine Speicherkarte niemals heraus, während darauf zugegriffen wird. Dadurch können die Dateien auf der Karte beschädigt werden. Sie sollten die Karte nur dann herausnehmen, wenn die LED neben dem Steckplatz konstant leuchtet und nicht mehr blinkt.

- 3 Wenn sich auf der Speicherkarte Fotos befinden, die noch nicht übertragen wurden, wird auf Ihrem Computer ein Popup-Fenster mit der Frage angezeigt, ob die Fotodateien auf dem Computer gespeichert werden sollen.

- 4 Klicken Sie auf die Option zum Speichern.

So speichern Sie alle neuen Fotos von der Speicherkarte unter Verwendung der HP PSC-Software auf dem Computer.

Hinweis: Sie können auch das Bedienfeld verwenden, um Dateien von der Speicherkarte auf einen angeschlossenen Computer zu übertragen. Drücken Sie Foto und dann 8, um An Computer übertragen auszuwählen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Computerbildschirm. Die Speicherkarte wird als Laufwerk auf Ihrem PC angezeigt. Sie können auf Ihrem Computer auch ganz einfach die Fotodateien vom Speicherkarten-„Laufwerk“ auf den Desktop verschieben.

Bei der HP PSC 2500 Series können Sie diese Methode auch verwenden, um Dateien auf anderen Computern im Netzwerk zu speichern.

Für Windows: Dateien werden standardmäßig je nach Aufnahmedatum im entsprechenden Monats- und Jahresordner gespeichert. In Windows XP und Windows 2000 werden die Ordner unter **C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\Eigene Bilder** erstellt.

Für Macintosh: die Dateien werden standardmäßig unter **Festplatte:Dokumente:HP All-in-One-Datenordner:Fotos** (OS 9) oder **Festplatte:Benutzer:Benutzername:Bilder:HP Fotos** (OS X) gespeichert.

Wenn der HP PSC beim Lesen der Karte keine neuen Dateien findet, hört die Taste Foto auf zu blinken und leuchtet kontinuierlich. Die LED neben den Kartensteckplätzen leuchtet ebenfalls. Das erste Foto von der Karte wird auf dem Farbdisplay angezeigt.

Drücken Sie ◀ oder ▶, um vorwärts oder rückwärts durch die einzelnen Fotos auf der Speicherkarte zu navigieren. Halten Sie die Tasten ◀ oder ▶ gedrückt, um die Fotos schneller anzuzeigen.

Ist Ihre Festplatte voll? Wenn Ihr Computer über einen internen oder externen CD-Brenner verfügt, können Sie große Sammlungen digitaler Fotos mit Hilfe der Funktion Speicher-Disc in der HP Foto- und Bildbearbeitung auf CD brennen. Starten Sie den HP Director und klicken Sie auf HP Bildergalerie. Klicken Sie auf die Registerkarte CD erstellen, um Ihre Fotos auf der CD zusammenzustellen, zu ordnen und zu katalogisieren.

Drucken von Fotos von einem Indexdruck

Ein Indexdruck ist eine einfache und bequeme Möglichkeit zum Drucken von Fotos direkt von einer Speicherkarte, ohne dass ein Computer benötigt wird. Ein Indexdruck, der mehrere Seiten lang sein kann, zeigt Miniaturansichten der Fotos, die auf der Speicherkarte gespeichert sind. Unter jeder Miniaturansicht wird der Dateiname, die Indexnummer und das Datum angezeigt. Indexdrucke eignen sich auch zum Erstellen eines gedruckten Katalogs Ihrer digitalen Fotos.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Drucken eines Indexdrucks** auf Seite 27
- **Ausfüllen des Indexdrucks** auf Seite 27
- **Drucken von Fotos durch Scannen eines Indexdrucks** auf Seite 29
- **Drucken einer Videomontage durch Scannen eines Indexdrucks** auf Seite 29

Tipps: Sie können die Qualität der von Ihnen mit dem HP PSC gedruckten Fotos verbessern, indem Sie sich eine Fotodruckpatrone anschaffen. Nehmen Sie die schwarze Druckpatrone heraus, und setzen Sie dafür die Fotodruckpatrone ein. Wenn die dreifarbige Druckpatrone und die Fotodruckpatrone installiert sind, verfügen Sie über ein System mit sechs verschiedenen Tinten, das Fotos in besserer Qualität erzeugt. Wenn Sie wieder normale Textdokumente drucken möchten, setzen Sie die schwarze Druckpatrone wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellung von Zubehör** auf Seite 107.

Möchten Sie mehr mit Ihren Fotos machen als nur drucken? Sie können digitale Fotos im HP Bildeditor, einer Funktion von HP Director, vor dem Drucken optimieren und bearbeiten. Starten Sie den HP Director und klicken Sie auf HP Bildergalerie. Wählen Sie das zu bearbeitende Foto aus, und klicken Sie oben im Fenster auf Bildeditor. Fügen Sie Text oder Spezialeffekte zum Foto hinzu, verbessern Sie die Fotoqualität oder beseitigen Sie den Rote-Augen-Effekt. Macintosh-Benutzer können einfach auf ein Bild in der HP Bildergalerie klicken, um es in einem Bildfenster zu öffnen und zu bearbeiten.

Drucken eines Indexdrucks

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am HP PSC ein.
- 2 Drücken Sie **Indexdruck** und anschließend **1**.
Dadurch wird das Menü Indexdruck angezeigt und dann Indexseite drucken ausgewählt.

Hinweis: Die für den Indexdruck benötigte Zeit hängt davon ab, wie viele Fotos sich auf der Speicherkarte befinden.

- 3 Wenn die Karte mehr als 20 Fotos enthält, wird das Menü **Fotos auswählen** angezeigt. Drücken Sie die Nummer der Option, die Sie auswählen möchten:
 - **1. Alle**
 - **2. Die letzten 20**
 - **3. Benutzerdefinierter Bereich**

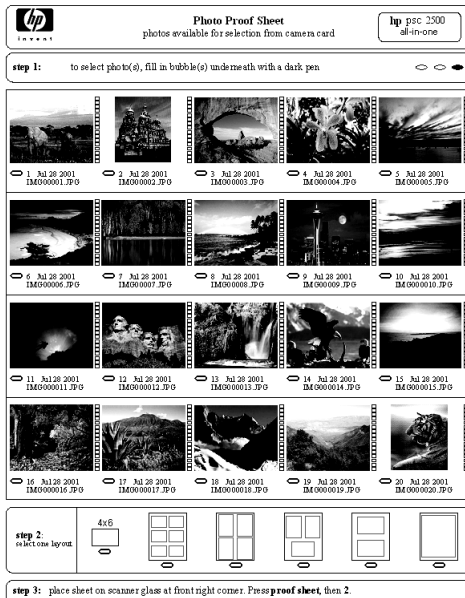
Hinweis: Mit Hilfe der auf dem Indexdruck angegebenen Indexnummer können Sie auswählen, welche Fotos im benutzerdefinierten Bereich gedruckt werden sollen. Diese Nummer kann sich von der Nummer unterscheiden, die dem Foto auf der Digitalkamera zugeordnet ist. Wenn Sie Fotos zur Speicherkarte hinzufügen oder Fotos von ihr löschen, müssen Sie die Indexseite erneut drucken, um die neuen Indexnummern zu sehen.

- 4 Wenn Sie den benutzerdefinierten Bereich wählen, geben Sie an der Eingabeaufforderung die Indexnummern des ersten und letzten zu druckenden Fotos ein.

Hinweis: Zum Löschen von Indexnummern drücken Sie ◀.

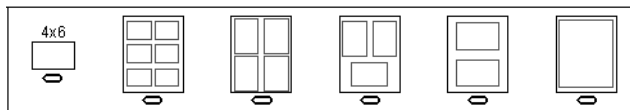
Ausfüllen des Indexdrucks

Nachdem Sie einen Indexdruck wie unter **Drucken eines Indexdrucks** auf Seite 27 beschrieben erstellt haben, können Sie die Fotos auswählen, die gedruckt werden sollen.



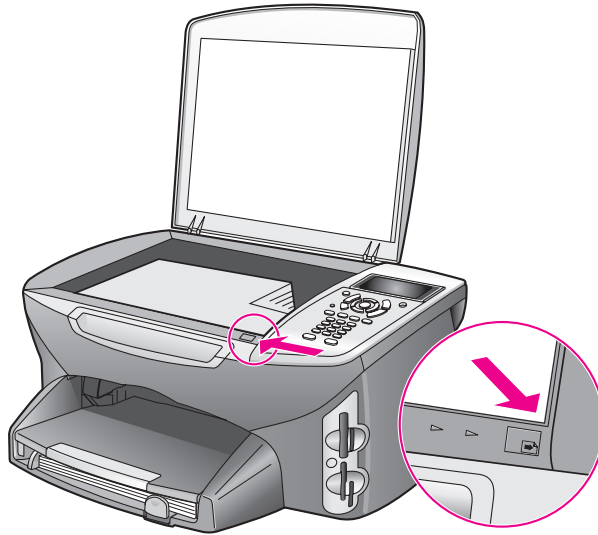
Speicherkarte

- 1 Wählen Sie die zu druckenden Fotos aus, indem Sie die Kreise unter den Miniaturansichten auf dem Indexdruck mit einem dunklen Stift ausfüllen.
- 2 Um das gewünschte Layout auszuwählen, füllen Sie den entsprechenden Kreis unter Schritt 2 auf dem Indexdruck aus.



Hinweis: Wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten, können Sie die Fotos direkt unter Verwendung des Bedienfelds drucken. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Fotos direkt von einer Speicherkarte** auf Seite 33.

- 3 Legen Sie den Indexdruck mit der Vorderseite nach unten so auf das Vorlagenglas auf, dass er vorne rechts anliegt und die Seiten des Originals die Kanten rechts und vorne berühren. Schließen Sie dann die Abdeckung.



Drucken von Fotos durch Scannen eines Indexdrucks

Tip: Vergewissern Sie sich, dass das Vorlagenglas des HP PSC sauber ist, um Probleme beim Scannen zu vermeiden. Eine Anleitung finden Sie unter **Reinigen des Vorlagenglases** auf Seite 109.

- 1 Legen Sie geeignetes Papier, z. B. Fotopapier, in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie sicher, dass sich die Speicherkarte, mit der der Indexdruck erstellt wurde, noch im Steckplatz befindet, wenn Sie den Indexdruck scannen.
- 2 Drücken Sie **Indexdruck** und anschließend **2**. Dadurch wird das Menü Indexdruck angezeigt und dann Indexseite scannen ausgewählt. Der HP PSC scannt den Indexdruck und druckt die ausgewählten Fotos.

Drucken einer Videomontage durch Scannen eines Indexdrucks

Der HP PSC erkennt auf der Speicherkarte gespeicherte Video-Dateien und bietet die Option Videomontage drucken für neun Einzelbilder des Videofilms. Eines der neun Einzelbilder wird auf dem Indexdruck mit einem Symbol markiert, um anzuzeigen, dass es sich um eins von mehreren Bildern aus demselben Videofilm handelt.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in den richtigen Steckplatz des HP PSC eingesetzt ist.
- 2 Füllen Sie auf dem Indexdruck mit dem Video-Einzelbild den Kreis unter der entsprechenden Miniaturansicht aus.
- 3 Drücken Sie **Indexdruck** und anschließend **2**. Dadurch wird das Menü Indexdruck angezeigt und dann Indexseite scannen ausgewählt.

Der HP PSC scannt den Indexdruck und druckt die neun Einzelbilder auf einer Seite aus.

Sie können auch die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung verwenden, um eine Videomontage mit Optionen wie Rahmen und bearbeitbarer Titel sowie zur Verbesserung der Fotoqualität zu drucken.

Einstellen von Fotodruckoptionen

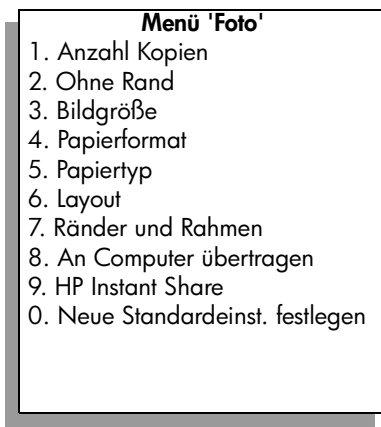
Viele Druckoptionen können Sie direkt über das Bedienfeld des HP PSC steuern, z. B. Papiertyp und -größe, Layout usw.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Ändern der Druckoptionen im Menü „Foto“** auf Seite 31
- **Festlegen neuer Standardeinstellungen für Fotos** auf Seite 32

Über das Menü 'Foto' am Bedienfeld können Sie auf Fotodruckoptionen zugreifen und sie ändern.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in den richtigen Steckplatz des HP PSC eingesetzt ist.
- 2 Drücken Sie die Taste **Foto**. Das **Menü 'Foto'** wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie die Nummer der Option, die Sie ändern möchten.
Im Menü 'Foto' können Sie verschiedene Einstellungen für den Druck digitaler Fotos ändern, u. a. Anzahl der Kopien, Papiertyp usw. (siehe auch Abbildung unten). Die Standardmaße und -größen sind je nach Land/Region unterschiedlich.

Anzahl Kopien

Kopien: 1 >
Drücken Sie
anschließend
'OK'.

Ohne Rand

1. Aus
2. Ein

Bildgröße

1. 10 x 15 cm
2. 9 x 13 cm
3. 20 x 25 cm
4. 6 x 8 cm
5. 7 x 10 cm

Papierformat

1. Letter
2. 10 x 15
3. A4

Papiertyp

1. Automatisch
2. Normalpapier
3. Premium Fotopapier
4. Fotopapier
5. Normales
Fotopapier
6. Inkjetpapier für
Fotoqualität
7. Premium
Inkjetpapier
8. Broschürenpapier
hochglänzend
9. Broschürenpapier
matt
0. Transferpapier
zum Aufbügeln

Layout

1. Papier sparen
2. Album
(Hochformat)
3. Album
(Querformat)

Ränder und Rahmen

1. Keine
2. Rechteck, dünner Rahmen
3. Rechteck, breiter Rahmen
4. Oval, kein Rahmen
5. Oval, dünner Rahmen
6. Oval, breiter Rahmen

**Neue Standardeinst.
festlegen**

1. Nein
2. Ja

Ändern der Druckoptionen im Menü „Foto“

Sie können alle Druckoptionen im Menü 'Foto' auf die gleiche Weise ändern.

- 1 Drücken Sie **Foto** und anschließend die Nummer der Option, die Sie ändern möchten. Sie können durch das **Menü 'Foto'** blättern, indem Sie am Bedienfeld ▼ drücken, um alle Optionen anzuzeigen.

Das aktuell ausgewählte Option wird markiert, und ggf. wird die Standardeinstellung unten im Menü angezeigt.

- 2 Nehmen Sie die gewünschte Änderung vor, und drücken Sie **OK**.

Hinweis: Drücken Sie erneut Foto, um das Menü 'Foto' zu schließen und zur Fotoanzeige zurückzukehren.

Ohne Rand

Mit dieser Einstellung wird der randlose Druck aktiviert bzw. deaktiviert. Beim Drucken ohne Rand können Sie Fotos in Profiqualität herstellen. Wenn die Option Ohne Rand aktiviert ist, werden die Optionen Bildformat, Layout sowie Ränder und Rahmen im Menü 'Foto' grau abgeblendet. Auch Optionen in anderen Menüs, die beim randlosen Drucken nicht verfügbar sind, werden grau abgeblendet. Legen Sie nun noch das Papierformat und den Papiertyp fest, und legen Sie das entsprechende Papier in das Zufuhrfach ein.

Bildformat

Mit dieser Einstellung können Sie die Größe des zu druckenden Fotos angeben.

Papierformat

Hier wählen Sie das Papierformat für den aktuellen Druckauftrag aus.

Papiertyp

Mit dieser Option wählen Sie den geeigneten Papiertyp für den aktuellen Druckauftrag aus. Beim Standardwert Automatisch wird das Zufuhrfach des HP PSC mit Hilfe eines Sensors auf den eingelegten Papiertyp überprüft. Die angezeigten Papiertypen sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.

Layout

Das Layout Papier sparen druckt so viele Fotos wie möglich auf das Papier. Dabei werden die Fotos ggf. gedreht oder am Rand abgeschnitten.

Beim Layout Album wird die Ausrichtung der Fotos beibehalten. Die Optionen Hochformat und Querformat beziehen sich auf das Format der Seite, nicht der Fotos. Bei dieser Einstellung werden unter Umständen die Ränder der Fotos abgeschnitten.

Ränder und Rahmen

Mit dieser Option wird der ausgewählte Rand als Rahmen zu allen Fotos im aktuellen Druckauftrag hinzugefügt.

Festlegen neuer Standardeinstellungen für Fotos

Sie können die Standardeinstellungen für Fotos über das Bedienfeld einstellen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Foto**.
Das Menü 'Foto' wird angezeigt.
- 2 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Optionen vor.
Wenn Sie die neue Einstellung für eine Option bestätigen, kehren Sie automatisch zum Menü 'Foto' zurück.
- 3 Drücken Sie im **Menü 'Foto'** die **0**, und drücken Sie anschließend **OK**, wenn Sie zur Bestätigung der neuen Standardeinstellungen aufgefordert werden.
Die aktuellen Einstellungen werden nun als Standardwerte für das Gerät verwendet.

Drucken von Fotos direkt von einer Speicherkarte

Sie können eine Speicherkarte in den HP PSC einsetzen und vom Bedienfeld aus Fotos von der Speicherkarte drucken.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Drucken einzelner Fotos** auf Seite 33
- **Randloser Druck** auf Seite 34
- **Aufheben der Auswahl von Fotos** auf Seite 34
- **Verwenden von Schnelldruck zum Drucken der aktuellen Fotos** auf Seite 35
- **Drucken einer DPOF-Datei** auf Seite 35

Hinweis: Beim Drucken von Fotos sollten Sie Optionen für den richtigen Papiertyp und die Fotooptimierung auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen von Fotodruckoptionen** auf Seite 30. Wenn Sie eine Fotodruckpatrone verwenden, erzielen Sie außerdem eine bessere Druckqualität. Weitere Anweisungen finden Sie unter **Arbeiten an den Druckpatronen** auf Seite 110.

In der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung des HP Director stehen Ihnen noch weitere Funktionen zur Verwendung der Fotos zur Verfügung. Sie können digitale Fotos für Aufbügelfolien, Poster, Banner, Aufkleber und andere kreative Projekte verwenden.

Drucken einzelner Fotos

Sie können Fotos auch direkt vom Bedienfeld aus ohne Verwendung eines Indexdrucks drucken.

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am HP PSC ein. Die Taste Foto leuchtet auf.
- 2 Zeigen Sie ein Foto auf dem Farbdisplay an und drücken Sie **OK**, um es zum Drucken auszuwählen. Ausgewählte Fotos sind mit einem Häkchen versehen. Verwenden Sie ◀ oder ▶, um vorwärts oder rückwärts durch die einzelnen Fotos auf der Speicherkarte zu navigieren. Halten Sie die Tasten ◀ oder ▶ gedrückt, um die Fotos schneller anzuzeigen.

Hinweis: Sie können auch die Indexnummern eingeben, um die zu druckenden Fotos auszuwählen. Um einen Bereich im Format 21-30 anzugeben, drücken Sie die Rautentaste (#). Wenn Sie mit dem Eingeben der Indexnummern der Fotos fertig sind, drücken Sie OK. Wenn Sie die Fotoindexnummer nicht kennen, drücken Sie einen Indexdruck, bevor Sie einzelne Fotos zum Drucken auswählen.

- 3 Drücken Sie **Foto**, um das **Menü 'Foto'** anzuzeigen, und ändern Sie dann die Druckoptionen für die Speicherkarte, wie z. B. Papiertyp, Papierformat usw. Nach Beendigung des Druckauftrags werden die Standardeinstellungen wieder hergestellt.
- 4 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**, um die ausgewählten Fotos zu drucken.

Tipp: Sie können die Taste Drehen am Bedienfeld drücken, um das aktuelle Foto für diesen Druckauftrag zu drehen. Nach dem Drucken wird das Foto wieder wie vorher ausgerichtet.

Randloser Druck

Eine besondere Funktion des HP PSC ist die Möglichkeit, digitale Fotos von einer Speicherkarte ohne Rand zu drucken – in Profiqualität.

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am HP PSC ein. Die Taste Foto leuchtet auf.
- 2 Zeigen Sie ein Foto auf dem Farbdisplay an und drücken Sie **OK**, um es zum Drucken auszuwählen. Ausgewählte Fotos sind mit einem Häkchen versehen. Verwenden Sie ◀ oder ▶, um vorwärts oder rückwärts durch die einzelnen Fotos auf der Speicherkarte zu navigieren. Halten Sie die Tasten ◀ oder ▶ gedrückt, um die Fotos schneller anzuzeigen.

Hinweis: Sie können auch die Indexnummern eingeben, um die zu druckenden Fotos auszuwählen. Um einen Bereich im Format 21-30 anzugeben, drücken Sie die Rautentaste (#). Wenn Sie mit dem Eingeben der Indexnummern der Fotos fertig sind, drücken Sie OK.

- 3 Drücken Sie **Foto** und anschließend **2**.
Dadurch wird das Menü 'Foto' angezeigt und dann Ohne Rand ausgewählt.
- 4 Drücken Sie **2**, um **Ohne Rand** zu aktivieren.
Wenn die Option Ohne Rand aktiviert ist, werden die Optionen Bildformat, Layout sowie Ränder und Rahmen im Menü 'Foto' grau abgeblendet. Auch Optionen in anderen Menüs, die beim randlosen Drucken nicht verfügbar sind, werden grau abgeblendet.
- 5 Wählen Sie aus den Menüs **Papiertyp** und **Papierformat** den gewünschten Papiertyp und das Papierformat aus. Es stehen nur die Optionen zur Verfügung, die für das randlose Drucken geeignet sind.
- 6 Stellen Sie sicher, dass Sie Fotopapier in der richtigen Größe in das Zufuhrfach eingelegt haben. Der HP PSC zeigt eine Eingabeaufforderung dazu an.
- 7 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**, um die ausgewählten Fotos ohne Rand zu drucken.

Aufheben der Auswahl von Fotos

Sie können die Auswahl von Fotos auf dem Bedienfeld aufheben.

- ▶ Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
 - Drücken Sie **OK**, um die Auswahl für das im Display angezeigte Foto aufzuheben.
 - Drücken Sie zweimal **Abbrechen**, um die Auswahl für alle Fotos aufzuheben.

Verwenden von Schnelldruck zum Drucken der aktuellen Fotos

Die Funktion Schnelldruck ermöglicht das schnelle Drucken des Fotos, das gerade auf dem Farbdisplay angezeigt wird:

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am HP PSC ein.
- 2 Wechseln Sie zu dem Foto, das Sie drucken möchten.
- 3 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**, um das Foto mit den aktuellen Einstellungen zu drucken.

Drucken einer DPOF-Datei

Das digitale Druckbefehlsformat (Digital Print Order Format, DPOF) ist eine Datei nach Industriestandard, die von einigen Digitalkameras erstellt werden kann. Dieses Format ermöglicht es Ihnen, in der Digitalkamera Fotos zum Drucken auszuwählen. Die Kamera erstellt eine DPOF-Datei, die angibt, welche Fotos zum Drucken markiert wurden. Der HP PSC kann die DPOF-Datei auf der Speicherkarte lesen, so dass Sie die Fotos nicht erneut auswählen müssen.

Hinweis: Das Markieren der Fotos zum Drucken ist jedoch nicht in allen Digitalkameras möglich. Ob Ihre Kamera das digitale Druckbefehlsformat (DPOF) unterstützt, können Sie in der zugehörigen Dokumentation nachsehen. Der HP PSC unterstützt das DPOF-Dateiformat 1.1.

Wenn Sie die in der Kamera ausgewählten Fotos drucken, werden nicht die Druckeinstellungen des HP PSC verwendet. Die Einstellungen der DPOF-Datei für Fotolayout und Anzahl der Kopien überschreiben die Einstellungen des HP PSC.

Die DPOF-Datei wird von der Digitalkamera auf einer Speicherkarte gespeichert und enthält die folgenden Informationen:

- welche Fotos gedruckt werden sollen
- die Anzahl der Exemplare jedes zu druckenden Fotos

So drucken Sie die in der Kamera ausgewählten Fotos

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den passenden Steckplatz am HP PSC ein. Falls sich auf der Karte mit DPOF markierte Fotos befinden, wird auf dem Farbdisplay die Eingabeaufforderung **DPOF-Fotos drucken?** angezeigt.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
 - Drücken Sie **1**, um alle DPOF-markierten Fotos auf der Speicherkarte zu drucken.
 - Drücken Sie **2**, um den DPOF-Druck zu überspringen.

Anzeigen von Fotos in einer Diashow

Mit der Taste Diashow am Bedienfeld können Sie alle Fotos auf einer Speicherkarte als Diashow anzeigen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in den richtigen Steckplatz des HP PSC eingesetzt ist.
Die Taste Foto leuchtet auf.
- 2 Drücken Sie **Diashow**, um die Diashow zu starten.
Tipp: Um das aktuell in der Diashow angezeigte Foto zu drucken, drücken Sie Start Schwarz oder Start Farbe, während das Foto angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie **Abbrechen**, um die Diashow zu beenden.

Ist Ihre Diashow nicht ansprechend genug? Wenn Ihr Computer über einen internen oder externen CD-Brenner verfügt, können Sie mit Hilfe der Funktion Speicher-Disc bzw. Memories Disc im HP Director Multimedia-Präsentationen Ihrer Fotos erstellen. Starten Sie den HP Director und öffnen Sie die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung. Klicken Sie auf die Registerkarte CD erstellen, um eine selbstablaufende Präsentation der ausgewählten Fotos zu erstellen. Sie können auch Musik, Bildtitel und vieles mehr hinzufügen. Macintosh-Benutzer finden Informationen zu der Funktion Memories Disc in der Online-Hilfe der **HP Foto- und Bildbearbeitung**, die in der Software enthalten ist.

Ändern der Geschwindigkeit der Diashow

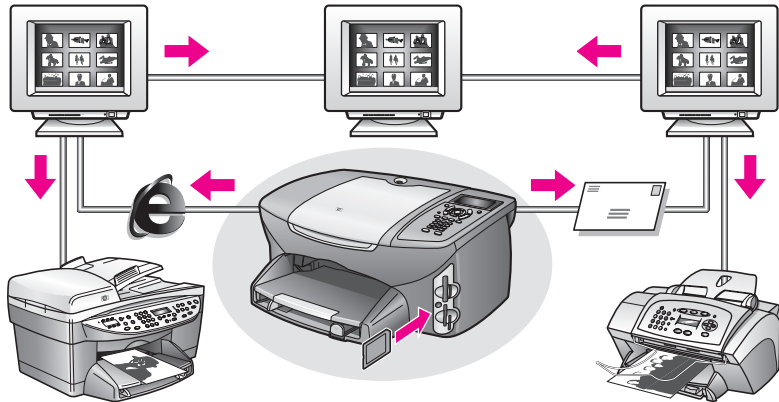
Sie können die Ablaufgeschwindigkeit der Diashow beeinflussen, indem Sie das Intervall zwischen den Dias ändern:

- 1 Drücken Sie zweimal die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **7** und anschließend **3**.
Dadurch wird das Menü Voreinstellungen angezeigt und dann Aufforderungs-Verzögerung ausgewählt.
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, indem Sie die Nummer der gewünschten Geschwindigkeit drücken:
 - **1. Normal** (5 Sekunden, Standard)
 - **2. Schnell** (3 Sekunden)
 - **3. Langsam** (10 Sekunden)

Gemeinsames Nutzen von digitalen Fotos mit HP Instant Share

HP Instant Share ermöglicht es Ihnen, Fotos mit Freunden und der Familie zu teilen:

- über E-Mail
- in Online-Alben
- als hochqualitative Ausdrucke



Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Gemeinsames Nutzen von Fotos über E-Mail** auf Seite 37
- **Gemeinsames Nutzen von Fotos über das Menü HP Instant Share** auf Seite 38

Hinweis: Bevor Sie die Fotos mit HP Instant Share jedoch anderen zu Verfügung stellen können, müssen Sie den HP PSC 2500 bei der HP Instant Share-Website registrieren, einige Einstellungen für HP Instant Share vornehmen und den HP PSC für die Verwendung im Netzwerk konfigurieren. Die Einrichtung von HP Instant Share wird normalerweise während des Installationsvorgangs vorgenommen. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie die Einrichtung auch über einen softwarebasierten Typ von HP Instant Share vornehmen, sofern Sie den HP PSC 2500 an einen Computer angeschlossen haben, der über einen Internetzugang verfügt und auf dem die HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Bildergalerie) installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share im Netzwerk** auf Seite 231 und **Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share bei direktem Anschluss** auf Seite 223.

Gemeinsames Nutzen von Fotos über E-Mail

Über die Taste E-Mail Ihres HP PSC 2500 können Sie Ihre Fotos jeder Person zugänglich machen, die über eine E-Mail-Adresse verfügt.

- 1 Wählen Sie ein oder mehrere Fotos aus.
- 2 Drücken Sie die Taste **E-Mail**.

Die E-Mail-Liste wird auf dem Farbdisplay Ihres HP PSC 2500 angezeigt. Geben Sie die Nummer ein, die der gewünschten E-Mail-Adresse entspricht. Der HP PSC überträgt die Fotos an die HP Instant Share-Website und sendet an alle Empfänger eine Nachricht mit Links zu den Fotos.

Hinweis: Wenn der HP PSC 2500 nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist, hat die Taste E-Mail eine andere Funktion. Der HP PSC überträgt das aktuell ausgewählte Foto an die HP Bildergalerie und legt es unter HP Instant Share als E-Mail-Anlage ab. Sie können einen Empfänger für die E-Mail-Nachricht auswählen und sie vom Computer aus versenden.

Für Macintosh: Wenn keine Netzwerkverbindung vorhanden ist, überträgt der HP PSC das ausgewählte Foto an den Macintosh. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, um es als E-Mail-Anhang zu versenden. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Software enthaltenen Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Gemeinsames Nutzen von Fotos über das Menü HP Instant Share

Sie können Fotos mit Freunden und der Familie teilen, indem Sie sie über das Menü HP Instant Share in ein Online-Album auf speziellen Websites laden oder sie per E-Mail versenden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in den richtigen Steckplatz des HP PSC eingesetzt ist.
- 2 Wählen Sie ein oder mehrere Fotos aus.
- 3 Drücken Sie **Foto** und anschließend **9**.

Dadurch wird das Menü 'Foto' angezeigt und dann HP Instant Share ausgewählt. Das Menü HP Instant Share wird angezeigt. Es werden alle von HP Instant Share zu verwendenden E-Mail-Adressen oder Websites angezeigt, die Sie bei der Konfiguration des HP PSC 2500 festgelegt haben.

- 4 Drücken Sie die Nummer, die dem entsprechenden HP Instant Share-Ziel zugeordnet ist.

Der HP PSC sendet die ausgewählten Fotos an das Ziel.

Für Windows: Wenn der HP PSC 2500 nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist, hat das Menü HP Instant Share im Menü 'Foto' eine andere Funktion. Der HP PSC überträgt das aktuell angezeigte Foto an den Computer. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Für Macintosh: Sie können die Bilder mit Hilfe der Schaltfläche eMail in der HP Bildergalerie zur gemeinsamen Nutzung freigeben, die Verwendung der HP Instant Share-Website ist aber nur möglich, wenn eine Netzwerkverbindung vorhanden ist. Weitere Informationen zum Versenden von Fotos per E-Mail von einem Macintosh finden Sie in der **Online-Hilfe zur Foto- und Bildbearbeitung**, die in der Software enthalten ist.

Verwenden der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung

Sie können Bilddateien in der HP Bildergalerie anzeigen und bearbeiten. Mit der HP Bildergalerie können Sie Bilder drucken, per E-Mail oder Fax an Familienmitglieder und Freunde senden, sie auf eine Website laden oder sie in privaten und kreativen Druckprojekten verwenden. Das alles und noch mehr ermöglicht die HP Software. Machen Sie sich mit der Software vertraut, um alle Möglichkeiten des HP PSC optimal nutzen zu können.

Für Windows: Wenn Sie die HP Bildergalerie zu einem späteren Zeitpunkt aufrufen möchten, öffnen Sie den HP Director und klicken Sie auf das Symbol für die HP Bildergalerie.

Für Macintosh: Wenn Sie die HP Bildergalerie zu einem späteren Zeitpunkt aufrufen möchten, öffnen Sie den HP Director und klicken Sie auf HP Bildergalerie (OS 9) bzw. klicken Sie auf den HP Director im Dock und wählen Sie im HP Director-Menü aus dem Abschnitt Verwalten und freigeben die Option HP Bildergalerie (OS X).

4

Verwenden der Kopierfunktionen

Der HP PSC ermöglicht das Erstellen von qualitativ hochwertigen Farb- und Schwarzweißkopien auf unterschiedlichen Papierarten, u. a. auch Transferpapier zum Aufbügeln. Sie können das Original verkleinern oder vergrößern, um es an ein bestimmtes Papierformat anzupassen, den Kontrast oder die Farbtintensität von Kopien ändern sowie die Sonderfunktionen für das Erstellen von Postern, Fotos in verschiedenen Größen und Transparentfolien verwenden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Übersicht** auf Seite 41
- **Kopieren eines zweiseitigen Schwarzweißdokuments** auf Seite 43
- **Erstellen randloser Kopien von Fotos im Format 10 x 15 cm** auf Seite 44
- **Erstellen mehrerer Kopien von einem Original** auf Seite 47
- **Kopieren von Fotos im Format 10 x 15 cm auf eine ganze Seite** auf Seite 48
- **Drucken von mehreren Kopien eines Fotos auf einer Seite** auf Seite 51
- **Ändern der Größe eines Originals zum Anpassen an das Letter-Format** auf Seite 52
- **Kopieren eines verblassten Originals** auf Seite 54
- **Kopieren von Dokumenten, die mehrmals gefaxt wurden** auf Seite 54
- **Anpassen von hellen Bereichen in Kopien** auf Seite 55
- **Erstellen eines Posters** auf Seite 56
- **Vorbereiten eines farbigen T-Shirt-Transferdrucks** auf Seite 58
- **Anhalten des Kopiervorgangs** auf Seite 59

Übersicht

Sie können Kopien über das Bedienfeld Ihres HP PSC oder den Director der HP Foto- und Bildbearbeitungs-Software (HP Director) auf Ihrem Computer erstellen. Eine Vielzahl von Kopierfunktionen ist bei beiden Methoden verfügbar. Viele Benutzer empfinden allerdings den Zugriff auf spezielle Kopierfunktionen über die Software als einfacher.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie häufig verwendete Kopierfunktionen über das Bedienfeld des HP PSC aufgerufen werden. In der Direkthilfe der **HP Foto- und Bildbearbeitung** finden Sie weitere Informationen zum Erstellen von Kopien im HP Director.

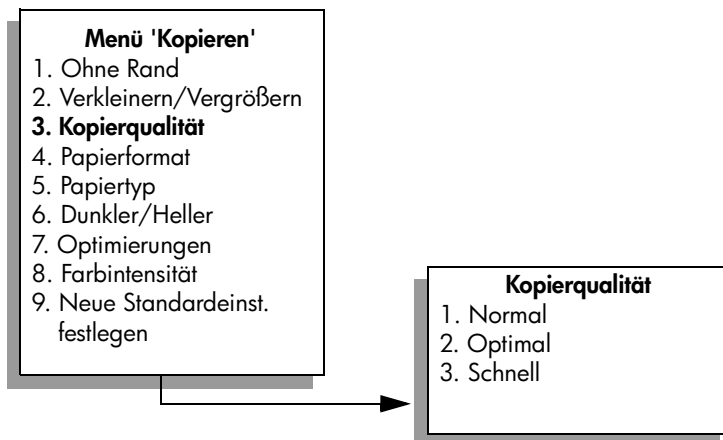
Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Erhöhen der Kopiergeschwindigkeit oder -qualität** auf Seite 42
- **Ändern der Standard-Kopiereinstellungen** auf Seite 42

Erhöhen der Kopiergeschwindigkeit oder -qualität

Der HP PSC verfügt über drei Optionen für die Kopiergeschwindigkeit und -qualität.

- **Normal** – Hohe Qualität. Für die meisten Kopieraufträge empfehlenswert. Bei Auswahl von **Normal** erfolgt der Kopiervorgang schneller als bei Auswahl von **Optimal**.
 - **Optimal** – Höchste Qualität für alle Papiertypen. Vermeidet die Bildung von Streifen, die manchmal in Volltonbereichen auftreten können. Bei Auswahl von **Optimal** erfolgt der Kopiervorgang etwas langsamer als bei Auswahl anderer Einstellungen.
 - **Schnell** – Schneller als die Einstellung **Normal**. Der Text erscheint in einer zur Einstellung **Normal** vergleichbaren Qualität, die Qualität von Abbildungen ist möglicherweise etwas schlechter. Die Einstellung **Schnell** verlängert die Lebensdauer der Druckpatrone, da weniger Tinte verbraucht wird.
- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
 - 2 Drücken Sie zweimal die Taste **Kopieren** und anschließend die **3**. Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Kopierqualität ausgewählt.

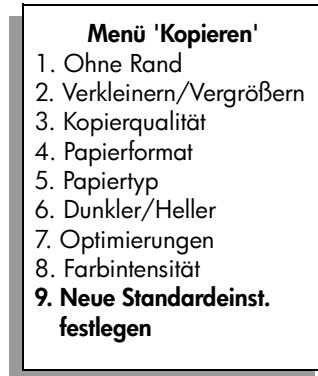


- 3 Drücken Sie **▼**, um eine Qualitätseinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Ändern der Standard-Kopiereinstellungen

Wenn Sie die Kopiereinstellungen über das Bedienfeld oder den HP Director ändern, gelten sie nur für den aktuellen Kopierauftrag. Um die Kopiereinstellungen auf alle künftigen Kopieraufträge anzuwenden, können Sie sie als Standardeinstellung speichern.

- 1 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen im **Menü 'Kopieren'** vor.
- 2 Drücken Sie **9**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Neue Standardeinst. festlegen** auszuwählen.

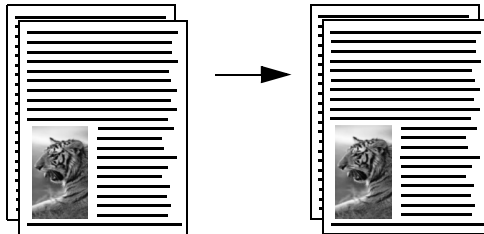


- 3 Drücken Sie **OK**, um die neuen Standardeinstellungen zu übernehmen.

Die hier vorgenommenen Einstellungen werden nur im HP PSC gespeichert. Sie haben keinen Einfluss auf die Einstellungen in der Software. Wenn Sie den HP Director zum Festlegen der Kopiereinstellungen verwenden, sollten Sie die häufig verwendeten Optionen als Standardeinstellungen im Dialogfeld HP Kopieren festlegen. In der Direkthilfe der **HP Foto- und Bildbearbeitung** werden die entsprechenden Schritte erklärt.

Kopieren eines zweiseitigen Schwarzweißdokuments

Sie können den HP PSC verwenden, um ein- oder mehrseitige Dokumente in Farbe oder Schwarzweiß zu kopieren. In diesem Beispiel wird der HP PSC verwendet, um ein zweiseitiges Schwarzweißoriginal zu kopieren.

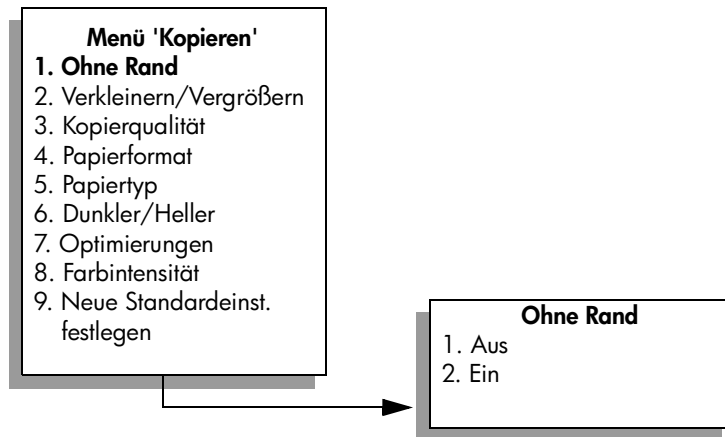


- 1 Legen Sie die erste Seite des Originals mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie auf **Kopieren**, wenn dies nicht bereits aufleuchtet.
- 3 Drücken Sie die Taste **Start Schwarz**.
- 4 Entnehmen Sie die erste Seite vom Vorlagenglas, und legen Sie die zweite Seite ein.
- 5 Drücken Sie die Taste **Start Schwarz**.

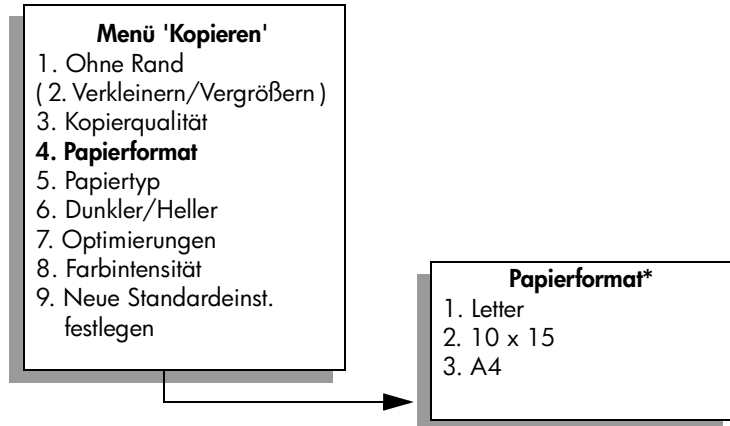
Erstellen randloser Kopien von Fotos im Format 10 x 15 cm

Um gute Qualität beim Kopieren eines Fotos zu gewährleisten, müssen Sie die Optionen für den richtigen Papiertyp und die Fotooptimierung auswählen. Wenn Sie eine Fotodruckpatrone verwenden, erzielen Sie außerdem eine bessere Druckqualität. Wenn Sie die dreifarbige Druckpatrone und die Fotodruckpatrone installiert haben, verfügen Sie über ein System mit sechs verschiedenen Tinten. Weitere Anweisungen finden Sie unter **Verwenden der Fotodruckpatrone** auf Seite 116.

- 1 Legen Sie das Originalfoto mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Platzieren Sie das Foto dabei so, dass es mit der Längsseite an der Vorderseite des Vorlagenglases anliegt.
- 2 Legen Sie Fotopapier im Format 10 x 15 cm in das Zufuhrfach ein.
- 3 Drücken Sie zweimal **Kopieren** und dann **1**.
Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Ohne Rand ausgewählt.

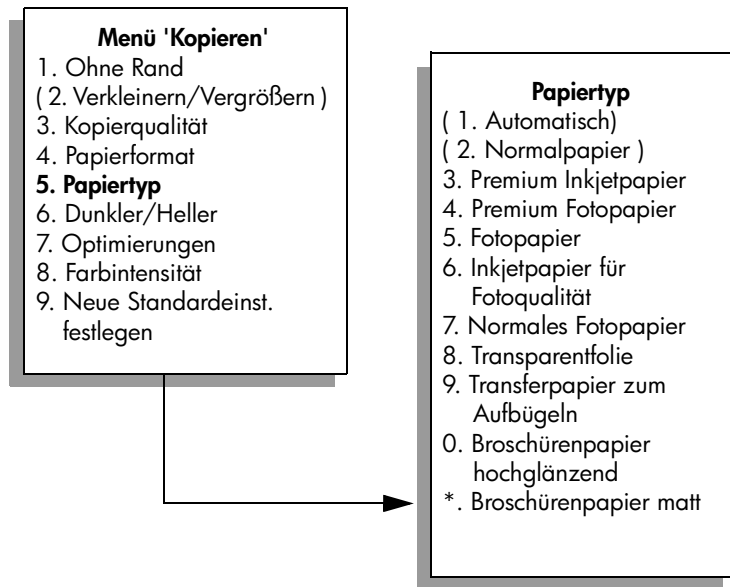


- 4 Drücken Sie **▼**, um **Ein** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
Das Menü Verkleinern/Vergrößern wird deaktiviert und ist nicht mehr verfügbar.
- 5 Drücken Sie **4**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Papierformat** auszuwählen.



***Die angezeigten Papierformate sind von Land zu Land unterschiedlich.**

- 6 Drücken Sie **▼**, um **4 x 6** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 7 Drücken Sie **5**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Papiertyp** auszuwählen.

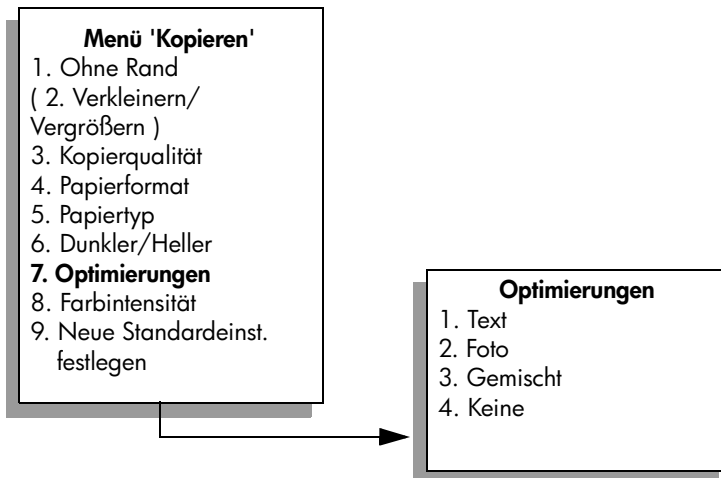


Hinweis: Automatisch und Normalpapier sind im Menü Papiertyp deaktiviert, wenn Ohne Rand aktiviert ist.

- 8 Drücken Sie **▼**, um den eingelegten Papiertyp auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Achtung! Für randlose Kopien ist Fotopapier (oder anderes Spezialpapier) erforderlich. Bei Verwendung von Normalpapier verläuft die Tinte beim Drucken und verschmutzt dadurch das Gerät.

- 9 Drücken Sie **7**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Optimierungen** auszuwählen.



10 Drücken Sie **▼**, um die Optimierung für **Foto** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

11 Drücken Sie die Taste **Start Farbe**.

Der HP PSC erstellt eine randlose Kopie des Fotos im Format 10 x 15 cm wie unten abgebildet.



Sie können Fotos auch mit Hilfe der HP Director-Software kopieren, die Sie zusammen mit Ihrem HP PSC installiert haben. Die Verwendung der Software empfinden manche Benutzer als einfacher. Im HP Director können Sie ganz einfach randlose Kopien von Fotos im Format 10 x 15 cm oder A4 erstellen, das Foto vergrößern oder verkleinern, um es an das eingelegte Papierformat anzupassen, und Fotooptimierungen aktivieren, um Fotokopien von höchster Qualität herzustellen. Informationen zur Verwendung dieser Funktionen des HP Director finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

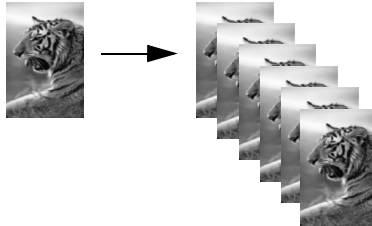
Erstellen mehrerer Kopien von einem Original

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie die Taste **Kopieren**.
Daraufhin wird Anzahl Kopien angezeigt.
- 3 Drücken Sie **►** oder verwenden Sie das Tastenfeld, um die gewünschte Anzahl der Kopien (bis zum Höchstwert) einzugeben, und drücken Sie dann **OK**.

(Die maximale Anzahl von Kopien hängt vom Modell ab.)

Tipp: Wenn Sie die Taste zusammen mit einer der Pfeiltasten gedrückt halten, ändert sich die Anzahl der Kopien in Schritten von 5, was die Einstellung einer großen Kopienanzahl erleichtert.

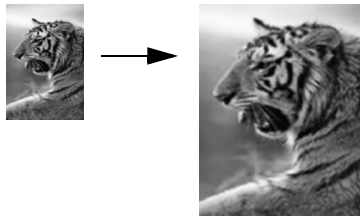
- 4 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
In diesem Beispiel fertigt der HP PSC sechs Kopien von dem Originalfoto im Format 10 x 15 cm an.



Kopieren von Fotos im Format 10 x 15 cm auf eine ganze Seite

Zusätzlich zu Kopien in Originalgröße können Sie mit Hilfe der Funktion Ohne Rand das Originalfoto so vergrößern oder verkleinern, dass es genau auf das im Zufuhrfach eingelegte Papier passt. In diesem Beispiel wird Ohne Rand verwendet, um von einem Foto im Format 10 x 15 cm eine ganzseitige Kopie zu erstellen.

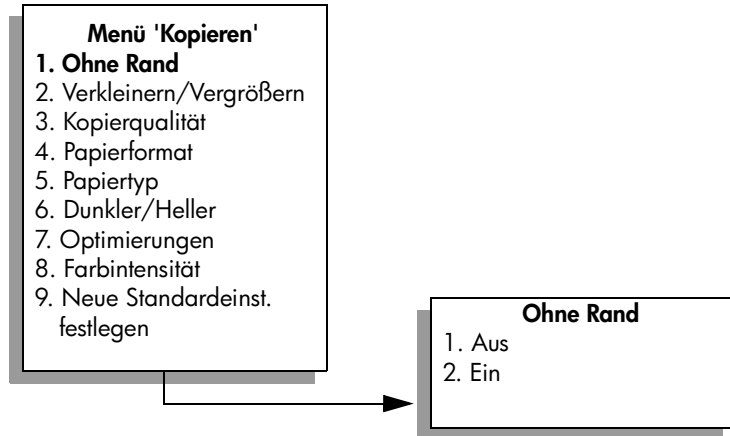
Hinweis: Um eine randlose Kopie unter Beibehaltung der Proportionen des Originals herzustellen, schneidet der HP PSC gegebenenfalls den Bildrand ab. In der Regel fällt das Zuschneiden kaum auf.



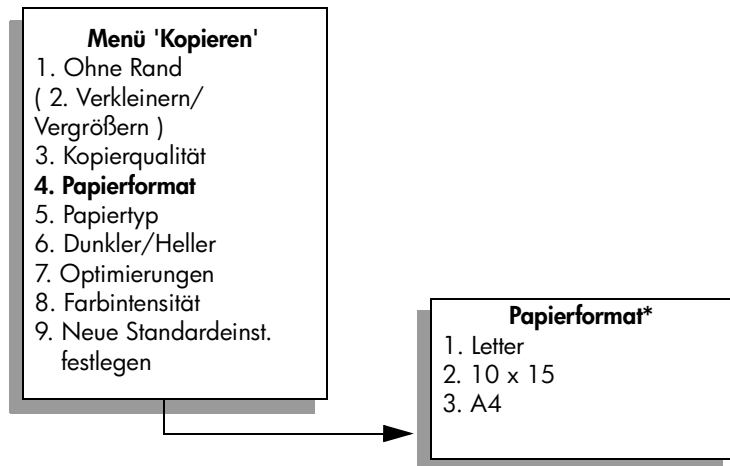
- 1 Stellen Sie sicher, dass das Glas und die Abdeckung sauber sind.
- 2 Legen Sie das Originalfoto mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt. Platzieren Sie das Foto dabei so, dass es mit der Längsseite an der Vorderseite des Vorlagenglases anliegt.

Tipp: Beim Kopieren von Fotos sollten Sie eine Fotodruckpatrone verwenden, um eine bessere Druckqualität zu erzielen. Wenn Sie die dreifarbige Druckpatrone und die Fotodruckpatrone installiert haben, verfügen Sie über ein System mit sechs verschiedenen Tinten. Weitere Anweisungen finden Sie unter **Verwenden der Fotodruckpatrone** auf Seite 116.

- 3 Legen Sie Letter- oder A4-Fotopapier in das Zufuhrfach ein.
- 4 Drücken Sie zweimal **Kopieren** und dann **1**. Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Ohne Rand ausgewählt.

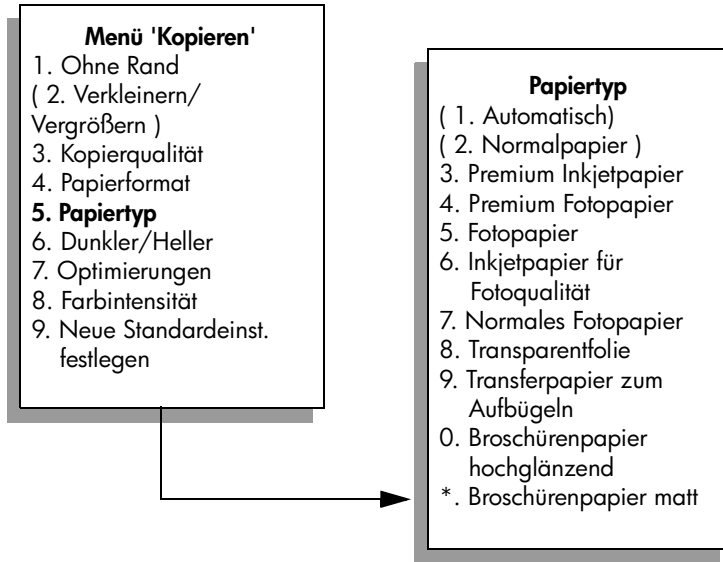


- 5 Drücken Sie ▼, um **Ein** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**. Das Menü Verkleinern/Vergrößern wird deaktiviert und ist nicht mehr verfügbar.
- 6 Drücken Sie **4**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Papierformat** auszuwählen.



*Die angezeigten Papierformate sind von Land zu Land unterschiedlich.

- 7 Drücken Sie ▼, um **Letter** oder **A4** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 8 Drücken Sie **5**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Papiertyp** auszuwählen.

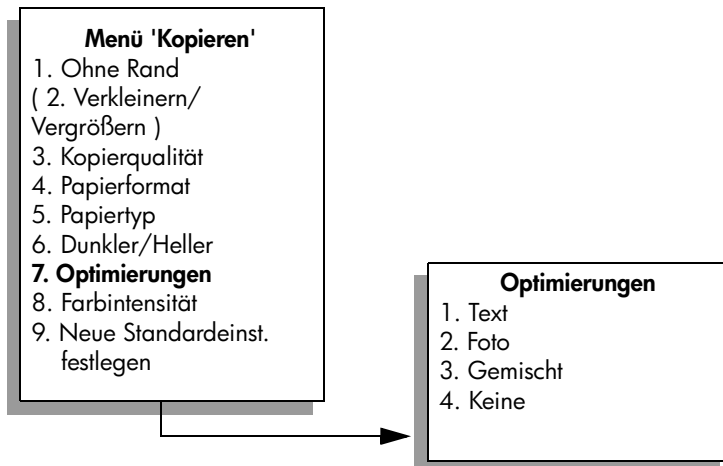


Hinweis: Automatisch und Normalpapier sind im Menü Papiertyp deaktiviert, wenn Ohne Rand aktiviert ist.

- 9 Drücken Sie **▼**, um den eingelegten Papiertyp auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Achtung! Für randlose Kopien ist Fotopapier (oder anderes Spezialpapier) erforderlich. Bei Verwendung von Normalpapier verläuft die Tinte beim Drucken und verschmutzt dadurch das Gerät.

- 10 Drücken Sie **7**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Optimierungen** auszuwählen.



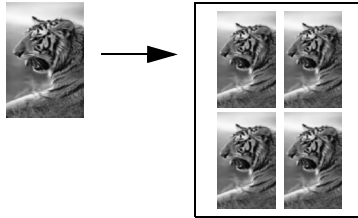
- 11 Drücken Sie **▼**, um die Optimierung für **Foto** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

- 12 Drücken Sie die Taste **Start Farbe**.

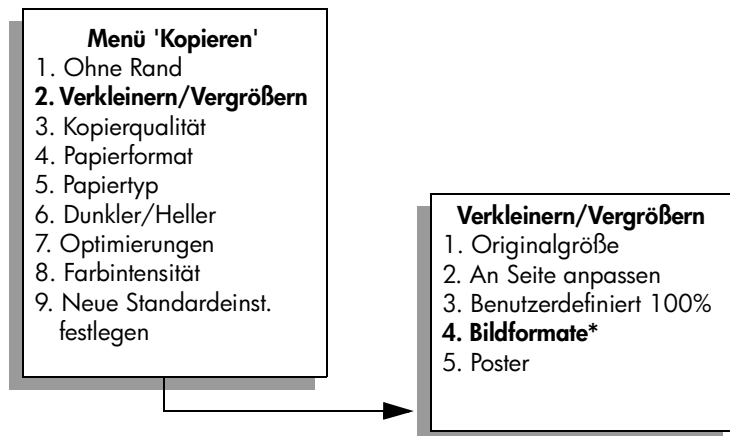
Drucken von mehreren Kopien eines Fotos auf einer Seite

Sie können mehrere Kopien eines Fotos auf eine Seite drucken, indem Sie im Menü 'Kopieren' die Option Verkleinern/Vergrößern auswählen.

Nachdem Sie eine der verfügbaren Größen ausgewählt haben, werden Sie gefragt, ob Sie mehrere Kopien des Fotos drucken möchten, um das in das Zufuhrfach eingelegte Papier ganz auszufüllen. Wenn Sie ein Fotoformat auswählen, das zu groß ist, um mehrere Kopien davon auf einer Seite zu drucken, wird die Eingabeaufforderung Seite ausfüllen? nicht angezeigt.



- 1 Legen Sie das Originalfoto mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Platzieren Sie das Foto dabei so, dass es mit der Längsseite an der Vorderseite des Vorlagenglases anliegt.
- 2 Drücken Sie zweimal die Taste **Kopieren**, um das **Menü 'Kopieren'** anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie **2** und anschließend **4**.
Dadurch wird Verkleinern/Vergrößern und dann Bildformate ausgewählt.



***Die angezeigten Bildformate sind von Land zu Land unterschiedlich.**

- 4 Drücken Sie **▼**, um das gewünschte Format für die Kopie des Fotos auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
Je nach gewähltem Bildformat wird die Eingabeaufforderung Seite ausfüllen? angezeigt. Hier können Sie festlegen, ob Sie so viele Kopien des Fotos drucken möchten, wie auf das Papier im Zufuhrfach passen, oder nur eine Kopie.

Bei manchen größeren Formaten wird nicht zur Eingabe einer Anzahl an Bildern aufgefordert. In diesem Fall wird nur ein Bild auf die Seite kopiert.

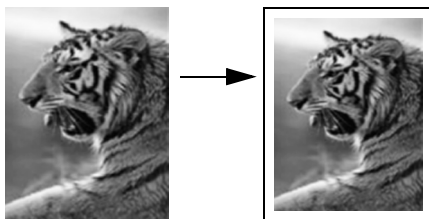
- 5 Wenn **Seite ausfüllen?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** oder **Nein** aus und drücken dann **OK**.
- 6 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Diese und andere Funktionen sind auch in der HP Director-Software beim Scannen von Fotos in den Computer verfügbar. Mit Hilfe des HP Director können Sie mehrere Fotos unterschiedlicher Formate drucken. Der HP PSC druckt so viele Fotos wie möglich auf das in das Zufuhrfach eingelegte Papier. Informationen zum Scannen an den Computer zur Nutzung der Fotodruck-Funktionen des HP Director finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**, die in der Software enthalten ist.

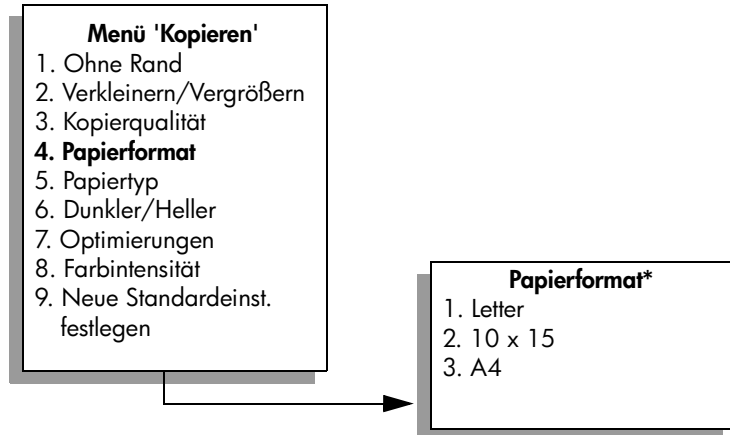
Ändern der Größe eines Originals zum Anpassen an das Letter-Format

Wenn das Bild oder der Text des Originals die gesamte Seite ausfüllt, ohne einen Rand zu lassen, verwenden Sie die Funktion An Seite anpassen, um das Original zu verkleinern und ein ungewolltes Abschneiden des Textes oder Bildes zu verhindern.

Tipp: Die Funktion An Seite anpassen kann ebenfalls zur Vergrößerung von kleinen Fotos eingesetzt werden, um den bedruckbaren Bereich einer Seite vollständig zu nutzen. Um die Proportionen des Originals nicht ändern und die Ränder nicht abschneiden zu müssen, fügt der HP PSC möglicherweise einen ungleichmäßigen weißen Rand um die Papierkanten herum ein.

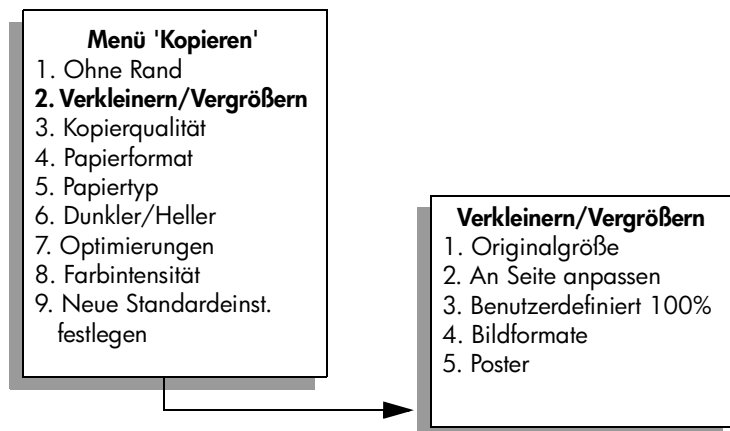


- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie zweimal **Kopieren** und anschließend 4. Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Papierformat ausgewählt.



*Die angezeigten Papierformate sind von Land zu Land unterschiedlich.

- 3 Drücken Sie ▼, um **Letter** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie **2**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Verkleinern/Vergrößern** auszuwählen.



- 5 Drücken Sie ▼, um **An Seite anpassen** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 6 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Kopieren eines verblassten Originals

Verwenden Sie Heller/Dunkler, um die Helligkeit von Kopien anzupassen. Sie können auch die Farbtintensität anpassen, um die Farben Ihrer Kopie leuchtender oder gedämpfter zu gestalten.

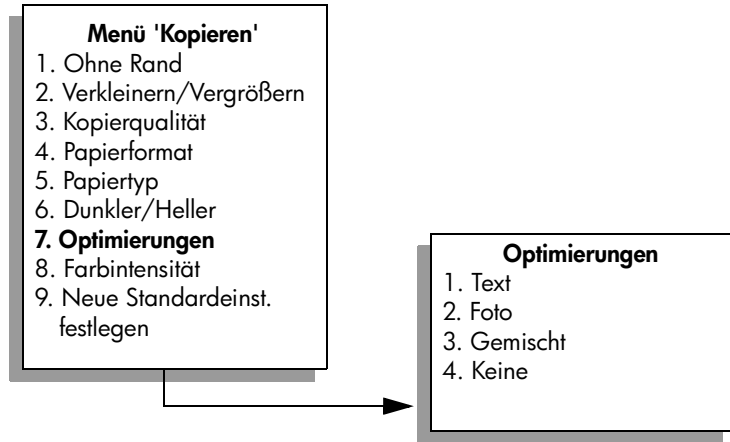
- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie zweimal die Taste **Kopieren** und anschließend die **6**. Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Heller/Dunkler ausgewählt. Der Wertebereich der Einstellung Heller/Dunkler erscheint als Skala im Farbdisplay.
- 3 Drücken Sie **►**, um die Kopie abzdunkeln, und drücken Sie dann **OK**.
Hinweis: Oder drücken Sie **◄**, um die Kopie aufzuhellen.
- 4 Drücken Sie **8**, um im **Menü 'Kopieren'** die Option **Farbtintensität** auszuwählen.
Der Wertebereich der Einstellung „Farbtintensität“ erscheint als Skala im Farbdisplay.
- 5 Drücken Sie **►**, um das Bild farbtintensiver zu gestalten, und drücken Sie dann **OK**.
Hinweis: Oder drücken Sie **◄**, um das Bild blasser zu machen.
- 6 Drücken Sie die Taste **Start Farbe**.

Kopieren von Dokumenten, die mehrmals gefaxt wurden

Die Optimierungsfunktion verbessert automatisch die Qualität von Textdokumenten, indem Kanten von schwarzem Text schärfer hervorgehoben werden. Außerdem kann mit dieser Funktion die Qualität von Fotos verbessert werden, indem helle Farben optimiert werden, die sonst weiß erscheinen würden.

Die Optimierung für Text ist die Standardeinstellung. Verwenden Sie die Textoptimierungen, um die Kanten von schwarzem Text schärfer zu gestalten.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie zweimal die Taste **Kopieren** und dann **7**. Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Optimierungen ausgewählt.



3 Drücken Sie **▼**, um **Text** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

4 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

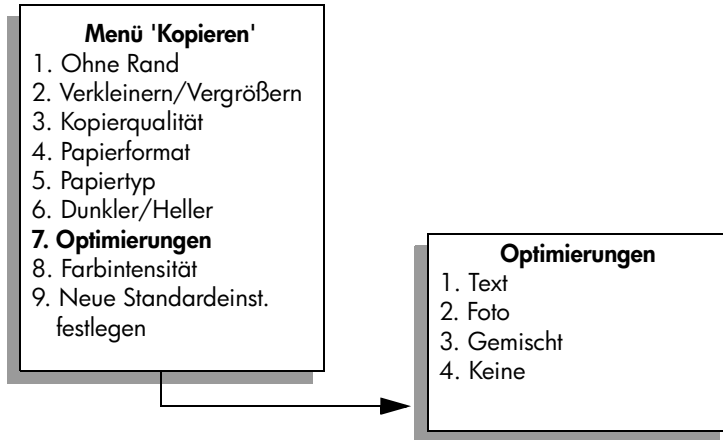
Tipp: Falls folgende Probleme auftreten, deaktivieren Sie die Optimierung von Text, indem Sie Foto oder Keine auswählen:

- Verstreute Farbpunkte umgeben einen Teil des Textes auf den Kopien
- Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (nicht ebenmäßig)
- Dünne, farbige Objekte oder Linien enthalten schwarze Abschnitte
- In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt

Anpassen von hellen Bereichen in Kopien

Verwenden Sie die Optimierung für Fotos, um helle Farben zu optimieren, die sonst weiß erscheinen könnten. Sie können die Fotooptimierung auch beim Kopieren einsetzen, um folgende Probleme zu vermeiden, die möglicherweise bei der Textoptimierung auftreten:

- Verstreute Farbpunkte umgeben einen Teil des Textes auf den Kopien
 - Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (nicht ebenmäßig)
 - Dünne, farbige Objekte oder Linien enthalten schwarze Abschnitte
 - In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt
- 1** Legen Sie das Originalfoto mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt. Platzieren Sie das Foto dabei so, dass es mit der Längsseite an der Vorderseite des Vorlagenglases anliegt.
 - 2** Drücken Sie zweimal die Taste **Kopieren** und dann **7**. Dadurch wird das Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Optimierungen ausgewählt.



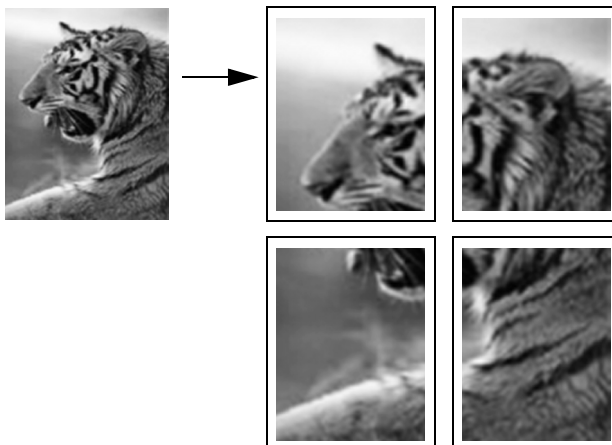
3 Drücken Sie **▼**, um die Optimierung für **Foto** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

4 Drücken Sie die Taste **Start Farbe**.

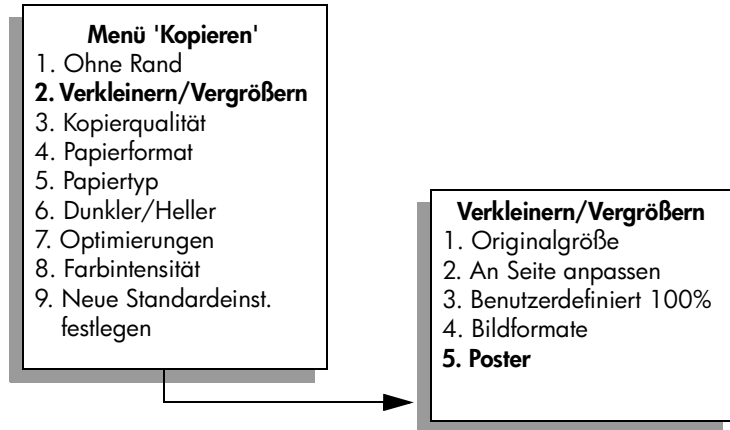
Die Optimierungseinstellungen beim Kopieren von Fotos und anderen Dokumenten können Sie ganz einfach in der HP Director-Software vornehmen, die mit Ihrem HP PSC installiert wurde. Mit nur einem Mausklick können Sie festlegen, ob Fotos mit Fotooptimierung, Textdokumente mit Textoptimierung oder Dokumente, die sowohl Bilder als auch Text enthalten, mit Foto- und Textoptimierung kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Erstellen eines Posters

Wenn Sie die Posterfunktion verwenden, teilt der HP PSC Ihr Original in Abschnitte auf und vergrößert sie auf Letter- oder A4-Format, so dass Sie sie nach der Ausgabe zu einem Poster zusammensetzen können.



- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Wenn Sie ein Foto kopieren, legen Sie das Foto mit der Längsseite gegen die Vorderseite des Vorlagenglases.
- 2 Drücken Sie zweimal die Taste **Kopieren**, um das **Menü 'Kopieren'** anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie **2** und anschließend **5**.
Dadurch wird Verkleinern/Vergößern und dann Poster ausgewählt.



- 4 Drücken Sie **▼**, um die Seitenbreite für das Poster auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
Die Standard-Postergröße ist eine Seite breit.
- 5 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
Wenn Sie die Posterbreite ausgewählt haben, passt der HP PSC die Länge automatisch so an, dass die Proportionen des Originals erhalten bleiben.
Tipp: Wenn das Original nicht auf das ausgewählte Posterformat vergrößert werden kann, weil die maximale Größe überschritten wird, erscheint eine Fehlermeldung, in der Ihnen mitgeteilt wird, wie viele Seiten in der Breite möglich sind. Wählen Sie in diesem Fall eine kleinere Postergröße aus, und versuchen Sie erneut, die Kopie zu erstellen.

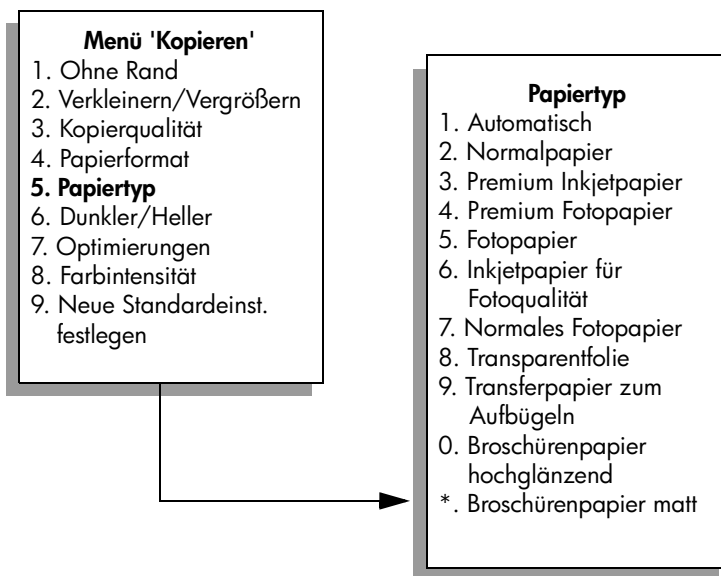
Die HP Director-Software auf Ihrem Computer ermöglicht Ihnen noch mehr Kreativität in Bezug auf Ihre Fotos. Scannen Sie Ihre Fotos in den Computer ein, um mit Hilfe der Funktion Kreative Projekte des HP Director Poster und Banner zu erstellen und Transferpapier zum Aufbügelfolie zu bedrucken. In der Direkthilfe der **HP Foto- und Bildbearbeitung** werden die entsprechenden Schritte erklärt.

Vorbereiten eines farbigen T-Shirt-Transferdrucks

Sie können ein Bild oder Text auf T-Shirt-Transferpapier kopieren und dann auf ein T-Shirt aufbügeln.

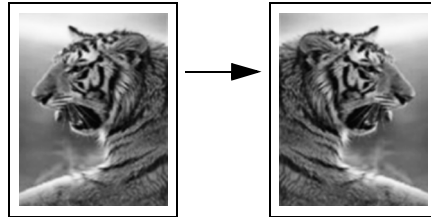
Tipp: Es wird empfohlen, den T-Shirt-Transferdruck zuerst auf einem alten Kleidungsstück auszuprobieren.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Wenn Sie ein Foto kopieren, legen Sie das Foto mit der Längsseite gegen die Vorderseite des Vorlagenglases.
- 2 Legen Sie das T-Shirt-Transferpapier in das Zufuhrfach ein.
- 3 Drücken Sie zweimal **Kopieren** und anschließend **5**.
Dadurch wird Menü 'Kopieren' angezeigt und anschließend Papiertyp ausgewählt.



- 4 Drücken Sie ▼, um **Transferpapier zum Aufbügeln** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 5 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Wenn Sie den Papiertyp Transferpapier zum Aufbügeln auswählen, erstellt der HP PSC automatisch eine spiegelverkehrte Kopie des Originals (siehe Abbildung unten), so dass es beim Aufbügeln auf das T-Shirt richtig herum erscheint.



Anhalten des Kopiervorgangs

- ▶ Wenn Sie den Kopiervorgang anhalten möchten, drücken Sie die Taste **Abbrechen** am Bedienfeld.

Als Scannen wird der Vorgang bezeichnet, bei dem Texte und Bilder für den Computer in ein elektronisches Format konvertiert werden. Sie können verschiedene Typen von Vorlagen scannen: Fotos, Artikel aus Zeitschriften, Textdokumente und sogar 3D-Objekte, wenn Sie beim Scannen darauf achten, das Vorlagenglas nicht zu zerkratzen.

Da das gescannte Bild oder der gescannte Text in einem elektronischen Format vorliegt, können Sie es bzw. ihn in einem Textverarbeitungs- oder Bildbearbeitungsprogramm öffnen und Ihren Bedürfnissen entsprechend bearbeiten. Folgende Vorgänge sind möglich:

- Text aus einem Artikel in Ihre Textverarbeitung scannen und in einem Bericht zitieren, wodurch Sie den Aufwand für das Abtippen sparen.
- Ein Logo einscannen und in einer Veröffentlichungssoftware verwenden, so dass Sie Visitenkarten und Broschüren drucken können.
- Fotos Ihrer Kinder scannen und per E-Mail an Verwandte senden, ein fotografisches Inventar Ihres Hauses oder Büros sowie ein elektronisches Sammelalbum erstellen.

Um die Scanfunktionen verwenden zu können, muss der HP PSC mit dem Computer verbunden und eingeschaltet sein. Außerdem muss die HP PSC-Software vor dem Scannen auf dem Computer installiert und ausgeführt werden. Um zu überprüfen, ob die HP PSC-Software ausgeführt wird, suchen Sie auf einem Windows-PC in der Taskleiste unten rechts auf dem Bildschirm neben der Uhrzeit nach dem HP PSC 2500 Series-Symbol. Auf einem Macintosh-Computer läuft die HP PSC-Software kontinuierlich.

Sie können den Scanvorgang sowohl über den Computer als auch über den HP PSC starten. In diesem Abschnitt wird nur erläutert, wie ein Scanvorgang mit dem Bedienfeld des HP PSC durchgeführt wird.

Informationen zum Scannen vom Computer sowie zum Anpassen, Ändern der Größe, Drehen, Zuschneiden und Scharfzeichnen der Scans finden Sie in der **Direkthilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung**, die in der Software enthalten ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Scannen eines Originals** auf Seite 62
- **Abbrechen eines Scanauftrags** auf Seite 67

Scannen eines Originals

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Senden des Scans an einen direkt an den HP PSC angeschlossenen Computer** auf Seite 62
- **Senden des Scandokuments an einen mit dem HP PSC über das Netzwerk verbundenen Computer** auf Seite 63
- **Senden des Scandokuments an ein in HP Instant Share konfiguriertes Ziel** auf Seite 65
- **Senden des Scans an eine in Ihrem HP PSC eingesetzte Speicherkarte** auf Seite 66

Senden des Scans an einen direkt an den HP PSC angeschlossenen Computer

Befolgen Sie diese Schritte, wenn der HP PSC über ein USB- oder Parallelkabel direkt an einen Computer angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie **Scannen**, wenn die Taste nicht bereits leuchtet. Das Menü 'Scannen' mit Scanzielen wird angezeigt. Als Standardziel wird das zuletzt in diesem Menü verwendete Ziel angezeigt.



- 3 Um das Standardziel auszuwählen, drücken Sie **OK**. Um ein anderes Ziel auszuwählen, drücken Sie ▼ zum Markieren des Ziels, und drücken Sie **OK**, oder geben Sie einfach die entsprechende Ziffer über das Tastenfeld ein.
- 4 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
Eine Vorschau des Scans wird auf dem Computer im Fenster der HP Scansoftware angezeigt. Sie können den Scan dort bearbeiten. Weitere Informationen zur Bearbeitung eines Vorschaubilds finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.
- 5 Nehmen Sie im Fenster der **HP Scansoftware** beliebige Änderungen am Vorschaubild vor. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf **Akzeptieren**.

Der HP PSC sendet den Scan an das ausgewählte Ziel. Wenn Sie die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Bildergalerie) gewählt haben, wird das Bild automatisch in dieser geöffnet und angezeigt.

Die HP Bildergalerie verfügt über zahlreiche Funktionen, mit denen Sie das gescannte Bild bearbeiten können. Sie können die Bildqualität insgesamt verbessern, indem Sie die Helligkeit, Schärfe, Sättigung oder den Farbton anpassen. Außerdem können Sie das Bild zuschneiden, gerade richten, es drehen oder seine Größe ändern. Wenn Sie das Bild so bearbeitet haben, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, können Sie es in einer anderen Anwendung öffnen, per E-Mail versenden, in einer Datei speichern oder ausdrucken. Weitere Informationen zur Verwendung der HP Bildergalerie finden Sie in der **Direkthilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung**, die in der Software enthalten ist.

Senden des Scandokuments an einen mit dem HP PSC über das Netzwerk verbundenen Computer

Befolgen Sie diese Schritte, wenn der HP PSC über das Netzwerk an einen oder mehrere Computer angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie **Scannen**, wenn die Taste nicht bereits leuchtet. Das Menü 'Scannen' mit den entsprechenden Optionen wird angezeigt.

Menü 'Scannen'

1. Computer auswählen
2. HP Instant Share
3. Speicherkarte

- 3 Drücken Sie **1**, um **Computer auswählen** anzuzeigen. Das Menü 'Netzwerk' wird angezeigt, das an den HP PSC angeschlossene Computer auflistet.

Menü 'Netzwerk'

1. PC1 (USB)
2. PC2 (Netzwerk)
3. PC3 (Netzwerk)
4. Mac1 (Netzwerk)

Hinweis: Im Menü 'Netzwerk' werden neben den über das Netzwerk angeschlossenen Computern unter Umständen auch Computer aufgelistet, die per USB-Kabel mit dem HP PSC verbunden sind.

- 4 Um den Standardcomputer auszuwählen, drücken Sie **OK**. Um einen anderen Computer auszuwählen, drücken Sie **▼** zum Markieren des Computers und dann **OK**, oder geben Sie einfach die entsprechende Ziffer über das Tastenfeld ein.

Das Menü 'Scannen' mit Scanzielen wird angezeigt. Als Standardziel wird das zuletzt in diesem Menü verwendete Ziel angezeigt.



- 5 Um das Standardziel auszuwählen, drücken Sie **OK**. Um ein anderes Ziel auszuwählen, drücken Sie **▼** zum Markieren des Ziels und dann **OK**, oder geben Sie einfach die entsprechende Ziffer über das Tastenfeld ein.

- 6 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Wenn Sie die HP Bildergalerie gewählt haben, wird auf dem Computer eine Vorschau des Scans im Fenster der HP Scansoftware angezeigt. Dort können Sie das Bild bearbeiten.

Weitere Informationen zur Bearbeitung eines Vorschaubilds finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

- 7 Nehmen Sie im Fenster der **HP Scansoftware** beliebige Änderungen am Vorschaubild vor. Klicken Sie abschließend **Akzeptieren**.

Der HP PSC sendet den Scan an das ausgewählte Ziel. Wenn Sie die HP Bildergalerie ausgewählt haben, wird diese automatisch geöffnet und das Bild angezeigt.

Die HP Bildergalerie verfügt über zahlreiche Funktionen, mit denen Sie das gescannte Bild bearbeiten können. Sie können die Bildqualität insgesamt verbessern, indem Sie die Helligkeit, Schärfe, Sättigung oder den Farbton anpassen. Außerdem können Sie das Bild zuschneiden, gerade richten, es drehen oder seine Größe ändern. Wenn Sie das Bild so bearbeitet haben, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, können Sie es in einer anderen Anwendung öffnen, per E-Mail versenden, in einer Datei speichern oder ausdrucken. Weitere Informationen zur Verwendung der HP Bildergalerie finden Sie in der **Direkthilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung**, die in der Software enthalten ist.

Senden des Scandokuments an ein in HP Instant Share konfiguriertes Ziel

Mit HP Instant Share können Sie Fotos mit der Familie und Freunden teilen, indem Sie sie per E-Mail versenden, in Online-Fotoalben laden oder online hochqualitative Abzüge bestellen. Um die Vorteile der über das Bedienfeld des HP PSC zugänglichen Funktionen von HP Instant Share vollständig nutzen zu können, muss der HP PSC in ein Netzwerk eingebunden sein, und Sie müssen sich einmalig registrieren. Weitere Informationen zum Einrichten von HP Instant Share finden Sie unter **Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share im Netzwerk** auf Seite 231.

Hinweis: Wenn Ihr HP PSC nicht in ein Netzwerk eingebunden ist, können Sie HP Instant Share trotzdem zum gemeinsamen Nutzen von Fotos verwenden. Allerdings unterscheidet sich das Verfahren in dem Fall von dem hier vorgestellten Verfahren. Auf die eingerichteten Ziele können Sie dann nicht über das Farbdisplay des Bedienfelds zugreifen, sondern Sie müssen über die HP Bildergalerie manuell auf HP Instant Share zugreifen.

Wenn Sie sich für HP Instant Share registriert haben, können Sie Ihre Einstellungen überarbeiten. Sie können z. B. ein E-Mail-Adressbuch einrichten oder Ziele für den im Netzwerk eingebundenen HP PSC festlegen. Sie können als Ziel für das zu versendende Foto z. B. einen einzelnen E-Mail-Empfänger, eine Gruppe von E-Mail-Empfängern oder ein Online-Fotoalbum angeben.

Sie können das gescannte Foto auch an das HP Fotolabor senden, bei dem Familienangehörige und Freunde hochqualitative Abzüge der Fotos in jedem Format bestellen können. Weitere Informationen zum Einrichten von Zielen für HP Instant Share finden Sie unter **Registrieren bei HP Instant Share (Windows)** auf Seite 232.

So senden Sie ein Scandokument an ein HP Instant Share-Ziel

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie **Scannen**, wenn die Taste nicht bereits leuchtet. Das Menü 'Scannen' mit Scanzielen wird angezeigt. Wenn der HP PSC über ein Netzwerk mit anderen Computer verbunden ist, wird als erste Option wie unten dargestellt Computer auswählen angezeigt.

Menü 'Scannen'

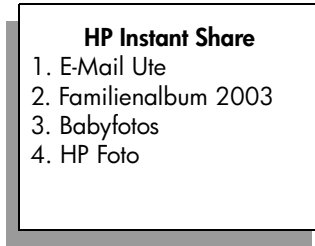
1. Computer auswählen
2. HP Instant Share
3. Speicherkarte

Hinweis: Wenn als erste Option im Menü 'Scannen' die HP Foto- und Bildbearbeitung - Bildergalerie angezeigt wird, ist der HP PSC nicht in ein Netzwerk eingebunden. Sie können die Fotos nicht wie im Folgenden beschrieben anderen Personen zugänglich machen. Wenn der HP PSC direkt an einen Windows-PC angeschlossen ist, müssen Sie über die HP Bildergalerie manuell auf HP Instant Share zugreifen. Wenn der HP PSC direkt an einen Macintosh angeschlossen ist, können Sie die Fotos nur per E-Mail versenden.

- 3 Drücken Sie **2**, um **HP Instant Share** auszuwählen.

Das Menü HP Instant Share wird angezeigt. Es enthält eine Liste mit HP Instant Share-Zielen, die Sie für den HP PSC festgelegt haben.

Hinweis: Die Ziele im Menü HP Instant Share werden nach dem Zielnamen geordnet angezeigt. Um Fehler zu vermeiden, sollten Sie Namen wählen, durch die Sie leicht unterscheiden können, an wen das Scandokument geschickt wird, z. B. „E-Mail Ute“, „Familienalbum 2003“ usw. (siehe unten).



- 4 Drücken Sie **▼**, um das Ziel zu markieren, an das Sie das Scandokument senden möchten, und drücken Sie **OK**.

- 5 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Der HP PSC scannt das Foto und sendet es an das gewählte Ziel.

Wenn es sich bei dem Ziel um einen E-Mail-Empfänger handelt (oder eine Gruppe von E-Mail-Empfängern), sendet HP Instant Share eine E-Mail-Nachricht mit einer Miniaturansicht des gescannten Bilds und einem Link zur Vollansicht des Bilds, die auf dem sicheren HP Instant Share-Server gespeichert ist, an die Empfänger.

Senden des Scans an eine in Ihrem HP PSC eingesetzte Speicherkarte

Sie können das gescannte Bild an die Speicherkarte senden, die derzeit in einem der Speicherkartensteckplätze des HP PSC eingesetzt ist. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Funktionen der Fotospeicherkarte zu nutzen, um randlose Ausdrucke und Albumseiten aus dem gescannten Bild zu erstellen. Außerdem können Sie auf diese Weise von anderen Geräten aus, die die Speicherkarte unterstützen, auf das gescannte Bild zugreifen.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, so dass es vorne rechts anliegt.

- 2 Drücken Sie **Scannen**, wenn die Taste nicht bereits leuchtet.

Das Menü 'Scannen' mit Scanzielen wird angezeigt. Als Standardziel wird das zuletzt in diesem Menü verwendete Ziel angezeigt.

Menü 'Scannen'

1. HP Foto- und Bildbearbeitung – Bildergalerie
2. HP Instant Share
3. MS PowerPoint
4. Adobe Photoshop
5. Speicherkarte

- 3 Drücken Sie ▼, um **Speicherkarte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
Das Bild wird vom HP PSC gescannt, und die Datei wird auf der Speicherkarte gespeichert.

Abbrechen eines Scanauftrags

- ▶ Wenn Sie den Scanvorgang anhalten möchten, drücken Sie die Taste **Abbrechen** am Bedienfeld.

Sie können den HP PSC zum Senden und Empfangen von Faxen, einschließlich Farbfaxen, verwenden. Durch Einrichten von Kurzwahlnummern können Sie den Faxversand an häufig verwendete Nummern einfacher gestalten. Am Bedienfeld lassen sich eine Reihe von Faxoptionen, wie Auflösung und Kontrast, einstellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Senden eines Fax** auf Seite 69
- **Empfangen eines Fax** auf Seite 73
- **Einstellen der Faxkopfzeile** auf Seite 75
- **Eingeben von Text** auf Seite 76
- **Drucken von Berichten** auf Seite 77
- **Einrichten der Kurzwahl** auf Seite 79
- **Einstellen von Auflösung und Kontrast** auf Seite 80
- **Festlegen von Faxoptionen** auf Seite 82
- **Erneutes Drucken von gespeicherten Faxen** auf Seite 87
- **Abbrechen des Faxvorgangs** auf Seite 87

Um alle verfügbaren Optionen nutzen zu können, sollten Sie sich mit der im Lieferumfang des HP PSC enthaltenen HP Foto- und Bildbearbeitungs-Software (HP Director) vertraut machen. Die HP Software bietet zusätzlich einige Funktionen, die am Bedienfeld des HP PSC nicht verfügbar sind. Beispiel:

- Senden eines Fax vom Computer aus mit Verwendung eines Deckblatts
- Erstellen eines Deckblatts am Computer
- Anzeigen einer Faxvorschau auf dem Computer vor dem Senden
- Senden eines Fax an mehrere Empfänger

Informationen zum Zugriff auf den HP Director finden Sie unter **Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC** auf Seite 6.

Senden eines Fax

Mit Hilfe des Bedienfelds können Sie von Ihrem HP PSC aus Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Aktivieren der Faxbestätigung** auf Seite 70
- **Senden eines einfachen Fax** auf Seite 70
- **Senden eines zweiseitigen Schwarzweißfax** auf Seite 71
- **Senden von Farb- und Fotofaxen** auf Seite 71
- **Senden von Faxen mit Kurzwahlnummern** auf Seite 72

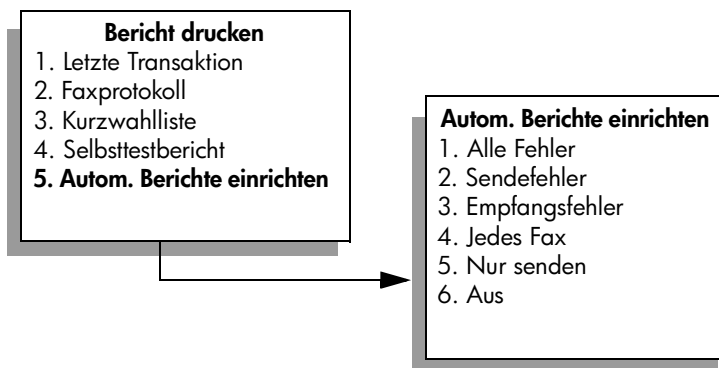
Aktivieren der Faxbestätigung

Der HP PSC ist so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Farbdisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde. Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die unten stehenden Anweisungen, *bevor* Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.

1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.

2 Drücken Sie **1** und dann **5**.

Damit wählen Sie Bericht drucken und dann Autom. Berichte einrichten aus.



3 Drücken Sie die **5** und anschließend **OK**.

Damit wird Nur Senden ausgewählt.

Hinweis: Sie erhalten dennoch gedruckte Berichte bei allen Fehlern, die während des Faxvorgangs auftreten, wenn Sie den Bericht Nur senden auswählen.

Weitere Informationen zum Drucken von Berichten finden Sie unter **Drucken von Berichten** auf Seite 77.

Senden eines einfachen Fax

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein einfaches Schwarzweißfax senden können.

Informationen zum Senden von mehrseitigen Faxen finden Sie unter **Senden eines zweiseitigen Schwarzweißfax** auf Seite 71. Sie können auch Farb- bzw. Fotofaxe senden. Weitere Informationen finden Sie unter **Senden von Farb- und Fotofaxen** auf Seite 71.

1 Legen Sie die erste Seite des Originals mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen eines Originals** auf Seite 13.

2 Drücken Sie die Taste Faxen.

Daraufhin wird Faxnummer eingeben angezeigt.

3 Geben Sie die Faxnummer ein.

- 4 Drücken Sie die Taste **Start Schwarz**.
Mit Start Schwarz wird die erste Seite in den Speicher gescannt. Nachdem die Seite gescannt wurde, werden Sie im Bedienfeld aufgefordert, eine weitere Seite zu scannen.
- 5 Drücken Sie **1 (Ja)**, um eine weitere Seite zu faxen. Wenn Sie keine weitere Seite mehr faxen möchten, drücken Sie **2 (Nein)**.

Senden eines zweiseitigen Schwarzweißfax

Sie können vom HP PSC aus zwei oder mehr Seiten in schwarzweiß faxen.

Hinweis: Sie können auch Farb- bzw. Fotofaxe senden. Weitere Informationen finden Sie unter **Senden von Farb- und Fotofaxen** auf Seite 71.

- 1 Legen Sie die erste Seite des Originals mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen eines Originals** auf Seite 13.
- 2 Drücken Sie die Taste Faxen.
Daraufhin wird Faxnummer eingeben angezeigt.
- 3 Geben Sie die Faxnummer ein.
- 4 Drücken Sie die Taste **Start Schwarz**.
Mit Start Schwarz wird die erste Seite in den Speicher gescannt. Nachdem die Seite gescannt wurde, werden Sie im Bedienfeld aufgefordert, eine weitere Seite zu scannen.
- 5 Drücken Sie **1 (Ja)**, um eine weitere Seite zu scannen.
- 6 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, nehmen Sie die erste Seite vom Vorlagenglas, und legen Sie die zweite Seite auf.
- 7 Drücken Sie **OK**, um die zweite Seite zu scannen.
Nachdem die Seiten in den Speicher gescannt wurden, wählt der HP PSC die Nummer und sendet das Fax.

Sie können Faxe auch über die HP Director-Software versenden, die Sie mit Ihrem HP PSC erhalten haben. Dort ist es möglich, ein Deckblatt auf dem Computer zu erstellen und mit dem Fax zu versenden. Es ist ganz einfach. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Senden von Farb- und Fotofaxen

Sie können über den HP PSC auch Farb- bzw. Fotofaxe senden. Wenn Sie ein Farbfax senden und der HP PSC erkennt, dass das Faxgerät des Empfängers nur Schwarzweißfaxe empfangen kann, sendet der HP PSC das Fax in schwarzweiß.

Es ist empfehlenswert, für Farbfaxe nur farbige Originale zu verwenden.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen eines Originals** auf Seite 13.

Tipp: Um ein Foto im Format 10 x 15 cm in der Mitte des Fax zu versenden, legen Sie das Foto in die Mitte eines Letter- oder A4-Blatts und anschließend auf das Vorlagenglas.

- 2 Drücken Sie die Taste Faxen.
Daraufhin wird Faxnummer eingeben angezeigt.
- 3 Geben Sie die Faxnummer ein.
- 4 Wenn Sie ein Foto faxen, sollten Sie die Auflösung **Foto** einstellen. Weitere Informationen über das Ändern der Auflösung finden Sie unter **Ändern der Auflösung** auf Seite 80.
- 5 Drücken Sie die Taste **Start Farbe**.
Durch Drücken von Start Farbe wird die Nummer gewählt und anschließend das Fax gesendet, sobald die Seiten gescannt wurden.

Sie können Faxe auch über die HP Director-Software versenden, die Sie mit Ihrem HP PSC erhalten haben. Dort ist es möglich, ein Deckblatt auf dem Computer zu erstellen und mit dem Fax zu versenden. Es ist ganz einfach. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Senden von Faxen mit Kurzwahlnummern

Mit Hilfe von Kurzwahlnummern können Sie im Handumdrehen Faxe vom HP PSC aus senden.

Kurzwahlnummern werden nur angezeigt, wenn Sie diese vorher eingerichtet haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten der Kurzwahl** auf Seite 79.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen eines Originals** auf Seite 13.
- 2 Drücken Sie die Taste Faxen.
Daraufhin wird Faxnummer eingeben angezeigt.

Faxnummer eingeben

–
Drücken Sie ▲ für Neuwahl.
Drücken Sie ▼ für Kurzwahl.
Drücken Sie 'Faxen' für Einstellungen.

- 3 Drücken Sie ▼, um **Kurzwahl** auszuwählen.
Tipp: Wenn Sie ▼ drücken, wird die zuletzt gewählte Nummer erneut gewählt.
- 4 Drücken Sie ▼, bis die richtige Kurzwahlnummer angezeigt wird.

5 Drücken Sie **OK**.

6 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Nachdem eine Seite gescannt wurde, werden Sie im Bedienfeld aufgefordert, eine weitere Seite zu scannen. Drücken Sie 1 (Ja), um eine weitere Seite zu faxen. Wenn Sie keine weitere Seite mehr faxen möchten, drücken Sie 2 (Nein). Wenn Sie 1 drücken, werden Sie aufgefordert, das nächste Original auf das Vorlagenglas zu legen. Drücken Sie anschließend OK, wenn Sie das Original aufgelegt haben.

Kurzwahlnummern können Sie schnell und einfach mit Hilfe der HP Director-Software auf Ihrem Computer einrichten. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Empfangen eines Fax

Je nachdem, wie Sie den HP PSC einrichten, erfolgt der Faxempfang entweder automatisch oder manuell. Der HP PSC ist so eingestellt, dass empfangene Faxe automatisch gedruckt werden (sofern Sie nicht Keine Antwort für die Option Töne bis Antwort eingestellt haben). Weitere Informationen über Töne bis Antwort finden Sie unter **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.

Wenn Sie ein Fax im Format Legal empfangen und für den HP PSC dieses Format nicht eingestellt ist, wird das Fax automatisch auf die Größe des eingelegten Papiers verkleinert. Falls Sie die Funktion für automatische Verkleinerung deaktiviert haben, wird das Fax auf zwei Seiten gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe** auf Seite 83.

Wenn Sie einen Anrufbeantworter an dieselbe Leitung wie den HP PSC angeschlossen haben, sollten Sie die erforderliche Anzahl der Ruftöne festlegen, nach der der HP PSC mit dem Faxempfang beginnt. Standardmäßig sind 6 Ruftöne für den HP PSC eingestellt. Die Einstellung kann je nach Land unterschiedlich sein. Weitere Informationen über das Einstellen der Ruftöne bis zur Antwort finden Sie unter **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.

Informationen zur Einrichtung des HP PSC mit anderen Geräten wie Anrufbeantwortern oder Voicemail finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

Hinweis: Wenn Sie zum Drucken von Fotos eine Fotodruckpatrone installiert haben, sollten Sie diese beim Faxempfang durch die schwarze Druckpatrone ersetzen. Weitere Anweisungen finden Sie unter **Arbeiten an den Druckpatronen** auf Seite 110.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74
- **Einrichten des HP PSC zum manuellen Faxempfang** auf Seite 74
- **Manueller Faxempfang** auf Seite 75

Einrichten der Rufanzahl bis zur Antwort

Sie können angeben, wie viele Ruftöne erklingen sollen, bevor der HP PSC den Anruf automatisch annimmt. Die Standardeinstellung ist 6 Ruftöne (kann von Land zu Land unterschiedlich sein).

Wenn Sie nicht möchten, dass der HP PSC Ihre Anrufe automatisch annimmt, stellen Sie die Option Töne bis Antwort auf Keine Antwort ein.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie die **3** und dann nochmals die **3**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Töne bis Antwort aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, bis die Anzahl der Ruftöne vor Beantwortung markiert ist. Wenn an der Telefonleitung auch ein Anrufbeantworter angeschlossen ist, nehmen Sie die Einstellung für den HP PSC so vor, dass er den Anruf nach dem Anrufbeantworter entgegennimmt. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Antwort müssen für den HP PSC also höher sein als die für den Anrufbeantworter.
So reagiert der Anrufbeantworter vor dem HP PSC. Der HP PSC überwacht die Anrufe und antwortet, wenn Faxtöne erkannt werden.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu übernehmen.
- 5 Wenn an der Telefonleitung ein Modem angeschlossen ist, deaktivieren Sie die Modemeinstellung, mit der automatisch Faxe von Ihrem Computer empfangen werden. Andernfalls kann der HP PSC die Faxe nicht ordnungsgemäß empfangen.

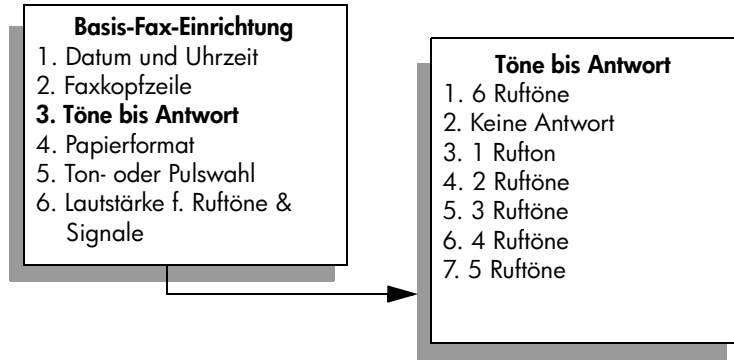
Informationen zur Einrichtung des HP PSC mit anderen Geräten wie Anrufbeantwortern oder Voicemail finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

Einrichten des HP PSC zum manuellen Faxempfang

In bestimmten Situationen empfiehlt sich der manuelle Faxempfang. Wenn es beispielsweise nur eine Telefonleitung für den HP PSC und das Telefon gibt und der Klingelton sich nicht unterscheidet, richten Sie den HP PSC so ein, dass Faxe manuell entgegengenommen werden. In diesem Fall kann der HP PSC nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Beim manuellen Faxempfang müssen Sie persönlich zur Entgegennahme von Faxen anwesend sein, andernfalls kann der HP PSC keine Faxe empfangen. Weitere Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

Informationen zur Einrichtung des HP PSC mit anderen Geräten wie Anrufbeantwortern oder Voicemail finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie die **3** und dann nochmals die **3**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Töne bis Antwort aus.



- 3** Drücken Sie **2**.
Damit wird Keine Antwort ausgewählt.
- 4** Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu übernehmen.

Manueller Faxempfang

Wenn Sie den HP PSC für den manuellen Faxempfang einrichten, müssen Sie eingehende Faxanrufe persönlich annehmen.

- 1** Wenn der HP PSC klingelt, nehmen Sie den Hörer des Telefons ab, das an dieselbe Telefonleitung wie der HP PSC angeschlossen ist.
- 2** Wenn Sie Faxtöne hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Falls Ihr Telefon an die Rückseite des HP PSC angeschlossen ist, drücken Sie die Taste **Faxen** und anschließend **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
 - Falls Ihr Telefon nicht an die Rückseite des HP PSC, aber an dieselbe Telefonleitung angeschlossen ist, drücken Sie auf dem Telefon **1 2 3**.
- 3** Warten Sie auf die Faxtöne, und legen Sie dann den Telefonhörer auf.

Einstellen der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile wird Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. Es wird empfohlen, für die Einrichtung der Faxkopfzeile den Fax-Einrichtungsassistenten während der Installation der HP Software zu verwenden. Es ist aber auch möglich, die Faxkopfzeile vom Bedienfeld aus einzurichten.

Die Faxkopfzeile ist in vielen Ländern/Regionen gesetzlich vorgeschrieben.

Hinweis: In Ungarn kann der Identifizierungscode für Abonnenten (Faxkopfzeile) nur von autorisiertem Personal eingestellt oder geändert werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten HP Händler.

- 1** Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2** Drücken Sie **3** und dann **2**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Faxkopfzeile aus.

- 3 Wenn **Namen eingeben** angezeigt wird, geben Sie Ihren Namen mit Hilfe des Tastenfeldes ein, und drücken Sie **OK**.
Informationen zum Eingeben von Text am Bedienfeld finden Sie unter **Eingeben von Text** auf Seite 76.
- 4 Geben Sie über das Tastenfeld Ihre Faxnummer ein.
- 5 Drücken Sie **OK**.

Es ist unter Umständen einfacher, die Faxkopfzeile mit Hilfe der HP Director-Software einzurichten, die Sie zusammen mit dem HP PSC installiert haben. Zusätzlich zur Faxkopfzeile können Sie auch Informationen zum Deckblatt eingeben. Diese Informationen werden verwendet, wenn Sie ein Fax von Ihrem Computer aus senden und ein Deckblatt hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Eingeben von Text

In der folgenden Liste finden Sie Tipps zum Eingeben von Text über die Tasten des Bedienfelds.

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zahlentasten, die den Buchstaben des Namens entsprechen.

ABC

2

Diese Buchstaben entsprechen dieser Ziffer usw.

- Drücken Sie eine Taste mehrmals, um einen Buchstaben in Klein- und dann in Großschreibung anzuzeigen. Der erste Buchstabe eines Wortes wird automatisch in Großbuchstaben eingegeben.

JKL

5

Wenn Sie dieses Zeichen eingeben möchten: j k l J K L 5
Drücken Sie mehrmals die Taste 5. 1 2 3 4 5 6 7

Hinweis: Je nach ausgewähltem Land/ausgewählter Region können zusätzliche Zeichen zur Verfügung stehen.

- Wenn der richtige Buchstabe angezeigt wird, drücken Sie die Taste ► und dann die Ziffer, die dem nächsten Buchstaben des Namens entspricht. Drücken Sie die Taste mehrmals, bis der richtige Buchstabe angezeigt wird.
- Die Eingabemarke bewegt sich 1,5 Sekunden, nachdem die letzte Taste gedrückt wurde, automatisch weiter nach rechts.
- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie die Rautentaste (#).
- Um einen Bindestrich einzufügen, drücken Sie die Rautentaste (#).
- Um ein Symbol wie z. B. @ einzugeben, drücken Sie mehrmals die Sternchentaste (*), und blättern Sie durch die Liste der verfügbaren Symbole: *, -, &, ., / (), ', =, #, @, _, + und !
- Wenn Sie etwas falsch eingegeben haben, drücken Sie die Taste ◀ und nehmen dann die richtige Eingabe vor.
- Wenn Sie den Text eingegeben haben, drücken Sie **OK**, um die Eingabe zu speichern.

Drucken von Berichten

Sie können den HP PSC so einstellen, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den HP PSC liefern.

Standardmäßig ist der HP PSC so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Farbdisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Automatisches Erstellen von Berichten** auf Seite 77
- **Manuelles Erstellen von Berichten** auf Seite 78

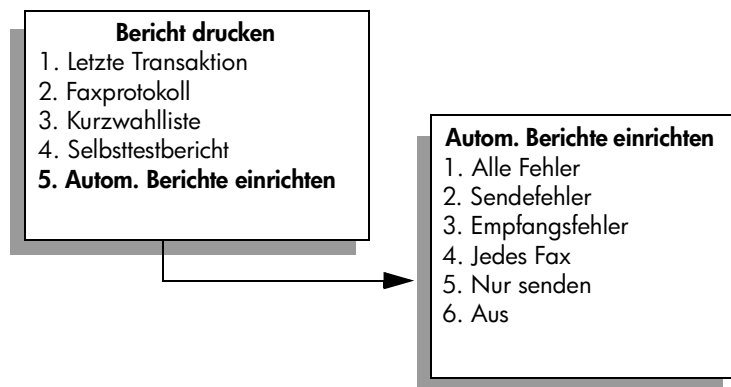
Automatisches Erstellen von Berichten

Mit dieser Funktion können Sie den HP PSC so einstellen, dass er automatisch Bestätigungs- und Fehlerberichte druckt.

Hinweis: Wenn Sie für jedes versendete Fax einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die unten stehenden Anweisungen, *bevor* Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **1** und dann **5**.

Damit wählen Sie Bericht drucken und dann Autom. Berichte einrichten aus.

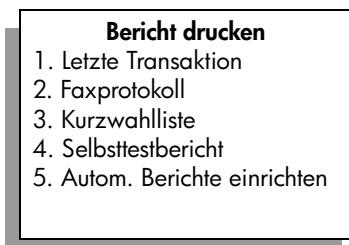


- 3 Drücken Sie **▼**, um durch die folgenden Berichtstypen zu blättern:
 - **1. Alle Fehler:** Ein Faxbericht wird gedruckt, wenn bei einem Fax ein Fehler auftritt (Standardeinstellung).
 - **2. Sendefehler:** Ein Faxbericht wird gedruckt, wenn ein Übertragungsfehler auftritt.
 - **3. Empfangsfehler:** Ein Faxbericht wird gedruckt, wenn ein Empfangsfehler auftritt.
 - **4. Jedes Fax:** Ein Faxbericht wird gedruckt, wenn ein Fax gesendet oder empfangen wird.
 - **5. Nur senden:** Ein Faxbericht wird gedruckt, wenn ein Fax gesendet wird.
 - **6. Aus:** Es wird kein Faxbericht gedruckt.
- 4 Nachdem Sie den gewünschten Berichtstyp ausgewählt haben, drücken Sie **OK**.

Manuelles Erstellen von Berichten

Sie können Berichte auch manuell über den HP PSC erstellen, z. B. den Status des zuletzt gesendeten Fax.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten** und dann **1**.
Damit wählen Sie Bericht drucken aus.



- 2 Drücken Sie **▼**, um durch die folgenden Berichtstypen zu blättern:
 - **1. Letzte Transaktion:** Druckt die Details der letzten Faxtransaktion aus.
 - **2. Faxprotokoll:** Druckt das Protokoll der letzten 30 Faxtransaktionen aus.
 - **3. Kurzwahlliste:** Druckt eine Liste der eingegebenen Kurzwahleinträge aus.
 - **4. Selbsttestbericht:** Druckt einen Bericht zur Fehlerdiagnose bei Druck- und Ausrichtungsproblemen aus. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken eines Selbsttestberichts** auf Seite 111.
 - **5. Autom. Berichte einrichten:** Druckt die automatischen Faxberichte wie unter **Automatisches Erstellen von Berichten** auf Seite 77 beschrieben aus.
- 3 Nachdem Sie den gewünschten Berichtstyp ausgewählt haben, drücken Sie **OK**.

Einrichten der Kurzwahl

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Kurzwahleinträge erstellen. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld. Sie können je nach Modell bis zu 60 verschiedene Kurzwahleinträge festlegen.

Es wird empfohlen, den HP Director für die Einrichtung der Kurzwahleinstellungen zu verwenden. Sie können dies jedoch auch über das Bedienfeld vornehmen.

Weitere Informationen zum Senden eines Fax per Kurzwahl finden Sie unter **Senden von Faxen mit Kurzwahlnummern** auf Seite 72.

Hinweis: Ein Kurzwahleintrag kann jeweils nur einer Telefonnummer zugewiesen werden; Kurzwahleinträge für Gruppen werden nicht unterstützt.

Kurzwahlnummern können Sie schnell und einfach mit Hilfe der HP Director-Software auf Ihrem Computer einrichten. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Erstellen von Kurzwahleinträgen** auf Seite 79
- **Löschen von Kurzwahleinträgen** auf Seite 80

Erstellen von Kurzwahleinträgen

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Kurzwahleinträge erstellen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **2** und dann **1**.
Damit wählen Sie zuerst Kurzwahl einrichten und dann Einzelkurzwahl aus.

Kurzwahl einrichten

1. Einzelkurzwahl
2. Kurzwahl löschen
3. Kurzwahlliste drucken

Daraufhin erscheint der erste freie Kurzwahleintrag in der Anzeige.

- 3 Drücken Sie die Taste **OK**, um den angezeigten Kurzwahleintrag auszuwählen. Oder drücken Sie **▼** bzw. **▲**, um einen anderen freien Eintrag auszuwählen.
- 4 Geben Sie die Faxnummer ein, die Sie diesem Eintrag zuweisen möchten, und drücken Sie **OK**.

Tipp: Um eine dreisekündige Pause innerhalb einer Nummernsequenz einzufügen, drücken Sie das Symbol # so oft, bis ein Gedankenstrich im Farbdisplay angezeigt wird.

- 5 Geben Sie den Namen der Person oder Firma ein, und drücken Sie anschließend **OK**.

Weitere Informationen zum Eingeben von Text finden Sie unter **Eingeben von Text** auf Seite 76.

- Nach Anzeige von **Weitere eingeben?** drücken Sie **1 (Ja)**, um einen weiteren Eintrag einzugeben, oder **2 (Nein)**, um die Einstellung zu beenden.

Löschen von Kurzwahleinträgen

Um den Einzelkurzwahleintrag zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- Drücken Sie **2** und dann erneut **2**.
Damit wählen Sie zuerst Kurzwahl einrichten und dann Kurzwahl löschen aus.
- Drücken Sie **▼**, bis der zu löschende Eintrag angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen von Auflösung und Kontrast

Sie können die Auflösung und den Kontrast von Dokumenten, die Sie senden, ändern. Nach zwei Minuten ohne Aktivität werden die geänderten Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, falls Sie sie nicht als Standard festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter **Festlegen neuer Standardeinstellungen** auf Seite 82.

Hinweis: Diese Einstellungen haben keine Auswirkung auf die Kopiereinstellungen. Auflösung und Kontrast für Kopien sind unabhängig von den Einstellungen für Faxe. Einstellungen, die Sie über das Bedienfeld ändern, wirken sich außerdem nicht auf Faxe aus, die über den Computer gesendet werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Ändern der Auflösung** auf Seite 80
- **Ändern des Kontrasts** auf Seite 81
- **Festlegen neuer Standardeinstellungen** auf Seite 82

Ändern der Auflösung

Die Auflösung wirkt sich auf die Übertragungsgeschwindigkeit und -qualität von gefaxten Dokumenten aus. Der HP PSC sendet Faxe maximal in der Auflösung, die vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.

- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen eines Originals** auf Seite 13.
- Drücken Sie die Taste **Faxen**.
Daraufhin wird Faxnummer eingeben angezeigt.
- Geben Sie die Faxnummer ein.

- 4 Drücken Sie die Taste **Faxen** und dann **1**.
Damit wird das Menü 'Faxen' und dann Auflösung ausgewählt.



- 5 Drücken Sie **▼**, um eine Auflösung auszuwählen:
- **Fein**: Dies ist die Standardeinstellung. Sie erzeugt hochwertigen Text, der für das Faxen der meisten Dokumente geeignet ist.
 - **Foto**: Diese Einstellungen liefert die optimale Qualität für das Faxen von Fotos. Wenn Sie **Foto** wählen, dauert der Faxvorgang länger. Für das Faxen von Fotos sollte die Option **Foto** gewählt werden.
 - **Standard**: Diese Einstellung bietet die schnellstmögliche Übertragung bei niedriger Faxqualität.
- 6 Drücken Sie **OK**.
- 7 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Ändern des Kontrasts

Verwenden Sie diese Einstellung, um den Kontrast eines Fax heller oder dunkler als das Original einzustellen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein verblasstes, verschwommenes oder handgeschriebenes Dokument faxen. Sie können das Original durch Ändern des Kontrasts abdunkeln.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen eines Originals** auf Seite 13.
- 2 Drücken Sie die Taste **Faxen**.
Daraufhin wird Faxnummer eingeben angezeigt.
- 3 Geben Sie die Faxnummer ein.
- 4 Drücken Sie die Taste **Faxen** und dann **2**.
Damit wird das Menü 'Faxen' und dann Dunkler/Heller ausgewählt.
Der Wertebereich für die Einstellung des Kontrastes wird in Form einer Skala im Farbdisplay angezeigt.
- 5 Drücken Sie auf **◀**, um das Fax aufzuhellen, oder auf **▶**, um das Fax abzudunkeln.
Je nachdem, welche Taste Sie drücken, bewegt sich der Regler entweder nach links oder rechts.
- 6 Drücken Sie **OK**.
- 7 Drücken Sie **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

Festlegen neuer Standardeinstellungen

Sie können die Standardwerte für Auflösung und Kontrast über das Bedienfeld ändern.

- 1 Nehmen Sie Änderungen für **Auflösung** und **Dunkler/Heller** vor.
- 2 Drücken Sie zweimal **Faxen**, wenn Sie sich nicht bereits im **Menü 'Faxen'** befinden.
Dadurch aktivieren Sie das Menü 'Faxen'.
- 3 Drücken Sie **3**.
Dadurch wählen Sie Neue Standardeinst. festlegen.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Festlegen von Faxoptionen

Sie können verschiedene Faxoptionen festlegen, beispielsweise ob der HP PSC automatisch erneut wählt, wenn die Nummer besetzt ist. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Ändern der Faxoptionen.

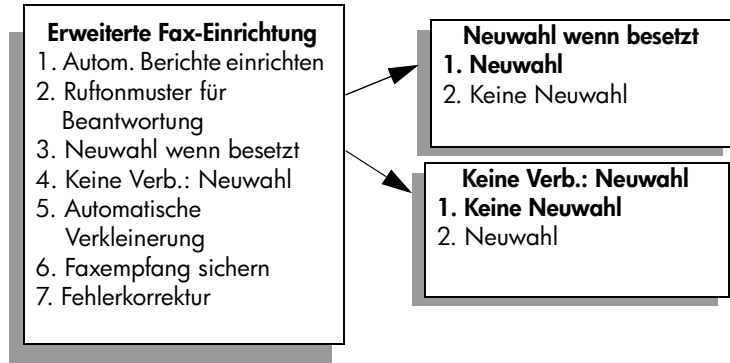
Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Automatische Wahlwiederholung bei Besetzzeichen oder Nichtbeantwortung** auf Seite 82
- **Verwenden der Fehlerkorrektur (ECM)** auf Seite 83
- **Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe** auf Seite 83
- **Einstellen der Lautstärke** auf Seite 84
- **Ändern des Ruftonmusters bei Antwort (Spezialtonfolge)** auf Seite 84
- **Einstellen von Datum und Uhrzeit** auf Seite 85
- **Einstellen des Papierformats** auf Seite 85
- **Einstellen von Ton- oder Impulswahl** auf Seite 86
- **Einstellen des Empfangs aus dem Faxspeicher** auf Seite 86

Automatische Wahlwiederholung bei Besetzzeichen oder Nichtbeantwortung

Sie können den HP PSC so einstellen, dass er bei einem Besetzzeichen oder Nichtbeantwortung eine automatische Wahlwiederholung durchführt. Die Standardeinstellung für Neuwahl wenn besetzt ist Neuwahl. Die Standardeinstellung für Keine Verb.: Neuwahl ist Keine Neuwahl.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
 - Um die Einstellung für **Neuwahl wenn besetzt** zu ändern, drücken Sie **4** und dann **3**.
Damit wählen Sie Erweiterte Fax-Einrichtung und anschließend Neuwahl wenn besetzt aus.
 - Um die Einstellung für **Keine Verb.: Neuwahl** zu ändern, drücken Sie **4** und dann erneut **4**.
Damit wählen Sie Erweiterte Fax-Einrichtung und anschließend Keine Verb.: Neuwahl aus.



- 3 Drücken Sie **▼**, um je nach Bedarf **Neuwahl** oder **Keine Neuwahl** zu wählen.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Verwenden der Fehlerkorrektur (ECM)

Der Fehlerkorrekturmodus verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem er Übertragungsfehler entdeckt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten anfordert. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur (standardmäßig aktiviert), wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **4** und dann **7**.
Damit wählen Sie Erweiterte Fax-Einrichtung und anschließend Fehlerkorrekturmodus aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um **Aus** oder **Ein** auszuwählen.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Mit dieser Einstellung bestimmen Sie, wie der HP PSC vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Wenn diese Einstellung aktiviert ist (Standard), wird das Fax so verkleinert, dass es möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf eine zweite Seite gedruckt. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie ein Fax im Format Legal empfangen und im Zufuhrfach A4-Papier eingelegt ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **4** und dann **5**.
Damit wählen Sie Erweiterte Fax-Einrichtung und anschließend Automatische Verkleinerung aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um **Aus** oder **Ein** auszuwählen.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Einstellen der Lautstärke

Der HP PSC verfügt über drei Einstellungen für die Ruf- und Lautsprecherlautstärke. Die Ruf- und Lautsprecherlautstärke des Faxgeräts bestimmt, wie laut die Rufföne des Telefons sind. Die Lautsprecherlautstärke bestimmt, wie laut alle anderen Töne sind, also z. B. die Wähl- und Fax- sowie die Tastendruck-Töne. Die Standardeinstellung ist **Leise**.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **3** und dann **6**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Lautstärke f. Rufföne & Signale aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um eine der folgenden Optionen auszuwählen: **Leise**, **Laut** oder **Aus**.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Ändern des Rufmusters bei Antwort (Spezialtonfolge)

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Rufmuster an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diese Funktion nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufmusterfolge zugewiesen, z. B. einfaches, zweifaches und dreifaches Klingeln. Wenn Sie nicht über diesen Dienst verfügen, behalten Sie die Standardeinstellung (Alle Töne) bei.

Wenn Sie den HP PSC an eine Leitung anschließen, die Spezialtonfolgen unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je ein Rufmuster zuweisen. Für eine Faxnummer sind doppelte oder dreifache Rufföne am besten geeignet.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der HP PSC auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen der Rufanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.
- 2 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 3 Drücken Sie **4** und dann **2**.
Damit wählen Sie Erweiterte Fax-Einrichtung und anschließend Rufmuster für Beantwortung aus.
- 4 Drücken Sie **▼**, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern: **Alle Töne**, **Einmaliger Ruf**, **Doppeltöne**, **Dreifachöne** und **Doppelter & dreifacher Ruf**.
- 5 Wenn das Rufmuster angezeigt wird, das die Telefongesellschaft für die Nummer eingerichtet hat, drücken Sie **OK**.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Sie können das Datum und die Uhrzeit über das Bedienfeld einstellen. Wenn ein Fax übertragen wird, werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit in der Kopfzeile des Fax gedruckt. Das Format für Datum und Uhrzeit beruht auf der Sprach- und Landeseinstellung.

In der Regel werden Datum und Uhrzeit automatisch über die Software eingestellt.

Hinweis: Wenn die Stromzufuhr am HP PSC unterbrochen wurde, müssen Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **3** und dann **1**.
Damit wählen Sie zuerst Basis-Fax-Einrichtung und dann Datum und Uhrzeit aus.
- 3 Geben Sie den Monat, den Tag und das Jahr (nur die letzten beiden Ziffern) ein, indem Sie die entsprechenden Ziffern auf dem Tastenfeld drücken.
Die Eingabemarke in Form eines Unterstriches, die zunächst anstelle der ersten Ziffer angezeigt wird, bewegt sich automatisch jedes Mal eine Stelle weiter, wenn Sie eine Taste drücken. Die Eingabeaufforderung für die Uhrzeit wird automatisch angezeigt, wenn Sie die letzte Ziffer für das Datum eingegeben haben.
- 4 Geben Sie die Stunden und Minuten ein.
Wenn die Zeit im 12-Stunden-Format angezeigt wird, wird die Aufforderung für AM/PM automatisch angezeigt, wenn Sie die letzte Ziffer für die Uhrzeit eingegeben haben.
- 5 Drücken Sie **1** für AM (vormittags) oder **2** für PM (nachmittags).
Die neuen Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden am Bedienfeld angezeigt.

Einstellen des Papierformats

Sie können das Papierformat für den Faxempfang einstellen. Das ausgewählte Papierformat sollte mit dem in das Zufuhrfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf Papierformat Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.

Hinweis: Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Zufuhrfach befindet, wird das Fax nicht gedruckt. Legen Sie Letter-, A4- oder Legal-Papier ein und drücken Sie OK, um das Fax zu drucken.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **3** und dann **4**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Papierformat aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen von Ton- oder Impulswahl

Sie können den Wählmodus auf Ton- oder Impulswahl einstellen. Die meisten Telefonanlagen arbeiten entweder mit Ton- oder mit Impulswahl. Wenn Sie mit einer öffentlichen Telefonanlage oder einer Nebenstellenanlage arbeiten, die Impulswahl erfordert, wählen Sie die Option Pulswahl aus. Die Standardeinstellung ist Tonwahl. Beim Verwenden der Impulswahl stehen einige Telefonfunktion möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem dauert das Wählen der Faxnummer mit Impulswahl etwas länger. Falls Sie nicht sicher sind, welche Einstellung für Sie geeignet ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft vor Ort.

Hinweis: Sie sollten die Standardeinstellung Tonwahl beibehalten, falls nicht unbedingt etwas anderes erforderlich ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **3** und dann **5**.
Damit wählen Sie Basis-Fax-Einrichtung und anschließend Ton- oder Pulswahl aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen des Empfangs aus dem Faxspeicher

Verwenden Sie die Funktion Faxempfang sichern, um empfangene Faxe zu speichern. Wenn beispielsweise die Druckpatrone beim Empfangen des Fax leer wird, ist das Fax trotzdem gespeichert. Wenn Sie eine neue Druckpatrone eingesetzt haben, können Sie das gespeicherte Fax drucken. Auf dem Farbdisplay wird angezeigt, wenn sich zu druckende Faxe im Speicher befinden.

Standardmäßig ist die Funktion Faxempfang sichern aktiviert. Weitere Informationen zum Drucken von gespeicherten Faxen finden Sie unter **Erneutes Drucken von gespeicherten Faxen** auf Seite 87.

Hinweis: Wenn der Speicher voll ist, überschreibt der HP PSC die ältesten, bereits ausgedruckten Faxe. Alle noch nicht gedruckten Faxe verbleiben im Speicher, bis sie gedruckt oder gelöscht werden. Wenn der Speicher des HP PSC mit ungedruckten Faxen voll ist, werden keine weiteren Faxanrufe entgegengenommen. Um alle Faxe im Speicher, einschließlich der ungedruckten Faxe, zu löschen, schalten Sie den HP PSC aus.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **4** und dann **6**.
Damit wählen Sie Erweiterte Fax-Einrichtung und anschließend Faxempfang sichern aus.
- 3 Drücken Sie **▼**, um **Ein** oder **Aus** zu wählen.
- 4 Drücken Sie **OK**.

Erneutes Drucken von gespeicherten Faxen

Über die Funktion Gesp. Fax neu drucken können Sie ein Fax, das sich im Speicher befindet, erneut drucken. Wenn der HP PSC beginnt, ein Fax zu drucken, das Sie nicht benötigen, drücken Sie Abbrechen, um den Druckvorgang abzubrechen. Der HP PSC druckt daraufhin das nächste Fax im Speicher. Drücken Sie für jedes gespeicherte Fax, das Sie nicht drucken möchten, die Taste Abbrechen.

Hinweis: Wenn Sie die Stromzufuhr des HP PSC unterbrechen, werden alle gespeicherten Faxe gelöscht.

Um die Faxe speichern zu können, aktivieren Sie die Funktion Faxempfang sichern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen des Empfangs aus dem Faxspeicher** auf Seite 86.

1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.

2 Drücken Sie **5** und dann **4**.

Damit wird das Menü Extras und anschließend Gesp. Fax neu drucken ausgewählt.

Die im Speicher befindlichen Faxe werden gedruckt.

Abbrechen des Faxvorgangs

- ▶ Um das Senden oder Empfangen eines Fax zu abzubrechen, drücken Sie **Abbrechen**.

7

Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools

Die HP PSC 2500 Series (HP PSC) verfügt über eine interne Komponente, die sie netzwerkfähig macht. Die Netzwerkkomponente ist an der Rückseite des HP PSC eingebaut und ermöglicht Ethernet-Anschluss sowohl über Kabel als auch drahtlos. Auf die Netzwerk-Konfigurationseinstellungen kann über das Menü 'Netzwerk' auf dem HP PSC sowie über den eingebetteten Webserver (EWS) zugegriffen werden.

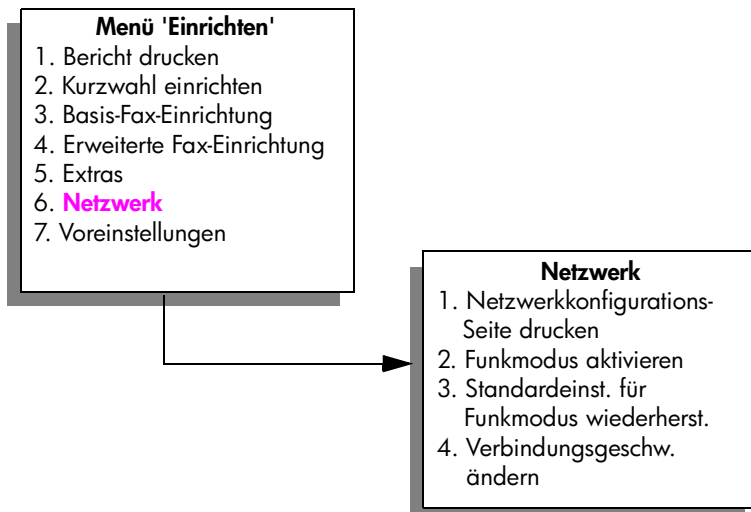
Hinweis: Das Menü 'Netzwerk' ist nur auf der HP PSC 2500 Series verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- **Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"** auf Seite 89
- **Verwenden der Netzwerk-Menüoptionen** auf Seite 90
- **Verwalten des HP PSC mit Hilfe des eingebetteten Webservers** auf Seite 100

Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
Daraufhin wird das Menü 'Einrichten' auf dem Farbdisplay angezeigt.
- 2 Drücken Sie **6**, um im **Menü 'Einrichten'** die Option **Netzwerk** auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **OK**.
Daraufhin wird das Menü 'Netzwerk' auf dem Farbdisplay angezeigt.



Verwenden der Netzwerk-Menüoptionen

Das Bedienfeld des HP PSC ermöglicht den Zugriff auf die Netzwerk-Optionen über das Menü 'Einrichten'. Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 90
- **Aktivieren oder Deaktivieren des Funkmodus** auf Seite 98
- **Wiederherstellen der Standardeinstellungen für den Funkmodus** auf Seite 99
- **Ändern der Verbindungsgeschwindigkeit** auf Seite 100

Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite

- 1 Rufen Sie das **Menü 'Netzwerk'** auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"**.
- 2 Drücken Sie **1**, um im **Menü 'Netzwerk'** die Option **Netzwerkkonfigurations-Seite drucken** auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **OK**.

Daraufhin druckt der HP PSC die Netzwerkkonfigurations-Seite.

Hinweis: Die Einstellungen auf der Konfigurationsseite sollten mit den Einstellungen des Netzwerks übereinstimmen, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Wenn es Unterschiede in den Werten gibt, können Sie möglicherweise keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.

In den nächsten beiden Abschnitten werden die einzelnen Felder auf der Netzwerkkonfigurations-Seite erläutert.

Allgemeine Netzwerkeinstellungen

Feld	Beschreibung
Status	Status des HP PSC: <ul style="list-style-type: none"> • Initialisierung: Das Netzwerk wird initialisiert. • Bereit: Das Gerät ist zum Senden und Empfangen von Daten bereit. • Abdeckung offen: Die Abdeckung des Geräts ist offen, und das Gerät ist offline. • Papierstau: Es befindet sich Papier im Papierpfad, und das Gerät ist offline. • Kein Papier: Im Gerät befindet sich kein Papier, und das Gerät ist offline. • Offline: Das Gerät ist offline.
Netzwerkverbindungstyp	Netzwerk-Modus des HP PSC: <ul style="list-style-type: none"> • Verkabelt: Der HP PSC ist über Ethernet-Kabel an ein IEEE 802.3-Netzwerk angeschlossen. • Drahtlos: Der HP PSC ist in ein IEEE 802.11b-Funknetzwerk eingebunden. • Deaktiviert: Beide Netzwerkverbindungstypen sind deaktiviert. Hinweis: Es kann jeweils nur ein Verbindungstyp aktiv sein.

Feld	Beschreibung
URL	<p>Die Webadresse des eingebetteten Webserver (EWS). Die URL wird im folgenden Format angegeben: http://<IP-Adresse>.</p> <p>Hinweis: Diese URL benötigen Sie, wenn Sie auf den EWS zugreifen möchten.</p>
Hardware-Adresse	<p>Die MAC-Adresse (Media Access Control; Medien-Zugriffssteuerung), die den HP PSC eindeutig identifiziert. Dabei handelt es sich um eine eindeutige 12-stellige Identifikationsnummer, die der Netzwerk-Hardware ähnlich wie ein digitaler Fingerabdruck zur Identifikation zugewiesen ist. Es haben niemals zwei Hardware-Geräte dieselbe MAC-Adresse.</p> <p>Hinweis: Einige Internetzugangsanbieter verlangen die Registrierung der MAC-Adresse der Netzwerkkarte oder des LAN-Adapters, die bzw. der während der Installation mit Ihrem Kabel- oder DSL-Modem verbunden wurde.</p>
Firmware-Version	<p>Der Revisionscode der internen Netzwerkkomponente und der Revisionscode der Geräte-Firmware werden durch einen Bindestrich voneinander getrennt angezeigt.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie beim technischen Kundendienst anrufen, werden Sie je nach Art des Problems möglicherweise nach dem Firmware-Revisionscode gefragt.</p>
Host-Name	<p>Der TCP/IP-Name, der dem Gerät von der Installationssoftware zugewiesen wird. Standardmäßig besteht der Name aus den Buchstaben NPI, gefolgt von den letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse. Sie können den Gerätenamen auch über den eingebetteten Webserver ändern.</p>
IP-Adresse	<p>Die Internetprotokoll (IP)-Adresse des HP PSC. Durch diese Adresse wird das Gerät im Netzwerk eindeutig identifiziert. IP-Adressen werden über DHCP oder AutoIP dynamisch zugewiesen. Sie können auch eine statische IP-Adresse zuweisen, dies wird jedoch nicht empfohlen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie während der Installation manuell eine ungültige IP-Adresse zuweisen, können die Netzwerkkomponenten das Gerät nicht erkennen.</p>
Teilnetzmaske	<p>Ein Teilnetz ist eine IP-Adresse, die von der Installationssoftware zugewiesen wird, um ein zusätzliches Netzwerk als Teil eines größeren Netzwerks verfügbar zu machen. Teilnetze werden durch eine Teilnetzmaske gekennzeichnet. Diese Maske bestimmt, welche Teile der IP-Adresse des HP PSC das Netzwerk und das Teilnetz darstellen und welche das Gerät selbst identifizieren.</p> <p>Hinweis: Es wird empfohlen, dass der HP PSC und die angeschlossenen Computer sich im selben Teilnetz befinden.</p>

Feld	Beschreibung
Standard-Gateway	<p>Ein Knoten in einem Netzwerk, der als Eingang zu einem anderen Netzwerk dient. Der Knoten kann in diesem Fall ein Computer oder ein anderes Gerät sein.</p> <p>Hinweis: Die Adresse des Standard-Gateways wird von der Installationssoftware zugewiesen.</p>
Konfigurationsquelle	<p>Das Protokoll, das zum Zuweisen der IP-Adresse an das Gerät verwendet wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch (AutolP): Die Konfigurationsparameter werden von der Installationssoftware bestimmt. • DHCP: Die Konfigurationsparameter werden vom DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol; Protokoll der dynamischen Hostkonfiguration) im Netzwerk zugewiesen. In kleinen Netzwerken kann es sich dabei z. B. um einen Router handeln. • Manuell: Die Konfigurationsparameter werden manuell zugewiesen, beispielsweise in Form einer statischen IP-Adresse. • Nicht angegeben: Modus während der Initialisierung.
DNS-Server	<p>Die IP-Adresse des Namensservers der Netzwerkdomäne (DNS). Wenn Sie ins Web gehen oder eine E-Mail versenden, benutzen Sie dazu einen Domännennamen. Die URL http://www.hp.com enthält beispielsweise den Domännennamen hp.com. Die DNS-Server im Internet übersetzen diesen Domännennamen in eine IP-Adresse. Die IP-Adresse wird von Geräten zur gegenseitigen Identifizierung benutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse: Die IP-Adresse des DNS-Servers. • Nicht angegeben: Die IP-Adresse wurde nicht angegeben, oder das Gerät wird initialisiert. <p>Hinweis: Überprüfen Sie, ob auf der Netzwerkkonfigurations-Seite eine DNS-IP-Adresse angezeigt wird. Wenn keine Adresse vorhanden ist, wenden Sie sich an Ihren Internetzugangsanbieter. Die DNS-IP-Adresse ist für die Instant Share-Anmeldung erforderlich und kann über den eingebetteten Webserver eingegeben werden.</p>
mDNS-Dienstname	<p>Der Dienstname des Multicast Domain Name Server (mDNS). Der von Apple Rendezvous verwendete Name zur Identifizierung des HP PSC, der aus dem Gerätenamen und der MAC-Adresse besteht. Beispiel: PSC 2500 Series (<MAC-Adresse>).</p> <p>Rendezvous wird in lokalen und Ad-hoc-Netzwerken ohne zentrale DNS-Server verwendet. Rendezvous verwendet für Namensdienste eine DNS-Alternative mit der Bezeichnung mDNS.</p> <p>Mit mDNS ist Ihr Computer in der Lage, jeden Drucker im lokalen Netzwerk zu erkennen und über ihn zu drucken. Er kann außerdem jedes beliebige Ethernet-fähige Gerät im Netzwerk nutzen.</p>

Feld	Beschreibung
Administratorkennwort	Status des Administratorkennworts für den eingebetteten Webserver: <ul style="list-style-type: none"> • Festgelegt: Es wurde ein Kennwort festgelegt. Um Änderungen an den Parametern des eingebetteten Webservers vorzunehmen, müssen Sie das Kennwort eingeben. • Nicht festgelegt: Es wurde kein Kennwort festgelegt. Um Änderungen an den Parametern des eingebetteten Webservers vorzunehmen, ist kein Kennwort erforderlich.
Verbindungseinstellungen	Die Geschwindigkeit, mit der Daten in einem Netzwerk übertragen werden. <ul style="list-style-type: none"> • 802.11b: für Funknetzwerke • 10T-Full: für verkabelte Netzwerke • 10T-Half: für verkabelte Netzwerke • 100TX-Full: für verkabelte Netzwerke • 100TX-Half: für verkabelte Netzwerke

Einstellungen für Funknetzwerke

Feld	Beschreibung
Wireless-Status	<p>Status des Funknetzwerks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Wenn das verkabelte 802.3-Netzwerk aktiv ist, wird das 802.11b-Funknetzwerk deaktiviert. Dies ist die Standardeinstellung. • Initialisierung: Das Funknetzwerk wird initialisiert. • Signal wird gesucht: Der HP PSC sucht auf allen Kanälen nach einem Netzwerknamen (SSID). • Bereit: Der HP PSC hat eine Verbindung mit dem Funknetzwerk hergestellt. Wenn das Netzwerk Authentifizierung verwendet, deutet dies daraufhin, dass sich der HP PSC erfolgreich authentifiziert hat. • Fehler: Es ist ein Netzwerkfehler aufgetreten, der den HP PSC daran hindert, eine Verbindung zum drahtlosen Zugriffspunkt herzustellen oder sich zu authentifizieren. (Trifft nur für den Infrastruktur-Modus zu.) <p>Zusätzlich können folgende Erklärungen aufgelistet sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Signal gefunden: Der HP PSC hat kein Funksignal empfangen. Zugriffspunkt nicht gefunden. Der HP PSC versucht den Fehler ohne Benutzereingriff zu beheben. • SSID wird gesucht: Der HP PSC sucht auf allen Kanälen nach einem Netzwerknamen (SSID). Das Problem besteht möglicherweise darin, dass ein falscher Netzwerkname eingegeben wurde oder dass der Zugriffspunkt ausgefallen ist. Der HP PSC versucht weiter, das Netzwerk zu finden. • Wird authentifiziert: Das Netzwerk versucht, den HP PSC zu authentifizieren. • Authentifizierung fehlgeschlagen: Authentifizierung fehlgeschlagen. Ursache ist ein falscher Benutzername oder falsches Kennwort, Nichterkennung des Authentifizierungstyps oder Ablehnung durch den Zugriffspunkt. Überprüfen Sie den Parameter Authentifizierungstyp, um festzustellen, ob die Authentifizierung auf Verbindungsebene oder am Server fehlgeschlagen ist. • Verschlüsselung erforderlich: Für das Netzwerk ist eine Verschlüsselung erforderlich, sie wurde jedoch nicht auf dem HP PSC aktiviert.
Kommunikationsmodus	<p>Eine IEEE 802.11-Netzwerkumgebung, in der Geräte oder Stationen miteinander kommunizieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur: Der HP PSC kommuniziert mit anderen Netzwerkgeräten über einen drahtlosen Zugriffspunkt, wie z. B. einen drahtlosen Router oder eine Basisstation. • Ad-hoc: Der HP PSC kommuniziert direkt mit jedem Gerät im Netzwerk. Es wird kein Zugriffspunkt verwendet. Der gleichberechtigte Zugriff wird auch als Peer-to-Peer-Netzwerk bezeichnet. In Macintosh-Netzwerken wird der Ad-hoc-Modus auch als Computer-zu-Computer-Modus bezeichnet.

Feld	Beschreibung
Netzwerkname (SSID)	Alphanumerischer Name des Funknetzes. Eindeutige Bezeichnung, bestehend aus bis zu 32 Zeichen, die ein Funk-LAN (WLAN) von anderen Netzwerken unterscheidet. Die SSID wird auch als Netzwerkname bezeichnet, also der Name des Netzwerks, mit dem der HP PSC verbunden ist.
Stärke des Signals (1-5)	<p>Das Übertragungs- oder Rückmeldesignal auf einer Skala von 1 bis 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 — Ausgezeichnet • 4 — Gut • 3 — Ziemlich gut • 2 — Schwach • 1 — Eher schlecht • Kein Signal: Kein Signal im Netzwerk entdeckt • Keine Angabe: Für die Signalstärke wird kein Wert angegeben, wenn der HP PSC gerade nach einem SSID sucht. • Entfällt: Dieser Parameter ist für Ad-hoc-Netzwerke nicht anwendbar.
Access-Point-HW-Adresse	<p>Die Hardware-Adresse des Zugriffspunktes im Netzwerk, mit dem der HP PSC verbunden ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <MAC-Adresse>: Die eindeutige MAC-Hardwareadresse des Zugriffspunktes. • Entfällt: Dieser Parameter ist für Ad-hoc-Netzwerke nicht anwendbar.
Kanal	<p>Die Nummer des derzeit für die Funkübertragung verwendeten Kanals. Diese ist von dem verwendeten Netzwerk abhängig und unterscheidet sich möglicherweise von der angeforderten Kanalnummer. Die Werte liegen zwischen 1 und 14. Je nach Land/Region kann der zugelassene Kanalbereich eingeschränkt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Wert>: Der Wert kann zwischen 1 und 14 je nach Land/Region liegen. • Keine: Es wird kein Kanal verwendet. • Entfällt: Das WLAN ist deaktiviert, oder das Netzwerk befindet sich im Ad-hoc-Modus. <p>Hinweis: Wenn Sie im Ad-hoc-Modus keine Daten vom HP PSC empfangen oder an ihn übertragen können, vergewissern Sie sich, dass der Computer und der HP PSC denselben Übertragungskanal verwenden. Im Infrastruktur-Modus wird der Kanal vom Zugriffspunkt bestimmt.</p>

Feld	Beschreibung
Authentifizierungstyp	<p>Verwendeter Authentifizierungstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offenes System (Ad-hoc und Infrastruktur): keine Authentifizierung • Shared Key (nur Infrastruktur): WEP-Schlüssel ist erforderlich. • LEAP (nur Infrastruktur): EAP-Server-Authentifizierung ist erforderlich. • PEAP (nur Infrastruktur): EAP-Server-Authentifizierung ist erforderlich. • EAP-TLS (nur Infrastruktur): EAP-Server-Authentifizierung ist erforderlich. • EAP-MD5 (nur Infrastruktur): EAP-Server-Authentifizierung ist erforderlich. • EAP-TTLS (nur Infrastruktur): EAP-Server-Authentifizierung ist erforderlich. • EAP-PSK (nur Infrastruktur): EAP mit Pre-Shared Key (WPA/PSK). <p>Mit Hilfe der Authentifizierung wird der Benutzer oder das Gerät identifiziert, bevor er bzw. es auf das Netzwerk zugreifen kann, um den Zugriff nicht autorisierter Benutzer auf Netzwerk-Ressourcen zu verhindern. Diese Sicherheitsmethode wird häufig in Funknetzwerken angewendet.</p> <p>In offenen Systemen (Open System) basiert die Authentifizierung der Benutzer im Netzwerk nicht auf ihren Kennungen. Jeder über Funk verbundene Benutzer kann auf das Netzwerk zugreifen. In solchen Netzwerken wird jedoch häufig die WEP-Verschlüsselung (Wired Equivalent Privacy; Verschlüsselungsprotokoll für drahtlose Netzwerke) verwendet, um einen primären Schutz gegen zufällige "Mitlauscher" zu bieten.</p> <p>Netzwerke mit gemeinsam genutztem Schlüssel (Shared Key) bieten etwas höhere Sicherheit, da Benutzer und Geräte sich durch einen statischen Schlüssel (hexadezimale oder alphanumerische Zeichenfolge) identifizieren müssen. Dieser Schlüssel wird von allen Benutzern im Netzwerk gemeinsam verwendet, d. h. alle Benutzer und Geräte verwenden denselben Schlüssel. WEP-Verschlüsselung wird auch zusammen mit der Authentifizierung durch einen gemeinsamen Schlüssel verwendet. Der Schlüssel dient dabei sowohl zur Authentifizierung als auch zur Verschlüsselung.</p> <p>Netzwerke mit serverbasierter Authentifizierung (EAP/802.1x) bieten weitaus höhere Sicherheit und werden für gewöhnlich in Unternehmen eingesetzt. Im Netzwerk befindet sich ein dedizierter Server, der die Identität der Benutzer und Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, prüft und erst danach den Zugriff gestattet. Auf einem solchen Authentifizierungsserver können verschiedene Authentifizierungsprotokolle zum Einsatz kommen.</p> <p>Hinweis: Authentifizierung über gemeinsame Schlüssel (Shared Key) und EAP/802.1x kann nur über den eingebetteten Webserver eingegeben werden.</p>

Feld	Beschreibung
Verschlüsselung	<p>Gibt den im Netzwerk verwendeten Verschlüsselungstyp an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Es wird keine Verschlüsselung verwendet. • 64-Bit-WEP: Es wird ein aus 5 Zeichen oder 10 Hexadezimalzahlen bestehender WEP-Schlüssel verwendet. • 128-Bit-WEP: Es wird ein aus 13 Zeichen oder 26 Hexadezimalzahlen bestehender WEP-Schlüssel verwendet. • Dynamisch: Es wird die dynamische Verschlüsselung mit WEP, TKIP oder beidem verwendet. <p>WEP soll durch das Verschlüsseln von Daten über Radiowellen Sicherheit gewährleisten, so dass die Daten während der Übertragung von einem Punkt zum anderen geschützt sind. Diese Sicherheitsmethode wird häufig in Funknetzwerken angewendet.</p>
WPA	<p>Wireless Fidelity Protected Access – vom WI-FI-Industriekonsortium herausgegebenes Sicherheitsprotokoll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert: WPA ist aktiviert. • Deaktiviert: WPA ist deaktiviert. <p>WPA bietet auf Standards basierende, allgemein einsetzbare Sicherheitsfunktionen, die das Niveau der Datensicherung und der Zugriffssteuerung für Funk-LANs deutlich erhöhen. Um die Datenverschlüsselung zu verbessern, verwendet WPA TKIP (Temporal Key Integrity Protocol; Temporäres Schlüsselintegritäts-Protokoll). Zur Verbesserung der Benutzerauthentifizierung setzt WPA 802.1x und EAP (Extensible Authentication Protocol; Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll) ein.</p> <p>WPA unterstützt zwei grundsätzliche Anwendungsbereiche: Unternehmen und Privatnutzer/Kleinunternehmer. In einer Unternehmensumgebung mit IT-Ressourcen wird WPA in Verbindung mit einem Authentifizierungsserver wie RADIUS verwendet, um eine zentrale Zugriffssteuerung und -verwaltung zu ermöglichen. Im privaten Bereich und für Kleinunternehmer läuft WPA in einem speziellen Privatanwender-Modus, dem so genannten Pre-Shared Key (PSK), in dem Benutzer Sicherheitskennwörter und -schlüssel selbst eingeben können. Dieser Modus wurde so konzipiert, dass ihn Privatnutzer und Kleinunternehmer einfach einrichten können.</p> <p>Hinweis: Parameter für WPA/802.1x und WPA/PSK können nur über den eingebetteten Webserver eingegeben werden.</p>

Datenübertragungs- und Empfangsinformationen

Feld	Beschreibung
Übertragene Pakete insgesamt	Die Anzahl der über den HP PSC übertragenen fehlerlosen Pakete seit dem letzten Neustart. Wenn der HP PSC ausgeschaltet wird, wird der Zähler zurückgesetzt. Beim Übertragen von Nachrichten über ein Paketvermittlungsnetzwerk werden die Daten in Pakete aufgeteilt. Jedes Paket enthält sowohl die Zieladresse als auch Daten.
Empfangene Pakete insgesamt	Die Anzahl der über den HP PSC empfangenen fehlerlosen Pakete seit dem letzten Neustart. Wenn der HP PSC ausgeschaltet wird, wird der Zähler zurückgesetzt.
Fehlerhaft empfangene Pakete	Die Anzahl der über den HP PSC empfangenen fehlerhaften Pakete seit dem letzten Neustart. Wenn der HP PSC ausgeschaltet wird, wird der Zähler zurückgesetzt.

Aktivieren oder Deaktivieren des Funkmodus

Der HP PSC unterstützt drei Arten von Schnittstellen:

- **USB:** Externer Bus-Standard, der Datenübertragungsraten von bis zu 12 MB/s sowie Plug-and-Play und Installation während des laufenden Betriebs unterstützt.
- **802.802.3:** Standard für verkabelte lokale Netzwerke (LANs). 100BaseT (oder Fast Ethernet) unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 100 MB/s.
- **802.11b:** Erweiterung zum 802.11-Funkstandard, der für WLANs gilt und Übertragungsraten von bis zu 11 MB/s im 2,4 GHz-Bandbereich bietet.

USB kann entweder mit 802.3 (verkabelt) oder 802.11b (drahtlos) gleichzeitig aktiv sein. 802.3 und 802.11b können nicht gleichzeitig aktiv sein. Weitere Informationen zum Bestimmen der aktiven Schnittstelle finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Einstellung	Status
Der Funkmodus ist Ein, und kein Ethernet-Kabel ist angeschlossen	802.11b ist die aktive Netzwerkschnittstelle
Das Ethernet-Kabel ist angeschlossen; der Funkmodus ist aktiviert oder deaktiviert	Die 802.3-Schnittstelle wird aktiviert
Der Funkmodus ist Aus	Der HP PSC wird auf Kabelmodus eingestellt

Hinweis: Wenn Sie den HP PSC in einem LAN verwenden möchten und die drahtlosen Funktionen des HP PSC nicht benötigen, sollten Sie den Funkmodus auf der Standardeinstellung Aus belassen.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Funkmodus

- 1 Rufen Sie das **Menü 'Netzwerk'** auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"** auf Seite 89.
- 2 Drücken Sie **2**, um im **Menü 'Netzwerk'** die Option **Funkmodus aktivieren** auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **OK**.
Daraufhin werden auf dem Farbdisplay die Funkmodus-Optionen angezeigt.
Hinweis: Die Standardeinstellung für den Funkmodus ist Aus.
- 4 Verwenden Sie **▼** und **▲**, um entweder **Ein** oder **Aus** auszuwählen.
- 5 Drücken Sie **OK**.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen für den Funkmodus

Die HP PSC 2500 Series wird mit den folgenden werkseitigen Einstellungen ausgeliefert:

- Kommunikationsmodus: Ad-hoc
- SSID (Netzwerkname): hpsetup
- Verschlüsselung: Kein WEP
- Funkmodus: Aus

So stellen Sie die Standardeinstellungen für den Funkmodus wieder her

- 1 Rufen Sie das **Menü 'Netzwerk'** auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"** auf Seite 89.
- 2 Drücken Sie **3**, um im **Menü 'Netzwerk'** die Option **Standardeinst. für Funkmodus wiederherst.** auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **OK**.
Die werkseitigen Standardeinstellungen werden wiederhergestellt.

Achtung! Durch Anwenden dieser Option werden alle Parametereinstellungen für Kabelmodus und drahtlose Übertragung gelöscht. Außerdem *kann* Ihre IP-Adresse zurückgesetzt werden, wenn Sie in einem Funknetzwerk arbeiten. Dadurch können andere Computer und Ihr Zugriffspunkt das Gerät nicht mehr erkennen. Durch diese Option *werden auf jeden Fall* der aktuelle Verbindungsmodus, der Netzwerkname und die Verschlüsselungseinstellungen gelöscht und auf die oben angegebenen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Stellen Sie die Standardeinstellungen für den Funkmodus nur dann wieder her, wenn Sie Ihre Netzwerkeinstellungen neu konfigurieren möchten.

Ändern der Verbindungsgeschwindigkeit

Die Verbindungsgeschwindigkeit ist die Geschwindigkeit, mit der Daten über eine Leitung in einem verkabelten Netzwerk übertragen werden.

Die interne Netzwerkkomponente des HP PSC verwendet eine automatische Erkennung zur Einstellung der Ethernet-Verbindungsgeschwindigkeit für den angeschlossenen Switch, Hub oder andere Geräte. In einigen Fällen verwendet das angeschlossene Gerät unter Umständen eine nicht standardmäßige Verbindungsgeschwindigkeit, oder auftretende Kabelprobleme führen zu einer nicht optimalen Einstellung. Deshalb können Sie die vom HP PSC unterstützte Geschwindigkeit manuell konfigurieren.

Achtung! Beachten Sie beim Ändern der Verbindungsgeschwindigkeit für die Ethernet-Anschlüsse die erforderlichen Einstellungen. Wenn Sie eine Geschwindigkeit wählen, die für das angeschlossene Ethernet-Gerät ungültig ist, wird die Verbindung möglicherweise beendet und die Übertragung unterbrochen.

So ändern Sie die Verbindungsgeschwindigkeit

- 1 Rufen Sie das **Menü 'Netzwerk'** auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Zugreifen auf das Menü "Netzwerk"** auf Seite 89.
 - 2 Drücken Sie **4**, um im **Menü 'Netzwerk'** die Option **Verbindungsgeschw. ändern** auszuwählen.
 - 3 Drücken Sie **OK**.
Daraufhin werden auf dem Farbdisplay die Verbindungsgeschwindigkeits-Optionen angezeigt.
- Hinweis:** Die Standardeinstellung für die Verbindungsgeschwindigkeit ist AUTO.
- 4 Verwenden Sie die Tasten **▼** und **▲**, um **AUTO**, **10 MB/s Halbduplex**, **10 MB/s Vollduplex**, **100 MB/s Halbduplex** oder **100 MB/s Vollduplex** auszuwählen.
 - 5 Drücken Sie **OK**.

Verwalten des HP PSC mit Hilfe des eingebetteten Webservers

Der eingebettete Webserver (EWS) bietet einfache Möglichkeiten zum Verwalten der HP PSC 2500 Series. Mit Hilfe des Webbrowsers können Sie den Status überwachen, Netzwerkparameter für das Gerät konfigurieren und auf Gerätefunktionen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu den einzelnen Bildschirmen im EWS.

So greifen Sie auf den eingebetteten Webserver zu

- 1 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
- 2 Geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse in die **Adresszeile** des Browsers ein.
Die EWS-Homepage mit der Geräteinformation zur HP PSC 2500 Series.
- 3 Klicken Sie im Navigationsmenü der **Homepage** auf **Sprache wählen**.
- 4 Wählen Sie aus der Liste eine Sprache für die Weboberfläche.

- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**, um auf die gesuchten Informationen zugreifen zu können.

Sie über die Webseite des HP PSC folgende Aufgaben durchführen:

- Druckerstatus des HP PSC abrufen
- Netzwerkstatistik anzeigen
- Netzwerkkonfiguration anpassen
- Seiten über das Netzwerk scannen
- Auf den Link zur HP Website klicken, um Hilfe anzufordern oder Zubehör zu bestellen

Achtung! Seien Sie beim Ändern der Netzwerkeinstellungen für den Funkmodus am Druckserver vorsichtig; die Verbindung könnte unterbrochen werden. Wenn Ihre Verbindung unterbrochen wird, müssen Sie eventuell die neuen Einstellungen verwenden, um die Verbindung wieder herzustellen. Wenn die Netzwerkverbindung des Druckers unterbrochen wird, müssen Sie möglicherweise die werkseitigen Einstellungen wiederherstellen und die Software neu installieren.

Hinweis: Deaktivieren Sie nicht TCP/IP auf Ihrem Computer! Es wird für die Kommunikation mit dem eingebetteten Webserver benötigt.

Erhöhung der Sicherheit im Netzwerk

Wie in anderen Netzwerken konzentriert sich die Sicherheit in Funk-LANs (WLANs) auf die Zugriffssteuerung und den Datenschutz. Herkömmliche WLAN-Sicherheitsvorkehrungen beinhalten SSIDs, offene oder schlüsselbasierte Authentifizierung, statische WEP-Schlüssel sowie optionale MAC-Authentifizierung. Diese Kombination bietet Zugriffssteuerung und Datenschutz auf einer sehr niedrigen Schutzebene.

Erweiterte Formen der Authentifizierung und Verschlüsselung können ebenfalls im WLAN angewendet werden. Dazu gehören WPA/802.1x mit TKIP-Sicherheit und EAP/802.1x-Authentifizierung sowie WPA/PSK. Alle hier aufgeführten Begriffe werden im Abschnitt **Einstellungen für Funknetzwerke** auf Seite 94 und im Referenzhandbuch für den HP PSC ausführlich erläutert.

Hinweis: Um Ihr Funknetzwerk zu schützen, empfiehlt HP unbedingt die Implementierung eines drahtlosen Sicherheitssystems (entweder WEP oder WPA) während der Installation, die Verwendung eines Antiviren-Programms zum Schutz gegen Computerviren sowie die Beachtung grundsätzlicher Regeln wie das Vermeiden von zu einfachen Kennwörtern und das Löschen von unbekanntem E-Mail-Anlagen. Andere Komponenten wie z. B. Firewalls, Einbruch-Warnsysteme und Segmentierung des Netzwerks sollten ebenfalls in keinem Netzwerk fehlen.

So erhöhen Sie die Sicherheit im Netzwerk nach der Installation des Geräts

Hinweis: Wenn Sie Verschlüsselung und Authentifizierung nach der Installation des HP PSC zum Netzwerk hinzufügen möchten, ändern Sie die Einstellungen im HP PSC, bevor Sie sie an anderen Knoten des Netzwerks ändern.

- 1 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
- 2 Geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse in die **Adresszeile** des Browsers ein.
Die EWS-Homepage mit der Geräteinformation zur HP PSC 2500 Series.
- 3 Klicken Sie im Navigationsmenü der **Homepage** auf **Sprache wählen**.
- 4 Wählen Sie aus der Liste eine Sprache für die Weboberfläche.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
Die Seite Netzwerkeinstellungen wird angezeigt. Die Registerkarte Allgemein ist geöffnet.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drahtlos**.
- 7 Blättern Sie nach unten zum Abschnitt **Verschlüsselung**, um Parameter für die **WEP-Verschlüsselung** hinzuzufügen.
- 8 Wenn das Netzwerk einen anderen Authentifizierungstyp als **Offenes System** verwendet, klicken Sie im Bereich **Authentifizierung** auf **Erweiterte Konfiguration**.
- 9 Legen Sie für Ihr Gerät Parameter für die erweiterte Konfiguration und die Sicherheitseinstellungen fest.
Informationen zum Einrichten von weiteren Sicherheitsfunktionen für den EWS im Funknetzwerk finden Sie Kapitel zum Einrichten des Funknetzwerkes im Referenzhandbuch des HP PSC.

Hinweis: Die Verbindung zum HP PSC wird unterbrochen, bis die Verschlüsselungs- bzw. Authentifizierungseinstellungen für die verbleibenden Netzwerkknoten angewendet wurden.

Die Mehrzahl der Druckeinstellungen werden automatisch über die Softwareanwendung, aus der Sie drucken, oder über die ColorSmart-Technologie von HP gesteuert. Sie müssen die Einstellungen lediglich dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papier- oder Folientypen drucken oder Sonderfunktionen verwenden möchten.

Hinweis: Wenn Sie eine Fotospeicherkarte haben, können Sie die Fotos mit Hilfe des HP PSC auch direkt auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Drucken aus einem Softwareprogramm** auf Seite 103
- **Einstellen von Druckoptionen** auf Seite 104
- **Anhalten eines Druckauftrags** auf Seite 106

Sie können mit dem HP PSC spezielle Druckaufträge wie das randlose Drucken von Bildern, das Drucken von Bannern und Postern und das Bedrucken von Aufbügelfolien für T-Shirts durchführen. Weitere Informationen zur Durchführung spezieller Druckaufträge finden Sie in der Direkthilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitung.

Drucken aus einem Softwareprogramm

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um aus dem Softwareprogramm zu drucken, mit dem Sie das Dokument erstellt haben.

Windows

- 1 Legen Sie geeignetes Papier in das Zufuhrfach ein.
Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen von Papier** auf Seite 14.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** der jeweiligen Softwareanwendung die Option **Drucken**.
- 3 Überprüfen Sie, ob Sie den HP PSC für die Druckausgabe ausgewählt haben.
Falls Sie Einstellungen ändern müssen, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Dialogfeld Eigenschaften öffnet (je nach Programm kann diese Schaltfläche Eigenschaften, Optionen, Druckereinrichtung oder Drucker heißen), und wählen Sie auf den Registerkarten Papier/Qualität, Fertigstellung, Effekte, Grundlagen und Farbe die passenden Optionen für den Druckauftrag.

Hinweis: Beim Drucken eines Fotos müssen Sie die Optionen für den richtigen Papiertyp und die Fotooptimierung auswählen. Wenn Sie eine Fotodruckpatrone verwenden, erzielen Sie außerdem eine bessere Druckqualität. Informationen zum Bestellen von Druckpatronen finden Sie im Referenzhandbuch. Weitere Informationen zum Auswechseln von Druckpatronen finden Sie unter **Arbeiten an den Druckpatronen** auf Seite 110.

Die ausgewählten Einstellungen sind nur für den aktuellen Druckauftrag gültig. Informationen zum Festlegen von Druckereinstellungen für alle Aufträge finden Sie unter **Einstellen von Druckoptionen** auf Seite 104.

- 4 Schließen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften**.
- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Macintosh

Im Dialogfenster Seiteneinrichtung können Sie das Format, die Skalierung und die Ausrichtung eines Dokuments festlegen. Um andere Druckereinstellungen für ein Dokument festzulegen und das Dokument an den HP PSC zu senden, verwenden Sie das Dialogfenster Drucken.

Hinweis: Die folgenden Schritte gelten speziell für OS X. Bei OS 9 können sich die Schritte geringfügig unterscheiden. Wählen Sie vor dem Druckbeginn den HP PSC im Print Center (OS X) bzw. in der Auswahl (OS 9) aus.

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** der jeweiligen Softwareanwendung die Option **Seite einrichten**.
Das Dialogfenster Seite einrichten wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie im Einblendmenü **Format für** die Option HP PSC.
- 3 Wählen Sie die Seitenattribute aus:
 - Wählen Sie das Papierformat aus.
 - Wählen Sie die Ausrichtung aus.
 - Geben Sie den Skalierungsprozentsatz ein.
 In OS 9 enthält das Dialogfenster **Seite einrichten** Optionen zum Spiegeln des Bilds und zum Anpassen von Seitenrändern für beidseitiges Drucken.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Wählen Sie im Menü **Datei** der jeweiligen Softwareanwendung die Option **Drucken**.
Das Dialogfenster Drucken wird angezeigt.
Wenn Sie mit OS X arbeiten, wird das Fenster Kopien und Seite angezeigt.
Wenn Sie mit OS 9 arbeiten, wird das Fenster Allgemein angezeigt.
- 6 Wählen Sie die für Ihr Projekt geeigneten Druckereinstellungen aus.
Über die Einblendmenüs können Sie auf die übrigen Fenster zugreifen.
- 7 Klicken Sie auf **Drucken**, um mit dem Drucken zu beginnen.

Einstellen von Druckoptionen

Sie können die Druckereinstellungen des HP PSC anpassen und auf diese Weise fast jeden gewünschten Druckauftrag ausführen.

Windows

Wenn Sie Druckereinstellungen ändern möchten, müssen Sie entscheiden, ob Sie sie für den aktuellen Auftrag oder für alle Aufträge ändern möchten. Wie Sie die Druckereinstellungen aufrufen, hängt davon ab, ob Ihre Einstellung von Dauer sein soll oder nicht.

So ändern Sie Druckereinstellungen für alle weiteren Druckaufträge

- 1 Klicken Sie im **Director der HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Director)** auf **Einstellungen** und anschließend auf **Druckereinstellungen**.
- 2 Ändern Sie die Druckereinstellungen, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

So ändern Sie Druckereinstellungen für den aktuellen Druckauftrag

- 1 Wählen Sie im Menü **Datei** Ihres Programms die Option **Drucken**, **Druckereinrichtung** oder **Seite einrichten**. Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Drucker der HP PSC ist.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung** oder **Drucker** (der Name dieser Option ist je nach Softwareprogramm unterschiedlich), um die Druckereinstellungen anzuzeigen.
- 3 Ändern Sie die Druckereinstellungen, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Auftrag zu drucken.

Macintosh

Im Dialogfenster Drucken können Sie die Druckereinstellungen anpassen. Welche Optionen angezeigt werden, hängt von der Fensterauswahl ab.

- ▶ Öffnen Sie zur Anzeige des Dialogfensters **Drucken** das Dokument, das Sie drucken möchten, und wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

Hinweis: Weitere Informationen zu den Einstellungen in einem bestimmten Fenster erhalten Sie über die Schaltfläche ? unten links im Dialogfeld Drucken.

Fenster „Kopien und Seite“

Über das Fenster Kopien und Seite in OS X bzw. das Fenster Allgemein in OS 9 im Dialogfenster Drucken wählen Sie die Anzahl der Kopien und die zu druckenden Seiten aus. Sie können in diesem Fenster auch festlegen, ob die Seiten sortiert gedruckt werden sollen.

- ▶ Klicken Sie auf **Vorschau**, um eine Vorschau des Dokuments anzuzeigen.

Fenster „Layout“

Über das Fenster Layout im Dialogfenster Drucken können Sie mehrere Seiten auf ein Blatt drucken und die Reihenfolge festlegen, in der die Seiten gedruckt werden. Sie können in diesem Fenster auch Rahmenoptionen auswählen.

Fenster „Ausgabeoptionen“

Über das Fenster Ausgabeoptionen im Dialogfenster Drucken können Sie Ihre Datei als Adobe Acrobat PDF[®]-Datei (Portable Document Format) speichern. Der HP PSC bietet keine Unterstützung für PostScript-Ausdrucke.

- ▶ Markieren Sie **Als Datei speichern**, um Ihr Dokument als PDF-Datei zu speichern.

Hinweis: Das Fenster Ausgabeoptionen ist in OS 9 nicht verfügbar.

Fenster für Papiertyp und Qualität

Über das Fenster für Papiertyp und Qualität im Dialogfeld Drucken wählen Sie die Papierart, Druckqualität und Farbeinstellungen aus. Sie können in diesem Fenster auch den Kontrast und die Schärfe Ihrer digitalen Fotos ändern und die Tintenmenge anpassen, die bei Druckaufträgen verwendet werden soll.

Fenster mit der Zusammenfassung

Über das Fenster mit der Zusammenfassung im Dialogfeld Drucken können Sie eine Vorschau Ihrer Einstellungen anzeigen und vor dem Drucken überprüfen, ob die Einstellungen korrekt sind.

Hinweis: In OS 9 wird die Zusammenfassung Ihrer Einstellungen im Fenster Allgemein angezeigt.

Anhalten eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag vom HP PSC oder von Ihrem Computer aus anhalten.

- ▶ Um einen Druckauftrag am HP PSC zu stoppen, drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Abbrechen**. Prüfen Sie, ob die Meldung **Drucken abgebrochen** auf dem Farbdisplay angezeigt wird. Wenn sie nicht angezeigt wird, drücken Sie erneut **Abbrechen**.

Der HP PSC druckt die Seiten, mit deren Druck bereits begonnen wurde, und bricht dann den Rest des Druckauftrags ab. Dies kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.

9

Bestellung von Zubehör

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Online-Bestellung von Druckpatronen, empfohlenem HP Papier sowie HP PSCVerbrauchsmaterialien über die HP Website.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Bestellung von Druckmedien** auf Seite 107
- **Bestellen von Druckpatronen** auf Seite 107

Bestellung von Druckmedien

Um Verbrauchsmaterialien wie HP Premium Paper, HP Premium Inkjet-Transparentfolien, HP Transferpapier zum Aufbügeln oder HP Grußkarten zu bestellen, rufen Sie folgende Website auf:

www.hp.com

Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und klicken Sie anschließend auf **Kaufen**.

Bestellen von Druckpatronen

In der folgenden Tabelle sind die Druckpatronen aufgeführt, die mit Ihrem HP PSC kompatibel sind. Anhand der unten aufgeführten Informationen können Sie bestimmen, welche Druckpatrone Sie bestellen müssen.

Druckpatronen	HP-Nachbestellnummer
HP Inkjet-Druckpatronen schwarz	Nr. 56, schwarze Druckpatrone, 19 ml
HP Inkjet-Druckpatronen dreifarbig	Nr. 57, farbige Druckpatrone, 17 ml
HP Inkjet-Fotodruckpatrone	Nr. 58, farbige Druckpatrone, 17 ml

Weitere Informationen zu Druckpatronen erhalten Sie auf der HP Website.

www.hp.com

Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und klicken Sie anschließend auf **Kaufen**.

Der HP PSC benötigt nur wenig Wartung. Hin und wieder sollten Sie das Vorlagenglas und die Unterseite der Abdeckung reinigen, um sicherzustellen, dass Ihre Kopien und gescannten Vorlagen sauber erstellt werden. Ab und zu ist es erforderlich, die Druckpatronen auszuwechseln, auszurichten oder zu reinigen. Dieser Abschnitt enthält Anleitungen dazu, wie Sie Ihren HP PSC in bestem Betriebszustand bewahren. Führen Sie diese einfachen Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Reinigen des Vorlagenglases** auf Seite 109
- **Reinigen der Abdeckungsunterseite** auf Seite 110
- **Reinigen des äußeren Gehäuses** auf Seite 110
- **Arbeiten an den Druckpatronen** auf Seite 110
- **Wiederherstellen der Werkseinstellungen** auf Seite 120
- **Einstellen der Zeit für den Energiesparmodus** auf Seite 120
- **Einstellen der Verzögerungszeit für Aufforderungen** auf Seite 121

Reinigen des Vorlagenglases

Durch Verschmutzungen (Fingerabdrücke, Flecke, Haare usw.) auf dem Vorlagenglas wird die Leistung verringert und die Genauigkeit bestimmter Funktionen, wie z. B. An Seite anpassen, beeinträchtigt.

- 1 Schalten Sie den HP PSC ab, ziehen Sie den Netzstecker, und heben Sie die Abdeckung an.
Hinweis: Wenn Sie den Netzstecker herausziehen, müssen Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen von Datum und Uhrzeit** auf Seite 85.
- 2 Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem mit mildem Glasreiniger befeuchteten weichen Tuch oder Schwamm.
Achtung! Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Aceton, Benzol oder Kohlenstoff-Tetrachlorid für das Vorlagenglas, um es nicht zu beschädigen. Lassen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas gelangen. Dadurch könnte Flüssigkeit an die Unterseite gelangen und das Gerät beschädigen.
- 3 Trocknen Sie das Vorlagenglas mit einem Ledertuch oder Viskoseschwamm, um Fleckenbildung zu verhindern.

Reinigen der Abdeckungsunterseite

An der weißen Unterseite der Abdeckung des HP PSC befinden sich möglicherweise kleine Verunreinigungen.

- 1 Schalten Sie den HP PSC ab, ziehen Sie den Netzstecker, und heben Sie die Abdeckung an.

Hinweis: Wenn Sie den Netzstecker herausziehen, müssen Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen von Datum und Uhrzeit** auf Seite 85.

- 2 Reinigen Sie die weiße Abdeckungsunterseite mit einem mit milder, warmer Seifenlösung befeuchteten weichen Tuch oder Schwamm.
- 3 Reinigen Sie die Abdeckungsunterseite vorsichtig, um Verschmutzungen zu lösen, scheuern Sie dabei jedoch nicht.
- 4 Trocknen Sie die Abdeckungsunterseite mit einem Ledertuch oder einem anderen weichen Tuch.

Achtung! Verwenden Sie keine Papiertücher, da die Abdeckungsunterseite durch sie verkratzt werden könnte.

- 5 Wenn die Abdeckungsunterseite so nicht ausreichend gereinigt werden kann, wiederholen Sie diesen Vorgang mit Reinigungsalkohol und entfernen die Alkoholreste, indem Sie die Abdeckungsunterseite gründlich mit einem feuchten Tuch abwischen.

Reinigen des äußeren Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches Tuch oder einen leicht angefeuchteten Schwamm, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Das Innere des HP PSC bedarf keiner Reinigung. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Geräts und auf das Bedienfeld gelangen.

Hinweis: Um Schäden an den lackierten Teilen des HP PSC zu vermeiden, verwenden Sie keinen Alkohol oder Reinigungsmittel auf Alkoholbasis auf dem Bedienfeld oder der Abdeckung des HP PSC.

Arbeiten an den Druckpatronen

Um eine optimale Druckqualität mit Ihrem HP PSC zu erzielen, müssen Sie einige einfache Wartungsverfahren ausführen und bei entsprechender Aufforderung durch eine Meldung am Bedienfeld die Druckpatronen austauschen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Überprüfen der Tintenfüllstände** auf Seite 111
- **Drucken eines Selbsttestberichts** auf Seite 111
- **Umgang mit Druckpatronen** auf Seite 113
- **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113
- **Verwenden der Fotodruckpatrone** auf Seite 116
- **Verwenden des Druckpatronen-Schutzbehälters** auf Seite 116
- **Ausrichten der Druckpatronen** auf Seite 117
- **Reinigen der Druckpatronen** auf Seite 118
- **Reinigen der Kontakte der Druckpatrone** auf Seite 118

Überprüfen der Tintenfüllstände

Sie können die Tintenfüllstände überprüfen, um festzustellen, ob Sie demnächst eine Druckpatrone auswechseln müssen. Die Tintenfüllstände zeigen an, wie viel Tinte sich noch ungefähr in den Druckpatronen befindet. Sie können die Tintenfüllstände vom Director der HP Foto- und Bildbearbeitungs-Software (HP Director) aus überprüfen.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände in Windows

- 1 Wählen Sie in **HP Director** die Option **Einstellungen**, klicken Sie auf **Druckereinstellungen**, und wählen Sie anschließend **Druckerfunktionen**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Geschätzter Tintenfüllstand**.
Die geschätzten Tintenfüllstände werden angezeigt.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände in Macintosh

- 1 Klicken Sie im **HP Director** auf **Einstellungen** und dann auf **Druckerwartung**.
- 2 Wenn das Dialogfeld **Drucker wählen** angezeigt wird, wählen Sie den HP PSC aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramme**.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Tintenfüllstände** aus.
Die geschätzten Tintenfüllstände werden angezeigt.

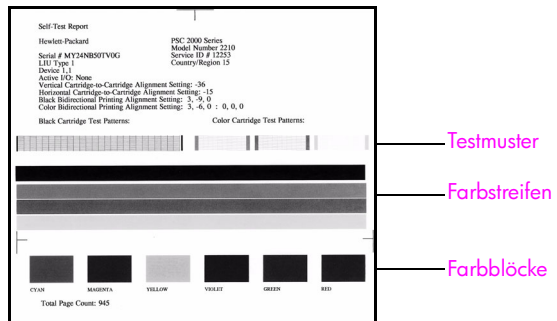
Drucken eines Selbsttestberichts

Wenn es Probleme beim Drucken gibt, drucken Sie zuerst einen Selbsttestbericht, bevor Sie die Druckpatronen auswechseln. Dieser Bericht enthält nützliche Informationen über die Druckpatronen wie z. B. Statushinweise.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **1** und dann **4**.
Damit wählen Sie Bericht drucken und dann Selbsttestbericht aus.

- Bericht drucken**
1. Letzte Transaktion
 2. Faxprotokoll
 3. Kurzwahlliste
 - 4. Selbsttestbericht**
 5. Autom. Berichte einrichten

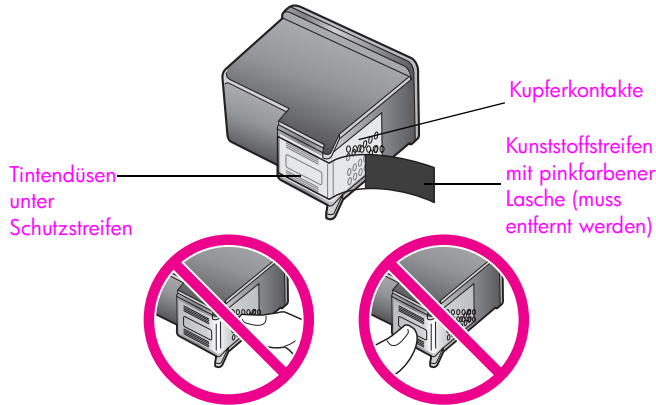
Der HP PSC druckt einen Selbsttestbericht, der möglicherweise die Ursache des Druckproblems angibt.



- 3** Überprüfen Sie den Selbsttestbericht, und achten Sie auf Folgendes:
- Die Testmuster müssen gleichmäßig und die Raster komplett sein. Wenn die Raster nicht komplett gedruckt werden, weist das auf ein Problem mit den Tintendüsen hin. Reinigen Sie in diesem Fall die Druckpatronen. Weitere Informationen finden Sie unter **Reinigen der Druckpatronen** auf Seite 118.
 - Werte für Warnhinweise über niedrigen Tintenstand. Der Wert wird über dem Testmuster für die schwarze, dreifarbig oder ggf. die Fotodruckpatrone angezeigt. Der Wert stellt die Anzahl der Warnhinweise über niedrigen Tintenstand dar, die für jede Druckpatrone angezeigt wurden. Wenn der Wert 1, 2 oder 3 ist, enthält die Druckpatrone wahrscheinlich zu wenig Tinte. In diesem Fall sollten Sie die Druckpatrone auswechseln. Weitere Informationen zum Auswechseln von Druckpatronen finden Sie unter **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113.
 - Die quer über die Seite verlaufenden Farbstreifen.
 - Die farbigen Rechtecke sollten gleichmäßig ausgefüllt sein. Es müssen die Farben Zyan, Magenta, Gelb, Violett, Grün und Rot vorhanden sein. Wenn ein farbiges Rechteck fehlt, ist wahrscheinlich die dreifarbig Druckpatrone leer. In diesem Fall sollten Sie die Druckpatrone auswechseln. Weitere Informationen zum Auswechseln von Druckpatronen finden Sie unter **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113. Achten Sie auch auf Streifen oder weiße Linien. Streifen deuten auf verstopfte Tintendüsen oder verschmutzte Kontakte hin. Reinigen Sie in diesem Fall die Druckpatronen. Weitere Informationen zum Reinigen von Druckpatronen finden Sie unter **Reinigen der Druckpatronen** auf Seite 118. Nehmen Sie zum Reinigen *keinen* Alkohol.

Umgang mit Druckpatronen

Bevor Sie eine Druckpatrone austauschen oder reinigen, sollten Sie mit den Komponenten und der Handhabung der Druckpatrone vertraut sein.



Fassen Sie die Kupferkontakte und die Tintendüsen nicht an.

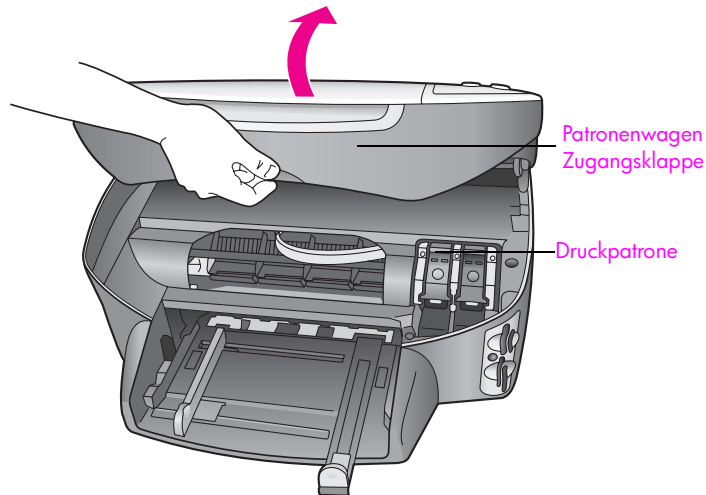
Auswechseln der Druckpatronen

Wenn der Tintenfüllstand einer Druckpatrone zu niedrig ist, wird auf dem Farbdisplay ein Hinweis angezeigt. Sie sollten in diesem Fall neue Druckpatronen bereithalten. In der Meldung werden Sie unter Umständen auch dazu aufgefordert, die Druckpatrone auszutauschen. Auch blasser Textdruck oder Probleme bei der Druckqualität deuten darauf hin, dass die Druckpatrone ausgewechselt werden muss.

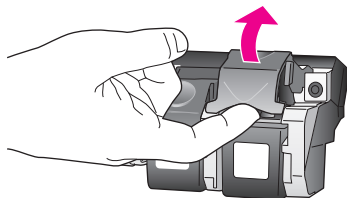
Sie müssen die Druckpatrone ebenfalls auswechseln, wenn Sie die Fotodruckpatrone zum Drucken von Fotos mit hoher Qualität verwenden möchten.

Weitere Informationen zum Bestellen von Druckpatronen finden Sie unter **Bestellung von Zubehör** auf Seite 107.

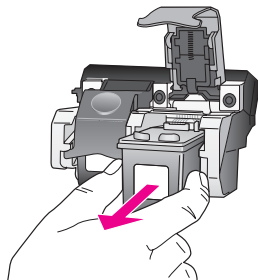
- 1 Schalten Sie den HP PSC ein, und öffnen Sie dann die Zugangsklappe zum Patronenwagen, indem Sie den Griff anheben, bis die Klappe einrastet.
Der Patronenwagen befindet sich ganz rechts im HP PSC. Warten Sie, bis die Rampe unterhalb des Patronenwagens heruntergefahren ist, bevor Sie die Druckpatrone entfernen.



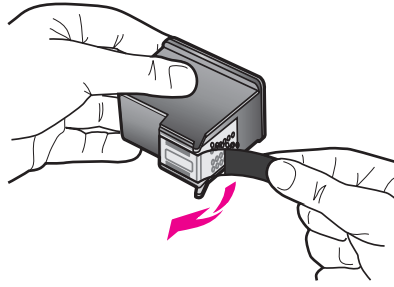
- 2 Wenn der Patronenwagen zum Stillstand kommt und die Rampe sich unten befindet, heben Sie die Verriegelung an, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.



- 3 Drücken Sie die Druckpatrone nach unten, und ziehen Sie sie dann zu sich hin heraus.

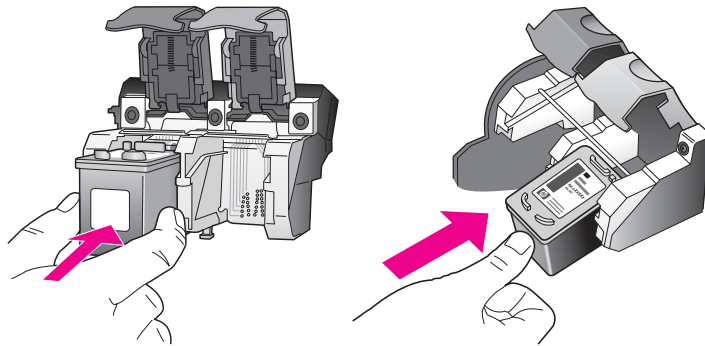


- 4 Wenn Sie die schwarze Druckpatrone herausnehmen, um die Fotodruckpatrone zu installieren, bewahren Sie sie im Druckpatronenschutzbehälter auf. Weitere Informationen zum Druckpatronenschutzbehälter finden Sie unter **Verwenden des Druckpatronenschutzbehälters** auf Seite 116.
- 5 Entnehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung, und ziehen Sie den pinkfarbenen Klebestreifen vorsichtig mit Hilfe der Lasche ab. Achten Sie darauf, dabei nur den schwarzen Plastikteil der Patrone zu berühren.

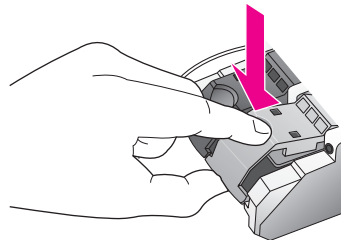


Achtung! Fassen Sie die Kupferkontakte und Tintendüsen nicht an.

- 6** Setzen Sie die neue Druckpatrone unterhalb der Metallstange in den entsprechenden Steckplatz ein, und halten Sie sie dabei etwas schräg. Wenn die Verriegelung einrastet, hören Sie ein Klicken. Die dreifarbige Druckpatrone kommt auf die linke und die schwarze oder Fotodruckpatrone auf die rechte Seite.



- 7** Drücken Sie die Verriegelung bis zum Anschlag nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung unter den unteren Laschen einrastet.



- 8** Schließen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.

Verwenden der Fotodruckpatrone

Sie können die Qualität der von Ihnen mit dem HP PSC gedruckten Fotos verbessern, indem Sie sich eine Fotodruckpatrone anschaffen. Nehmen Sie die schwarze Druckpatrone heraus, und setzen Sie dafür die Fotodruckpatrone ein. Wenn die dreifarbige Druckpatrone und die Fotodruckpatrone installiert sind, verfügen Sie über ein System mit sechs verschiedenen Tinten, das Fotos in besserer Qualität erzeugt. Wenn Sie wieder normale Textdokumente drucken möchten, setzen Sie die schwarze Druckpatrone wieder ein. Bewahren Sie die Druckpatrone in einem Druckpatronen-Schutzbehälter auf, wenn sie nicht im Einsatz ist. Weitere Informationen zur Verwendung des Druckpatronen-Schutzbehälters finden Sie unter **Verwenden des Druckpatronen-Schutzbehälters** auf Seite 116. Weitere Informationen zum Auswechseln von Druckpatronen finden Sie unter **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113.

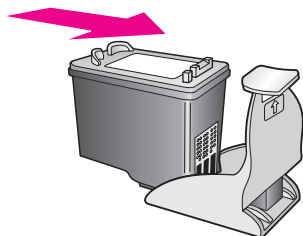
Informationen zum Kauf einer Fotodruckpatrone finden Sie unter **Bestellen von Druckpatronen** auf Seite 107.

Verwenden des Druckpatronen-Schutzbehälters

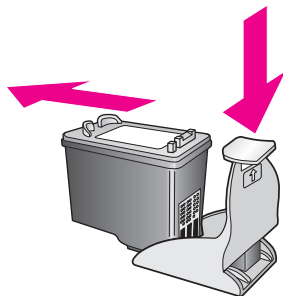
Beim Kauf einer Fotodruckpatrone erhalten Sie einen Druckpatronen-Schutzbehälter.

Der Druckpatronen-Schutzbehälter dient der sicheren Aufbewahrung der Druckpatrone, wenn sie gerade nicht im Einsatz ist. Er verhindert, dass die Tinte austrocknet. Wenn Sie eine Druckpatrone aus dem HP PSC entnehmen, bewahren Sie sie immer im Druckpatronen-Schutzbehälter auf.

- ▶ Zum Einsetzen die Druckpatrone leicht schräg in den Druckpatronen-Schutzbehälter einstecken und einrasten lassen.



- ▶ Wenn Sie die Druckpatrone aus dem Druckpatronen-Schutzbehälter entnehmen möchten, drücken Sie die Oberseite des Druckpatronen-Schutzbehälters nach unten und zurück, um die Druckpatrone freizugeben. Anschließend entnehmen Sie die Druckpatrone aus dem Druckpatronen-Schutzbehälter.



Ausrichten der Druckpatronen

Am HP PSC erscheint immer dann eine Aufforderung zum Ausrichten der Druckköpfe, wenn Sie eine Druckpatrone installieren oder auswechseln. Sie können die Druckpatronen auch über das Bedienfeld oder den HP Director ausrichten. Durch das Ausrichten der Druckpatronen wird eine Ausgabe in hoher Qualität gewährleistet.

Hinweis: Wenn Sie dieselbe Druckpatrone entfernen und wieder einsetzen, fordert der HP PSC Sie nicht zum Ausrichten der Druckpatronen auf.

So richten Sie die Druckpatronen bei entsprechender Aufforderung am Bedienfeld aus

- ▶ Drücken Sie **OK**.
Der HP PSC druckt eine Ausrichtungsseite und richtet die Druckpatronen aus. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie sie.

So richten Sie die Druckpatronen am Bedienfeld aus

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **5** und dann **2**.
Damit wählen Sie Extras und dann Druckpatronen ausrichten aus.

Extras

1. Druckpatronen reinigen
- 2. Druckpatronen ausrichten**
3. Werkseinst. wiederherstellen
4. Gesp. Fax neu drucken

Der HP PSC druckt eine Ausrichtungsseite und richtet die Druckpatronen aus. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie sie.

So richten Windows-Benutzer Druckpatronen im HP Director aus

- 1 Wählen Sie in **HP Director** die Option **Einstellungen**, klicken Sie auf **Druckereinstellungen**, und wählen Sie anschließend **Druckerfunktionen**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätewartung**.
- 3 Klicken Sie auf **Tintenpatronen ausrichten**.
Der HP PSC druckt eine Ausrichtungsseite und richtet die Druckpatronen aus. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie sie.

So richten Macintosh-Benutzer Druckpatronen im HP Director aus

- 1 Klicken Sie im **HP Director** auf **Einstellungen** und dann auf **Druckerwartung**.
- 2 Wenn das Dialogfeld **Drucker wählen** angezeigt wird, wählen Sie den HP PSC aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramme**.
- 3 Wählen Sie in der Liste die Option **Kalibrieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Ausrichten**.
Der HP PSC druckt eine Ausrichtungsseite und richtet die Druckpatronen aus. Verwenden Sie die ausgegebene Seite wieder, oder entsorgen Sie sie.

Reinigen der Druckpatronen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farbbalken in den Selbsttestberichten Streifen oder weiße Linien aufweisen. Reinigen Sie die Druckpatronen nicht ohne triftigen Grund. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Tintendüsen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **5** und dann **1**.
Damit wählen Sie Extras und dann Druckpatronen reinigen aus.

Extras

1. Druckpatronen reinigen
2. Druckpatronen ausrichten
3. Werkseinst. wiederherstellen
4. Gesp. Fax neu drucken

Wenn nach dem Reinigen der Druckpatronen die Kopier- bzw. Druckqualität immer noch schlecht ist, tauschen Sie die entsprechende Druckpatrone aus. Informationen zum Auswechseln von Druckpatronen finden Sie unter **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113.

Reinigen der Kontakte der Druckpatrone

Reinigen Sie die Kontakte der Druckpatrone nur dann, wenn Sie durch Meldungen auf dem Bedienfeld wiederholt aufgefordert werden, eine Patrone zu überprüfen, obwohl Sie sie bereits gereinigt oder ausgerichtet haben.

Achtung! Nehmen Sie nicht beide Druckpatronen gleichzeitig heraus. Entfernen und reinigen Sie sie nacheinander.

Dazu benötigen Sie die folgenden Materialien:

- Wattestäbchen, ein fusselfreies Tuch oder andere weiche Materialien, die nicht an den Patronen haften bleiben können.
- Destilliertes, gefiltertes oder abgefülltes Wasser (Leitungswasser kann Verunreinigungen enthalten, die die Druckpatronen u. U. beschädigen).

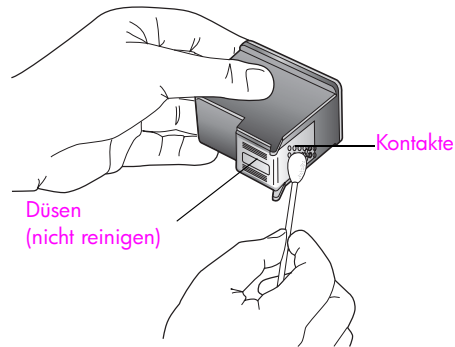
Achtung! Verwenden Sie *keine* scharfen Reinigungsmittel oder Alkohol, um die Kontakte der Druckpatrone zu reinigen. Diese können die Druckpatrone oder den HP PSC beschädigen.

- 1 Schalten Sie den HP PSC ein, und öffnen Sie die Abdeckung des Patronenwagens.

Der Patronenwagen befindet sich ganz rechts im HP PSC. Warten Sie, bis die Rampe unterhalb des Patronenwagens heruntergefahren ist, bevor Sie die Druckpatrone entfernen.

- 2 Nachdem der Druckwagen in die Mitte gefahren und die Rampe heruntergelassen ist, ziehen Sie das Netzkabel an der Rückseite des HP PSC heraus.
- 3 Heben Sie die Verriegelung an, um die Druckpatrone zu entriegeln, und ziehen Sie sie dann heraus.

- 4 Untersuchen Sie die Kontakte der Druckpatrone auf Tinten- und Schmutzansammlungen.
- 5 Tauchen Sie ein Wattestäbchen oder ein sauberes Baumwolltuch in destilliertes Wasser, und wringen Sie das Tuch aus.
- 6 Halten Sie die Druckpatrone an den Seiten fest.
- 7 Reinigen Sie nur die Kontakte. Berühren Sie *nicht* die Tintendüsen.



- 8 Setzen Sie die Druckpatrone wieder in den Patronenwagen, und schließen Sie die Verriegelung.
- 9 Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Druckpatrone, falls erforderlich.
- 10 Schließen Sie vorsichtig die Abdeckung, und schließen Sie den HP PSC wieder an.

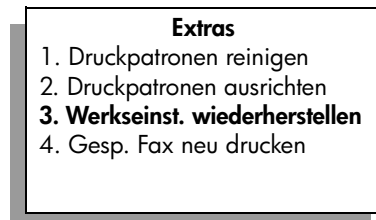
Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Sie können die ursprünglichen werkseitigen Einstellungen, die zur Zeit des Erwerbs des HP PSC festgelegt waren, wiederherstellen.

Hinweis: Durch das Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen werden weder das Datum noch die Scaneinstellungen oder Einstellungen für die Sprache und das Land/die Region geändert.

Dieser Vorgang ist nur über das Bedienfeld auszuführen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **5** und dann **3**.
Damit wählen Sie Extras und dann Werkseinst. wiederherstellen aus.



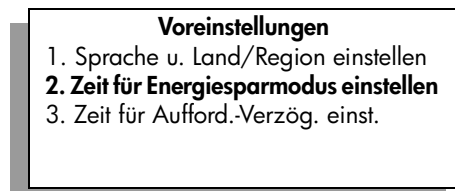
Die werkseitigen Standardeinstellungen werden wiederhergestellt.

Einstellen der Zeit für den Energiesparmodus

Die Lampe im HP PSC bleibt für eine vorgegebene Zeitdauer an, damit der HP PSC Ihre Eingaben sofort ausführen kann. Wenn der HP PSC innerhalb dieser Zeitspanne nicht genutzt wurde, wird die Lampe in einen Energiesparmodus geschaltet. Sie können diesen Modus verlassen, indem Sie eine beliebige Taste am Bedienfeld drücken.

Der HP PSC ist automatisch so eingestellt, dass nach 12 Stunden der Energiesparmodus eingeschaltet wird. Sie können auch 1, 4, 8 oder 12 Stunden einstellen. Wenn Sie wünschen, dass der Energiesparmodus bereits nach einer kürzeren Zeit am HP PSC eingeschaltet wird, führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **7** und dann **2**.
Dadurch wird zuerst Voreinstellungen und dann Zeit für Energiesparmodus einstellen aufgerufen.



- 3 Drücken Sie **▼**, bis die gewünschte Zeitdauer angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Einstellen der Verzögerungszeit für Aufforderungen

Die Option Aufforderungs-Verzögerung bestimmt die Zeit, die vor der Anzeige einer Eingabeaufforderung vergeht. Wenn Sie z. B. Kopieren drücken und die Zeit für die Aufforderungsverzögerung verstreicht, ohne dass Sie eine andere Taste drücken, wird am Bedienfeld 'START Schwarz' oder 'START Farbe' drücken, um zu kopieren angezeigt. Sie können zwischen Normal, Schnell und Langsam wählen. Die Standardeinstellung ist Normal.

1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.

2 Drücken Sie **7** und dann **3**.

Dadurch wird zuerst Voreinstellungen und dann Zeit für Aufford.-Verzög. einst. aufgerufen.

Voreinstellungen

1. Sprache u. Land/Region einstellen
2. Zeit für Energiesparmodus einstellen
3. **Zeit für Aufford.-Verzög. einst.**

3 Drücken Sie **▼**, bis die gewünschte Zeitdauer angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Hewlett-Packard bietet per Internet und Telefon Support für den HP PSC .

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Abrufen von Supportinformationen und weiteren Informationen aus dem Internet** auf Seite 123
- **HP Customer Support** auf Seite 123
- **Vorbereiten des HP PSC für den Versand** auf Seite 126
- **HP Distribution Center** auf Seite 128

Falls Sie eine benötigte Antwort nicht in der gedruckten Dokumentation oder der Online-Dokumentation finden, können Sie einen der auf den folgenden Seiten aufgeführten HP-Supportdienste in Anspruch nehmen. Einige Supportdienste stehen nur in den USA und Kanada zur Verfügung, während andere in vielen Ländern/Regionen weltweit angeboten werden. Wenn für Ihr Land/Ihre Region keine Supportdienstnummer angegeben ist, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Händler in Ihrer Nähe.

Abrufen von Supportinformationen und weiteren Informationen aus dem Internet

Wenn Sie Zugang zum Internet haben, erhalten Sie Hilfe zur HP PSC 2500 Series auf der folgenden HP Website:

www.hp.com/support

Auf dieser Website finden Sie technische Unterstützung, Treiber sowie Informationen zur Bestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien.

HP Customer Support

Möglicherweise werden mit Ihrem HP PSC Softwareprogramme anderer Hersteller geliefert. Falls Probleme mit diesen Programmen auftreten, erhalten Sie die beste technische Unterstützung, wenn Sie sich an den jeweiligen Hersteller wenden.

Bevor Sie sich an den HP Customer Support wenden, sollten Sie die folgenden Schritte durchführen.

- 1 Stellen Sie Folgendes sicher:
 - a. Ihr HP PSC ist angeschlossen und eingeschaltet.
 - b. Die angegebenen Druckpatronen sind richtig eingesetzt.
 - c. Die empfohlene Papiersorte ist richtig in das Papierfach eingelegt.
- 2 Setzen Sie Ihren HP PSC zurück:
 - a. Schalten Sie den HP PSC mit der Taste **Ein** auf dem Bedienfeld aus.
 - b. Ziehen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Geräts heraus.
 - c. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den HP PSC an.
 - d. Schalten Sie den HP PSC mit der Taste **Ein** wieder ein.
- 3 Weitere Informationen finden Sie auf folgender HP Website:
www.hp.com/support

- 4 Wenn das Problem auch weiterhin auftritt und Sie mit einem HP Customer Support-Techniker sprechen müssen, treffen Sie die folgenden Vorbereitungen:
 - Halten Sie den Namen des HP PSC bereit, wie auf dem Gerät angegeben.
 - Halten Sie die Seriennummer und Service-ID bereit. Ihre Seriennummer können Sie anzeigen, indem Sie gleichzeitig auf **OK** und **Start Schwarz** drücken, bis die Seriennummer auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Um die Service-ID anzuzeigen, drücken Sie gleichzeitig **OK** und **Start Farbe** bis **Service-ID:** und die entsprechende Nummer im Farbdisplay angezeigt wird.
 - Drucken Sie einen Selbsttestbericht. Informationen zum Drucken dieses Berichts finden Sie unter **Drucken eines Selbsttestberichts** auf Seite 111.
 - Erstellen Sie eine Farbkopie, um ein Beispiel für das Druckproblem verfügbar zu haben.
 - Überlegen Sie, wie sich das Problem präzise beschreiben lässt.
- 5 Rufen Sie den HP Customer Support an. Sie sollten sich beim Anruf in der Nähe des HP PSC befinden.

Support in Nordamerika während der Gewährleistungsfrist

Wählen Sie die Nummer 1-800-HP-INVENT. Der Telefon-Support in den USA wird in englischer und spanischer Sprache rund um die Uhr angeboten (Änderungen der Servicezeiten vorbehalten). Während der Gewährleistungsfrist ist dieser Kundendienst kostenlos. Außerhalb der Gewährleistungsfrist kann eine Gebühr für das Gespräch anfallen.

Support weltweit

Die unten aufgeführten Telefonnummern sind die zur Zeit der Veröffentlichung geltenden Nummern. Eine Liste der aktuellen internationalen Telefonnummern des HP Kundendienstes finden Sie auf folgender Website, auf der Sie Ihr Land/ Ihre Region bzw. Ihre Sprache auswählen können:

www.hp.com/support

Sie finden das HP Support Center in den folgenden Ländern/Regionen. Falls Ihr Land/Ihre Region nicht aufgeführt ist, fragen Sie Ihren Händler oder das HP Sales and Support Office in Ihrer Nähe, wie Sie Kundendienstleistungen erhalten können.

Während der Gewährleistungsfrist ist der Kundendienst kostenlos; es fallen jedoch die üblichen Ferngesprächsgebühren an. In einigen Ländern fällt zudem eine geringe Pauschalgebühr pro Anruf an.

Informationen zu den Details und Bedingungen des telefonischen Supports in Ihrem Land/ Ihrer Region in Europa finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/support

Sie können sich aber auch an Ihren Händler wenden oder HP unter einer der in dieser Broschüre genannten Telefonnummern anrufen.

Da wir uns ständig um eine Verbesserung unseres telefonischen Kundendienstes bemühen, sollten Sie sich regelmäßig auf unserer Website über Neuigkeiten bezüglich der Kundendienstleistungen und Lieferbedingungen informieren.

Land/Region	Technische Unterstützung von HP	Land/Region	Technische Unterstützung von HP
Ägypten	+20 02 532 5222	Luxemburg (Deutsch)	900 40 007
Algerien ¹	+213(0)61 56 45 43	Luxemburg (Französisch)	900 40 006
Argentinien	(54)11-4778-8380 0-810-555-5520	Malaysia	1-800-805405

Land/Region	Technische Unterstützung von HP	Land/Region	Technische Unterstützung von HP
Australien	+61 3 8877 8000 1902 910 910	Marokko ¹	+212 224 047 47
Bahrain (Dubai)	+973 800 728	Mexiko	01-800-472-6684
Belgien (Französisch)	+32 (0) 70 300 004	Mexiko (Mexiko-Stadt)	5258-9922
Belgien (Niederländisch)	+32 (0) 70 300 005	Neuseeland	0800 441 147
Bolivien	800-100247	Niederlande (0,10 Euro/Min.)	0900 2020 165
Brasilien (Andere Orte)	0800 157751	Norwegen	+47 815 62 070
Brasilien (Grande São Paulo)	(11) 3747 7799	Oman	+971 4 883 8454
Chile	800-360-999	Österreich	+43 (0) 820 87 4417
China	86-21-38814518 8008206616	Palästina	+971 4 883 8454
Costa Rica	0-800-011-0524	Panama	001-800-7112884
Dänemark	+45 70202845	Peru	0-800-10111
Deutschland (0,12 Euro/Min.)	+49 (0) 180 5652 180	Philippinen	632-867-3551
Ecuador (Andinatel)	999119+1-800-7112884	Polen	+48 22 865 98 00
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225528+1-800-7112884	Portugal	+351 808 201 492
Europa (Englisch)	+44 (0) 207 512 5202	Puerto Rico	1-877-232-0589
Finnland	+358 (0) 203 66 767	Republik Südafrika	086 000 1030
Frankreich (0,34 Euro/Min.)	+33 (0) 892 6960 22	Rumänien	+40 1 315 44 42
Griechenland	+30 10 6073 603	Russland, Moskau	+7 095 797 3520
Großbritannien	+44 (0) 870 010 4320	Russland, St. Petersburg	+7 812 346 7997
Guatemala	1800-995-5105	Saudi-Arabien	+966 800 897 1444
Hongkong	+85 (2) 3002 8555	Schweden	+46 (0)77 120 4765
Indien	1-600-112267 91 11 682 6035	Schweiz ² (0,08 CHF/Min. in den Hauptzeiten, 0,04 CHF/Min. in den Nebenzeiten)	+41 (0) 848 672 672
Indonesien	62-21-350-3408	Singapur	(65) 272-5300
Irland	+353 1890 923902	Slowakei	+ 421 2 6820 8080
Israel	+972 (0) 9 803 4848	Spanien	+34 902 010 059
Italien	+39 848 800 871	Südafrika (außerhalb der Republik)	+27-11 258 9301
Japan	0570 000 511 +81 3 3335 9800	Taiwan	+886-2-2717-0055 0800 010 055

Land/Region	Technische Unterstützung von HP	Land/Region	Technische Unterstützung von HP
Jemen	+971 4 883 8454	Thailand	+66 (2) 661 4000
Jordanien	+971 4 883 8454	Tschechische Republik	+42 (0) 2 6130 7310
Kanada nach der Gewährleistungsfrist (Gebühr pro Anruf)	1-877-621-4722	Tunesien ¹	+216 1 891 222
Kanada während der Gewährleistungsfrist	(905) 206 4663	Türkei	+90 216 579 7171
Karibik und Mittelamerika	1-800-711-2884	Ukraine	+7 (380-44) 490-3520
Katar	+971 4 883 8454	Ungarn	+36 (0) 1 382 1111
Kolumbien	9-800-114-726	Venezuela	01-800-4746-8368
Korea	+82 1588 3003	Venezuela (Caracas)	(502) 207-8488
Kuwait	+971 4 883 8454	Vereinigte Arabische Emirate	+971 4 883 845
Libanon	+971 4 883 8454	Vietnam	84-8-823-4530

1 Dieses Callcenter steht französischsprachigen Kunden aus Marokko, Tunesien und Algerien zur Verfügung.

2 Dieses Callcenter steht deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Kunden in der Schweiz zur Verfügung.

Support-Anrufe in Australien nach der Gewährleistungsfrist

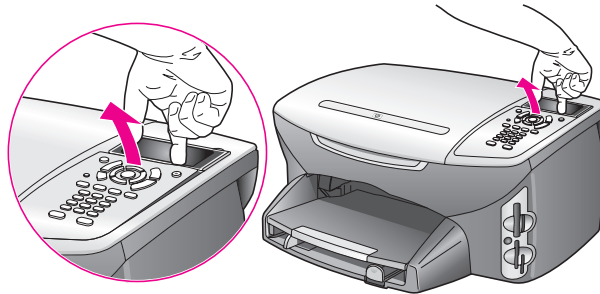
Wenn die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, rufen Sie die Nummer 03 8877 8000 an. Für diesen Service wird Ihre Kreditkarte mit einer Gebühr von \$27,50 (inkl. GST) belastet, die für jeden Vorfall fällig wird. Sie können auch die Nummer 1902 910 910 anrufen (\$27,50 werden Ihnen über die Telefonrechnung in Rechnung gestellt). Sie ist montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr erreichbar. Änderung der Gebühren und Servicezeiten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Vorbereiten des HP PSC für den Versand

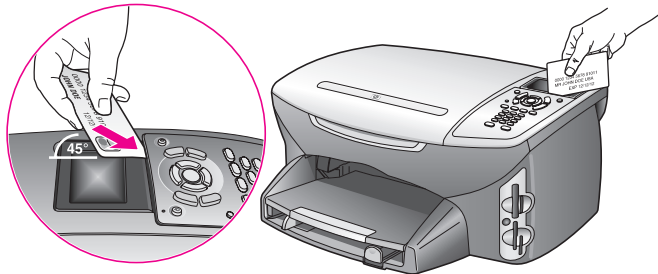
Wenn Sie nach dem Gespräch mit dem HP Customer Support oder dem Aufsuchen der Verkaufsstelle aufgefordert werden, den HP PSC an den Kundendienst zu senden, halten Sie sich an die folgenden Anweisungen zum Ausschalten und Einpacken, um eine weitere Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie den HP PSC ein.
Überspringen Sie die Schritte 1 bis 6, wenn Ihr Gerät sich nicht einschalten lässt und der Patronenwagen sich in der Ruheposition befindet. Dann können Sie die Druckpatronen nicht entfernen. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort.
- 2 Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.
- 3 Nehmen Sie die Druckpatronen aus den Halterungen, und setzen Sie die Verriegelungen in die untere Position. Informationen zum Herausnehmen der Druckpatronen finden Sie unter **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113.
Achtung! Entnehmen Sie beide Druckpatronen, und setzen Sie beide Verriegelungen in die untere Position. Andernfalls kann der HP PSC beschädigt werden.

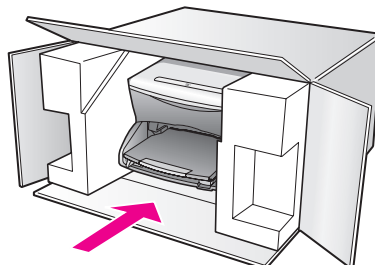
- 4 Bewahren Sie die Druckpatronen in einem luftdichten Beutel auf, damit sie nicht austrocknen. Senden Sie die Patronen nicht gemeinsam mit dem HP PSC ein, es sei denn, Sie wurden dazu vom HP Customer Support aufgefordert.
- 5 Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen und warten Sie einige Minuten, bis sich der Patronenwagen in der Ruheposition befindet.
- 6 Schalten Sie den HP PSC aus.
- 7 Nehmen Sie auf folgende Weise die Abdeckung des Bedienfeldes ab:
 - a. Stellen Sie sicher, dass das Farbdisplay eben auf dem HP PSC aufliegt.
 - b. Fassen Sie die Bedienfeldabdeckung oben rechts an,
 - c. so dass Sie sie anheben und vorsichtig vom Gerät ablösen können (siehe unten).



Tipp: Sie können zum Anheben der Bedienfeldabdeckung auch einen dünnen, flachen Gegenstand wie eine Kreditkarte zur Hilfe nehmen. Schieben Sie die Kreditkarte leicht geneigt (ca. im 45-Grad-Winkel) zwischen das Farbdisplay und die Bedienfeldabdeckung. Drücken Sie die Karte leicht nach unten, um die Abdeckung anzuheben.



- 8 Behalten Sie die Abdeckung des Bedienfeldes. Schicken Sie sie nicht zusammen mit dem HP PSC ein.
- 9 Falls vorhanden, packen Sie den HP PSC für den Versand in das Original-Verpackungsmaterial oder das Verpackungsmaterial des Ersatzgerätes ein.



Wenn Sie das Original-Verpackungsmaterial nicht mehr haben, verwenden Sie bitte ähnliches Verpackungsmaterial. Für Transportschäden, die auf eine unsachgemäße Verpackung und/oder unsachgemäßen Transport zurückzuführen sind, besteht kein Gewährleistungsanspruch.

- 10 Kleben Sie das Etikett für die Rücksendung außen an den Karton.
- 11 Folgende Dokumente sollten dem Gerät beigelegt werden:
 - Eine kurze Beschreibung der Symptome für das Kundendienstpersonal (Beispieleiten für die Druckqualität können sehr hilfreich sein).
 - Eine Kopie des Kassenbelegs oder eines anderen Kaufbelegs, aus dem die Gewährleistungsfrist hervorgeht.
 - Ihr Name sowie Ihre Adresse und die Telefonnummer, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

HP Distribution Center

Wenn Sie die HP PSC-Software, ein gedrucktes Exemplar des Referenzhandbuchs, die Einrichtungsanweisungen oder durch den Kunden selbst auszutauschende Teile bestellen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

- Wählen Sie in den USA oder Kanada 1-800-HP-INVENT (1-800-474-6836).
- Wenn Sie sich in einem anderen Land befinden, rufen Sie folgende Website auf:
www.hp.com/support

Für den HP PSC gilt eine eingeschränkte Gewährleistung, die in diesem Abschnitt erläutert wird. Informationen darüber, wie Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen können und wie Sie Ihre Standardgewährleistung aufwerten können, finden Sie ebenfalls in diesem Abschnitt.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Dauer der eingeschränkten Gewährleistung** auf Seite 129
- **Gewährleistungsservice** auf Seite 129
- **Gewährleistungsupgrades** auf Seite 130
- **Zurücksenden des HP PSC zu Servicezwecken** auf Seite 130
- **Erklärung zur weltweit gültigen, eingeschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard** auf Seite 130

Dauer der eingeschränkten Gewährleistung

Dauer der eingeschränkten Gewährleistung (Hardware und Verarbeitung): 1 Jahr

Dauer der eingeschränkten Gewährleistung (CD-Medien): 90 Tage

Dauer der eingeschränkten Gewährleistung (Tintenpatronen): Bis die HP Tinte aufgebraucht oder das Haltbarkeitsdatum auf der Patrone überschritten ist, je nachdem, was zuerst eintritt.

Gewährleistungsservice

Express-Service

Wenn Sie einen HP Express-Reparatur-Service wünschen, müssen Sie sich zunächst an das HP Servicebüro oder an ein HP Customer Support Center wenden, um eine erste Fehlersuche durchzuführen. Informationen dazu, welche Schritte Sie unternehmen sollten, bevor Sie beim Customer Support anrufen, finden Sie unter **HP Customer Support** auf Seite 123.

Wenn bei einem Kundengerät ein kleines Teil ersetzt werden muss und diese Teile in der Regel vom Kunden ausgetauscht werden können, können die austauschbaren Komponenten mit einem Eilversand für Ersatzteile geliefert werden. In diesem Fall zahlt HP die Versandkosten, Zollgebühren und Steuern im Voraus und bietet eine telefonische Hilfestellung beim Austausch der Komponente. Außerdem übernimmt HP die Versandkosten, Zollgebühren und Steuern für Teile, um deren Rücksendung HP bittet.

Das HP Customer Support Center kann Kunden an spezielle autorisierte Dienstleistungsanbieter verweisen, die von HP zur Wartung des HP Produkts zertifiziert wurden.

Gewährleistungsupgrades

Mit dem HP SUPPORTPACK können Sie Ihre Standardgewährleistung ab Werk auf eine volle Gewährleistung von drei Jahren Laufzeit ausdehnen. Die Gewährleistungsfrist beginnt am Tag des Produkterwerbs, und das Paket muss innerhalb der ersten 180 Tage nach Produkterwerb erstanden werden. Dieses Programm bietet Ihnen telefonischen Support montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr (MST, USA) und samstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (MST, USA). Wenn während Ihres Anrufs beim technischen Support entschieden wird, dass Sie ein Ersatzprodukt benötigen, sendet HP Ihnen dieses Produkt am nächsten Werktag kostenfrei zu. Diese Leistung ist nur in den USA verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer ++1-888-999-4747 oder auf der folgenden HP Website:

www.hp.com/go/hpsupportpack

Wenden Sie sich außerhalb der USA an Ihr HP Customer Support-Büro vor Ort. Eine Liste der Telefonnummern des Customer Supports weltweit finden Sie unter **Support weltweit** auf Seite 124.

Zurücksenden des HP PSC zu Servicezwecken

Bevor Sie Ihren HP PSC zu Servicezwecken zurücksenden, müssen Sie den HP Customer Support anrufen. Informationen dazu, welche Schritte Sie unternehmen sollten, bevor Sie beim Customer Support anrufen, finden Sie unter **HP Customer Support** auf Seite 123.

Erklärung zur weltweit gültigen, eingeschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard

Im folgenden Abschnitt wird die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard erläutert.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Umfang der eingeschränkten Gewährleistung** auf Seite 130
- **Einschränkungen der Gewährleistung** auf Seite 131
- **Einschränkungen der Haftung** auf Seite 132
- **Lokale Gesetze** auf Seite 132
- **Eingeschränkte Gewährleistung in Ländern der EU** auf Seite 133

Umfang der eingeschränkten Gewährleistung

Hewlett-Packard („HP“) garantiert dem Endbenutzer („Kunden“), dass jedes Produkt der HP PSC 2500 Series („Produkt“) einschließlich der zugehörigen Software, Zubehörteile, Medien und Verbrauchsmaterialien für eine Dauer, die mit dem Datum des Kaufs durch den Kunden beginnt, frei von Schäden an Material und Verarbeitung ist.

Für jedes Hardwareprodukt beträgt die Dauer der eingeschränkten Gewährleistung von HP ein Jahr für Komponenten sowie ein Jahr für die Verarbeitung. Für alle anderen Produkte beträgt die Dauer der eingeschränkten Gewährleistung von HP sowohl für Komponenten als auch für die Verarbeitung neunzig Tage.

Für jedes Softwareprodukt erstreckt sich die eingeschränkte Gewährleistung von HP nur auf das Nichtausführen von Programmierbefehlen. HP übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass der Betrieb eines Produkts frei von Unterbrechungen und Fehlern bleibt.

Die eingeschränkte Gewährleistung von HP deckt nur solche Fehler ab, die aufgrund der normalen Verwendung eines Produkts auftreten, nicht jedoch andere Probleme, einschließlich solcher, die infolge (a) unsachgemäßer Wartung oder Änderung, (b) der Verwendung von Software, Zubehör, Medien oder Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden, oder (c) des Betriebs außerhalb der Produktspezifikationen auftreten.

Für Hardwareprodukte hat die Verwendung einer nicht von HP hergestellten Tintenpatrone oder einer wiederbefüllten Tintenpatrone keine Auswirkungen auf die Gewährleistung für den Kunden oder einen HP Supportvertrag mit dem Kunden. Wenn der Fehler oder Schaden am Produkt jedoch auf die Verwendung einer wiederbefüllten oder nicht von HP hergestellten Tintenpatrone zurückgeführt werden kann, erhebt HP bei Durchführung einer Reparatur am Produkt aufgrund des Fehlers oder Schadens eine Standardgebühr für Arbeiten und Materialien.

Wenn HP während der anwendbaren Gewährleistungsfrist eine Benachrichtigung über einen Schaden an einem Produkt erhält, repariert oder ersetzt HP das schadhafte Produkt, je nach eigenem Ermessen. Wenn die Arbeitszeit durch die eingeschränkte Gewährleistung von HP nicht abgedeckt ist, erhebt HP eine Standardgebühr auf die Arbeitszeit.

Wenn HP den Schaden an einem Produkt, das unter die HP Gewährleistung fällt, nicht durch Reparatur oder Ersetzung beheben kann, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den Kaufpreis für das Produkt.

HP unterliegt keiner Verpflichtung zur Reparatur, Ersetzung oder Rückerstattung der Kosten für ein Produkt, bis der Kunde das defekte Produkt an HP zurückgesandt hat.

Ersatzprodukte sind entweder neu oder fast neu, Letzteres jedoch nur, wenn sie über mindestens gleichwertige Funktionen wie das zu ersetzende Produkt verfügen .

Alle HP Produkte können wieder verwertete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen, Komponenten oder Materialien gleichkommen.

Die eingeschränkte Gewährleistung von HP für jedes Produkt ist in jedem Land/jeder Region bzw. an jedem Standort gültig, in bzw. an dem HP Support für das Produkt anbietet und das Produkt vermarktet hat. Der Umfang des Gewährleistungsservices kann je nach lokalen Gegebenheiten variieren. HP untersteht keiner Verpflichtung, Formen, Maße oder Funktionen des Produkts zu ändern, um es für den Betrieb in einem Land/einer Region bzw. an einem Standort geeignet zu machen, für das bzw. den das Produkt nie zum Betrieb vorgesehen war.

Einschränkungen der Gewährleistung

IN DEM DURCH DIE LOKALEN GESETZE ZUGELASSENEN RAHMEN ERTEILEN WEDER HP NOCH DRITTANBIETER GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN IRGEND EINER ART, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, BEZÜGLICH DES ABGEDECKTEN HP PRODUKTS, UND SIE LEHNEN INSBESONDERE DIE IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER HANDELSTAUGLICHKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

Einschränkungen der Haftung

In dem durch die lokalen Gesetze zugelassenen Rahmen sind die in dieser eingeschränkten Gewährleistungserklärung aufgeführten Ansprüche die einzigen und ausschließlichen Ansprüche, die der Kunde geltend machen kann.

IN DEM DURCH DIE LOKALEN GESETZE ZUGELASSENEN RAHMEN ÜBERNEHMEN HP ODER DRITTANBIETER MIT AUSNAHME DER IN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG SPEZIFISCH ERWÄHNTEN VERPFLICHTUNGEN KEINE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER ALS FOLGE AUFTRETENDE SCHÄDEN AUFGRUND VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE ÜBER SOLCHE SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN.

Lokale Gesetze

Diese eingeschränkte Gewährleistungserklärung verleiht dem Kunden bestimmte gesetzliche Rechte. Der Kunde kann außerdem über weitere Rechte verfügen, die in den USA von Staat zu Staat, in Kanada von Provinz zu Provinz und von Land/Region zu Land/Region weltweit variieren.

In dem Maße, in dem diese eingeschränkte Gewährleistungserklärung den lokalen Gesetzen nicht entspricht, gilt diese Erklärung als modifiziert, damit sie der lokalen Gesetzeslage entspricht. Im Rahmen solcher lokaler Gesetze treffen bestimmte Garantieausschlüsse und -beschränkungen eventuell nicht auf den Kunden zu. So gelten in einigen Staaten der USA sowie in einigen Staaten außerhalb der USA (einschließlich einiger kanadischer Provinzen) Bestimmungen seitens der Regierung, die verhindern, dass die in dieser Erklärung genannten Garantieausschlüsse und -beschränkungen die gesetzlich festgelegten Rechte der Kunden einschränken (z. B. in Großbritannien);

die Möglichkeiten für Hersteller, solche Garantieausschlüsse und -beschränkungen durchzusetzen, einschränken;

dem Kunden zusätzliche Gewährleistungsrechte zugestehen, die Dauer der impliziten Gewährleistungen, die der Hersteller nicht zurückweisen kann, festlegen, oder Einschränkungen der Dauer der impliziten Gewährleistungen nicht zulassen.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND SCHLIESSEN DIE BEDINGUNGEN IN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG AUSSER IN DEM DURCH DAS GESETZ ZUGELASSENEN MASSE DIE OBLIGATORISCHEN GESETZLICHEN RECHTE, DIE AUF DEN VERKAUF DER HIER ABGEDECKTEN HP PRODUKTE AN SOLCHE KUNDEN ANWENDBAR SIND, NICHT AUS, SCHRÄNKEN SIE NICHT EIN, ÄNDERN SIE NICHT, SONDERN BESTEHEN ZUSÄTZLICH ZU IHNEN.

Eingeschränkte Gewährleistung in Ländern der EU

Nachstehend finden Sie die Namen und Adressen der HP Niederlassungen, die für die eingeschränkte Gewährleistung von HP (Gewährleistungen des Herstellers) in Ländern der EU zuständig sind.

Sie können möglicherweise zusätzlich zu den Gewährleistungen des Herstellers weitere gesetzliche Rechte auf der Grundlage des Verkaufsvertrags geltend machen. Diese Rechte unterliegen nicht den Einschränkungen der Gewährleistung des Hersteller.

Belgique/Luxembourg Hewlett-Packard Belgium SA/NV Woluwedal 100 Boulevard de la Woluwe B-1200 Brussels	Ireland Hewlett-Packard Ireland Ltd. 30 Herbert Street IRL-Dublin 2
Danmark Hewlett-Packard A/S Kongevejen 25 DK-3460 Birkerød	Nederland Hewlett-Packard Nederland BV Startbaan 16 1187 XR Amstelveen NL
Deutschland Hewlett-Packard GmbH Herrenberger Straße 110-140 D-71034 Böblingen	Österreich Hewlett-Packard Ges.m.b.H. Liebgasse 1 A-1222 Wien
España Hewlett-Packard Española S.A. Carretera Nacional VI km 16.500 28230 Las Rozas E-Madrid	Portugal Hewlett-Packard Portugal - Sistemas de Informática e de Medida S.A. Edifício D. Sancho I Quinta da Fonte Porto Salvo 2780-730 Paco de Arcos P-Oeiras
France Hewlett-Packard France 1 Avenue du Canada Zone d'Activite de Courtaboeuf F-91947 Les Ulis Cedex	Suomi Hewlett-Packard Oy Piispankalliontie 17 FIN-02200 Espoo
Greece Hewlett-Packard Hellas 265, Mesogion Avenue 15451 N. Psychiko Athens	Sverige Hewlett-Packard Sverige AB Skalholtsgatan 9 S-164 97 Kista
Italia Hewlett-Packard Italiana S.p.A Via G. Di Vittorio 9 20063 Cernusco sul Naviglio I-Milano	United Kingdom Hewlett-Packard Ltd Cain Road Bracknell GB-Berks RG12 1HN

In diesem Abschnitt finden Sie technische Daten und Hinweise zu internationalen Bestimmungen für Ihren HP PSC.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Systemanforderungen** auf Seite 135
- **Papierspezifikationen** auf Seite 137
- **Druckspezifikationen** auf Seite 138
- **Druckrandspezifikationen** auf Seite 139
- **Kopierspezifikationen** auf Seite 140
- **Faxspezifikationen** auf Seite 140
- **Spezifikationen für die Fotospeicherkarte** auf Seite 141
- **Scanspezifikationen** auf Seite 141
- **Abmessungen und Gewicht** auf Seite 141
- **Stromversorgung** auf Seite 141
- **Umgebungsbedingungen** auf Seite 142
- **Zusätzliche Spezifikationen** auf Seite 142
- **Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung** auf Seite 142
- **Rechtliche Hinweise** auf Seite 144

Systemanforderungen

Die folgenden Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Anforderungen an Windows-PCs		
Komponente	Minimum	Empfohlen
Prozessor	Weitere Informationen finden Sie in der Infodatei.	
Betriebssystem Windows 98 Windows 98 SE Windows ME	RAM 128 MB	RAM 256 MB
Windows 2000 Windows XP	RAM 128 MB	RAM 256 MB oder mehr
Für die Installation erforderlicher Speicherplatz	Weitere Informationen finden Sie in der Infodatei.	
Zusätzlich erforderlicher Speicherplatz für gescannte Bilder	50 MB	
Zusätzlich erforderlicher Speicherplatz für Speicher-Disc	700 MB	
Monitor	SVGA 800 x 600 16-Bit-Farbe	
Zusätzliche Hardware	CD-ROM-Laufwerk	
E/A	Freier USB-Anschluss	

Anforderungen an Windows-PCs		
Komponente	Minimum	Empfohlen
Internetzugang		Empfohlen
Soundkarte		Empfohlen
Weiteres	Microsoft Internet Explorer 5.01 oder höher	

Anforderungen an Macintosh-Computer		
Komponente	Minimum	Empfohlen
Prozessor	Weitere Informationen finden Sie in der Infodatei.	
Betriebssystem Macintosh OS 9 Macintosh OS 10	RAM 64 MB 128 MB	RAM 128 MB 256 MB
Für die Installation erforderlicher Speicherplatz Macintosh OS 9 Macintosh OS 10	Weitere Informationen finden Sie in der Infodatei.	
Zusätzlich erforderlicher Speicherplatz für gescannte Bilder	50 MB	
Zusätzlich erforderlicher Speicherplatz für Speicher-Disc	700 MB	
Monitor	SVGA 800 x 600	
Zusätzliche Hardware	CD-ROM-Laufwerk	
E/A	Freier USB-Anschluss	
Internetzugang		Empfohlen
Soundkarte		Empfohlen
Weiteres	Microsoft Internet Explorer 5.01 oder höher	

Papierspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Kapazitäten der Papierfächer** auf Seite 137
- **Papierformate** auf Seite 138

Kapazitäten der Papierfächer

Typ	Papiergewicht	Zufuhrfach ¹	Ausgabefach ²
Normalpapier	60 bis 90 g/m ² (16 bis 24 lb)	150 (bei Papier mit 51 g/m ²)	50 (bei Papier mit 51 g/m ²)
Legal-Papier	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb)	150 (bei Papier mit 51 g/m ²)	50 (bei Papier mit 51 g/m ²)
Karten	200 g/m ² Karteikarte (110 lb)	60	10
Briefumschläge	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb)	22	10
Banner	60 bis 90 g/m ² (16 bis 24 lb)	20	20 oder weniger
Transparentfolie	Entfällt	25	25 oder weniger
Etiketten	Entfällt	20 Blatt	20 Blatt
105 x 148 mm (4 x 6 Zoll) Fotopapier	236 g/m ² (145 lb)	30	30
216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll) Fotopapier	Entfällt	20	20

¹ Maximale Kapazität.

² Die Kapazität des Ausgabefachs hängt vom verwendeten Papiertyp und der verbrauchten Tintenmenge ab. HP empfiehlt, das Ausgabefach regelmäßig zu leeren.

Papierformate

Typ	Format
Papier	Letter: 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll) Legal: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) A4: 210 x 297 mm Foto: 101 x 152 mm (4 x 6 Zoll), 127 x 178 mm (5 x 7 Zoll), 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll), L (nur Japan) 89 x 127 mm (3,5 x 5 Zoll)
Banner	HP Bannerpapier, A4 Gefaltetes Endlospapier: (ohne Abreißstreifen)
Briefumschläge	U.S. Nr. 10: 105 x 241 mm (4,12 x 9,5 Zoll) A2: 111 x 146 mm (4,37 x 5,75 Zoll) DL: 110 x 220 mm (4,33 x 8,66 Zoll) C6: 114 x 162 mm (4,49 x 6,38 Zoll)
Transparentfolie	Letter: 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll) A4: 210 x 297 mm
Karten	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) 101 x 152 mm (4 x 6 Zoll) 127 x 178 mm (5 x 7 Zoll) Hagaki-Postkarte: 100 x 148 mm
Etiketten	Letter: 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll) A4: 210 x 297 mm
Benutzerdefiniert	3 x 5 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll (76 x 127 mm bis 216 x 356 mm)

Druckspezifikationen

- Schwarzweiß: 600 x 600 dpi
- Farbe: 1200 x 1200 dpi mit HP PhotoREt III
- Drucktechnologie: Thermischer Tintenstrahldruck
- Sprache: HP PCL Level 3, PCL3 GUI oder PCL 10
- Die Druckgeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab
- Wartungszyklus: 500 gedruckte Seiten pro Monat (Durchschnitt)
- Wartungszyklus: 5000 gedruckte Seiten pro Monat (Maximum)

Modus		Auflösung (dpi)	Geschwindigkeit (Seiten/min)
Optimal	Schwarzweiß	1200 x 1200	2
	Farbe	1200 x 1200 (max. 4800 dpi optimiert ¹)	0.5
Normal	Schwarzweiß	600 x 600	7
	Farbe	600 x 600	4
Schnell	Schwarzweiß	300 x 300	21
	Farbe	300 x 300	15

¹ Max. 4800 x 1200 dpi optimiert, Farbdruk auf Premium Fotopapier, 1200 x 1200 dpi Input.

Druckrandspezifikationen

	Oben (oberer Rand)	Unten (unterer Rand) ¹	Links	Rechts
Papier				
U.S. Letter	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	6,4 mm (0,25 Zoll)	6,4 mm (0,25 Zoll)
U.S. Legal	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	6,4 mm (0,25 Zoll)	6,4 mm (0,25 Zoll)
ISO A4	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
Briefumschläge				
U.S. Nr.10	3,4 mm (0,13 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
A2 (5,5 quadratisch)	3,4 mm (0,13 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
DL	3,4 mm (0,13 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
C6	3,4 mm (0,13 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
Karten				
U.S. 3 x 5 Zoll	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
U.S. 4 x 6 Zoll	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
U.S. 5 x 8 Zoll	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
ISO und JIS A6	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
Hagaki (100 x 148 mm)	1,8 mm (0,07 Zoll)	11,7 mm (0,46 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)	3,4 mm (0,13 Zoll)
Randloses Foto (105 x 148 mm)	0	0	0	0
Randlose A6- Karten (105 x 148 mm)	0	0	0	0
Randlose Hagaki- Karte (100 x 148 mm)	0	0	0	0

¹ Im Gegensatz zum gesamten Druckbereich ist dieser Rand nicht Inkjet-kompatibel. Der Druckbereich ist von der Mitte aus gesehen um 5,4 mm (0,21 Zoll) versetzt, wodurch asymmetrische obere und untere Ränder entstehen.

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 99 Kopien pro Original (je nach Modell)
- Digitales Zoomen zwischen 25 und 400 % (je nach Modell)
- An Seite anpassen, Poster, Mehrere Kopien auf einer Seite
- Bis zu 21 Schwarzweißkopien pro Minute; 14 Farbkopien pro Minute (je nach Modell)
- Die Kopiergeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.

Modus		Geschwindigkeit (Seiten/min)	Druckauflösung (dpi)	Scanauflösung (dpi) ¹
Optimal	Schwarz weiß	Bis zu 0,8	1 200 x 1 200 ²	1 200 x 2 400
	Farbe	Bis zu 0,8	1 200 x 1 200 ²	1 200 x 2 400
Normal	Schwarz weiß	bis zu 7	600 x 1 200	600 x 1 200
	Farbe	Bis zu 4	600 x 600	600 x 1 200
Schnell	Schwarz weiß	bis zu 21	300 x 1 200	600 x 1 200
	Farbe	Bis zu 14	600 x 300	600 x 1 200

1 Maximum bei Skalierung auf 400 %.

2 Auf Fotopapier oder Premium Papier.

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Farbfaxgerät
- Bis zu 60 Kurzwahlen (je nach Modell)
- Speicher für bis zu 60 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Versenden mehrseitiger Faxe
- Automatische Wahlwiederholung (bis zu fünf Versuche)
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrektur
- 36,6 KB/s Übertragungsrate
- 6 Sek./Seite bei 33,6 KB/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufenerkennung mit automatischer Faxweiche

	Foto (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarzweiß	200 x 200 (Graustufen: 8 Bit)	200 x 200	200 x 100
Farbe	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Spezifikationen für die Fotospeicherkarte

- Empfohlene maximale Dateizahl auf einer Speicherkarte: 1.000
- Empfohlene maximale Dateigröße: 12 Megapixel, 8 MB
- Empfohlene maximale Speicherkartenkapazität: 1 GB (nur Solid-State-Karten)

Hinweis: Wenn einer der Maximalwerte fast erreicht wird, kann sich die Zeit, die der HP PSC für die Auftragsverarbeitung benötigt, erhöhen.

Unterstützte Speicherkartentypen

CompactFlash

SmartMedia

Memory Stick

Memory Stick Duo

Memory Stick Pro

Secure Digital

MultiMediaCard (MMC)

xD-Picture-Card

Scanspezifikationen

- Integrierter Bildeditor
- OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- Die Scangeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.

Komponente	Beschreibung
Auflösung	1200 x 2400 dpi optisch, bis zu 19.200 dpi (interpoliert)
Farbe	48-Bit-Farbe Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
Schnittstelle	TWAIN-kompatibel
Scanbereich	US Letter, A4

Abmessungen und Gewicht

- Höhe: 22 cm (8,7 Zoll) (Farbdisplay heruntergeklappt)
- Breite: 46 cm (18,2 Zoll)
- Tiefe: 37 cm (14,6 Zoll)
- Gewicht: 9,0 kg (20 lb)

Stromversorgung

- Stromverbrauch: 80 W (Maximum)
- Eingangsspannung: 100 bis 240 V~, 1 A, 50 - 60 Hz, geerdet
- Ausgangsspannung: 32 V Gleichstrom, 940 mA/16 V Gleichstrom, 625 mA

Umgebungsbedingungen

- Empfohlener Temperaturbereich für Betrieb: 15° bis 32° C (59° bis 90° F)
- Zulässiger Temperaturbereich für Betrieb: 5° bis 40° C (41° bis 104° F)
- Luftfeuchtigkeit: 15 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
- Temperaturbereich für Lagerung: -4° bis 60° C (-40° bis 140° F)
- Die Ausgabe des HP PSC kann durch starke elektromagnetische Felder gestört werden
- HP empfiehlt die Verwendung eines höchstens 3 m langen USB-Kabels, um Störgeräusche aufgrund von potenziell starken elektromagnetischen Feldern zu reduzieren

Zusätzliche Spezifikationen

- Speicher: 8 MB ROM, 32 MB DRAM

Wenn Sie Zugang zum Internet haben, können Sie akustische Informationen von der HP Website abrufen. Gehen Sie zu folgender Website:

www.hp.com/support

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Umweltschutz** auf Seite 142
- **Ozonusstoß** auf Seite 142
- **energy use** auf Seite 143
- **Papier** auf Seite 143
- **Kunststoff** auf Seite 143
- **Datenblätter zur Materialsicherheit** auf Seite 143
- **Recyclingprogramm** auf Seite 143
- **Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien** auf Seite 143

Umweltschutz

Hewlett-Packard verfolgt eine Politik der umweltfreundlichen Herstellung hochqualitativer Produkte. Dieses Produkt wurde mit einer Reihe von Eigenschaften ausgestattet, die Umweltschäden im kleinstmöglichen Rahmen halten sollen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website *Environmental Sustainability* unter:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Ozonusstoß

Dieses Produkt erzeugt keine nennenswerten Mengen von Ozon (O₃).

energy use

Energy usage drops significantly while in ENERGY STAR® mode, which saves natural resources, and saves money without affecting the high performance of this product. This product qualifies for ENERGY STAR, which is a voluntary program established to encourage the development of energy-efficient office products.



ENERGY STAR is a U.S. registered service mark of the U.S. EPA. As an ENERGY STAR partner, HP has determined that this product meets ENERGY STAR guidelines for energy efficiency.

For more information on ENERGY STAR guidelines, see the following website:

www.energystar.gov

Papier

Dieses Produkt ist geeignet für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309.

Kunststoff

Kunststoffteile von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung von Kunststoff zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie auf der HP Website unter: Gehen Sie zu folgender Website:

www.hp.com/go/msds

Kunden, die keinen Zugang zum Internet haben, können sich an ihr lokales HP Customer Care Center wenden.

Recyclingprogramm

HP stellt Ihnen in vielen Ländern/Regionen eine zunehmende Anzahl von Produktrücknahme- und Recyclingprogrammen zur Verfügung und steht außerdem in Partnerschaft mit einigen der größten Recyclingzentren für Elektronikprodukte weltweit. HP trägt außerdem zum Erhalt der Ressourcen bei, indem sie einige der gängigsten Produkte repariert und wiederverkauft.

Dieses HP Produkt enthält folgende Materialien, die am Ende der Lebensdauer gesondert entsorgt werden müssen:

- Quecksilber in der Leuchtstoffröhre im Scanner (< 2 mg)
- Blei im Lötmetall

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien ist in vielen Ländern/Regionen verfügbar und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos zu recyceln. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/inkjet.html

Rechtliche Hinweise

Der HP PSC ist so konzipiert, dass er die rechtlichen Bestimmungen Ihres Landes/Ihrer Region erfüllt.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Modellidentifizierungsnummer** auf Seite 144
- **notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements** auf Seite 144
- **FCC statement** auf Seite 145
- **note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique Canadien/notice to users of the Canadian telephone network** auf Seite 146
- **déclaration de conformité (Canada)/declaration of conformity (Canada)** auf Seite 146
- **Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum** auf Seite 147
- **Hinweis für Benutzer in der Europäischen Union** auf Seite 147
- **Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes** auf Seite 148
- **declaration of conformity (European Union)** auf Seite 148
- **Geräuschemission** auf Seite 148
- **notice to users in Japan (VCCI-2)** auf Seite 148
- **ARIB STD-1066 (Japan)** auf Seite 148
- **notice to users in Korea** auf Seite 149

Modellidentifizierungsnummer

Zu Identifizierungszwecken ist Ihrem Produkt eine Modellnummer zugewiesen. Die Modellnummer für Ihr Produkt ist SDGOB-0301-03. Diese Modellnummer darf nicht mit dem Produktnamen (HP PSC 2500 Photosmart Series) oder den Produktnummern (Q3091A, Q3093A) verwechselt werden.

notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line may result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company may discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service.

If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company may ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company. Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state's public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.

Note: The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided may not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

Declaration of Conformity: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Class B limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy, and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For more information, contact the Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, San Diego, (858) 655-4100.

The user may find the following booklet prepared by the Federal Communications Commission helpful: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems. This booklet is available from the U.S. Government Printing Office, Washington DC, 20402. Stock No. 004-000-00345-4.

Caution! Pursuant to Part 15.21 of the FCC Rules, any changes or modifications to this equipment not expressly approved by the Hewlett-Packard Company may cause harmful interference and void the FCC authorization to operate this equipment.

exposure to radio frequency radiation

Caution! The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique Canadien/notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.

Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.2B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution may be particularly important in rural areas.

Note: The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.2B, based on FCC Part 68 test results.

déclaration de conformité (Canada)/declaration of conformity (Canada)

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme CDN-210 d'Industrie Canada.

This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 of Industry Canada.

Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum



Dieses Gerät wurde für die Verwendung in analogen Telefonnetzen der folgenden Ländern/Regionen entwickelt:

Belgien	Großbritannien	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Schweiz
Frankreich	Niederlande	Spanien
Griechenland	Norwegen	

Die Netzwerkkompatibilität ist von den vom Kunden gewählten Einstellungen abhängig. Für den Betrieb in einem anderen Land/einer anderen Region als der, in der das Gerät gekauft wurde, müssen diese Einstellungen zurückgesetzt werden. Wenden Sie sich an den Händler oder Hewlett-Packard, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

Diesem Gerät wurde vom Hersteller bestätigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC (Anhang II) für europäische Einzelanschlussverbindungen an das öffentliche Telefonnetz zugelassen ist. Aufgrund der Unterschiede zwischen den jeweiligen öffentlichen Telefonnetzen in den einzelnen Ländern/Regionen bietet die Genehmigung an sich jedoch keine bedingungslose Gewährleistung für den einwandfreien Betrieb an jedem Hauptanschluss des öffentlichen Telefonnetzes.

Wenn Probleme auftreten, sollten Sie sich zuerst an den Lieferanten des Geräts wenden.

Dieses Gerät entspricht den Voraussetzungen für das MFV-Tonwahlverfahren und Loop-Disconnect-Wahlverfahren. Sollten wider Erwarten Probleme mit dem Loop-Disconnect-Wahlverfahren auftreten, wird empfohlen, auf das MFV-Tonwahlverfahren zurückzugreifen.

Hinweis für Benutzer in der Europäischen Union

Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, die das CE 0682-Zeichen oder das CE-Warnzeichen tragen, erfüllen die R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) der Kommission der Europäischen Gemeinschaft.

Hinweis: Dies ist ein Gerät für den Betrieb in leistungsarmen WLANs mit einer Bandbreite von 2,4 GHz, das in Heim- und Büroumgebungen eingesetzt werden kann. In einigen Länder/Regionen können spezielle Einschränkungen für den Betrieb vorliegen, die für die einzelnen Ländern unten aufgelistet sind.

Dieses Gerät kann in den folgenden EU- und EFTA-Ländern/Regionen verwendet werden: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz und Großbritannien. In Frankreich ist bei einem normalen WLAN-Betrieb des Geräts nur eine geringe Bandbreite verfügbar (Kanäle 10, 11, 12 und 13). L'Autorité de régulation des télécommunications (ART) hat spezielle Richtlinien für Hotspots verfasst, die die Nutzung zusätzlicher Kanäle ermöglichen. Weitere Informationen zu lokalen Regelungen, Genehmigungen u. a. finden Sie auf der ART-Website unter:

www.art-telecom.fr

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Dieses HP Faxgerät ist nur für den Anschluss an das analoge öffentliche Telefonnetz konzipiert. Stecken Sie den TAE N-Telefonanschlusstecker, der mit der HP PSC 2500 Series geliefert wird, in die Anschlusssteckdose (TAE 6) mit N-Kodierung. Dieses HP Faxgerät kann als eigenständiges Gerät und/oder in Kombination (in Reihenschaltung) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

declaration of conformity (European Union)

The Declaration of Conformity in this document complies with ISO/IEC Guide 22 and EN 45014. It identifies the product, manufacturer's name and address, and applicable specifications recognized in the European community.

Geräuschemission

LpA < 70 dB
am Arbeitsplatz
im Normalbetrieb
nach DIN 45635 T.19

notice to users in Japan (VCCI-2)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

ARIB STD-1066 (Japan)

機器に内蔵の無線LANをお使いのお客様へ。

この機器の使用周波数帯では、電子レンジ等の産業・科学・医療用機器のほか工場の製造ライン等で使用されている移動体識別用の構内無線局（免許を要する無線局）及び特定小電力無線局（免許を要しない無線局）が運用されています。

- 1 この機器を使用する前に、近くで移動体識別用の構内無線局及び特定小電力無線局が運用されていないことを確認して下さい。
- 2 万一、この機器から移動体識別用の構内無線局に対して電波干渉の事例が発生した場合には、速やかに使用周波数を変更するか又は電波の発射を停止した上、下記連絡先にご連絡頂き、混信回避のための処置等（例えば、パーティションの設置など）についてご相談して下さい。
- 3 その他、この機器から移動体識別用の特定小電力無線局に対して電波干渉の事例が発生した場合など何かお困りのことが起きたときは、次の連絡先へお問い合わせ下さい。





連絡先：日本ヒューレット・パッカード株式会社 TEL：0120-014121

2.4DS4

notice to users in Korea

사용자 안내문 : B 급 기기

이 기기는 비업무용으로 전자파적합등록을 받은 기기이오니, 주거지역에서는 물론, 모든 지역에서 사용 하실 수 있습니다.

 DECLARATION OF CONFORMITY according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014	
Manufacturer's Name:	Hewlett-Packard Company
Manufacturer's Address:	16399 West Bernardo Drive San Diego CA 92127, USA
Regulatory Model Number:	<u>SDGOB-0301-03</u>
declares, that the product	
Product Name:	PSC 2500 Photosmart Series Q3093A, (Q3091A <input type="checkbox"/> Japan only)
Model Number(s):	2510 (Q3094A), 2510xi (Q3095A), 2550 (Q3092A - Japan only)
Radio Module Model No:	5092-0115
Power Adapter(s):	HP Part # 0950-4466
conforms to the following Product Specifications:	
Safety:	IEC 60950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11 UL1950/CSA22.2 No.950, 3 rd Edition:1995
EMC:	CISPR 22:1997 / EN 55022:1998 Class B CISPR 24:1997 / EN 55024:1998 IEC 61000-3-2:1995 / EN 61000-3-2:1995 IEC 61000-3-3:1994 / EN 61000-3-3:1995 VCCI-2 FCC Part15-Class B/ICES-003, Issue 2
Telecom:	TBR 21:1998
Radio:	EN 301-489-1,17:2000 EN 300-328-2:2000 Notified Body Number <input type="checkbox"/> 0882   Cetecom ICT Services GmbH Untertuerkheimer Str. 6 <input type="checkbox"/> 10, D - 66177 Saarbruecken
Health:	EU:1999/519/EC
Supplementary Information:	
The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 73/23/EC, the R&TTE Directive 1999/5/EC (Annex IV), and the EMC Directive 89/366/EEC and carries the CE-marking accordingly.	
<input type="checkbox"/> The product was tested in a typical configuration.	
21 April 2003 Date	 Steve Smith, Hardware Test & Regs MGR.
European Contact for regulatory topics only: Hewlett Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, D-71034 Balingen Germany _FAX +49-7031-14-3143)	

Die HP PSC 2500 Series verfügt über eine interne Netzwerkkomponente, die sowohl verkabelte als auch drahtlose Verbindungen unterstützt.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

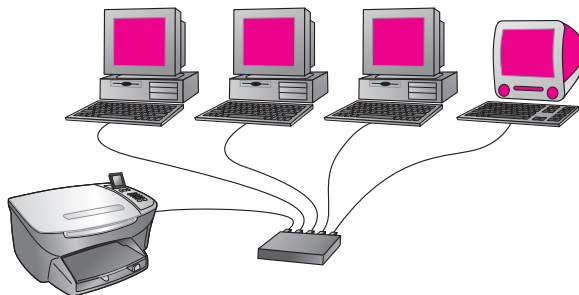
- **Verkabelte Netzwerke - Grundlagen** auf Seite 151
- **Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 155
- **Glossar** auf Seite 195

Verkabelte Netzwerke - Grundlagen

Durch die Netzwerkeinbindung kann ein Computer Daten an einen anderen Computer senden bzw. von einem anderen Computer empfangen. Das verkabelte Netzwerk (Ethernet) ist die gängigste Art des lokalen Netzwerks (Local Area Network, LAN). Dies besteht aus einer Gruppe von zwei oder mehr Computern, Druckern und anderen durch Ethernet-Kabel verbundenen Geräten.

Damit Sie Ihren HP PSC und Ihren Computer mit einem Ethernet-Kabel in ein Netzwerk einbinden können, müssen beide Geräte über einen Ethernet-Adapter (auch Network Interface Card oder NIC) verfügen. Die HP PSC 2500 Series verfügt über einen internen Ethernet-Adapter, der sowohl 10 MB/s- als auch 100 MB/s-Ethernet-Netzwerke unterstützt. Wenn Sie sich eine NIC anschaffen möchten oder bereits angeschafft haben, stellen Sie sicher, dass sie beide Geschwindigkeiten unterstützt.

In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Beispiel für ein Ethernet-Netzwerk mit mehreren Computern und einem HP PSC, die alle an einen Hub, Switch bzw. Router angeschlossen sind.



Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Hubs, Switches und Router** auf Seite 152
- **Kabel** auf Seite 152
- **Internetverbindungen** auf Seite 153
- **Empfohlene Netzwerkkonfiguration** auf Seite 153

Hubs, Switches und Router

Die Komponenten eines verkabelten bzw. Ethernet-Netzwerks sind über CAT-5-Ethernet-Kabel miteinander verbunden. Schließen Sie ein Kabel an jeden Computer mit einer NIC an, und verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub, Switch oder Router.

Hubs

Wenn ein Hub ein Signal von einem der Computer empfängt, sendet er es an alle anderen Computer weiter, die am Hub angeschlossen sind. Hubs sind passive Geräte. Andere Geräte eines Netzwerks werden an den Hub angeschlossen, damit sie miteinander kommunizieren können. Mit einem Hub wird das Netzwerk nicht verwaltet.

Switches

Mit einem Switch hingegen können mehrere Benutzer zur gleichen Zeit Informationen über das Netzwerk senden, ohne dass die Übertragungsgeschwindigkeit darunter leidet. Ein Switch ermöglicht die direkte Kommunikation zwischen verschiedenen Knoten (Netzwerkverbindungspunkt, normalerweise ein Computer) eines Netzwerks.

Die meisten Netzwerke bestehen jedoch nicht nur aus Switches, da das Ersetzen aller Hubs durch Switches sehr kostenintensiv ist. Stattdessen wird meist eine Kombination aus Switches und Hubs verwendet, um ein effizientes, aber kostengünstiges Netzwerk zu erhalten.

Router

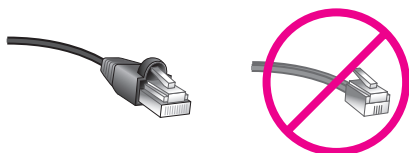
Über einen Router können verschiedene Netzwerke miteinander kommunizieren. Ein Router verbindet ein Netzwerk mit dem Internet oder zwei Netzwerke sowohl miteinander als auch mit dem Internet. Außerdem trägt er mit Firewalls und dynamischen Adressen zur Sicherheit des Netzwerks bei. Router können im Gegensatz zu Hubs oder Switches auch als Gateway verwendet werden.

Ein Gateway kann ein Router oder ein Windows-Computer sein, auf dem Internet Connection Sharing (ICS) ausgeführt wird. Weitere Informationen zu ICS finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Windows-Computer.

Hinweis: Spezifische Informationen zu den einzelnen Geräten in Ihrem Netzwerk finden Sie in der gedruckten oder elektronischen Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

Kabel

Verwenden Sie ein nicht abgeschirmtes CAT-5-Ethernet-Kabel zur Einbindung Ihres HP PSC in ein Ethernet-Netzwerk. CAT-5-Ethernet-Kabel werden auch als "Straight-through"-Kabel bezeichnet. Ihre Computer, Ihr Breitbandmodem und Ihr HP PSC müssen an einen Router oder Hub mit einem CAT-5-Ethernet-Kabel angeschlossen sein. Für CAT-5-Ethernet-Kabel werden RJ-45-Stecker verwendet.



RJ-45-Stecker

Obwohl Standard-Ethernet-Kabel ähnlich aussehen wie Standard-Telefonkabel, können sie nicht für den gleichen Zweck verwendet werden. Die Stecker der Ethernet-Kabel sind am Ende breiter und dicker, und Ethernet-Kabel sind achtadrig anstatt vieradrig.

Achtung! Um Ihren HP PSC nicht zu beschädigen, verwenden Sie kein Telefonkabel zur Verbindung des Geräts mit einem Ethernet-Netzwerk, und verbinden Sie den Ethernet-Anschluss des HP PSC nicht mit einer Telefonbuchse.

Internetverbindungen

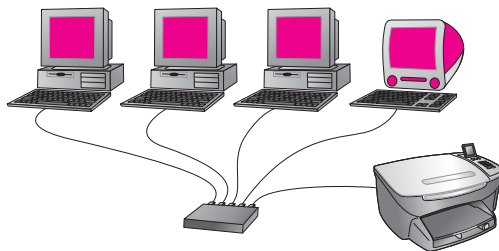
Ethernet-Netzwerke können mit dem Internet verbunden werden. Wenn Sie Ihren HP PSC in ein Ethernet-Netzwerk mit Verbindung zum Internet einbinden, wird empfohlen, ein Gateway zu verwenden, so dass die IP-Adresse des HP PSC über DHCP dynamisch zugewiesen wird. Ein Gateway kann ein Router oder ein Windows-Computer sein, auf dem Internet Connection Sharing (ICS) ausgeführt wird.

Empfohlene Netzwerkkonfiguration

Zur Unterstützung Ihres HP PSC wird die folgende Konfiguration für das Ethernet-Netzwerk empfohlen:

Ethernet-Netzwerk ohne Internetverbindung

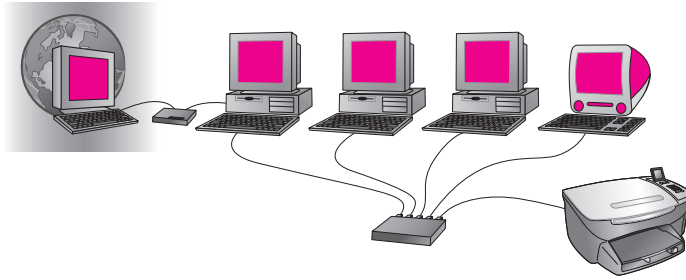
In diesem Beispiel sind die Netzwerkgeräte an einen Hub angeschlossen, und es besteht keine Internetverbindung. Die IP-Adressen werden den Geräten über AutolP zugewiesen. Schließen Sie Ihren HP PSC bei dieser Konfiguration mit einem Ethernet-Kabel am Hub an, und fahren Sie unter **Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 155 fort.



Hinweis: Ihre HP PSC 2500 Series ist ein internetfähiges Gerät. Einige Funktionen (beispielsweise das Senden von Bildern an ein bestimmtes Ziel) sind nur mit einer Breitband-Internetverbindung verfügbar.

Ethernet-Netzwerk mit Internetzugang über Modem

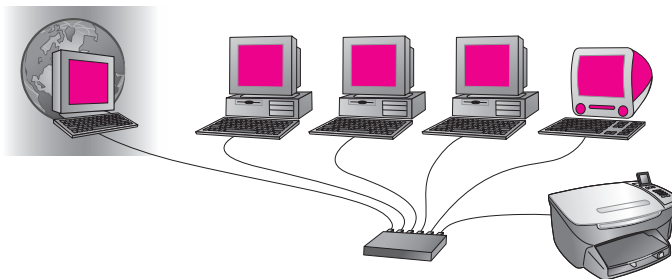
Im folgenden Beispiel sind die Netzwerkgeräte an einen Hub angeschlossen, und ein Computer verfügt durch ein Modem über Internetzugang. Das Modem ist mit einem Telefonkabel an den Computer und die Telefonbuchse angeschlossen. Weder der HP PSC noch die anderen Computer im Netzwerk verfügen über Internetzugang. Siehe obenstehenden Hinweis.



Schließen Sie Ihren HP PSC bei dieser Konfiguration mit einem Ethernet-Kabel am Hub an, und fahren Sie unter **Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 155 fort.

Internetverbindung über DSL oder Kabel mit einem Router als Gateway

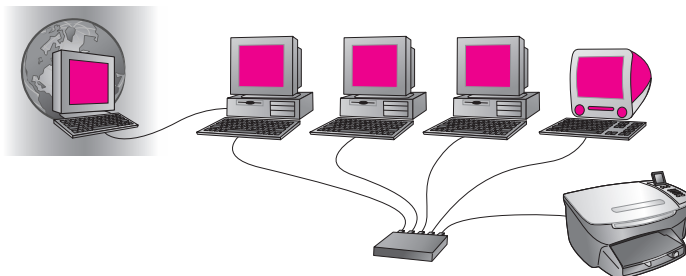
Im folgenden Beispiel werden die Netzwerkverbindungen durch einen Router verwaltet, der außerdem als Gateway zwischen Netzwerk und Internet fungiert. Schließen Sie Ihren HP PSC bei dieser Konfiguration mit einem Ethernet-Kabel am Router an, und fahren Sie unter **Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 155 fort.



Bei dieser Konfiguration können Sie alle Funktionen Ihres HP PSC nutzen, einschließlich der Freigabe von Bildern über das Internet mit HP Instant Share.

Internetverbindung über DSL oder Kabel mit einem Computer als Gateway

In diesem Beispiel sind die Netzwerkgeräte an einen Hub angeschlossen. Ein Netzwerkcomputer fungiert als Gateway zwischen Netzwerk und Internet. Auf dem Gateway-Computer läuft Windows Internet Connection Sharing (ICS) oder eine ähnliche Software zur Verwaltung der Netzwerkverbindungen und zur Bereitstellung des Internetzugangs für die anderen Geräte.



Hinweis: Wenn der Gateway-Computer ausgeschaltet ist, können die anderen Netzwerkcomputer nicht mehr auf das Internet zugreifen, und Sie können die Internet-Funktionen des HP PSC nicht mehr verwenden.

Schließen Sie Ihren HP PSC bei dieser Konfiguration mit einem Ethernet-Kabel am Hub an, und fahren Sie unter **Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 155 fort.

Einrichten des HP PSC zur Verwendung in verkabelten Netzwerken

Stellen Sie sicher, dass Ihr Ethernet-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie mit den folgenden Anweisungen fortfahren. Es wird ein Breitband-Internetzugang empfohlen, damit Sie die Funktionen des HP PSC voll nutzen können.

Hinweis: Wenn Sie Ihren HP PSC zu einem früheren Zeitpunkt für die direkte Verbindung (mit einem USB-Kabel) eingerichtet haben und diesen Verbindungstyp nicht länger verwenden möchten, deinstallieren Sie die HP PSC 2500 Series-Software, bevor Sie fortfahren. Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer und dem HP PSC. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Ihren HP PSC mit dem Netzwerk zu verbinden und die Software neu zu installieren. (Die HP PSC 2500 Series unterstützt dann USB- und Netzwerkverbindungen zur gleichen Zeit.)

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Verbinden des HP PSC mit dem Netzwerk** auf Seite 155
- **Installieren der HP PSC-Software auf einem Windows-Computer** auf Seite 156
- **Installieren der HP PSC-Software auf einem Macintosh-Computer** auf Seite 158

Verbinden des HP PSC mit dem Netzwerk

Zur Einbindung des HP PSC in ein verkabeltes Netzwerk benötigen Sie Folgendes:

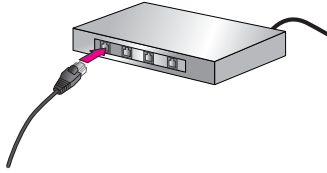
- Ein funktionierendes verkabeltes Netzwerk.
- Ein CAT-5-Ethernet-Kabel.

Hinweis: Sie müssen u. U. ein CAT-5-Ethernet-Kabel kaufen, wenn das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Kabel zu kurz ist.

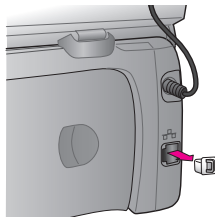
- Breitband-Internetzugang (nur, wenn Sie direkt über das Gerät auf HP Instant Share zugreifen möchten; weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share im Netzwerk** auf Seite 231).

So verbinden Sie Ihren HP PSC mit dem Netzwerk

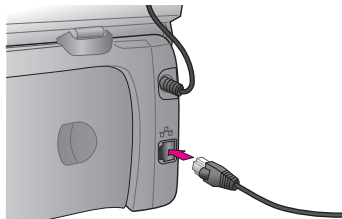
- 1 Schließen Sie das CAT-5-Ethernet-Kabel an einen freien Anschluss Ihres Hubs oder Routers an.



- 2 Entfernen Sie die Abdeckung des Ethernet-Anschlusses auf der Rückseite Ihres HP PSC.



- 3 Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite Ihres HP PSC an.



- 4 Warten Sie, bis die blaue Netzwerk-LED auf der Abdeckung Ihres HP PSC leuchtet.

Die LED leuchtet blau, wenn eine aktive Netzwerkverbindung besteht. Um die Netzwerk-LED auszuschalten, entfernen Sie das Kabel auf der Rückseite der Abdeckung.

Hinweis: Es dauert u. U. einige Minuten, bis die Netzwerkeinstellungen Ihres HP PSC aktiviert werden und verwendet werden können.

- 5 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 90.

Installieren der HP PSC-Software auf einem Windows-Computer

Lesen Sie vor dem Installieren der HP Software unter **Verbinden des HP PSC mit dem Netzwerk** auf Seite 155 nach. Die folgenden Anweisungen gelten nur für Windows.

Hinweis: Je nach Betriebssystem, dem verfügbaren Speicher und der Prozessorgeschwindigkeit kann die Installation zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.

So installieren Sie die HP PSC-Software

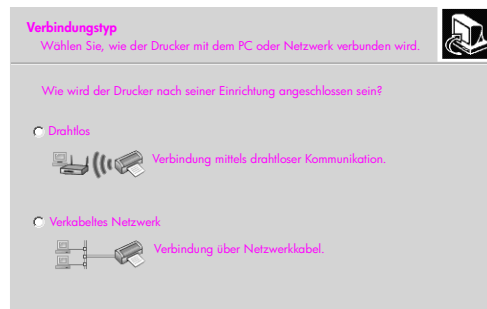
- 1 Beenden Sie alle Anwendungen.
- 2 Legen Sie die Installations-CD mit der HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
Der Begrüßungsbildschirm wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**, und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms zur Überprüfung und Vorbereitung des Systems und zur Installation der Treiber, Plug-Ins und der Software.
Dieser Vorgang dauert einige Minuten.



Bildschirm "Verbindungstyp"

- 4 Wählen Sie im Bildschirm **Verbindungstyp** die Option für **Über das Netzwerk**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Suchbildschirm wird angezeigt, während das Setup-Programm im Netzwerk nach Ihrem HP PSC sucht.
Wenn der HP PSC gefunden wurde, wird der Bildschirm Drucker gefunden angezeigt.
- 5 Überprüfen Sie, ob die Beschreibung des Druckers richtig ist. (Prüfen Sie mit Hilfe der Konfigurationsseite den Druckernamen und die MAC-Adresse.)
- 6 Wenn die Beschreibung des Druckers richtig ist, wählen Sie **Ja, diesen Drucker installieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn im Netzwerk mehr als ein Drucker gefunden wurden, wird der Bildschirm Drucker gefunden angezeigt. Wählen Sie das zu konfigurierende und zu installierende Gerät, und klicken Sie auf Weiter.



Zweiter Bildschirm "Verbindungstyp"

- 7 Wählen Sie im Bildschirm **Verbindungstyp** die Option **Verkabeltes Netzwerk**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einstellungen bestätigen wird angezeigt.
- 8 Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des HP PSC, und klicken Sie auf **Weiter**.
Hinweis: Wenn der Bildschirm Netzwerkkonfigurationsoptionen angezeigt wird, wählen Sie Netzwerkeinstellungen über Setup-Programm konfigurieren lassen, und klicken Sie auf Weiter.
Wenn das Setup-Programm mit dem HP PSC kommunizieren kann, wird die Software installiert. Währenddessen wird der Statusbildschirm des Installationsprogramms angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
- 9 Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden, um die Installation zu beenden.
- 10 Befolgen Sie nach dem Neustart des Computers die Anweisungen des **Fax-Einrichtungsassistenten**, und führen Sie die Produktregistrierung durch. Informationen zur Fax-Einrichtung finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

Installieren der HP PSC-Software auf einem Macintosh-Computer

Lesen Sie vor dem Installieren der HP Software unter **Verbinden des HP PSC mit dem Netzwerk** auf Seite 155 nach. Die folgenden Anweisungen gelten nur für Macintosh.

Hinweis: Je nach Betriebssystem, dem verfügbaren Speicher und der Prozessorgeschwindigkeit kann die Installation zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.

So installieren Sie die HP PSC-Software

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen.
- 2 Legen Sie die Installations-CD mit der HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
Der Installationsordner wird auf Ihrem Desktop mit zwei Symbolen angezeigt.



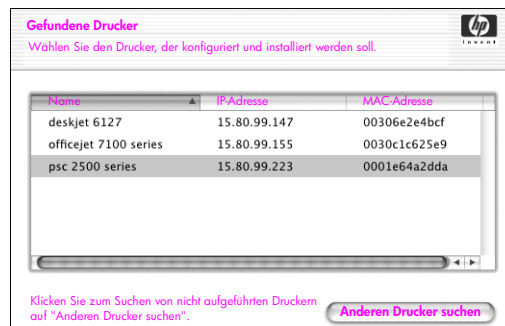
Installationssymbole

- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP All-in-One-Installer**.
Der Bildschirm Identifizieren wird angezeigt.
- 4 Geben Sie den **Namen** und das **Kennwort oder den Kennsatz** für den Zugriff auf den Computer bzw. das Netzwerk ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
Der Software-Installationsbildschirm wird angezeigt.



Software-Installationsbildschirm

- 6 Wählen Sie die entsprechende **Sprache** und das **Gerät**.
 - 7 Klicken Sie auf die Option für das Netzwerk.
Der Netzwerk-Installationsbildschirm wird angezeigt.
 - 8 Klicken Sie auf **OK**.
Der Begrüßungsbildschirm des Installationsassistenten wird angezeigt. Sie werden darauf hingewiesen, dass ein Dienstprogramm ausgeführt wird, um Ihr Gerät im Netzwerk zu lokalisieren und zu konfigurieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
 - 9 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Suchbildschirm wird angezeigt, während das Setup-Programm im Netzwerk nach Druckern sucht.
Nach Abschluss der Suche wird der Bildschirm Drucker gefunden angezeigt.
 - 10 Überprüfen Sie, ob die Beschreibung des Druckers richtig ist. (Prüfen Sie mit Hilfe der Konfigurationsseite den Druckernamen und die MAC-Adresse.)
 - 11 Wenn die Beschreibung des Druckers richtig ist, wählen Sie **Ja, diesen Drucker installieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- Hinweis:** Wenn im Netzwerk mehr als ein Drucker gefunden wurden, wird der Bildschirm Drucker gefunden angezeigt. Wählen Sie das zu konfigurierende und zu installierende Gerät, und klicken Sie auf Weiter.



Bildschirm "Drucker gefunden"

Hinweis: Wenn kein Drucker gefunden wurde, wird der Bildschirm Drucker nicht gefunden angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf den nachfolgenden Bildschirmen. Wenn das Gerät auch jetzt nicht gefunden wird, finden Sie weitere Informationen unter **Fehlerbehebung** auf Seite 239.

- 12 Stellen Sie mit Hilfe der Netzwerkkonfigurationsseite sicher, dass die Beschreibung Ihres HP PSC richtig ist.
- 13 Wählen Sie die Beschreibung des Druckers aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Setup-Programm überprüft, ob das gewählte Gerät drahtlose Einstellungen unterstützt.

Wenn das Gerät drahtlose Netzwerke unterstützt (HP PSC 2500 Series), sich aber im verkabelten Modus befindet (angeschlossenes CAT-5-Ethernet-Kabel), wird der Bildschirm Verbindungstyp angezeigt.

Bildschirm "Verbindungstyp"

- 14 Wählen Sie **Verkabeltes Netzwerk**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- Das Setup-Programm überprüft, ob der HP PSC konfiguriert ist. (Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt, ist das Gerät nicht konfiguriert.) Dem HP PSC wird dynamisch eine IP-Adresse zugewiesen, und die Geräteeinstellungen werden im Bildschirm Einstellungen bestätigen angezeigt.

Bildschirm "Einstellungen bestätigen"

- 15 Prüfen Sie die Einstellungen auf ihre Richtigkeit, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn die Einstellungen nicht richtig sind, klicken Sie auf TCP/IP-Einstellungen ändern. Befolgen Sie die Anweisungen auf den nachfolgenden Bildschirmen.

Während das Setup-Programm versucht, über die neuen Einstellungen mit dem HP PSC zu kommunizieren, wird der Bildschirm Druckereinstellungen werden überprüft angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Wenn das Setup-Programm eine Verbindung zum HP PSC herstellen konnte, wird der Glückwunschbildschirm angezeigt.

- 16** Klicken Sie auf **Beenden**.
Das Installationsprogramm mit dem Software-Installationsbildschirm wird erneut angezeigt.
- 17** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 18** Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms zur Überprüfung und Vorbereitung des Systems und zur Installation der Treiber, Plug-Ins und der Software.
- 19** Klicken Sie im Glückwunschbildschirm auf **Weiter**.
- 20** Wählen Sie ein Standardpapierformat für Ihr Gerät, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die erste Seite des HP All-in-One-Einrichtungsassistenten wird angezeigt.
- 21** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 22** Wählen Sie im Bildschirm **Gerät auswählen** die Option **TCP/IP**.
- 23** Wählen Sie Ihren HP PSC aus der Geräteliste, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Fax-Einrichtung wird gestartet.
- 24** Befolgen Sie die Anweisungen des **HP All-in-One-Einrichtungsassistenten**, um die **Fax-Einrichtung** abzuschließen.
- 25** Richten Sie die Druckerwarteschlange ein.
- 26** Klicken Sie im Glückwunschbildschirm auf **Fertig**.
Der Director der HP Foto- und Bildbearbeitung wird auf Ihrem Desktop gestartet.

Die HP PSC 2500 Series (HP PSC) verfügt über eine interne Netzwerkkomponente, die Konnektivität über Kabelverbindung und Konnektivität über Funk ermöglicht. Diese Komponente verwendet das Funkprotokoll IEEE 802.11b, um Daten per Funkübertragung weiterzuleiten. Es sind daher keine Kabel zum Anschluss der Computer oder Geräte erforderlich, die Teil des Netzwerks sind.

Hinweis: Die HP PSC 2500 Series ist kompatibel mit Geräten, die der Norm 802.11g entsprechen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Grundlagen des Funknetzwerkbetriebs** auf Seite 163
- **Einrichten des HP PSC für den Funknetzwerkbetrieb** auf Seite 169
- **Verwenden des eingebetteten Webservers** auf Seite 191
- **Glossar** auf Seite 195

Grundlagen des Funknetzwerkbetriebs

Ein Funknetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) ist einfach eine Gruppierung von zwei oder mehr Computern, Druckern und sonstigen Geräten, die über Funkwellen miteinander verbunden sind. Es verwendet Hochfrequenzwellen (Funk), um Informationen von einer Stelle an eine andere zu übertragen.

Um einen Computer oder ein anderes Gerät mit einem Funknetzwerk zu verbinden, muss der Computer bzw. das Gerät über einen Funknetzwerkadapter verfügen. Der HP PSC verwendet eine interne Netzwerkkomponente, die einen Funknetzwerkadapter und einen Sender enthält. Die miteinander per Funktechnik vernetzten Geräten müssen nicht verkabelt werden, auch wenn ein Kabel zur Einrichtung und Konfiguration Ihres HP PSC erforderlich sein kann.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

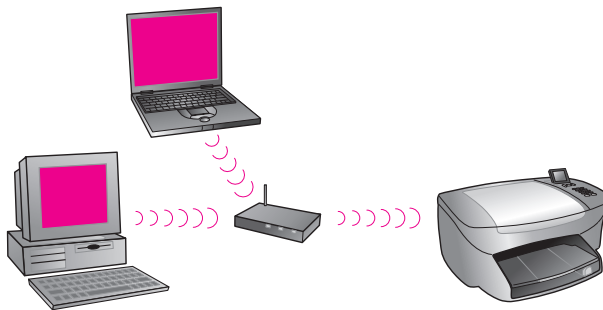
- **Kommunikationsmodi** auf Seite 164
- **Sicherheit** auf Seite 165
- **Internetverbindungen** auf Seite 167
- **Konfigurationen für Funknetzwerke** auf Seite 167
- **Optimierung des Funknetzwerks** auf Seite 169

Kommunikationsmodi

Der Kommunikationsmodus legt fest, wie Geräte, beispielsweise Computer und Drucker, mit einem Funknetzwerk kommunizieren. Es gibt zwei primäre Typen von Funkkommunikationsmodi:

- **Infrastruktur (Zugriffspunkt):** Der HP PSC kommuniziert mit den Computern im Netzwerk über einen Funkzugriffspunkt oder eine Basisstation. Der Zugriffspunkt fungiert als zentraler Hub oder zentrales Gateway, der bzw. das Geräte per Funk oder optional über Kabel verbindet. (Die meisten Zugriffspunkte verfügen über einen integrierten Ethernet-Controller, um eine Verbindung zu einem vorhandenen verkabelten Ethernet-Netzwerk herzustellen.)

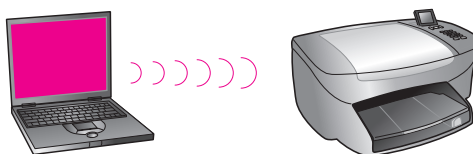
Im Infrastrukturmodus läuft die gesamte Funkkommunikation zwischen den Netzwerkgeräten über einen Zugriffspunkt. Jedes Funknetzwerkgerät benötigt einen Funknetzwerkadapter, über den es mit einem Zugriffspunkt verbunden ist.



Hinweis: Wenn Ihr HP PSC eine Verbindung über ein lokales Funk-Gateway herstellt, das Zugriffspunktfunktionen liefert, wählen Sie den Infrastrukturmodus.

- **Ad-hoc (Peer-to-Peer)** (werkseitige Standardeinstellung): Der HP PSC kommuniziert direkt mit dem Computer und nicht über einen Zugriffspunkt oder eine Basisstation. Jedes über Funk verbundene Gerät in einem Ad-hoc-Netzwerk benötigt einen Funknetzwerkadapter. Der Adapter ermöglicht es dem Gerät, mit anderen Geräten im Netzwerk zu kommunizieren. Weitere Informationen finden Sie im **Glossar** auf Seite 195.

Der Ad-hoc-Modus ist normalerweise auf einfache, kleine Funknetzwerke beschränkt, da die Leistung bei Anschluss von mehr als sechs Netzwerkgeräten beträchtlich nachlässt.



Diese Option wird empfohlen, wenn Sie eine Internet-Verbindung gemeinsam nutzen möchten oder nur zwei Netzwerkgeräte anschließen. In einem Ad-hoc-Netzwerk haben Sie Zugriff auf das Internet, indem Sie eine Verbindung zu einem Windows-Computer herstellen, auf dem die Option einer gemeinsamen Nutzung der Internetverbindung aktiviert ist.

Wenn Sie einen PC besitzen und ein Funknetzwerk einrichten, benötigen Sie eine 802.11b/Wi-Fi-kompatible PC-Karte, die im Ad-hoc-Modus betrieben werden kann. Wenn Ihr Netzwerk für den Infrastrukturmodus eingerichtet ist, benötigen Sie einen 802.11b-Funktransceiver. Funknetzwerkadapter mit Transceivern sind in Form von PCMCIA-Karten verfügbar. Einige Hersteller bieten auch Karten im PCI- oder ISA-Format an, nicht nur Adapter.

Wenn Sie einen Macintosh besitzen, so können Sie mühelos ein 802.11b/Wi-Fi-kompatibles Netzwerk einrichten. Apple bietet einen einfach zu konfigurierenden Zugriffspunkt namens AirPort an. AirPort muss mit einem Macintosh verbunden werden, akzeptiert jedoch Signale von allen 802.11b-kompatiblen Funknetzwerkarten, ob von PCs oder von Macintoshes.

Hinweis: Weitere Informationen zu Wi-Fi und Funknetzwerkadaptern finden Sie im **Glossar** auf Seite 195.

Sicherheit

Wie in anderen Netzwerken konzentriert sich die Sicherheit in WLANs auf die Zugriffssteuerung und den Datenschutz. Herkömmliche WLAN-Sicherheitsvorkehrungen beinhalten SSIDs, offene oder schlüsselbasierte Authentifizierung, statische WEP-Schlüssel sowie optionale MAC-Authentifizierung. Diese Kombination bietet Zugriffssteuerung und Datenschutz auf einer sehr niedrigen Schutzebene.

Eine höhere Sicherheitsebene (beispielsweise WPA, Pre-Shared Key und ähnliches mehr) ist über den eingebetteten Webserver (EWS) des HP PSC verfügbar. Weitere Informationen über EWS finden Sie unter **Verwenden des eingebetteten Webservers** auf Seite 191.

Hinweis: Es wird dringend empfohlen, ein drahtloses Sicherheitssystem (entweder WEP oder WPA) vor dem Einrichtungsvorgang zu implementieren. Zusätzlich sollten Sie ein Antivirenprogramm verwenden, um sich vor Computerviren zu schützen, und grundlegende Sicherheitsregeln einhalten, wie beispielsweise das Vermeiden von zu einfachen Kennwörtern und das Löschen von unbekanntem E-Mail-Anlagen. Andere Komponenten wie z. B. Firewalls, Einbruch-Warnsysteme und Segmentierung des Netzwerks sollten ebenfalls in keinem Netzwerk fehlen.

Die Authentifizierung und die Verschlüsselung stellen zwei unterschiedliche Ansätze der Netzwerksicherheit dar. Mit Hilfe der Authentifizierung wird der Benutzer oder das Gerät identifiziert, bevor er bzw. es auf das Netzwerk zugreifen kann, um den Zugriff nicht autorisierter Benutzer auf Netzwerk-Ressourcen zu verhindern. Bei der Verschlüsselung werden die über das Netzwerk versendeten Daten verschlüsselt, so dass sie beim Abhören nicht erkennbar sind. Diese beiden Sicherheitsmethoden sind in Funknetzwerken weit verbreitet.

Authentifizierung

Die HP Installationssoftware unterstützt die Open System-Authentifizierung. Erweiterte Formen der Authentifizierung werden im **Glossar** auf Seite 195 erläutert und sind über den eingebetteten Webserver verfügbar.

In Netzwerken mit Open System-Authentifizierung basiert die Authentifizierung der Benutzer im Netzwerk nicht auf ihren Kennungen und umfasst üblicherweise die Angabe der richtigen SSID. In solchen Netzwerken wird häufig die WEP-Verschlüsselung (Wired Equivalent Privacy; Verschlüsselungsprotokoll für Funknetzwerke) verwendet, um einen primären Schutz gegen zufällige „Mitlauscher“ zu bieten.

Hinweis: Authentifizierungsprotokolle mit Shared Key und auf Serverbasis werden über den eingebetteten Webserver von HP PSC implementiert und im **Glossar** auf Seite 195 näher erläutert.

Verschlüsselung

Um die Gefahr eines „Abhörens“ zu verringern, sollten Sie einen Funksicherheitsschlüssel für Ihr Netzwerk festlegen. Die Installationssoftware des HP PSC unterstützt das Funksicherheitssystem WEP (Wired Equivalent Privacy; Verschlüsselungsprotokoll für Funknetzwerke), um unbefugte Benutzer daran zu hindern, auf über Funk übertragene Daten zuzugreifen. Es basiert auf der Verwendung eines einzelnen WEP-Schlüssels, wobei für jeden Computer und jedes Gerät in diesem Netzwerk zur Kommunikation derselbe Schlüssel konfiguriert ist. Weitere Informationen zu WEP finden Sie im **Glossar** auf Seite 195.

Hinweis: Bis zu vier WEP-Schlüssel können in einem Funknetzwerk zur Datenübertragung verwendet werden. Wenn Sie beispielsweise über drei Computer und einen Zugriffspunkt verfügen, können Sie jedem Gerät einen gesonderten Schlüssel für die Datenübertragung zuweisen. Die verbleibenden Schlüssel müssen jedoch auch auf jedem Gerät eingegeben werden, damit die Kommunikation untereinander möglich ist.

Die vier Schlüssel müssen in den eingebetteten Webserver des HP PSC eingegeben werden, bevor die HP PSC-Software installiert wird.

Achtung! Es ist möglich, vom Computer aus über das Netzwerk auf den Inhalt von Flash-Speicherkarten im HP PSC zuzugreifen. Der Inhalt der Karten wird als separates Laufwerk auf dem Computer angezeigt. Sie können Fotos entweder vom Gerät oder vom Computer aus anzeigen, bearbeiten, drucken oder per E-Mail versenden. Wenn Sie ein Funknetzwerk verwenden, das keine WEP-Verschlüsselung unterstützt, können alle Nutzer in Reichweite des Funknetzwerks, die Ihren Netzwerknamen und die Netzwerk-ID des HP PSC kennen, den Inhalt der Flash-Speicherkarte lesen, wenn sie in den HP PSC eingesetzt ist. Um Ihre Privatsphäre zu schützen, sollten Sie einen WEP-Schlüssel für das Funknetzwerk einrichten und die Flash-Speicherkarte nach Gebrauch aus dem HP PSC entfernen.

Authentifizierung über die Media Access Control-Adresse

Einige WLAN-Anbieter unterstützen eine Authentifizierung auf der Basis der physischen Adresse oder Media Access Control-Adresse (MAC-Adresse) der Client-Netzwerkschnittstellenkarte. In diesem Szenario ermöglicht ein

Zugriffspunkt die Verbindung eines Client nur dann, wenn die MAC-Adresse dieses Client mit einer Adresse in einer Authentifizierungstabelle übereinstimmt, die vom Zugriffspunkt verwendet wird. Dies kann nicht über den HP PSC konfiguriert werden.

Internetverbindungen

Funknetzwerke können mit dem Internet verbunden sein. Wenn Sie den HP PSC in ein Funknetzwerk einfügen, das mit dem Internet verbunden ist, empfehlen wir, einen Funkrouter (Zugriffspunkt oder Basisstation) mit einem DHCP-Server zu verwenden, so dass die IP-Adresse des HP PSC über DHCP zugewiesen wird.

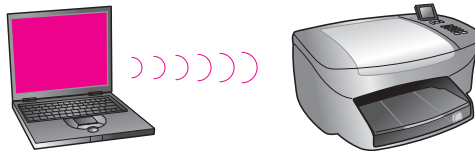
Hinweis: Um die E-Mail-Schaltfläche und andere HP Instant Share-Funktionen auf dem HP PSC verwenden zu können, benötigen Sie einen Breitband-Internetzugang.

Konfigurationen für Funknetzwerke

Die folgenden Konfigurationen für Funk-LANs werden zur Unterstützung des HP PSC empfohlen:

Ad-hoc

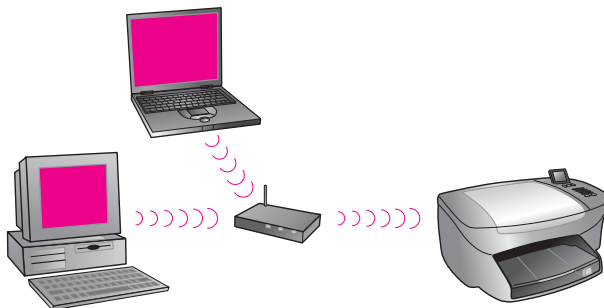
In diesem Modus kommunizieren der Computer und der HP PSC direkt miteinander. Beispiel: Ihr Computer verfügt über einen Funknetzwerkadapter, der für den Ad-hoc-Modus konfiguriert ist. Dem Netzwerk ist eine SSID zugewiesen. Der HP PSC verfügt ebenfalls über einen Funkadapter, der für den Ad-hoc-Modus konfiguriert ist, und verwendet dieselbe SSID.



Um eine Verbindung mit dem Internet über ein DSL- oder Kabelmodem herzustellen, muss der Computer über eine Netzwerkschnittstellenkarte *und* einen Funknetzwerkadapter verfügen. Die Netzwerkschnittstellenkarte ist erforderlich, um eine Verbindung mit dem Modem über ein Ethernet-Kabel bereitzustellen.

Infrastruktur

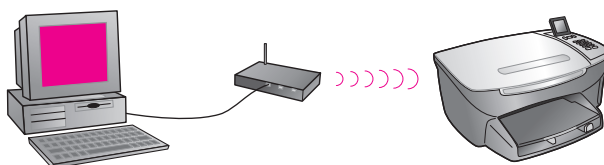
In diesem Modus läuft die gesamte Funkkommunikation zwischen den Netzwerkgeräten über einen Zugriffspunkt (oder eine Basisstation). Der Zugriffspunkt fungiert als zentraler Hub oder zentrales Gateway zur Verbindung von drahtlosen Geräten. Jedes Funknetzwerkgerät benötigt einen Adapter, über den es mit dem Zugriffspunkt verbunden ist.



In diesem Szenario können Sie die Internetverbindung direkt über den Zugriffspunkt unter Verwendung eines Ethernet-Kabels weiterleiten.

802.3 (Ethernet) zu Infrastruktur

In diesem Beispiel wird ein verkabeltes Netzwerk über den Zugriffspunkt mit einem Funknetzwerk verbunden. Der Computer ist in diesem Modell für den verkabelten Netzwerkbetrieb konfiguriert und über ein Ethernet-Kabel mit dem Zugriffspunkt verbunden. Der HP PSC ist für den Infrastrukturmodus konfiguriert und sein Funkadapter überträgt und empfängt Daten über den Zugriffspunkt.



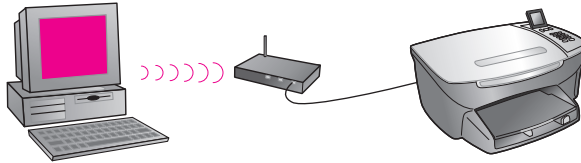
Hinweis: Um eine Verbindung mit dem Zugriffspunkt herstellen zu können, muss der Computer über eine Ethernet-Netzwerkschnittstellenkarte verfügen, die einen externen Anschluss für ein Ethernet-Kabel bietet.

Hinweis: Bei dieser Konfiguration ist es empfehlenswert, die Internetverbindung direkt über den Zugriffspunkt unter Verwendung eines Ethernet-Kabels zu leiten.

Infrastruktur zu 802.3 (Ethernet)

In diesem Beispiel wird ein Funknetzwerk über den Zugriffspunkt mit einem verkabelten Gerät verbunden. Der Computer ist bei diesem Modell für den Funknetzwerkbetrieb unter Verwendung eines Funkadapters konfiguriert und er überträgt und empfängt Daten über den Zugriffspunkt. Der HP PSC ist in diesem Modell für den verkabelten Netzwerkbetrieb konfiguriert und über ein Ethernet-Kabel mit dem Zugriffspunkt verbunden.

Hinweis: Hinweise zur Einrichtung des HP PSC in einem verkabelten Netzwerk finden Sie unter **Einrichtung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 151. Der Zugriffspunkt fungiert als Router für das über Kabel angeschlossene Gerät.



Hinweis: Bei dieser Konfiguration ist es empfehlenswert, die Internetverbindung direkt über den Zugriffspunkt unter Verwendung eines Ethernet-Kabels weiterzuleiten.

Optimierung des Funknetzwerks

Um eine bestmögliche Funkabdeckung zu erreichen, muss die Platzierung von Zugriffspunkt und Adaptern und die Wahl der Antennenausrichtung gut überlegt werden. Hier einige Empfehlungen:

- Platzieren Sie den Zugriffspunkt in einer Sichtlinie mit den Funkadapters und zentral innerhalb eines Bereichs, der für die Funkkommunikation verwendet werden soll. Der Zugriffspunkt sollte nach Möglichkeit höher als die vernetzten Computer und Geräte platziert werden.
- Platzieren Sie den Zugriffspunkt nicht in der Nähe anderer mit Funk arbeitender Geräte, die eine Frequenz von 2,4 Gigahertz (GHz) nutzen, beispielsweise Mikrowellenherden und schnurlose Telefone.
- Platzieren Sie die drahtlosen Geräte entfernt von großen Metallobjekten, beispielsweise Computergehäusen, Bildschirmen und Anlagen, sowie anderen elektromagnetischen Geräten wie Fernsehern, Radios, schnurlosen Telefonen und Mikrowellenherden, die die Funkübertragung stören könnten.
- Bringen Sie die drahtlosen Geräte so in Position, dass große Mauerstrukturen, beispielsweise Kamine, den Weg der Funkwellen nicht behindern. Gebäudeelemente wie beispielsweise Metallrahmen, UV-resistente Fensterbeschichtungen, Metallfarbe, Beton- oder Mauerwände oder mehrere Fußböden und Wände vermindern die Stärke der Funksignale.

Einrichten des HP PSC für den Funknetzwerkbetrieb

Die Anweisungen im nachfolgenden Abschnitt beziehen sich auf die Erstinstallation für den Funkbetrieb.

Hinweis: Wenn Sie den HP PSC zuvor für eine direkte Verbindung (über ein USB-Kabel) eingerichtet haben und diesen Verbindungstyp nicht mehr verwenden möchten, deinstallieren Sie die HP PSC 2500 Series-Software, bevor Sie fortfahren. Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer und dem HP PSC. Gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor, um den HP PSC mit dem Netzwerk zu verbinden und die Software neu zu installieren. (Die HP PSC 2500 Series unterstützt gleichzeitig sowohl USB- als auch Netzwerkverbindungen.)

Alle Geräte in einem Funknetzwerk müssen die gleichen drahtlosen Einstellungen haben. Auf diese Weise können sie miteinander kommunizieren. Wenn Sie den HP PSC zum ersten Mal an ein Funknetzwerk anschließen, kann er nicht mit den Geräten im Netzwerk kommunizieren. Für den Funknetzwerkadapter des HP PSC muss derselbe Netzwerkname (SSID), derselbe Funkkanal und ggf. derselbe Funksicherheitsschlüssel (WEP oder WPA) konfiguriert sein wie für die übrigen Geräte im Netzwerk.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170
- **Installieren der HP PSC-Software auf einem Windows-Computer (Infrastrukturmodus)** auf Seite 172
- **Installieren der HP PSC-Software auf einem Windows-Computer (Ad-hoc-Modus)** auf Seite 176
- **Installieren der HP PSC-Software auf einem Macintosh-Computer (Infrastrukturmodus)** auf Seite 178
- **Installieren der HP PSC-Software auf einem Macintosh-Computer (Ad-hoc-Modus)** auf Seite 183

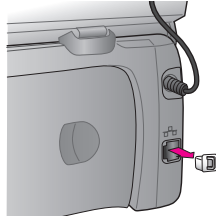
Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer

Um den HP PSC mit einem Funknetzwerk zu verbinden, benötigen Sie Folgendes:

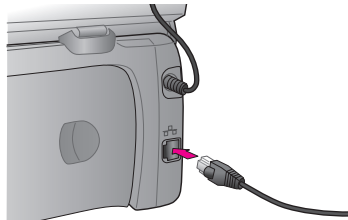
- CAT-5-Ethernet-Kabel (Infrastrukturmodus)
Hinweis: Sie werden angewiesen, den HP PSC über eine Kabelverbindung unter Verwendung eines CAT-5-Ethernet-Kabels einzurichten. Nachdem Installation und Einrichtung abgeschlossen sind, werden Sie aufgefordert, das Kabel zu entfernen, um auf eine Funkverbindung umzuschalten. Sie müssen ggf. ein Ethernet-Kabel erwerben, wenn das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Kabel zu kurz für Ihren Verwendungszweck ist.
- Ein betriebsbereites Funknetzwerk
- Ein Desktop-Computer oder Laptop mit Unterstützung für den Funknetzwerkbetrieb (Ad-hoc-Mode)
Hinweis: Wenn Sie einen Laptop oder Desktop-Computer mit Funkunterstützung neu erworben haben, konfigurieren Sie die drahtlosen Einstellungen des Computers, bevor Sie den HP PSC konfigurieren.
- Aktuelle drahtlose Einstellungen: SSID (Netzwerkname) des vorhandenen Netzwerks, vom Computer verwendeter Funkkanal (nur Ad-hoc-Modus); Kommunikationsmodus und vom Funknetzwerk verwendeter WEP-Schlüssel.
- Breitband-Internetzugang (nur wenn Sie direkt vom Gerät aus auf HP Instant Share zugreifen möchten; weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share im Netzwerk** auf Seite 231).

So verbinden Sie den HP PSC mit einem Funknetzwerk (Infrastrukturmodus):

- 1 Entfernen Sie die Abdeckung vom Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des HP PSC.



- 2 Verbinden Sie das Ethernet-Kabel mit dem Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des HP PSC.



- 3 Verbinden Sie das CAT-5-Ethernet-Kabel mit einem freien Anschluss auf Ihrem Funkzugriffspunkt.



- 4 Warten Sie, bis die Netzwerk-LED auf der Abdeckung des HP PSC blau aufleuchtet. Dies zeigt an, dass eine aktive Netzwerkverbindung vorhanden ist. (Um die Netzwerk-LED zu deaktivieren, trennen Sie das Kabel von der Rückseite der Abdeckung.)

Wenn die Netzwerk-LED nicht blau aufleuchtet, schalten Sie den HP PSC aus und wieder ein. Drücken Sie die Taste Ein auf dem Bedienfeld, um den HP PSC auszuschalten, und drücken Sie die Taste noch einmal, um das Gerät wieder einzuschalten.

Hinweis: Es kann bis zu 60 Sekunden dauern, bis die Netzwerkeinstellungen des HP PSC aktiv und zur Verwendung bereit sind.

- 5 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite. (Detaillierte Anweisungen zum Drucken der Netzwerkkonfigurations-Seite finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 90.)

Anfänglich stimmen die SSID, der Kommunikationsmodus, der Verschlüsselungsschlüssel und der Funkkanal der Netzwerkkonfigurations-Seite nicht mit den Einstellungen des Netzwerks überein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Die Standardeinstellungen werden angezeigt. Wenn Sie im Anschluss an Installation und Einrichtung eine Netzwerkkonfigurations-Seite erstellen, stimmen die SSID, der Kommunikationsmodus, der Verschlüsselungsschlüssel und der Funkkanal mit den Einstellungen des Netzwerks überein. Wenn einer dieser Werte im Anschluss an die Installation unterschiedlich ist, kann die Verbindung zum Funknetzwerk möglicherweise nicht hergestellt werden.

Hinweis: Bei Verwendung mehrerer WEP-Schlüssel oder erweiterter Authentifizierungsprotokolle (EAP/802.1x oder EAP-PSK) und Verschlüsselungsmethoden (WPA) verwenden Sie den eingebetteten Webserver, um vor der Installation der Software die drahtlosen Einstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des eingebetteten Webservers** auf Seite 191.

Installieren der HP PSC-Software auf einem Windows-Computer (Infrastrukturmodus)

Um den HP PSC im Infrastrukturmodus mit einem Netzwerk zu verbinden, wird empfohlen, den HP PSC über eine Kabelverbindung einzurichten und zu konfigurieren.

Verbinden Sie den HP PSC mit dem Zugriffspunkt über ein Ethernet-Kabel und entfernen Sie nach Abschluss der Einrichtung das Kabel wieder, um auf eine Funkverbindung umzuschalten. Der Computer kann über Kabel oder über eine Funkverbindung mit dem Zugriffspunkt verbunden sein.

Hinweis: Die Installation kann je nach Betriebssystem, verfügbarem Speicherplatz und Prozessorgeschwindigkeit zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.

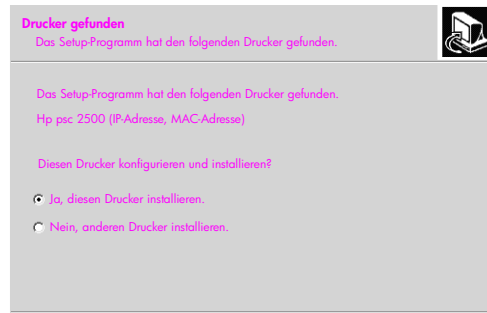
So installieren Sie die HP PSC-Software:

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen.
- 2 Legen Sie die Installations-CD für die HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
Das Fenster Willkommen wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms, um das System zu prüfen und vorzubereiten. Installieren Sie Treiber, Plug-Ins und Software.
Dieser Vorgang dauert ein paar Minuten.



Fenster „Verbindungstyp“

- 4 Wählen Sie im Fenster **Verbindungstyp** die Option **Über das Netzwerk** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Fenster Suchen wird geöffnet, während das Setup-Programm nach dem HP PSC im Netzwerk sucht.

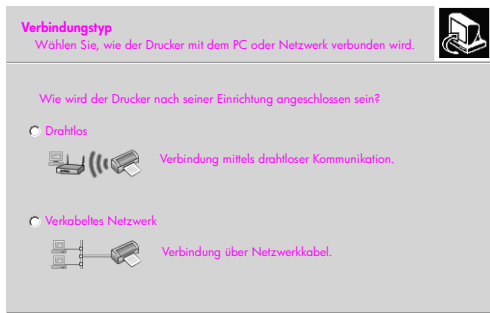


Fenster „Drucker gefunden“

Nachdem der HP PSC gefunden wurde, wird das Fenster Drucker gefunden geöffnet.

- 5 Überprüfen Sie, ob die Druckbeschreibung richtig ist. (Auf der Netzwerkkonfigurations-Seite können Sie den Druckernamen und die Media Access Control-Adresse (MAC-Adresse) überprüfen.)
- 6 Wenn die Druckerbeschreibung richtig ist, wählen Sie **Ja, diesen Drucker installieren** und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wird im Netzwerk mehr als ein Drucker gefunden, so wird das Fenster Drucker gefunden mit der Angabe mehrerer Drucker geöffnet. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus und klicken Sie dann auf Weiter.

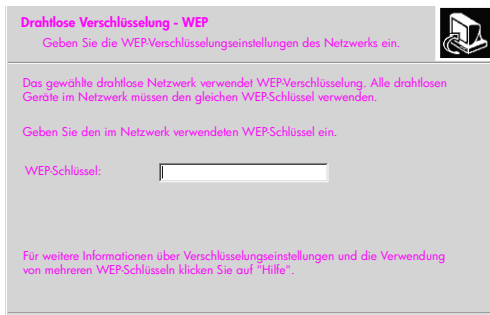


Zweites Fenster „Verbindungstyp“

- 7 Wählen Sie im zweiten Fenster **Verbindungstyp** die Option **Drahtlos** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Wenn das Fenster Wählen Sie einen Netzwerknamen geöffnet wird, fahren Sie fort mit Schritt 8. Andernfalls fahren Sie fort mit Schritt 9.
- 8 Wählen Sie den **Funknetzwerknamen (SSID)**, der Ihrem Netzwerk entspricht, in der Dropdown-Liste aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 9 Eines der zwei Fenster **Drahtlose Verschlüsselung - WEP** wird geöffnet. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

Einstellung	Status
Die SSID legt nicht fest, dass WEP erforderlich ist.	Wählen Sie die Option Datenverschlüsselung aktivieren , geben Sie den WEP-Übertragungsschlüssel ein, der in Ihrem Netzwerk verwendet wird, und klicken Sie auf Weiter . ODER Klicken Sie auf Weiter , wenn in Ihrem Netzwerk keine WEP-Verschlüsselung verwendet wird.
Die SSID legt fest, dass ein WEP-Schlüssel erforderlich ist.	Geben Sie den in Ihrem Netzwerk zur Datenübertragung verwendeten WEP-Schlüssel ein und klicken Sie auf Weiter .

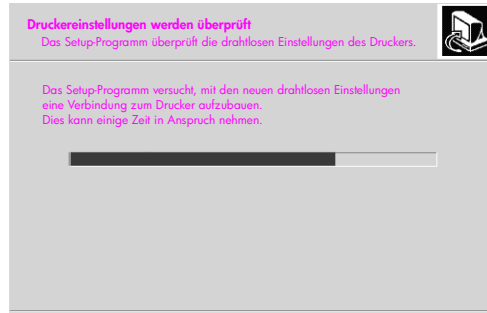
Alle drahtlosen Geräte im Netzwerk müssen dieselben Verschlüsselungseinstellungen haben.



Beispiel für Fenster „Drahtlose Verschlüsselung - WEP“

Hinweis: Das Installationsprogramm wählt standardmäßig Schlüssel 1 als Übertragungsschlüssel. Wenn Sie mehr als einen WEP-Schlüssel in Ihrem Netzwerk verwenden, geben Sie vor der Installation den Schlüssel, den Sie als Übertragungsschlüssel identifiziert haben, in den eingebetteten Webserver (EWS) des HP PSC ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Eingeben mehrerer WEP-Schlüssel** auf Seite 192.

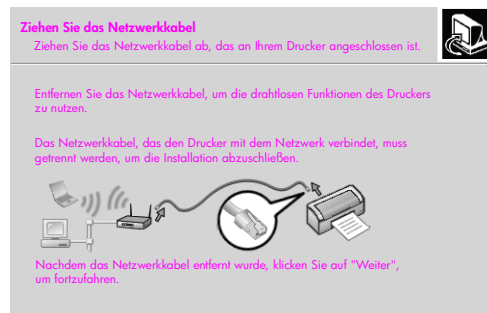
- 10 Bestätigen Sie im nächsten Fenster (Druckereinstellungen bestätigen) die Einstellungen für den drahtlosen Drucker und klicken Sie dann auf **Weiter**. Das Setup-Programm überprüft die drahtlosen Einstellungen des HP PSC auf der Basis der Konfiguration der internen Netzwerkkomponenten.



Fenster „Druckereinstellungen werden überprüft“

Das Fenster Druckereinstellungen werden überprüft wird geöffnet, wenn das Setup-Programm die Funkübertragung aktiviert und überprüft, ob der HP PSC mit dem Netzwerk über die neuen drahtlosen Einstellungen kommunizieren kann.

Wenn das Setup-Programm mit dem HP PSC kommunizieren kann, wird das Fenster Ziehen Sie das Netzwerkkabel geöffnet.



Fenster „Ziehen Sie das Netzwerkkabel“

- 11 Trennen Sie das Ethernet-Kabel vom HP PSC und dem Computer bzw. dem drahtlosen Zugriffspunkt.
- 12 Klicken Sie auf **Weiter**. Die Statusanzeige des Installationsprogramms wird eingeblendet, während das Setup-Programm die Software installiert. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.

- 13 Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden, um die Installation abzuschließen.
- 14 Nachdem der Computer neu gestartet wurde, führen Sie die für den **Fax-Einrichtungsassistenten** und die Produktregistrierung benötigten Schritte durch.
Die Fax-Einrichtung wird unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203 beschrieben.

Installieren der HP PSC-Software auf einem Windows-Computer (Ad-hoc-Modus)

Um die HP PSC-Software zu installieren und das Gerät für Ihr Ad-hoc-Funknetzwerk zu konfigurieren, benötigen Sie einen Funknetzwerkadapter.

Verbinden Sie den HP PSC nicht mit Ihrem Computer.

Hinweis: Lesen Sie vor der Installation der HP PSC-Software die Hinweise unter **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170.

So installieren Sie die HP PSC-Software:

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen.
- 2 Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, deaktivieren Sie die Verbindung Ihres Computers, indem Sie das Ethernet-Kabel ziehen, das das Modem (Kabel, DSL oder DFÜ-Verbindung) mit dem Computer verbindet.
- 3 Deaktivieren Sie Ihre Ethernet-Netzwerkschnittstellenkarte.
- 4 Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
Daraufhin wird das Menü 'Einrichten' auf dem Farbdisplay angezeigt.
- 5 Drücken Sie **6**.
Daraufhin wird das Menü 'Netzwerk' auf dem Farbdisplay angezeigt.
- 6 Drücken Sie **2**.
Daraufhin werden auf dem Farbdisplay die Funkmodus-Optionen angezeigt.
Hinweis: Die Standardeinstellung für den Funkmodus ist Aus.
- 7 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **▼** und **▲ Ein**.
- 8 Drücken Sie **OK**.
- 9 Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für Ihren Funknetzwerkadapter.
- 10 Schreiben Sie sich die vorhandenen Funkprofileinstellungen auf.
- 11 Erstellen Sie ein neues Funkprofil mit den folgenden Werten:
 - Kommunikationsmodus: Ad-hoc
 - Netzwerkname (SSID): hpsetup
 - Verschlüsselung: Deaktiviert
 (Dies ist die Standardkonfiguration für die interne Netzwerkkomponente des HP PSC.)
- 12 Aktivieren Sie das Profil.
Wenn die Konfigurationsänderung abgeschlossen ist, ist der Computer bereit für die Kommunikation im Netzwerk des HP PSC. (Der Computer ist nicht mehr Teil seines ursprünglichen Netzwerks.)

Hinweis: Solange Sie die Einstellungen des Computers nicht ändern, kommuniziert er weiterhin mit dem vorhandenen Funknetzwerk. Das drahtlose Gerät, das Sie konfigurieren müssen, verfügt jedoch über ein eigenes Netzwerk (mit dem Namen „hpsetup“). Um dieses Gerät zu konfigurieren, müssen Sie Ihren Computer vorübergehend in das Netzwerk des HP PSC einfügen.

- 13 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite und ermitteln Sie dort die IP-Adresse des HP PSC.
Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 90.
- 14 Öffnen Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer.
- 15 Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des Geräts aus der Netzwerkkonfigurations-Seite in das Feld **Adresse** in Ihrem Browser ein.
Die EWS-Homepage wird angezeigt.
- 16 Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
- 17 Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte **Drahtlos**.
- 18 Gehen Sie zum entsprechenden Bereich und geben Sie die Profilwerte ein, die Sie in Schritt 9 notiert hatten.
- 19 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 20 Beenden Sie EWS-Seite, indem Sie Ihren Browser schließen.
- 21 Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für Ihren Funknetzwerkadapter.
- 22 Stellen Sie die alten Funkprofileinstellungen wieder her.
- 23 Warten Sie 60 Sekunden und drucken Sie dann eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
Die blaue Netzwerk-LED auf der Abdeckung des HP PSC sollte aufleuchten.
- 24 Öffnen Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer.
- 25 Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des Geräts aus der Netzwerkkonfigurations-Seite in das Feld **Adresse** in Ihrem Browser ein.
Wenn die EWS Homepage geöffnet wird, ist der HP PSC ordnungsgemäß konfiguriert.
- 26 Beenden Sie EWS-Seite, indem Sie Ihren Browser schließen.
- 27 Legen Sie die Installations-CD für die HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
Das Fenster Willkommen wird geöffnet.
Hinweis: Die Installation kann je nach Betriebssystem, verfügbarem Speicherplatz und Prozessorgeschwindigkeit zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.
- 28 Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms, um das System zu prüfen und vorzubereiten.
Installieren Sie Treiber, Plug-Ins und Software.
Dieser Vorgang dauert ein paar Minuten.



Fenster „Verbindungstyp“

- 29** Wählen Sie im Fenster **Verbindungstyp** die Option **Über das Netzwerk** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Fenster Suchen wird geöffnet, während das Setup-Programm nach dem konfigurierten HP PSC im Netzwerk sucht.
Wenn die Suche beendet ist, wird das Fenster Einstellungen bestätigen geöffnet.
- 30** Überprüfen Sie die drahtlosen Druckereinstellungen und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Die Statusanzeige des Installationsprogramms wird eingeblendet während das Setup-Programm die Software installiert. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.
- 31** Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden, um die Installation abzuschließen.
- 32** Nachdem der Computer neu gestartet wurde, führen Sie die für den **Fax-Einrichtungsassistenten** und die Produktregistrierung benötigten Schritte durch.
Die Fax-Einrichtung wird unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203 beschrieben.
- 33** Aktivieren Sie die Netzwerkschnittstellenkarte und stellen Sie die Verbindung des Internetzugangs wieder her.

Installieren der HP PSC-Software auf einem Macintosh-Computer (Infrastrukturmodus)

Um einen Macintosh mit dem HP PSC im Infrastrukturmodus zu verbinden, wird empfohlen, den HP PSC über eine Kabelverbindung einzurichten und zu konfigurieren.

Verbinden Sie den HP PSC mit dem Zugriffspunkt über ein Ethernet-Kabel und entfernen Sie nach Abschluss der Einrichtung das Kabel wieder, um auf eine Funkverbindung umzuschalten. Der Computer kann über Kabel oder über eine Funkverbindung mit dem Zugriffspunkt verbunden sein.

Hinweis: Lesen Sie vor der Installation der HP PSC-Software die Hinweise unter **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170.

Hinweis: Die Installation kann je nach Betriebssystem, verfügbarem Speicherplatz und Prozessorgeschwindigkeit zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.

So installieren Sie die HP PSC-Software:

- 1 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.
- 2 Beenden Sie alle Anwendungen.
- 3 Legen Sie die Installations-CD für die HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
Der Installationsordner wird auf dem Schreibtisch geöffnet, und es werden zwei Symbole angezeigt.

**Symbole des Installationsprogramms**

- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP All-in-One-Installer**.
Das Fenster Identifizieren wird geöffnet.
- 5 Geben Sie den **Namen** und das **Kennwort oder die Kennwortkombination** ein, die für den Zugriff auf den Computer oder das Netzwerk verwendet wird.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
Das Fenster des Softwareinstallationsprogramms wird geöffnet.

**Fenster des Softwareinstallationsprogramms**

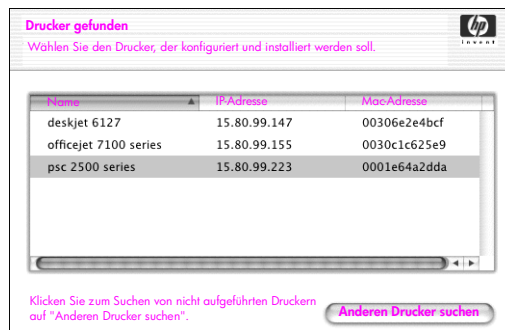
- 7 Wählen Sie die gewünschte **Sprache** und das gewünschte **Gerät** aus.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im Netzwerk installieren**.
Das Fenster des Netzwerkinstallationsprogramms wird geöffnet.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
Das Fenster Willkommen beim Installationsassistenten wird geöffnet.
Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Installationsprogramm ein Dienstprogramm zum Auffinden und Konfigurieren Ihres Geräts im Netzwerk ausführt. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.
- 10 Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster Suchen wird geöffnet, während das Setup-Programm nach Druckern im Netzwerk sucht.

Wenn die Suche beendet ist, wird das Fenster Drucker gefunden geöffnet.

- 11 Überprüfen Sie, ob die Druckbeschreibung richtig ist. (Auf der Netzwerkkonfigurations-Seite können Sie den Druckernamen und die Media Access Control-Adresse (MAC-Adresse) überprüfen.)
- 12 Wenn die Druckerbeschreibung richtig ist, wählen Sie **Ja, diesen Drucker installieren** und klicken Sie auf **Weiter**.

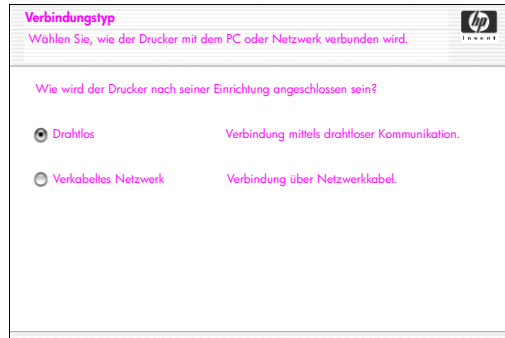
Hinweis: Wird im Netzwerk mehr als ein Drucker gefunden, so wird das Fenster Drucker gefunden mit der Angabe mehrerer Drucker geöffnet. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus und klicken Sie dann auf Weiter.



Fenster „Drucker gefunden“

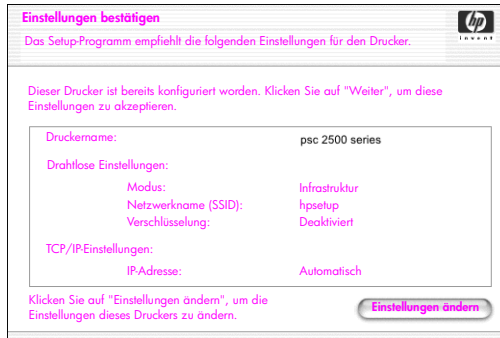
Hinweis: Wenn kein Drucker gefunden wurde, wird das Fenster Drucker nicht gefunden eingeblendet. Befolgen Sie die Anweisungen in den anschließend geöffneten Bildschirmfenstern. Wenn das Gerät weiterhin nicht gefunden wird, finden Sie weitere Informationen zum Vorgehen unter **Fehlerbehebung** auf Seite 239.

- 13 Überprüfen Sie mit Hilfe der Netzwerkkonfigurations-Seite, ob die Beschreibung für den HP PSC richtig ist.
- 14 Wählen Sie die Druckerbeschreibung aus und klicken Sie auf **Weiter**. Das Setup-Programm überprüft, ob das ausgewählte Gerät drahtlose Einstellungen unterstützt. Wenn das Gerät den Funkbetrieb unterstützt (HP PSC 2500 Series), jedoch im Kabelmodus (über CAT-5-Ethernet-Kabel verbunden) ist, wird das Fenster Verbindungstyp geöffnet.



Fenster „Verbindungstyp“

- 15** Wählen Sie **Drahtlos** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Setup-Programm überprüft, ob der HP PSC konfiguriert ist. (Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, ist das Gerät nicht konfiguriert.)
Wenn der HP PSC nicht konfiguriert ist, ermittelt das Setup-Programm eine Liste der verfügbaren Funknetzwerke über die interne Netzwerkkomponente des HP PSC.
Das Fenster Wählen Sie einen Netzwerknamen wird geöffnet.
- 16** Wählen Sie einen vorhandenen Netzwerknamen (SSID) in der Liste aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
ODER
Wenn der Netzwerknamen nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Geben Sie einen Netzwerknamen ein** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Geben Sie im Fenster **Drahtlose Einstellungen** den **Namen des Funknetzwerks (SSID)** ein und wählen Sie einen **Kommunikationsmodus**.
Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Wenn festgestellt wird, dass das ausgewählte Funknetzwerk die WEP-Verschlüsselung verwendet, wird das Fenster Drahtlose Verschlüsselung - WEP geöffnet.
- 17** Geben Sie in das Textfeld **WEP-Schlüssel** den primären WEP-Schlüssel ein, der für die Verschlüsselung von Übertragungen verwendet wird, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
ODER
Wenn das Setup-Programm nicht feststellen kann, ob die WEP-Verschlüsselung verwendet wird, haben Sie die Möglichkeit, die Option **Datenverschlüsselung aktivieren** zu wählen und einen **WEP-Schlüssel einzugeben**.
Dem HP PSC wird dynamisch eine IP-Adresse zugewiesen und die Geräteeinstellungen werden im Fenster Einstellungen bestätigen angezeigt.

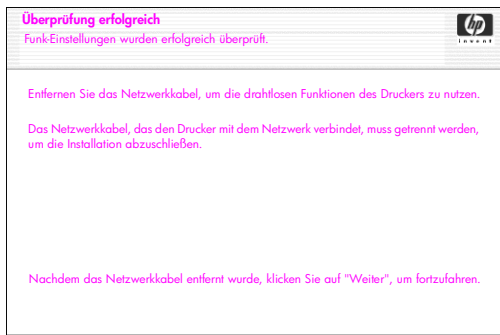


Fenster „Einstellungen bestätigen“

- 18** Überprüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Fenster Druckereinstellungen werden überprüft wird angezeigt, während das Setup-Programm versucht, unter Verwendung der neuen Einstellungen mit dem HP PSC zu kommunizieren. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.

Wenn das Setup-Programm mit dem HP PSC kommunizieren kann, wird das Fenster Überprüfung erfolgreich geöffnet.



Fenster „Überprüfung erfolgreich“

- 19** Lösen Sie das CAT-5-Ethernet-Kabel von Ihrem Gerät und dem Zugriffspunkt oder dem Computer.
- 20** Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Fenster Herzlichen Glückwunsch! wird geöffnet.
- 21** Klicken Sie auf **Beenden**.
Das Installationsprogramm wird wieder aktiviert und das Fenster des Softwareinstallationsprogramms wird geöffnet.
- 22** Klicken Sie auf **Fortsetzen**.
- 23** Befolgen Sie die Anweisungen des HP All-in-One-Installationsprogramms, um das System zu prüfen und vorzubereiten. Installieren Sie Treiber, Plug-Ins und Software.
- 24** Klicken Sie im Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** auf **Fortfahren**.

- 25 Wählen Sie ein Standardpapierformat für Ihr Gerät und klicken Sie auf **Fortfahren**.
Seite 1 des HP All-in-One Setup Assistant wird geöffnet.
- 26 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 27 Wählen Sie im Fenster **Gerät wählen** die Option **TCP/IP**.
- 28 Wählen Sie den HP PSC in der Liste der angezeigten Geräte und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Fax-Einrichtung wird gestartet.
- 29 Befolgen Sie die Anweisungen des **HP All-in-One Setup Assistant** und beenden Sie die **Fax-Einrichtung**.
- 30 Schließen Sie die **Einrichtung der Druckwarteschlange** ab.
- 31 Klicken Sie im Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** auf **Fertig**.
Die HP Foto- und Bildbearbeitung wird auf dem Schreibtisch geöffnet.

Installieren der HP PSC-Software auf einem Macintosh-Computer (Ad-hoc-Modus)

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine drahtlose Installation im Ad-hoc-Modus durchzuführen:

- Verwenden des eingebetteten Webservers (EWS) zur manuellen Konfiguration des HP PSC (weitere Informationen finden Sie unter **So installieren Sie die HP PSC-Software (drahtlose Installation unter Verwendung des EWS)** auf Seite 183).
- Verwenden des Installationsprogramms zur Konfiguration des HP PSC im Netzwerk (weitere Informationen finden Sie unter **So installieren Sie die HP PSC-Software (drahtlose Installation unter Verwendung der Software)** auf Seite 187).

Hinweis: Um die HP PSC-Software zu installieren und das Gerät für Ihr Ad-hoc-Funknetzwerk zu konfigurieren, benötigen Sie einen AirPort-Adapter.

Hinweis: Lesen Sie vor der Installation der HP PSC-Software die Hinweise unter **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170.

So installieren Sie die HP PSC-Software (drahtlose Installation unter Verwendung des EWS)

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen.
- 2 Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, deaktivieren Sie die Verbindung Ihres Computers, indem Sie das Ethernet-Kabel ziehen, das das Modem (Kabel, DSL oder DFÜ-Verbindung) mit dem Computer verbindet.
- 3 Deaktivieren Sie Ihre Ethernet-Netzwerkschnittstellenkarte.
- 4 Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
Daraufhin wird das Menü 'Einrichten' auf dem Farbdisplay angezeigt.
- 5 Drücken Sie **6**.
Daraufhin wird das Menü 'Netzwerk' auf dem Farbdisplay angezeigt.
- 6 Drücken Sie **2**.

Daraufhin werden auf dem Farbdisplay die Funkmodus-Optionen angezeigt.

Hinweis: Die Standardeinstellung für den Funkmodus ist Aus.

- 7 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▼ und ▲ **Ein**.
- 8 Drücken Sie **OK**.
- 9 Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für Ihren Funknetzwerkadapter.
- 10 Schreiben Sie sich die vorhandenen Funkprofileinstellungen auf.
- 11 Erstellen Sie ein neues Funkprofil mit den folgenden Werten:
 - Kommunikationsmodus: Ad-hoc
 - Netzwerkname (SSID): hpsetup
 - Verschlüsselung: Deaktiviert
 (Dies ist die Standardkonfiguration für die interne Netzwerkkomponente des HP PSC.)
- 12 Aktivieren Sie das Profil.

Wenn die Konfigurationsänderung abgeschlossen ist, ist der Computer bereit für die Kommunikation im Netzwerk des HP PSC. (Der Computer ist nicht mehr Teil seines ursprünglichen Netzwerks.)

Hinweis: Solange Sie die Einstellungen des Computers nicht ändern, kommuniziert er weiterhin mit dem vorhandenen Funknetzwerk. Das drahtlose Gerät, das Sie konfigurieren müssen, verfügt jedoch über ein eigenes Netzwerk (mit dem Namen „hpsetup“). Um dieses Gerät zu konfigurieren, müssen Sie Ihren Computer vorübergehend in das Netzwerk des HP PSC einfügen.
- 13 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite und ermitteln Sie dort die IP-Adresse des HP PSC.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 90.
- 14 Öffnen Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer.
- 15 Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des Geräts aus der Netzwerkkonfigurations-Seite in das Feld **Adresse** in Ihrem Browser ein. Die EWS-Homepage wird angezeigt.
- 16 Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
- 17 Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte **Drahtlos**.
- 18 Gehen Sie zum entsprechenden Bereich und geben Sie die Profilwerte ein, die Sie in Schritt 9 notiert hatten.
- 19 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 20 Beenden Sie EWS-Seite, indem Sie Ihren Browser schließen.
- 21 Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für Ihren Funknetzwerkadapter.
- 22 Stellen Sie die alten Funkprofileinstellungen wieder her.
- 23 Warten Sie 60 Sekunden und drücken Sie dann eine Netzwerkkonfigurations-Seite.

Die blaue Netzwerk-LED auf der Abdeckung des HP PSC sollte aufleuchten.

- 24 Öffnen Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer.
- 25 Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des Geräts aus der Netzwerkkonfigurations-Seite in das Feld **Adresse** in Ihrem Browser ein. Wenn die EWS Homepage geöffnet wird, ist der HP PSC ordnungsgemäß konfiguriert.
- 26 Beenden Sie EWS-Seite, indem Sie Ihren Browser schließen.
- 27 Legen Sie die Installations-CD für die HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Der Installationsordner wird auf dem Schreibtisch geöffnet, und es werden zwei Symbole angezeigt.



HP All-in-One-Installationsprogramm NCT

Symbole des Installationsprogramms

Hinweis: Die Installation kann je nach Betriebssystem, verfügbarem Speicherplatz und Prozessorgeschwindigkeit zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.

- 28 Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP All-in-One-Installer**. Das Fenster Identifizieren wird geöffnet.
- 29 Geben Sie den **Namen** und das **Kenntwort oder die Kennwortkombination** ein, die für den Zugriff auf den Computer oder das Netzwerk verwendet wird.
- 30 Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster des Softwareinstallationsprogramms wird geöffnet.



Fenster des Softwareinstallationsprogramms

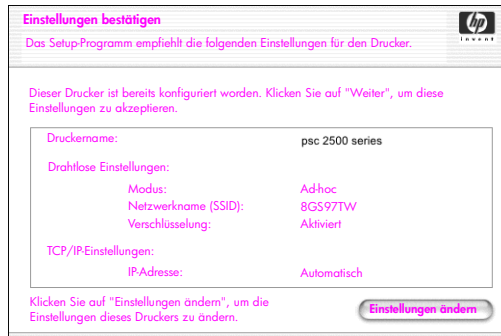
- 31 Wählen Sie die gewünschte **Sprache** und das gewünschte **Gerät** aus.
- 32 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im Netzwerk installieren**. Das Fenster des Netzwerkinstallationsprogramms wird geöffnet.
- 33 Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster Willkommen beim Installationsassistenten wird geöffnet.

Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Installationsprogramm ein Dienstprogramm zum Auffinden Ihres Geräts im Netzwerk ausführt. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.

34 Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster Suchen wird geöffnet, während das Setup-Programm nach dem konfigurierten HP PSC im Netzwerk sucht.

Wenn die Suche beendet ist, wird das Fenster Einstellungen bestätigen geöffnet.



Fenster „Einstellungen bestätigen“

35 Überprüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wenn das Setup-Programm mit dem HP PSC kommunizieren kann, wird das Fenster Herzlichen Glückwunsch! geöffnet.

36 Klicken Sie auf **Beenden**.

Das Installationsprogramm wird wieder aktiviert und das Fenster des Softwareinstallationsprogramms wird geöffnet.

37 Klicken Sie auf **Fortsetzen**.

38 Befolgen Sie die Anweisungen des HP All-in-One-Installationsprogramms, um das System zu prüfen und vorzubereiten. Installieren Sie Treiber, Plug-Ins und Software.

Das Fenster Herzlichen Glückwunsch! wird geöffnet.

39 Aktivieren Sie die Netzwerkschnittstellenkarte und stellen Sie die Verbindung des Internetzugangs wieder her.

40 Klicken Sie im Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** auf **Fortfahren**.

41 Wählen Sie ein Standardpapierformat für Ihr Gerät und klicken Sie auf **Fortfahren**.

Seite 1 des HP All-in-One Setup Assistant wird geöffnet.

42 Klicken Sie auf **Weiter**.

43 Wählen Sie im Fenster **Gerät wählen** die Option **TCP/IP**.

44 Wählen Sie den HP PSC in der Liste der angezeigten Geräte und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Fax-Einrichtung wird gestartet.

- 45 Befolgen Sie die Anweisungen des **HP All-in-One Setup Assistant** und beenden Sie die **Fax-Einrichtung**.
- 46 Schließen Sie die **Einrichtung der Druckwarteschlange** ab.
- 47 Klicken Sie im Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** auf **Fertig**.
Die HP Foto- und Bildbearbeitung wird auf dem Schreibtisch geöffnet.

So installieren Sie die HP PSC-Software (drahtlose Installation unter Verwendung der Software)

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen.
 - 2 Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, deaktivieren Sie die Verbindung Ihres Computers, indem Sie das Ethernet-Kabel ziehen, das das Modem (Kabel, DSL oder DFÜ-Verbindung) mit dem Computer verbindet.
 - 3 Deaktivieren Sie Ihre Ethernet-Netzwerkschnittstellenkarte.
 - 4 Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
Daraufhin wird das Menü 'Einrichten' auf dem Farbdisplay angezeigt.
 - 5 Drücken Sie **6**.
Daraufhin wird das Menü 'Netzwerk' auf dem Farbdisplay angezeigt.
 - 6 Drücken Sie **2**.
Daraufhin werden auf dem Farbdisplay die Funkmodus-Optionen angezeigt.
- Hinweis:** Die Standardeinstellung für den Funkmodus ist Aus.
- 7 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▼ und ▲ **Ein**.
 - 8 Drücken Sie **OK**.
 - 9 Legen Sie die Installations-CD für die HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
Der Installationsordner wird auf dem Schreibtisch geöffnet, und es werden zwei Symbole angezeigt.



HP All-in-One-Installationsprogramm NCT

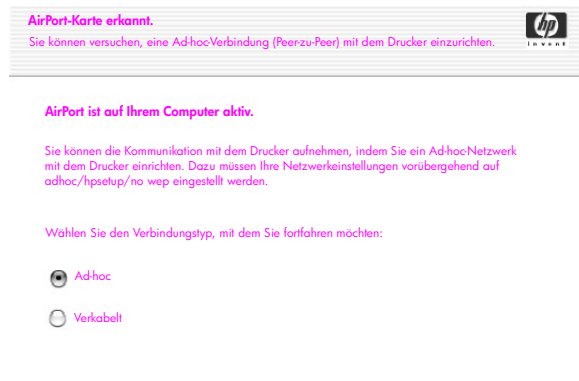
Symbole des Installationsprogramms

- Hinweis:** Die Installation kann je nach Betriebssystem, verfügbarem Speicherplatz und Prozessorgeschwindigkeit zwischen 20 Minuten und 1 Stunde dauern.
- 10 Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP All-in-One-Installer**.
Das Fenster Identifizieren wird geöffnet.
 - 11 Geben Sie den **Namen** und das **Kenntwort oder die Kennwortkombination** ein, die für den Zugriff auf den Computer oder das Netzwerk verwendet wird.
 - 12 Klicken Sie auf **OK**.
Das Fenster des Softwareinstallationsprogramms wird geöffnet.



Fenster des Softwareinstallationsprogramms

- 13 Wählen Sie die gewünschte **Sprache** und das gewünschte **Gerät** aus.
- 14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im Netzwerk installieren**.
Das Fenster des Netzwerkinstallationsprogramms wird geöffnet.
- 15 Klicken Sie auf **OK**.
Das Fenster Willkommen beim Installationsassistenten wird geöffnet. Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Installationsprogramm ein Dienstprogramm zum Auffinden und Konfigurieren Ihres Geräts im Netzwerk ausführt. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.
- 16 Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Fenster Suchen wird geöffnet, während das Setup-Programm nach Druckern im Netzwerk sucht.
Wenn die Suche beendet ist, wird das Fenster Drucker nicht gefunden geöffnet.
- 17 Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Setup-Programm überprüft, ob ein AirPort-Adapter verwendet wird. Wenn festgestellt wird, dass eine AirPort-Karte auf dem Computer installiert ist, können Sie entscheiden, ob ein Ethernet-Kabel eingesteckt werden soll oder ob Sie die drahtlose Suche verwenden möchten.



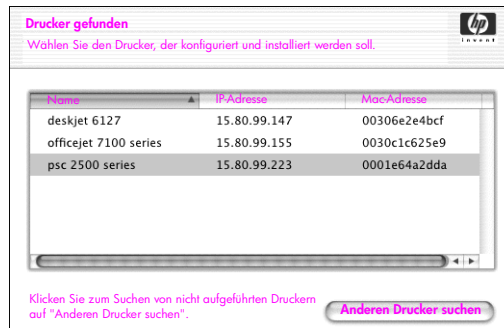
- 18 Wählen Sie **Ad-hoc** und klicken Sie auf **Weiter**.
Sie werden vorübergehend von Ihrem Funknetzwerk getrennt, während die Installationssoftware eine direkte Ad-hoc-Verbindung mit dem HP PSC einrichtet.

Das Fenster Suchen wird geöffnet, während das Setup-Programm nach Druckern im Netzwerk sucht.

Wenn die Suche beendet ist, wird das Fenster Drucker gefunden geöffnet.

- 19 Überprüfen Sie, ob die Druckbeschreibung richtig ist. (Auf der Netzwerkkonfigurations-Seite können Sie den Druckernamen und die Media Access Control-Adresse (MAC-Adresse) überprüfen.)
- 20 Wenn die Druckerbeschreibung richtig ist, wählen Sie **Ja, diesen Drucker installieren** und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wird im Netzwerk mehr als ein Drucker gefunden, so wird das Fenster Drucker gefunden mit der Angabe mehrerer Drucker geöffnet. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus und klicken Sie dann auf Weiter.



Fenster „Drucker gefunden“

Hinweis: Wenn kein Drucker gefunden wurde, wird das Fenster Drucker nicht gefunden eingeblendet. Befolgen Sie die Anweisungen in den anschließend geöffneten Bildschirmfenstern. Wenn das Gerät weiterhin nicht gefunden wird, finden Sie weitere Informationen zum Vorgehen unter **Fehlerbehebung** auf Seite 239.

Das Setup-Programm überprüft, ob das ausgewählte Gerät drahtlose Einstellungen unterstützt.

Wenn das Gerät den Funkbetrieb unterstützt (HP PSC 2500 Series) und im Funkmodus ist, überprüft das Setup-Programm, ob der HP PSC konfiguriert ist. (Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, ist das Gerät nicht konfiguriert.)

Wenn der HP PSC nicht konfiguriert ist (oder nicht mit den Standardeinstellungen konfiguriert ist), ermittelt das Setup-Programm eine Liste der verfügbaren Funknetzwerke über die interne Netzwerkkomponente des HP PSC.

Das Fenster Wählen Sie einen Netzwerknamen wird geöffnet.

- 21 Wählen Sie einen vorhandenen Netzwerknamen (SSID) in der Liste aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
ODER

Wenn der Netzwerkname nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Geben Sie einen Netzwerknamen ein** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Geben Sie im Fenster **Drahtlose Einstellungen** den **Namen des Funknetzwerks (SSID)** ein und wählen Sie einen **Kommunikationsmodus**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

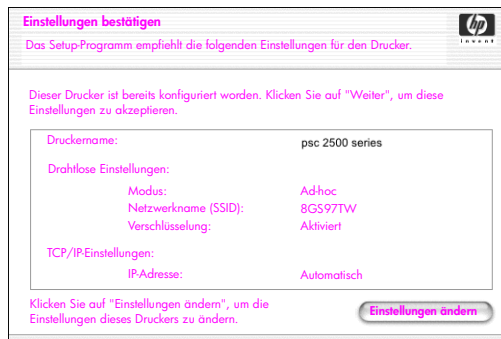
Wenn festgestellt wird, dass das ausgewählte Funknetzwerk die WEP-Verschlüsselung verwendet, wird das Fenster **Drahtlose Verschlüsselung - WEP** geöffnet.

- 22** Geben Sie in das Textfeld **WEP-Schlüssel** den WEP-Schlüssel ein, der für die Verschlüsselung von Übertragungen verwendet wird, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

ODER

Wenn das Setup-Programm nicht feststellen kann, ob die WEP-Verschlüsselung verwendet wird, haben Sie die Möglichkeit, die Option **Datenverschlüsselung aktivieren** zu wählen und einen **WEP-Schlüssel einzugeben**.

Dem HP PSC wird dynamisch eine IP-Adresse zugewiesen und die Geräteeinstellungen werden im Fenster **Einstellungen bestätigen** angezeigt.



Fenster „Einstellungen bestätigen“

- 23** Überprüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Installationssoftware versucht, Ihr Gerät im Funknetzwerk zu finden und überprüft, ob eine ordnungsgemäße Kommunikation möglich ist. Die Installationssoftware setzt Ihre drahtlosen Einstellungen wieder zurück auf die ursprünglichen Einstellungen.

Das Fenster **Druckereinstellungen** werden überprüft wird angezeigt, während das Setup-Programm versucht, unter Verwendung der neuen Einstellungen mit dem HP PSC zu kommunizieren. Dieser Vorgang kann ein paar Minuten dauern.

Wenn das Setup-Programm mit dem HP PSC kommunizieren kann, wird das Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** geöffnet.

- 24** Klicken Sie auf **Beenden**.

Das Installationsprogramm wird wieder aktiviert und das Fenster des Softwareinstallationsprogramms wird geöffnet.

- 25** Klicken Sie auf **Fortsetzen**.

- 26 Befolgen Sie die Anweisungen des HP All-in-One-Installationsprogramms, um das System zu prüfen und vorzubereiten. Installieren Sie Treiber, Plug-Ins und Software.
Das Fenster Herzlichen Glückwunsch! wird geöffnet.
- 27 Aktivieren Sie die Netzwerkschnittstellenkarte und stellen Sie die Verbindung des Internetzugangs wieder her.
- 28 Klicken Sie im Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** auf **Fortfahren**.
- 29 Wählen Sie ein Standardpapierformat für Ihr Gerät und klicken Sie auf **Fortfahren**.
Seite 1 des HP All-in-One Setup Assistant wird geöffnet.
- 30 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 31 Wählen Sie im Fenster **Gerät wählen** die Option **TCP/IP**.
- 32 Wählen Sie den HP PSC in der Liste der angezeigten Geräte und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Fax-Einrichtung wird gestartet.
- 33 Befolgen Sie die Anweisungen des **HP All-in-One Setup Assistant** und beenden Sie die **Fax-Einrichtung**.
- 34 Schließen Sie die **Einrichtung der Druckwarteschlange** ab.
- 35 Klicken Sie im Fenster **Herzlichen Glückwunsch!** auf **Fertig**.
Die HP Foto- und Bildbearbeitung wird auf dem Schreibtisch geöffnet.

Verwenden des eingebetteten Webservers

Ein eingebetteter Webserver bietet eine einfache Möglichkeit zum Verwalten von Netzwerkgeräten (wie z. B. der HP PSC). Mit Hilfe Ihres Webbrowsers können Sie den Status überwachen, Netzwerkparameter konfigurieren und auf Gerätefunktionen zugreifen.

Wenn Sie erweiterte Authentifizierungsprotokolle und Verschlüsselungsmethoden oder mehrere WEP-Schlüssel verwenden, müssen Sie vor der Installation der Software einen oder mehrere der folgenden Schritte durchführen:

- **Eingeben mehrerer WEP-Schlüssel** auf Seite 192
- **Eingeben von WPA-Verschlüsselungsdaten** auf Seite 193
- **Eingeben erweiterter Authentifizierungsdaten** auf Seite 194

So greifen Sie auf den eingebetteten Webserver zu

- 1 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite (weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89).
- 2 Geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse in die **Adresszeile** des Browsers ein.
Die EWS-Homepage wird geöffnet und die HP PSC 2500 Series-Geräteinformationen werden angezeigt.
- 3 Klicken Sie im Navigationsmenü der **Homepage** auf die Option **Sprache wählen**.
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Feld eine Sprache für die Weboberfläche aus.

- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**, um auf die Informationen zuzugreifen, nach denen Sie suchen.

Auf der internen Webseite des HP PSC können Sie Folgendes durchführen:

- Druckerstatus abrufen
- Netzwerkstatistik anzeigen
- Netzwerkkonfiguration anpassen
- Seiten über das Netzwerk scannen
- Auf den Link zur HP Website klicken, um Hilfe anzufordern oder Zubehör zu bestellen

Achtung! Seien Sie beim Ändern der Netzwerkeinstellungen für den Funkmodus am Druckserver vorsichtig; die Verbindung könnte unterbrochen werden. Wenn Ihre Verbindung unterbrochen wird, müssen Sie eventuell die neuen Einstellungen verwenden, um die Verbindung wieder herzustellen. Wenn die Netzwerkverbindung des Druckservers unterbrochen wird, müssen Sie möglicherweise die werkseitigen Einstellungen wiederherstellen und die Software neu installieren.

Hinweis: TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) kann nicht deaktiviert werden. Es wird für die Kommunikation mit dem eingebetteten Webserver benötigt.

Eingeben mehrerer WEP-Schlüssel

Wenn Sie mehrere WEP-Schlüssel in Ihrem Netzwerk verwenden, geben Sie die Informationen im eingebetteten Webserver des HP PSC vor der Installation der Software ein.

Hinweis: Sie benötigen eine Kabelverbindung, um auf den Webserver zuzugreifen und die drahtlosen Einstellungen vor der Installation zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170.

So geben Sie mehrere WEP-Schlüssel in den eingebetteten Webserver ein:

- 1 Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des Geräts aus der Netzwerkkonfigurations-Seite in das Feld **Adresse** in Ihrem Browser ein. Die EWS-Homepage wird geöffnet und die HP PSC 2500 Series-Geräteinformationen werden angezeigt.
- 2 Klicken Sie im Navigationsmenü der **Homepage** auf die Option **Sprache wählen**.
- 3 Wählen Sie im Dropdown-Feld eine Sprache für die Weboberfläche aus.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**. Die Seite Netzwerkeinstellungen wird geöffnet. Die Registerkarte Allgemein ist geöffnet.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drahtlos**.
- 6 Gehen Sie zum Bereich **Verschlüsselung**, wo Sie **statische (WEP)** Verschlüsselungsparameter hinzufügen können.
- 7 Wählen Sie **Aktiviert**.

- 8 Geben Sie unter **Statisch (WEP)** die von Ihrem Netzwerk verwendeten WEP-Schlüssel ein.
- 9 Wählen Sie aus, ob die eingegebenen Schlüssel **Alphanumerisch** oder **Hexadezimal** sind.
- 10 Wählen Sie den Schlüssel, der zur Verschlüsselung der übertragenen Daten verwendet werden soll.
- 11 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis: Wenn Sie Ihre WEP-Schlüssel vergessen haben, sollten Sie versuchen, die Schlüssel über den Zugriffspunkt einzusehen. Wenn der Zugriffspunkt sie nicht anzeigt, konfigurieren Sie das Netzwerk neu und weisen Sie neue Schlüssel zu.

Eingeben von WPA-Verschlüsselungsdaten

WPA (Wi-Fi Protected Access) bietet auf Standards basierende, allgemein einsetzbare Sicherheitsfunktionen, die das Niveau der Datensicherung und der Zugriffssteuerung für Funk-LANs deutlich erhöhen. Um die Datenverschlüsselung zu verbessern, verwendet WPA TKIP (Temporal Key Integrity Protocol; Temporäres Schlüsselintegritäts-Protokoll). Zur Verbesserung der Benutzerauthentifizierung setzt WPA 802.1x und EAP (Extensible Authentication Protocol; Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll) ein.

Wenn in Ihrem Netzwerk WPA verwendet wird, nutzen Sie entweder die 802.1x-Authentifizierung (serverbasiert) oder die PSK-Authentifizierung (Pre-Shared Key). Geben Sie die Authentifizierungs- und Verschlüsselungsinformationen vor der Installation der Software in den HP PSC eingebetteten Webserver ein.

Hinweis: Sie benötigen eine Kabelverbindung, um auf den Webserver zuzugreifen und die drahtlosen Einstellungen vor der Installation zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170.

So geben Sie WPA-Verschlüsselungsdaten in den eingebetteten Webserver ein:

- 1 Geben Sie die URL oder die IP-Adresse des Geräts aus der Netzwerkkonfigurations-Seite in das Feld Adresse in Ihrem Browser ein. Die EWS-Homepage wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** die Registerkarte **Drahtlos**.
- 4 Gehen Sie zum Bereich **Authentifizierung** und klicken Sie auf **Erweiterte Konfiguration**.
Die Seite für den Funkkommunikationsmodus wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie **Infrastruktur** und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Seite für den Funknetzwerknamen wird geöffnet.
- 6 Wählen Sie einen Netzwerknamen (SSID) in der Liste der aufgefundenen Netzwerke oder geben Sie den Namen eines neuen Funknetzwerks ein.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Seite für die Funkauthentifizierung wird geöffnet.
- 8 Wählen Sie entweder **EAP/802.1x** oder **EAP/PSK**.

- 9 Wenn Sie **EAP/802.1x** wählen, legen Sie die Authentifizierungsmethode fest, die Ihr Gerät im Funknetzwerk verwendet, geben Sie die Informationen zum Authentifizierungsserver ein, validieren Sie den Drucker mit dem Authentifizierungsserver, konfigurieren Sie das notwendige Zertifikat und geben Sie die Servereinstellungen ein.
ODER
Wenn Sie **EAP/PSK** wählen, geben Sie ein **Kennwort** (mit einer Länge zwischen 8 und 63 Zeichen einschließlich Leerzeichen) ein, das von der Software zum Erzeugen eines Pre-Shared Key verwendet wird.
Hinweis: Alle Geräte im Netzwerk müssen dasselbe Kennwort verwenden.
- 10 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den HP PSC für den ausgewählten Authentifizierungs- und Verschlüsselungstyp zu konfigurieren.
- 11 Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
Die Seite für die Überprüfung der Konfiguration wird geöffnet.
- 12 Überprüfen Sie, ob die Informationen richtig sind, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Eingeben erweiterter Authentifizierungsdaten

Wenn Sie erweiterte Authentifizierungsmethoden wie beispielsweise EAP/802.1x (EAP-MD5, EAP-TLS, EAP-TTLS, LEAP, PEAP) oder EAP/PSK (Pre-Shared Key) verwenden, geben Sie die Informationen vor der Installation der Software in den eingebetteten Webserver des HP PSC ein. Geben Sie die Verschlüsselungsinformationen gleichzeitig ein.

Hinweis: Sie benötigen eine Kabelverbindung, um auf den Webserver zuzugreifen und die drahtlosen Einstellungen vor der Installation zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter **Verbinden des HP PSC mit einem Funknetzwerk oder Computer** auf Seite 170.

Weitere Informationen zur Eingabe erweiterter Authentifizierungsdaten in den eingebetteten Webserver des HP PSC finden Sie unter **Eingeben von WPA-Verschlüsselungsdaten** auf Seite 193.

Glossar

Begriff	Definition
802.3 (Ethernet)	Ethernet ist eine LAN-Architektur (Local Area Network), die Datenübertragungsraten von 10 MB/s unterstützt. Die Ethernet-Spezifikation diente als Grundlage für den IEEE 802.3-Standard. Eine neuere Version von Ethernet, 100Base-T (oder Fast Ethernet), unterstützt Datenübertragungsraten von 100 MB/s. Und die neueste Version, Gigabit Ethernet, unterstützt Datenübertragungsraten von 1 Gigabit (1.000 Megabit) pro Sekunde.
802.11b	Ein Funknetzwerkprotokoll, das für Funk-LANs gilt und eine Übertragungsrate von 11 MB/s im 2,4-GHz-Band wenn möglich liefert. Wenn die Daten aufgrund der Signalstärke oder Störungen unterbrochen werden, wird die Übertragungsrate auf 5,5 MB/s gesenkt, dann auf 2 MB/s und schließlich bis auf 1 MB/s. Auch wenn die Übertragungsrate von Zeit zu Zeit absinken kann, hält dieses Protokoll das Funknetzwerk stabil und zuverlässig. 802.11b ermöglicht eine mit Ethernet vergleichbare Funktionalität für die drahtlose Datenübertragung.
802.11g	<p>802.11g erweitert die Datenübertragungsrate von 802.11b auf 54 MB/s innerhalb des 2,4-GHz-Bands. Eine 802.11b-Funkkarte kann jedoch direkt mit einem 802.11g-Zugriffspunkt (und umgekehrt) bei 11 MB/s oder niedriger kommunizieren, abhängig vom Bereich.</p> <p>Der Bereich bei 54 MB/s ist geringer als bei vorhandenen 802.11b-Zugriffspunkten, die mit 11 MB/s arbeiten. Um eine höhere Datenübertragungsrate zu ermöglichen, sollten Sie die 802.11g-Zugriffspunkte näher aneinander stellen und ggf. zusätzliche Zugriffspunkte einfügen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie die Verbindung zu Ihrem HP PSC über ein 802.11g-Netzwerk herstellen und den Durchsatz maximieren möchten, verwenden Sie eine Ethernet-Verbindung (verkabelt). Andernfalls stellen Sie eine Funkverbindung her, bei der jedoch ein geringerer Durchsatz zu erwarten ist.</p>
Ad-hoc-Modus	Eine 802.11-Netzwerkumgebung, in der Geräte oder Stationen direkt miteinander kommunizieren, ohne Verwendung eines Zugriffspunkts (d.h. eines Routers oder Gateways). Der Ad-hoc-Modus wird auch als Peer-to-Peer-Modus bezeichnet, bei dem jeder Client direkt mit dem Ziel kommuniziert, ohne über eine zentrale Stelle (z. B. einen Zugriffspunkt) zu gehen. In Macintosh-Netzwerken wird der Ad-hoc-Modus auch als Computer-zu-Computer-Modus bezeichnet.

AiO	HP All-in-One oder Multifunktionsgerät. Ein AiO-Gerät besteht aus Drucker, Scanner, Fax, Kopierer und Fotoeinheit innerhalb eines Geräts.
Apple Open Transport	Ein Satz von Macintosh-Netzwerkprotokollen, die zur Konfiguration von Netzwerkdiensten verwendet werden. Apple Open Transport unterstützt sowohl die von Apple entwickelten AppleTalk-Protokolle als auch TCP/IP-Protokolle. Ein Macintosh, auf dem Apple Open Transport im TCP/IP-Modus ausgeführt wird, kann als DHCP-Client für einen Microsoft Windows-Server agieren.
Authentifizierung	<p>Mit Hilfe der Authentifizierung wird der Benutzer oder das Gerät identifiziert, bevor er bzw. es auf das Netzwerk zugreifen kann, um den Zugriff nicht autorisierter Benutzer auf Netzwerk-Ressourcen zu verhindern. Die Norm 802.11-Standard unterstützt mehrere Möglichkeiten der Client-Authentifizierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Netzwerken ohne Authentifizierung (Open System) basiert die Authentifizierung der Benutzer im Netzwerk nicht auf ihren Kennungen und umfasst üblicherweise wenig mehr als die Angabe der richtigen SSID. • Netzwerke mit gemeinsam genutztem Schlüssel (Shared Key) bieten etwas höhere Sicherheit, da Benutzer und Geräte sich durch einen statischen Schlüssel (hexadezimale oder alphanumerische Zeichenfolge) identifizieren müssen. • Eine serverbasierte Authentifizierung (EAP/802.1x) bietet weitaus höhere Sicherheit und wird für gewöhnlich in Unternehmensnetzwerken eingesetzt. Ein dedizierter Server prüft die Identität der Benutzer und Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, und gestattet erst danach den Zugriff. Es stehen verschiedene Funkauthentifizierungsprotokolle zur Verwendung für Authentifizierungsserver zur Verfügung (EAP-MD5, EAP-TLS, EAP-TTLS, LEAP und PEAP). In einem Netzwerk können auch mehrere Protokolle verwendet werden. EAP-MD5 verwendet die WEP-Verschlüsselung, alle anderen EAP-Mechanismen verwenden die dynamische Verschlüsselung. <p>Hinweis: Serverbasierte Authentifizierungsprotokolle müssen über den eingebetteten Webserver des HP PSC implementiert werden.</p>

AutoIP (APIPA)	<p>Automatische private IP-Adressierung. Mit der APIPA können DHCP-Clients eine IP-Adresse und Teilnetzmaske selbst konfigurieren, wenn kein DHCP-Server verfügbar ist.</p> <p>Beim Starten sucht ein DHCP-Client zuerst nach einem DHCP-Server, um eine IP-Adresse und Teilnetzmaske zu erhalten. Wenn der Client die Informationen nicht finden kann, verwendet er die APIPA, um sich selbst automatisch mit einer IP-Adresse aus dem speziell für Microsoft reservierten Bereich zu konfigurieren. Der IP-Adressenbereich liegt zwischen 169.254.0.1 und 169.254.255.254. Der Client konfiguriert sich auch selbst mit einer Standardteilnetzmaske der Klasse B von 255.255.0.0. Ein Client verwendet die selbst konfigurierte IP-Adresse so lange, bis ein DHCP-Server verfügbar wird.</p>
CIFS	<p>Abkürzung für „Common Internet File System“. Dieses Dateisystem ermöglicht den Zugriff auf einen Netzlaufwerkbuchstaben auf die Fotospeicherkarte im AiO-Gerät. Der Benutzer kann Dateien von der Fotospeicherkarte des AiO-Geräts im Netzwerk lesen/schreiben.</p>
DHCP-Server	<p>Abkürzung für „Dynamic Host Configuration Protocol-Server“. Dieser Server verwaltet dynamisch einen Pool von IP-Adressen zur Verwendung in einem Netzwerk oder im Internet. Wenn ein Benutzer sich beim Netzwerk anmeldet, bekommt er eine IP-Adresse geliehen, solange er mit dem Netzwerk verbunden ist. Wenn sich der Benutzer abmeldet, wird die IP-Adresse wieder in den Pool zurückgelegt, damit sie von einem anderen Gerät benutzt werden kann.</p>
Digitales Zertifikat	<p>Ein elektronisches Mittel zum Nachweis der Identität eines Netzwerkbenutzers oder Geräts. Zertifikate enthalten detaillierte Informationen zum Gerät des Benutzers in einem Standardformat. Sie werden normalerweise von einer vertrauenswürdigen dritten Zertifizierungsstelle (CA) ausgegeben. Lokal verwaltete oder „selbst unterzeichnete“ Zertifikate können in bestimmten Fällen Gültigkeit haben.</p>
Direkte (lokale) Verbindung	<p>Eine Verbindung vom Hostcomputer mit dem AiO-Gerät, die nicht über ein Netzwerk läuft. Die Verbindung läuft normalerweise über USB.</p>
EAP	<p>Abkürzung für „Extensible Authentication Protocol“.</p>
EAP-MD5	<p>EAP, das den Message Digest-Algorithmus 5 verwendet. Ein in eine Richtung funktionierendes Authentifizierungsprotokoll, das den Client unter Verwendung eines durch den MD5-Algorithmus geschützten Kennworts authentifiziert.</p>
EAP-TLS	<p>EAP, das Transport Level Security verwendet. Ein gegenseitiges Authentifizierungsprotokoll, das auf digitalen Zertifikaten basiert.</p>

EAP-TTLS	EAP, das Tunneled Transport Level Security verwendet. Ein gegenseitiges Authentifizierungsprotokoll, das digitale Zertifikate für die Server-Authentifizierung und Kennwörter für die Client-Authentifizierung verwendet. Um zusätzliche Sicherheit zu schaffen, wird der Austausch der Authentifizierungsdaten in TLS (Transport Level Security) eingeschlossen.
EWS	Eingebetteter Webserver.
Funknetzwerkadapter	Jeder Knoten (Computer oder Gerät) im WLAN verwendet einen Funknetzadapter, in den ein Funktransceiver mit einer kleinen integrierten Antenne eingebaut ist. Funknetzadapter können interne Geräte (in einem Computer oder ein Gerät eingebaut), externe Geräte (in einem separaten Gehäuse) oder integrierte Geräte (wie der Adapter im HP PSC) sein. Weit verbreitete Adapter sind beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • USB-Adapter: Ein externes Gerät, das an einen USB-Anschluss des Computers angeschlossen wird (normalerweise eine PCMCIA-Karte, die mit einem Ende angeschlossen wird). • Notebook-Adapter: Eine PCMCIA-Karte, die direkt in einen der PCMCIA-Steckplätze auf dem Laptop oder tragbaren Computer eingesteckt wird. • Desktop-Computer-Adapter: Eine dedizierte ISA- oder PCI-Karte oder eine PCMCIA-Karte mit einem speziellen Adapter, die in den Desktop-Computer eingesteckt wird. • AirPort-Adapter: Eine drahtlose Karte, die direkt in den AirPort-Steckplatz eines Macintosh Laptop oder Desktop-Computers eingesteckt wird. AirPort-Adapter machen Kabelverbindungen mit dem Computer überflüssig.
Gateway	Ein Router oder Computer, der zwei unterschiedliche Netzwerke verbindet. Wenn ein Netzwerk in Teilnetze aufgeteilt ist, werden häufig Gateways zur Isolierung der einzelnen Teilnetze verwendet, um den Datenverkehr im Netzwerk zu kontrollieren.
Infrastruktur	Eine 802.11-Netzwerkumgebung, in der Geräte miteinander kommunizieren, indem sie zuerst über einen Zugriffspunkt gehen (d.h. einen Router oder ein Gateway). Diese Form des Funknetzwerkbetriebs ermöglicht es drahtlosen Clients, mit über Kabel verbundenen Ethernet-Clients zu kommunizieren, indem sie alle Pakete über einen allgemeinen Router senden.
Interne Netzwerkkomponente	Ein in der HP PSC 2500 Series eingesetztes Netzwerkteil, das vor allem für Privatanutzer gedacht ist und die Ethernet-Konnektivität über Kabel und über Funk vereinfacht.

IP-Adresse	Jeder Computer, der mit einem Netzwerk oder dem Internet verbunden ist, muss über eine eindeutige Adresse verfügen. Eine von einem Internet Service Provider (ISP) bereitgestellte Verbindung verwendet das Standardprotokoll IP (Internet Protocol). Dieses Protokoll wird auch für interne Netzwerke verwendet. Die IP-Adressen sind Nummern im Format x.x.x.x, z. B. 169.254.100.2. Die meisten Netzwerke verwenden DHCP oder AutoIP, um IP-Adressen dynamisch zuzuweisen.
Knoten	Ein Netzwerkverbindungspunkt, normalerweise ein Computer.
LAN	Local Area Network (lokales Netzwerk). Eine Gruppe von Computern, die über Netzkabel, Telefonleitungen und Funkwellen miteinander verbunden sind, um Ressourcen wie Drucker und Daten gemeinsam zu nutzen.
LEAP	Abkürzung für „Lightweight Extensible Authentication Protocol“. Ein eigentumsrechtlich geschütztes Protokoll von Cisco Systems, das Kennwörter für die gegenseitige Authentifizierung verwendet (d. h. der Client und der Server authentifizieren sich gegenseitig).
mDNS	Abkürzung für „Multicast Domain Name Server“. Apple Rendezvous wird in lokalen und Ad-hoc-Netzwerken ohne zentrale DNS-Server verwendet. Rendezvous verwendet für Namensdienste eine DNS-Alternative mit der Bezeichnung mDNS. Mit mDNS ist Ihr Computer in der Lage, jeden Drucker im lokalen Netzwerk zu erkennen und über ihn zu drucken. Er kann außerdem jedes beliebige Ethernet-fähige Gerät im Netzwerk nutzen.
NDIS5	Eine Netzwerktreiber-API, die die automatische Erkennung und Umschaltung von Funk-LAN-Karten auf einem PC ermöglicht. Dies funktioniert am zuverlässigsten unter Windows XP. Macintosh OS X verfügt über eine ähnliche API, die in seiner AiO-Softwarelösung eingesetzt wird.
PEAP	Abkürzung für „Protected Extensible Authentication Protocol“. Ein gegenseitiges Authentifizierungsprotokoll, das digitale Zertifikate für die Server-Authentifizierung und Kennwörter für die Client-Authentifizierung verwendet. Um zusätzliche Sicherheit zu schaffen, wird der Austausch der Authentifizierungsdaten in TLS (Transport Level Security) eingeschlossen.
Protokoll	Ein Protokoll ist ein vordefinierter Satz von Regeln und Konventionen für die Handhabung der Datenkommunikation. Protokolle sind für Computer das, was die Sprache für den Menschen ist. Daher müssen zwei Geräte in einem Netzwerk, die erfolgreich miteinander kommunizieren möchten, dieselben Protokolle verstehen.

Proxyserver	<p>Ein Proxyserver hat die Funktion einer Sicherheitsschleuse (beispielsweise ein Web-Proxy), die den Datenfluss einschränkt, der durch ein Netzwerk fließt. Der Proxy fängt Anforderungen an das Netzwerk ab, um festzustellen, ob er die Anforderungen selbst erfüllen kann. Wenn das nicht der Fall ist, leitet er die Anforderung an einen anderen Server weiter. Proxyserver haben zwei Hauptzwecke: die Verbesserung der Leistung und die Filterung von Anforderungen.</p> <p>Hinweis: Die IP-Adresse des Proxyservers bekommen Sie bei Ihrem Internet Service Provider (ISP). Die IP-Adresse des Proxyservers wird für die Registrierung von HP Instant Share benötigt. Wenn Ihr ISP keinen Proxyserver verwendet, lassen Sie das Feld leer.</p>
Server	<p>Ein Computer in einem Netzwerk, der Netzwerkressourcen verwaltet. Ein Netzwerk kann über eine Reihe verschiedener Servertypen verfügen. So verwaltet beispielsweise ein Druckserver einen oder mehrere Drucker, ein Dateiserver speichert und verwaltet Dateien und ein Netzwerkserver verwaltet den Datenverkehr im Netzwerk.</p>
SSID	<p>Abkürzung für „Service Set Identifier“, der alphanumerische Name des Funknetzes. Eine eindeutige Kennung (max. 32 Zeichen lang), die an den Header von über ein Funk-LAN versendeten Paketen angehängt wird. Eine SSID ermöglicht eine grundlegende Zugriffssteuerung für ein Funknetzwerk. Sie kann auch verwendet werden, um eine Untergruppe drahtloser Benutzer und Geräte logisch abzutheilen. Eine SSID verhindert den Zugriff durch Client-Geräte, die nicht über die SSID verfügen. Standardmäßig versendet ein Zugriffspunkt seine SSID in seinem Signal.</p> <p>Die SSID wird auch als Netzwerkname bezeichnet, da es sich dabei um den Namen handelt, der ein Funknetzwerk identifiziert.</p>
TCP/IP	<p>Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Dieses Kommunikationsprotokoll definiert die Art und Weise, in der Daten an Netzwerkgeräte weitergeleitet werden. Nahezu alle modernen Betriebssysteme unterstützen TCP/IP und die meisten größeren Netzwerke verwenden für den gesamten Datenverkehr im Netzwerk TCP/IP.</p>
USB	<p>Abkürzung für „Universal Serial Bus“. Ein externer Busstandard, der Datenübertragungsraten von 12 MB/s unterstützt. Über einen einzigen USB-Anschluss können bis zu 127 Peripheriegeräte wie Mäuse, Modems und Tastaturen verbunden werden. USB unterstützt auch die Plug-and-Play-Installation und das Hot-Plugging.</p>

Verschlüsselung	<p>Bei der Verschlüsselung werden die über das Netzwerk versendeten Daten verschlüsselt, so dass sie beim Abhören nicht erkennbar sind. Es gibt zwei grundlegende Formen der Verschlüsselung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische Verschlüsselung (beispielsweise WEP): Derselbe Schlüssel wird für alle Geräte im Netzwerk verwendet und der Schlüssel bleibt für längere Zeiträume unverändert. • Dynamische Verschlüsselung (beispielsweise WPA): Jedes Gerät hat einen anderen Schlüssel und alle Schlüssel werden häufig geändert. <p>Hinweis: Alle Geräte im Netzwerk müssen dieselbe Form von Verschlüsselung verwenden.</p>
WEP-Verschlüsselung	<p>WEP, die Abkürzung für „Wired Equivalent Privacy“, ist ein statisches Verschlüsselungssystem nach IEEE 802.11, das grundlegende Zugriffssteuerung und Datenschutz im Funknetzwerk ermöglicht. Ein WEP-Schlüssel (oder Netzwerkschlüssel) ist einem gemeinsam genutzten Kennwort vergleichbar, das zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der drahtlosen Datenkommunikation verwendet wird, so dass diese nur von Computern gelesen werden kann, die über denselben Schlüssel verfügen. Der WEP-Schlüssel wird in jedem vernetzten Computer gespeichert, so dass Daten während der Übertragung per Funk im Funknetzwerk verschlüsselt und entschlüsselt werden können. Die folgenden Typen der WEP-Verschlüsselung können im Netzwerk verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 64-Bit: Es wird ein aus 5 Zeichen oder 10 Hexadezimalzahlen bestehender WEP-Schlüssel verwendet. • 128-Bit: Es wird ein aus 13 Zeichen oder 26 Hexadezimalzahlen bestehender WEP-Schlüssel verwendet.
Wi-Fi	<p>Abkürzung für „Wireless Fidelity“. Ein Begriff, der als generische Bezeichnung für jede Art von 802.11-Netzwerk verwendet wird, ob 802.11b, 802.11a, Dualband oder anderes. Produkte, die getestet und als „Wi-Fi-zertifiziert“ zugelassen sind, werden als untereinander interoperabel zertifiziert, auch wenn sie von unterschiedlichen Herstellern stammen. Normalerweise arbeitet jedoch jedes Wi-Fi-Produkt, das dieselbe Wellenfrequenz (2,4 GHz für 802.11b oder 11g, 5 GHz für 802.11a) verwendet, mit jedem anderen Wi-Fi-Produkt zusammen, auch wenn dieses nicht Wi-Fi-zertifiziert ist.</p>

WPA (TKIP)	<p>Wireless Fidelity Protected Access – vom WI-FI-Industriekonsortium herausgegebenes Sicherheitsprotokoll. WPA bietet auf Standards basierende, allgemein einsetzbare Sicherheitsfunktionen, die das Niveau der Datensicherung und der Zugriffssteuerung für Funk-LANs deutlich erhöhen. Um die Datenverschlüsselung zu verbessern, verwendet WPA TKIP (Temporal Key Integrity Protocol; Temporäres Schlüsselintegritäts-Protokoll). Zur Verbesserung der Benutzerauthentifizierung setzt WPA 802.1x und EAP (Extensible Authentication Protocol; Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll) ein.</p> <p>WPA unterstützt zwei grundsätzliche Anwendungsbereiche: Unternehmen und Privatanwender/Kleinunternehmer. In einer Unternehmensumgebung mit IT-Ressourcen wird WPA in Verbindung mit einem Authentifizierungsserver wie RADIUS verwendet, um eine zentrale Zugriffssteuerung und -verwaltung zu ermöglichen. Im privaten Bereich und für Kleinunternehmer läuft WPA in einem speziellen Privatanwender-Modus, dem so genannten Pre-Shared Key (PSK), in dem Benutzer Sicherheitskennwörter und -schlüssel selbst eingeben können. Dieser Modus wurde so konzipiert, dass ihn Privatanwender und Kleinunternehmer einfach einrichten können.</p> <p>Hinweis: Parameter für WPA/802.1x und WPA/PSK können nur über den eingebetteten Webserver eingegeben werden.</p>
WPA/PSK	<p>Wi-Fi-geschützter Zugriff/Pre-Shared Key. Bei der WPA/PSK-Authentifizierung werden Clients unter Verwendung eines gemeinsam genutzten Master-Geheimschlüssels authentifiziert. Siehe <i>WPA (TKIP)</i> oben.</p> <p>Hinweis: Alle Geräte im Netzwerk müssen denselben Pre-Shared Key verwenden. Der Pre-Shared Key muss über den eingebetteten Webserver des HP PSC implementiert werden.</p>

Nachdem Sie die in den Einrichtungsanweisungen dargelegten Schritte durchgeführt haben, können Sie die Fax-Einrichtung anhand der Anweisungen in diesem Abschnitt abschließen. Bewahren Sie die Einrichtungsanweisungen für den späteren Gebrauch auf.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie den HP PSC so einrichten, dass die Faxfunktionen erfolgreich mit allen Geräten und Diensten eingesetzt werden können, die auf der Telefonleitung des HP PSC bereits vorhanden sind.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Ermitteln, ob die Anweisungen des Kapitels für Sie relevant sind** auf Seite 204
- **Ermitteln der richtigen Fax-Einrichtung für Ihr Büro** auf Seite 205
- **Auswählen des Konfigurationsszenarios aus der Tabelle** auf Seite 206
- **Fall A: Separate Faxleitung (keine eingehenden Telefongespräche)** auf Seite 208
- **Fall B: Faxgerät und Dienst für Spezialtonfolge am selben Anschluss** auf Seite 209
- **Fall C: Gemeinsame Leitung für Telefongespräche und Faxe** auf Seite 210
- **Fall D: Gemeinsame Leitung für Fax und PC-Modem (keine eingehenden Telefongespräche)** auf Seite 211
- **Fall E: Leitung für Gespräche, Fax und PC-Modem** auf Seite 213
- **Fall F: Leitung für Gespräche, Fax und Anrufbeantworter** auf Seite 214
- **Fall G: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Anrufbeantworter** auf Seite 216
- **Fall H: Leitung für Gespräche, Fax und Voicemail** auf Seite 218
- **Fall I: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Voicemail** auf Seite 219
- **Faxen über einen DSL-Anschluss** auf Seite 220

Ermitteln, ob die Anweisungen des Kapitels für Sie relevant sind

Die Anweisungen zur Fax-Einrichtung in diesem Kapitel beziehen sich auf Parallel-Telefonsysteme, die in den Ländern/Regionen der folgenden Tabelle das gängigste System darstellen.

Sehen Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite nach, ob Sie in einem der aufgeführten Länder bzw. in einer der Regionen wohnen.

- Wenn sich Ihr Land/Ihre Region in der Liste befindet, können Sie die Fax-Einrichtung anhand der Anweisungen dieses Kapitels abschließen.
- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Liste nicht aufgeführt ist, arbeiten Sie wahrscheinlich mit einem seriellen Telefonsystem. In diesem Fall gelten die Anschlussanweisungen in diesem Kapitel nicht für Sie. Schließen Sie bei einem seriellen Telefonsystem alle anderen Telekommunikationsgeräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) direkt an die Telefonbuchse an. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie über ein paralleles oder seriellles Telefonsystem verfügen, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Gehen Sie nach den Anweisungen in diesem Handbuch vor, wenn Sie in einem der folgenden Länder/einer der folgenden Regionen wohnen:

Argentinien	Australien	Brasilien
Chile	China	Griechenland
Indien	Indonesien	Irland
Japan	Kanada	Kolumbien
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Ermitteln der richtigen Fax-Einrichtung für Ihr Büro

Um erfolgreich Faxe versenden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der HP PSC. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den HP PSC anschließen und auch einige Fax-Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

Um herauszufinden, wie Sie den HP PSC in Ihrem Büro am besten einrichten, lesen Sie zuerst die Fragen in diesem Abschnitt, und notieren Sie sich Ihre Antworten. Wählen Sie anschließend anhand der Tabelle im folgenden Abschnitt das Konfigurationsszenario aus, das aufgrund Ihrer Antworten am besten geeignet ist.

Beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgesehenen Reihenfolge.

1 Beziehen Sie über Ihre Telefongesellschaft einen besonderen Dienst, über den mehrere Telefonnummern mit verschiedenen Rufnummern bereitgestellt werden?

- Ja, ich nutze die Spezialtonfolge.
- Nein.

Wenn ja, fahren Sie mit **Fall B: Faxgerät und Dienst für Spezialtonfolge am selben Anschluss** auf Seite 209 fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

Wenn nein, fahren Sie mit der nächsten Frage fort.

Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie über Spezialtonfolgen verfügen? Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Rufnummern an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können.

Wenn Sie diese Funktion nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufnummernfolge zugewiesen, z. B. einfaches, zweifaches und dreifaches Klingeln. Sie könnten beispielsweise Telefongesprächen eine Telefonnummer mit einfachem Klingeln und Faxsendungen eine Telefonnummer mit zweifachem Klingeln zuweisen. Auf diese Weise können Sie und der HP PSC am Klingeln unterscheiden, ob es sich um ein Gespräch oder eine Faxsendung handelt.

2 Wird die Telefonnummer für den Faxempfang am HP PSC auch für Telefongespräche verwendet?

- Ja, die Nummer wird auch für Telefongespräche verwendet.
- Nein.

Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

3 Ist an der Telefonleitung neben dem HP PSC auch ein PC-Modem angeschlossen?

- Ja, es ist ein PC-Modem angeschlossen.
- Nein.

So ermitteln Sie, ob Sie über ein PC-Modem verfügen: Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein PC-Modem:

- Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Anwendung empfangen bzw. aus einer Anwendung senden?
- Können Sie von Ihrem Computer aus E-Mails über eine DFÜ-Verbindung senden?
- Greifen Sie auf das Internet über eine DFÜ-Verbindung zu?

Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

4 Befindet sich am selben Telefonanschluss wie der HP PSC ein Anrufbeantworter?

- Ja, es ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.
- Nein.

Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

5 Nutzen Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer, die der HP PSC für den Faxempfang verwendet?

- Ja, ich nutze einen Voicemail-Dienst.
- Nein.

Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

6 Verfügen Sie über einen DSL-Anschluss?

- Ja, es ist ein DSL-Anschluss vorhanden.
- Nein.

Wenn ja, muss zwischen der Anschlussdose und dem HP PSC ein DSL-Filter angeschlossen werden.

Wählen Sie zuerst auf der Grundlage Ihrer Antworten ein Konfigurationsszenario aus. Unter **Faxen über einen DSL-Anschluss** auf Seite 220 finden Sie weitere Anweisungen zum Anschluss eines DSL-Filters.

Achtung! Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem HP PSC keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Auswählen des Konfigurationsszenarios aus der Tabelle

Nachdem Sie alle Fragen zu den zusätzlich zum HP PSC angeschlossenen Geräten und Diensten beantwortet haben, können Sie das beste Konfigurationsszenario für Ihr Büro auswählen.

Wählen Sie aus der ersten Spalte der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für Ihr Büro gelten. Sehen Sie anschließend in der zweiten Spalte nach, welche Konfiguration am besten geeignet ist. Im weiteren Verlauf dieses Kapitels finden Sie schrittweise Anleitungen für die einzelnen Konfigurationen.

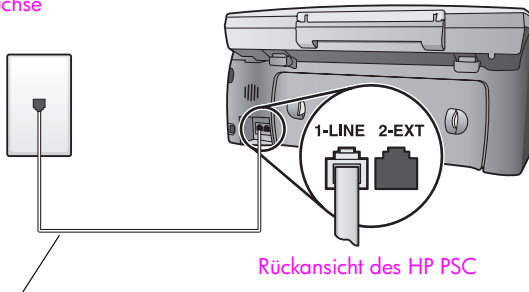
Wenn Sie alle Fragen im vorigen Abschnitt beantwortet haben und über keines der beschriebenen Geräte verfügen bzw. keine der erwähnten Dienstleistungen nutzen, wählen Sie „Keine“ in der ersten Spalte der Tabelle.

Andere Geräte/Dienstleistungen auf der Faxleitung	Empfohlene Konfiguration
Keine (Sie haben sämtliche Fragen mit „Nein“ beantwortet.)	Fall A: Separate Faxleitung (keine eingehenden Telefongespräche)
Spezialtonfolge (Sie haben lediglich Frage 1 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall B: Faxgerät und Dienst für Spezialtonfolge am selben Anschluss
Telefongespräche (Sie haben lediglich Frage 2 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall C: Gemeinsame Leitung für Telefongespräche und Faxe
PC-Modem (Sie haben lediglich Frage 3 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall D: Gemeinsame Leitung für Fax und PC-Modem (keine eingehenden Telefongespräche)
Telefongespräche und PC-Modem (Sie haben die Fragen 2 und 3 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall E: Leitung für Gespräche, Fax und PC-Modem
Telefongespräche und Anrufbeantworter (Sie haben die Fragen 2 und 4 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall F: Leitung für Gespräche, Fax und Anrufbeantworter
Telefongespräche, PC-Modem und Anrufbeantworter (Sie haben die Fragen 2, 3 und 4 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall G: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Anrufbeantworter
Telefongespräche und Voicemail-Dienste (Sie haben die Fragen 2 und 5 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall H: Leitung für Gespräche, Fax und Voicemail
Telefongespräche, PC-Modem und Voicemail-Dienst (Sie haben die Fragen 2, 3 und 5 mit „Ja“ beantwortet.)	Fall I: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Voicemail
DSL-Anschluss mit allen in dieser Tabelle aufgeführten Diensten (Sie haben Frage 6 und alle anderen Fragen mit „Ja“ beantwortet.)	Schließen Sie alle anderen Geräte entsprechend der Anweisungen in den jeweiligen Konfigurationsszenarien und anschließend einen DSL-Filter wie unter Faxen über einen DSL-Anschluss auf Seite 220 beschrieben an.

Fall A: Separate Faxleitung (keine eingehenden Telefongespräche)

Wenn Sie über eine separate Faxleitung verfügen, über die keine Telefongespräche geführt werden, und keine weiteren Geräte an dieser Leitung angeschlossen sind, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Telefonbuchse



Verwenden Sie das mitgelieferte Telefonkabel des HP PSC

- 1 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 2 (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in **1 Ruftön** bzw. **2 Ruftöne**. Informationen zur Änderung der Einstellung finden Sie unter **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.

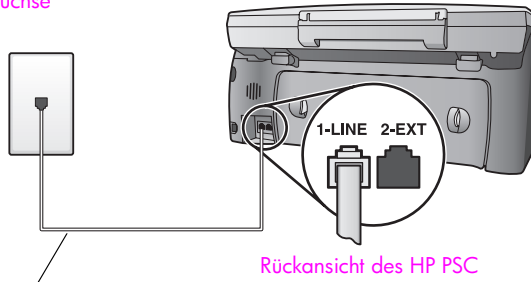
So funktioniert der Faxempfang beim HP PSC

Wenn es klingelt, nimmt der HP PSC automatisch nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl Ruftöne den Anruf entgegen. Anschließend werden an das Faxgerät des Absenders Faxempfangstöne gesendet, und das Fax wird empfangen.

Fall B: Faxgerät und Dienst für Spezialtonfolge am selben Anschluss

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Dienst für Spezialtonfolgen beziehen, bei denen verschiedene Nummer auf derselben Leitung verschiedene Rufnummern zugewiesen werden, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Telefon-
buchse



Rückansicht des HP PSC

Verwenden Sie das mitgelieferte Telefonkabel des HP PSC

- 1 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 2 Ändern Sie die Einstellung für Rufnummern für Beantwortung in das Muster, das von der Telefongesellschaft für die Faxnummer zugewiesen wurde, beispielsweise zwei- oder dreifache Ruföne. Informationen zur Änderung der Einstellung finden Sie unter **Ändern des Rufnummern bei Antwort (Spezialtonfolge)** auf Seite 84.

Hinweis: Der HP PSC ist werkseitig so eingestellt, dass bei allen Rufnummern der Anruf entgegengenommen wird. Wenn Sie nicht das von der Telefongesellschaft zugewiesene Rufnummern auswählen, nimmt der HP PSC entweder sowohl Gespräche als auch Faxsendungen oder gar nichts entgegen.

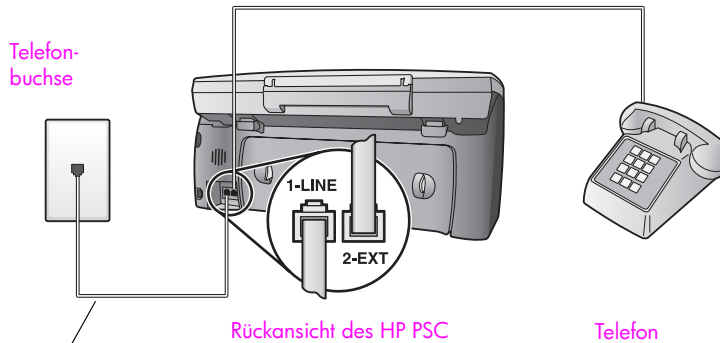
- 3 (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort in 1 Rufnummern** bzw. **2 Ruföne**. Informationen zur Änderung der Einstellung finden Sie unter **Einstellen der Rufnummern bis zur Antwort** auf Seite 74.

So funktioniert der Faxempfang beim HP PSC

Der HP PSC nimmt automatisch nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl der Ruftöne die Anrufe entgegen, die mit dem ausgewählten Rufmuster (Einstellung **Rufmuster für Beantwortung**) übereinstimmen. Anschließend werden an das Faxgerät des Absenders Faxempfangstöne gesendet, und das Fax wird empfangen.

Fall C: Gemeinsame Leitung für Telefongespräche und Faxe

Wenn ein Anschluss für Gespräche und Faxe verwendet wird, aber keine weiteren Geräte an dieser Leitung angeschlossen sind, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.



Verwenden Sie das mitgelieferte Telefonkabel des HP PSC

- 1 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 2 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC, und schließen Sie ein Telefon an diesen Anschluss an.

Sie müssen sich nun zwischen manuellem und automatischem Faxempfang entscheiden.

So richten Sie den automatischen Faxempfang ein

Der HP PSC ist werkseitig auf den automatischen Empfang von Faxen nach 5 Ruftönen eingestellt. Wenn Sie den automatischen Faxempfang beibehalten möchten, müssen Sie keine Änderungen vornehmen. Der HP PSC kann in diesem Fall nicht zwischen eingehenden Telefongesprächen und Faxesendungen unterscheiden. Wenn Sie ein Telefonat erwarten, müssen Sie das Gespräch vor dem 5. Rufton entgegennehmen, da sonst der HP PSC automatisch aktiviert wird.

Hinweis: Wenn Sie vor dem 5. Rufton abheben und feststellen, dass es sich um eine Faxesendung handelt, müssen Sie das Fax manuell entgegennehmen. Informationen zum manuellen Faxempfang vom integrierten Telefon bzw. einem zusätzlichen Telefon finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

So richten Sie den manuellen Faxempfang ein

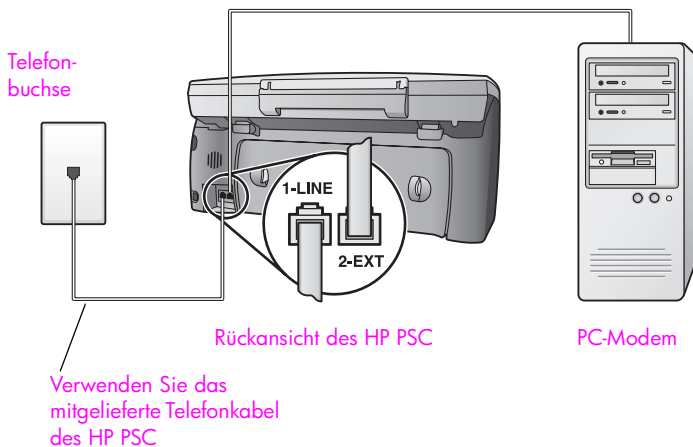
Beim manuellen Faxempfang müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der HP PSC ansonsten keine Faxe empfangen kann.

Bevor Sie die Faxe manuell entgegennehmen können, müssen Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in **Keine Antwort** ändern (siehe **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74). Informationen zum manuellen Faxempfang vom integrierten Telefon bzw. einem zusätzlichen Telefon finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

Fall D: Gemeinsame Leitung für Fax und PC-Modem (keine eingehenden Telefongespräche)

Wenn Sie über eine Faxleitung verfügen, über die keine Telefongespräche geführt werden, an die aber ein PC-Modem angeschlossen ist, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Hinweis: Da das PC-Modem am selben Anschluss wie der HP PSC angeschlossen ist, können Sie das PC-Modem und den HP PSC nicht gleichzeitig verwenden. Wenn Sie also gerade ein Fax senden oder empfangen, können Sie keine E-Mails abrufen oder senden oder im Internet surfen.



- 1 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC.
- 2 Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. PC-Modem zur Telefonbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonbuchse, und schließen Sie es am Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC an.
- 3 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 4 Wenn die Software des PC-Modems so eingestellt ist, dass Faxe automatisch empfangen werden, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Achtung! Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Software des PC-Modems nicht deaktivieren, kann der HP PSC keine Faxe empfangen.

- 5 (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in **1 Ruftön** bzw. **2 Ruftöne**.

Informationen zur Änderung der Einstellung finden Sie unter **Einstellen der Rufanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.

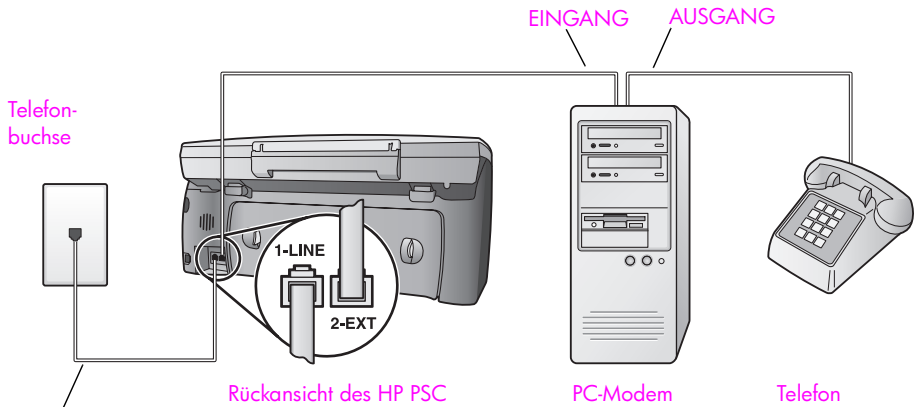
So funktioniert der Faxempfang beim HP PSC

Wenn es klingelt, nimmt der HP PSC automatisch nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl Ruftöne den Anruf entgegen. Anschließend werden an das Faxgerät des Absenders Faxempfangstöne gesendet, und das Fax wird empfangen.

Fall E: Leitung für Gespräche, Fax und PC-Modem

Wenn ein Anschluss für Gespräche und Faxe verwendet wird und außerdem ein PC-Modem an dieser Leitung angeschlossen ist, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Hinweis: Da das PC-Modem am selben Anschluss wie der HP PSC angeschlossen ist, können Sie das PC-Modem und den HP PSC nicht gleichzeitig verwenden. Wenn Sie also gerade ein Fax senden oder empfangen, können Sie keine E-Mails abrufen oder senden oder im Internet surfen.



Verwenden Sie das mitgelieferte Telefonkabel des HP PSC

- 1 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC.
- 2 Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. PC-Modem zur Telefonbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonbuchse, und schließen Sie es am Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC an.
- 3 Wenn die Software des PC-Modems so eingestellt ist, dass Faxe automatisch empfangen werden, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Achtung! Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Software des PC-Modems nicht deaktivieren, kann der HP PSC keine Faxe empfangen.

- 4 Schließen Sie ein Telefon an den Ausgang auf der Rückseite des PC-Modems an.
- 5 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden.

Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

Sie müssen sich nun zwischen manuellem und automatischem Faxempfang entscheiden.

So richten Sie den automatischen Faxempfang ein

Der HP PSC ist werkseitig auf den automatischen Empfang von Faxen nach 5 Ruftönen eingestellt. Wenn Sie den automatischen Faxempfang beibehalten möchten, müssen Sie keine Änderungen vornehmen. Der HP PSC kann in diesem Fall nicht zwischen eingehenden Telefongesprächen und Faxsendungen unterscheiden. Wenn Sie ein Telefonat erwarten, müssen Sie das Gespräch vor dem 5. Rufton entgegennehmen, da sonst der HP PSC automatisch aktiviert wird.

Hinweis: Wenn Sie vor dem 5. Rufton abheben und feststellen, dass es sich um eine Faxsendung handelt, müssen Sie das Fax manuell entgegennehmen. Informationen zum manuellen Faxempfang vom integrierten Telefon bzw. einem zusätzlichen Telefon finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

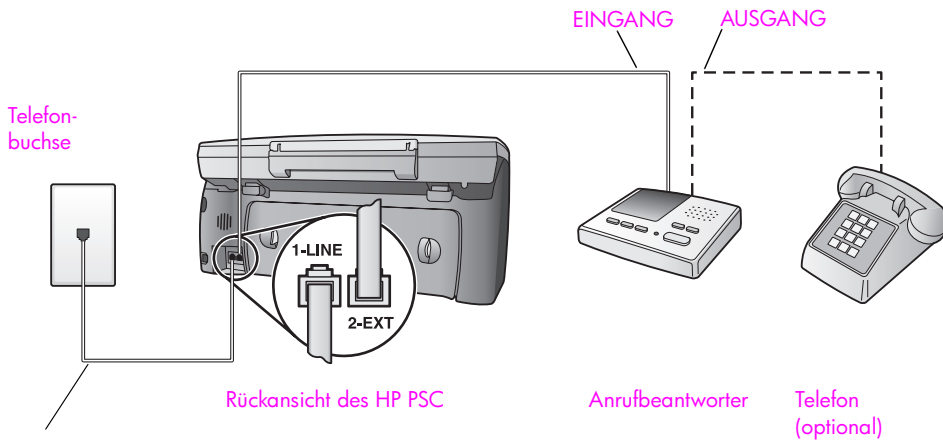
So richten Sie den manuellen Faxempfang ein

Beim manuellen Faxempfang müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der HP PSC ansonsten keine Faxe empfangen kann.

Bevor Sie die Faxe manuell entgegennehmen können, müssen Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in **Keine Antwort** ändern (siehe **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74). Informationen zum manuellen Faxempfang vom integrierten Telefon bzw. einem zusätzlichen Telefon finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

Fall F: Leitung für Gespräche, Fax und Anrufbeantworter

Wenn ein Anschluss für Gespräche und Faxe verwendet wird und außerdem ein Anrufbeantworter an dieser Leitung angeschlossen ist, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.



Verwenden Sie das mitgelieferte Telefonkabel des HP PSC

- 1 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC.
- 2 Ziehen Sie den Anrufbeantworter aus der Telefonbuchse, und schließen Sie ihn am Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den HP PSC anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem HP PSC keine Faxe empfangen.
- 3 Richten Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er nach maximal 4 Ruftönen den Anruf entgegennimmt.
- 4 Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** am HP PSC in **6 Ruftöne**. Informationen zur Änderung der Einstellung finden Sie unter **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.
- 5 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.
- 6 (Optional) Falls es sich beim Anrufbeantworter um ein separates Gerät ohne Telefon handelt, möchten Sie unter Umständen am Ausgang des Anrufbeantworters ein Telefon anschließen.

So funktioniert der Faxempfang beim HP PSC

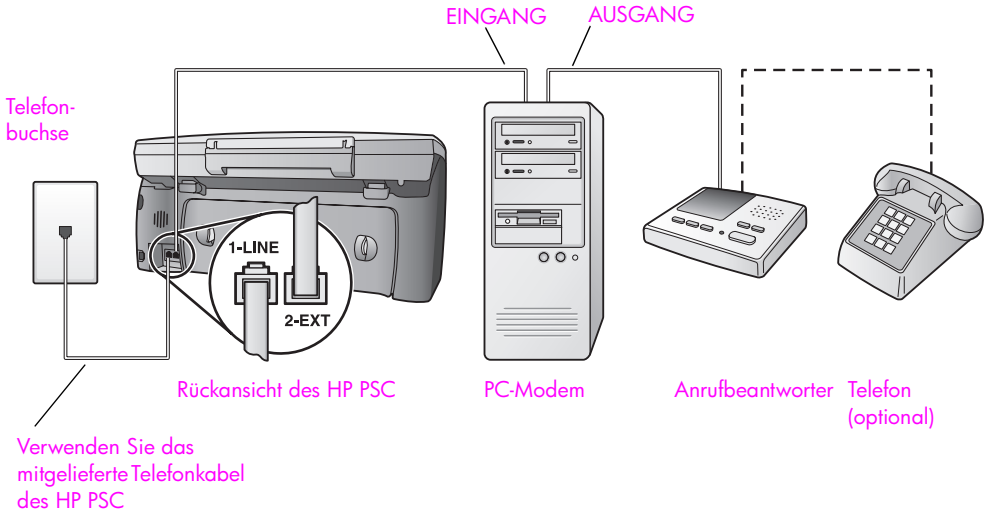
Sie legen fest, dass der HP PSC nach 6 Ruftönen und der Anrufbeantworter nach maximal 4 Ruftönen den Anruf entgegennimmt. Somit ist sichergestellt, dass der Anrufbeantworter immer vor dem HP PSC aktiviert wird.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Während dieser Phase überwacht der HP PSC den Anruf im Hinblick auf Faxtöne. Wenn ein eingehendes Fax erkannt wird, sendet der HP PSC Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Ansonsten beendet der HP PSC die Überwachung der Leitung, und der Anruf kann auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet werden.

Fall G: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Anrufbeantworter

Wenn ein Anschluss für Gespräche und Faxe verwendet wird und außerdem ein PC-Modem und ein Anrufbeantworter an dieser Leitung angeschlossen sind, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Hinweis: Da das PC-Modem am selben Anschluss wie der HP PSC angeschlossen ist, können Sie das PC-Modem und den HP PSC nicht gleichzeitig verwenden. Wenn Sie also gerade ein Fax senden oder empfangen, können Sie keine E-Mails abrufen oder senden oder im Internet surfen.



- 1 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC.
- 2 Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. PC-Modem zur Telefonbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonbuchse, und schließen Sie es am Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC an.
- 3 Wenn die Software des PC-Modems so eingestellt ist, dass Faxe automatisch empfangen werden, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Achtung! Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Software des PC-Modems nicht deaktivieren, kann der HP PSC keine Faxe empfangen.

- 4 Ziehen Sie den Anrufbeantworter aus der Telefonbuchse, und schließen Sie ihn am Ausgang auf der Rückseite des PC-Modems an.

So stellen Sie eine Verbindung zwischen dem HP PSC und dem Anrufbeantworter her, auch wenn das PC-Modem weiter vorne in der Leitung angeschlossen ist.

Achtung! Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht auf diese Weise anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem HP PSC keine Faxe empfangen.

- 5 Richten Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er nach maximal 4 Ruftönen den Anruf entgegennimmt.

- 6 Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** am HP PSC in **6 Ruftöne**.

Informationen zur Änderung der Einstellung finden Sie unter **Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Antwort** auf Seite 74.

- 7 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 8 (Optional) Falls es sich beim Anrufbeantworter um ein separates Gerät ohne Telefon handelt, möchten Sie unter Umständen am Ausgang des Anrufbeantworters ein Telefon anschließen.

So funktioniert der Faxempfang beim HP PSC

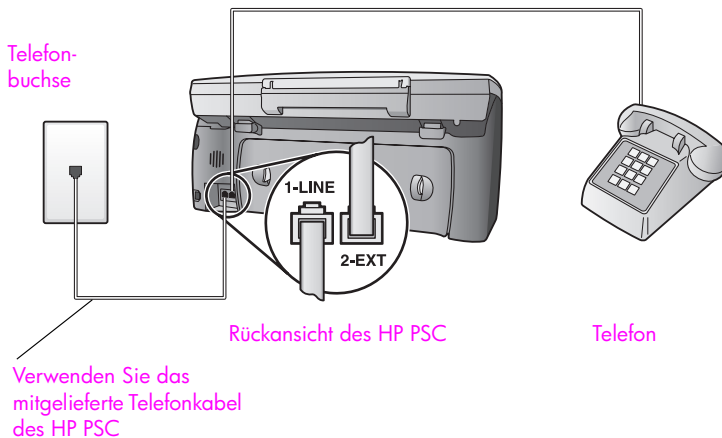
Sie legen fest, dass der HP PSC nach 6 Ruftönen und der Anrufbeantworter nach maximal 4 Ruftönen den Anruf entgegennimmt. Somit ist sichergestellt, dass der Anrufbeantworter immer vor dem HP PSC aktiviert wird.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Während dieser Phase überwacht der HP PSC den Anruf im Hinblick auf Faxtöne. Wenn ein eingehendes Fax erkannt wird, sendet der HP PSC Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Ansonsten beendet der HP PSC die Überwachung der Leitung, und der Anruf kann auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet werden.

Fall H: Leitung für Gespräche, Fax und Voicemail

Wenn eine Telefonnummer für Gespräche und Faxe verwendet wird und außerdem ein Voicemail-Dienst von der Telefongesellschaft bezogen wird, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Hinweis: Der automatische Faxempfang mit dem HP PSC ist bei einem Voicemail-Dienst nicht verfügbar. Sie müssen daher anwesend sein, wenn Sie ein Fax erwarten, um es manuell entgegenzunehmen. Wenn Sie den automatischen Faxempfang nutzen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Dienst für Spezialtonfolge oder eine separate Leitung für Faxe zu beantragen.



- 1 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 2 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC, und schließen Sie ein Telefon an diesen Anschluss an.
- 3 Ändern Sie die Einstellung unter **Töne bis Antwort** in **Keine Antwort**. Anweisungen hierzu finden Sie unter **Einrichten des HP PSC zum manuellen Faxempfang** auf Seite 74.

So richten Sie den manuellen Faxempfang ein

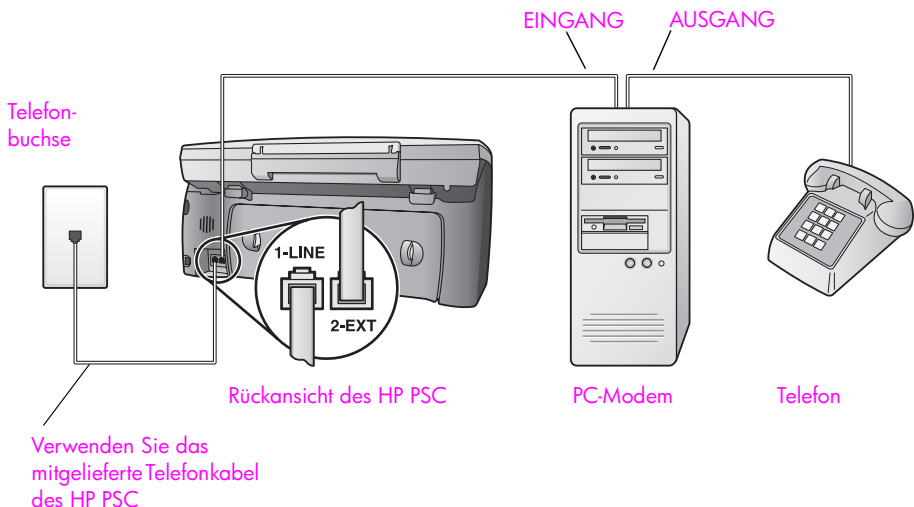
Sie müssen die Anrufe selbst entgegennehmen, da der HP PSC ansonsten keine Faxe empfangen kann. Informationen zum manuellen Faxempfang vom integrierten Telefon bzw. einem zusätzlichen Telefon finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

Fall I: Leitung für Gespräche, Fax, PC-Modem und Voicemail

Wenn eine Telefonnummer für Gespräche und Faxe verwendet wird, ein PC-Modem angeschlossen ist und außerdem ein Voicemail-Dienst von der Telefongesellschaft bezogen wird, schließen Sie den HP PSC wie in diesem Abschnitt beschrieben an.

Hinweis: Der automatische Faxempfang mit dem HP PSC ist bei einem Voicemail-Dienst nicht verfügbar. Sie müssen daher anwesend sein, wenn Sie ein Fax erwarten, um es manuell entgegenzunehmen. Wenn Sie den automatischen Faxempfang nutzen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Dienst für Spezialtonfolge oder eine separate Leitung für Faxe zu beantragen.

Hinweis: Da das PC-Modem am selben Anschluss wie der HP PSC angeschlossen ist, können Sie das PC-Modem und den HP PSC nicht gleichzeitig verwenden. Wenn Sie also gerade ein Fax senden oder empfangen, können Sie keine E-Mails abrufen oder senden oder im Internet surfen.



- 1 Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC.
- 2 Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. PC-Modem zur Telefonbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonbuchse, und schließen Sie es am Anschluss „2-EXT“ auf der Rückseite des HP PSC an.
- 3 Wenn die Software des PC-Modems so eingestellt ist, dass Faxe automatisch empfangen werden, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Achtung! Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Software des Modems nicht deaktivieren, kann der HP PSC keine Faxe empfangen.

- 4 Schließen Sie ein Telefon an den Ausgang auf der Rückseite des PC-Modems an.
- 5 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an die Telefonbuchse und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 6 Ändern Sie die Einstellung unter **Töne bis Antwort** in **Keine Antwort**. Anweisungen hierzu finden Sie unter **Einrichten des HP PSC zum manuellen Faxempfang** auf Seite 74.

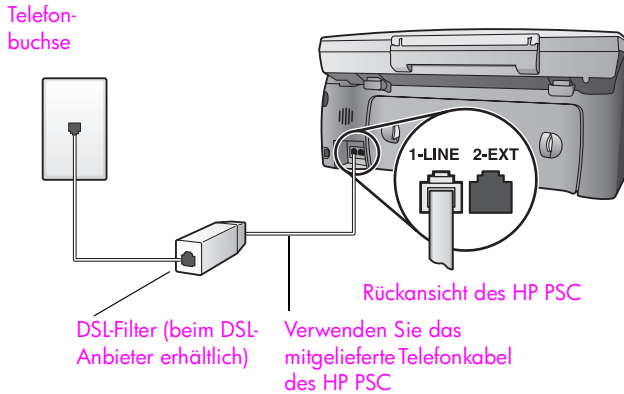
So richten Sie den manuellen Faxempfang ein

Sie müssen die Anrufe selbst entgegennehmen, da der HP PSC ansonsten keine Faxe empfangen kann. Informationen zum manuellen Faxempfang vom integrierten Telefon bzw. einem zusätzlichen Telefon finden Sie unter **Manueller Faxempfang** auf Seite 75.

Faxen über einen DSL-Anschluss

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschluss eines DSL-Filters zwischen der Telefonbuchse und dem HP PSC. Mit diesem Filter wird das digitale Signal unterdrückt, das ansonsten eine ordnungsgemäße Kommunikation zwischen dem HP PSC und dem Telefonanschluss verhindern würde.

Achtung! Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem HP PSC keine Faxe gesendet und empfangen werden.



- 1 Schließen Sie den HP PSC zuerst so an, wie weiter oben beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter **Ermitteln der richtigen Fax-Einrichtung für Ihr Büro** auf Seite 205.
- 2 Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
- 3 Schließen Sie das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Telefonkabel an den freien Anschluss des DSL-Filters und an den Anschluss „1-LINE“ auf der Rückseite des HP PSC an.

Hinweis: Wenn Sie nach den weiter vorne beschriebenen, für Ihren Fall geltenden Anweisungen vorgegangen sind, haben Sie den HP PSC unter Umständen schon mit dem mitgelieferten Kabel an die Telefonbuchse angeschlossen. Wenn dem so ist, ziehen Sie das Kabel aus der Telefonbuchse, und stecken Sie es in den freien Anschluss des DSL-Filters.

Achtung! Wenn Sie den HP PSC nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen wahrscheinlich nicht genutzt werden. Dieses spezielle 2-adrige Kabel unterscheidet sich von den gängigeren 4-adrigen Kabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Weitere Informationen zum Ermitteln des Unterschieds zwischen den Kabeln finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

- 4 Schließen Sie das Kabel des DSL-Filters an die Telefonbuchse an.

Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share bei direktem Anschluss

Wenn Sie einen direkt an den Computer angeschlossenen HP PSC 2500 Series verwenden, können Sie mit Hilfe von HP Instant Share auf einfache Weise Fotos versenden, um sie der Familie und Freunden zu zeigen. Wenn Sie ein Foto gemacht oder ein Bild eingescannt haben, können Sie das Foto bzw. Bild auswählen und mit der auf Ihrem Computer installierten Software an eine E-Mail-Adresse versenden. Sie können (je nach Land/Region) die Fotos auch in ein Online-Fotoalbum oder auf den Server eines Online-Fotolabors laden.

Mit HP Instant Share erhalten Verwandte und Bekannte nur noch die Fotos, die sie sich ansehen können. Die Zeiten riesiger Downloads von Bildern, die anschließend nicht einmal angezeigt werden können, sind vorbei. Es wird eine E-Mail mit Miniaturansichten der Fotos versendet. Diese E-Mail enthält einen Link zu einer sicheren Webseite, auf der die Bilder angezeigt, gemeinsam genutzt, gedruckt und gespeichert werden können.

Hinweis: Nicht alle Betriebssysteme unterstützen HP Instant Share. Der Director der HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Director) kann aber weiterhin zum Versenden von Fotos per E-Mail an Verwandte und Bekannte eingesetzt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter **Versenden von Fotos bzw. Bildern mit dem HP PSC (Macintosh)** auf Seite 227.)

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **HP Instant Share in fünf leichten Schritten (Windows)** auf Seite 223
- **Versenden von Fotos bzw. Bildern mit dem HP PSC (Macintosh)** auf Seite 227
- **Vorteile der Registrierung bei HP Instant Share (Windows)** auf Seite 229

HP Instant Share in fünf leichten Schritten (Windows)

HP Instant Share kann mit der HP PSC 2500 Series (dem HP PSC) problemlos verwendet werden:

- 1 Setzen Sie eine Fotospeicherkarte in den HP PSC ein, und wählen Sie das zu versendende Bild aus.
- 2 Drücken Sie die Taste **E-Mail** auf dem Bedienfeld des HP PSC. Die Registerkarte HP Instant Share der Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Bildergalerie) wird auf dem Computer angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte **HP Instant Share** auf **HP Instant Share starten**.
- 4 Geben Sie in HP Instant Share eine E-Mail-Zieladresse ein.
Hinweis: Sie können auch ein Adressbuch einrichten, um die E-Mail-Adressen mehrmals verwenden zu können.
- 5 Senden Sie die E-Mail.

Genauere Informationen zur Verwendung von HP Instant Share finden Sie unter den folgenden Punkten:

- **Verwenden der Taste „E-Mail“** auf Seite 224
- **Verwenden der Foto-Menüoption von HP Instant Share** auf Seite 225
- **Verwenden gescannter Bilder** auf Seite 225
- **Zugreifen auf HP Instant Share vom HP Director** auf Seite 226

Hinweis: Für die Verwendung von HP Instant Share benötigen Sie einen PC mit Internetzugang. Wenn Sie über einen Internetzugang von AOL oder CompuServe verfügen, stellen Sie vor der Verwendung von HP Instant Share eine Verbindung zu dem ISP her.

Verwenden der Taste „E-Mail“

Mit der Taste E-Mail des HP PSC können Sie ein ausgewähltes Foto an jeden senden, der über ein E-Mail-Konto verfügt. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.

- 1 Suchen Sie das zu sendende Foto aus, und drücken Sie **OK**, um es auszuwählen.
- 2 Drücken Sie die Taste **E-Mail**.
Die Registerkarte HP Instant Share der HP Bildergalerie wird angezeigt. Der HP PSC überträgt das Foto an die HP Bildergalerie. Der Pfad und der Dateiname des Digitalbilds werden in der Auswahlansicht unten im Fenster angezeigt.
Hinweis: Achten Sie darauf, dass das ausgewählte Foto im Farbdisplay angezeigt wird. Es wird immer das im Display angezeigte Foto an die HP Bildergalerie gesendet, auch wenn es sich dabei nicht um das ursprünglich ausgewählte Foto handelt.
- 3 Klicken Sie in den **Steueroptionen** auf **HP Instant Share starten**.
Im Arbeitsbereich wird der Bildschirm Online gehen angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einmalige Einrichtung – Region und Nutzungsbedingungen wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus der Liste aus.
- 6 Lesen Sie die **Nutzungsbedingungen**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich stimme zu**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm HP Instant Share E-Mail erstellen wird angezeigt.
- 7 Geben Sie Werte in die Felder **An**, **Von**, **Betreff** und **Nachricht** ein.
Hinweis: Wenn Sie ein Adressbuch öffnen und nutzen möchten, klicken Sie auf Adressbuch und lassen sich bei HP Instant Share registrieren. Sie erhalten einen HP Passport.
Hinweis: Wenn Sie wissen möchten, wie Sie eine E-Mail an mehrere Adressen verschicken, klicken Sie auf den Link **Versenden von E-Mails an mehrere Personen**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Titel hinzufügen wird angezeigt.
- 9 Geben Sie einen Titel für Ihr Foto ein, und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Foto wird auf die Website von HP Instant Share geladen.

Nach dem Ladevorgang wird der Bildschirm Fotos wurden per E-Mail versendet angezeigt.

Die versendete E-Mail enthält einen Link zu einer sicheren Website, auf der das Foto 60 Tage lang gespeichert wird.

10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Die Website von HP Instant Share wird in Ihrem Browser geöffnet.

Auf der Website können Sie ein Bild oder ein Foto auswählen und eine Reihe von Verarbeitungsoptionen festlegen.

Verwenden der Foto-Menüoption von HP Instant Share

Weitere Informationen zur Verwendung einer Fotospeicherkarte finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.

1 Wählen Sie ein Foto auf Ihrer Speicherkarte aus.

2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Foto**, und drücken Sie anschließend die **9**.

Die Registerkarte HP Instant Share der HP Bildergalerie wird auf dem PC angezeigt.

Der HP PSC überträgt das Foto an die HP Bildergalerie. Der Pfad und der Dateiname des Digitalbilds werden in der Auswahlsicht unten im Fenster angezeigt.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass das ausgewählte Foto im Farbdisplay angezeigt wird. Es wird immer das im Display angezeigte Foto an die HP Bildergalerie gesendet, auch wenn es sich dabei nicht um das ursprünglich ausgewählte Foto handelt.

3 Klicken Sie in den Steueroptionen auf **HP Instant Share starten**.

Im Arbeitsbereich wird der Bildschirm Online gehen angezeigt.

Weitere Informationen zum E-Mail-Dienst von HP Instant Share finden Sie in Schritt 6 unter **Zugreifen auf HP Instant Share vom HP Director** auf Seite 226.

Verwenden gescannter Bilder

Informationen zum Scannen von Bildern finden Sie unter **Verwenden der Scanfunktionen** auf Seite 61.

1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, so dass es vorne rechts anliegt.

2 Drücken Sie **Scannen**.

Eine Vorschau des Scans wird auf dem Computer im Fenster der HP Scansoftware angezeigt. Sie können den Scan dort bearbeiten.

Weitere Informationen zur Bearbeitung eines Vorschaubilds finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

3 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen am Vorschaubild im Fenster **HP Scansoftware** vor. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf **Akzeptieren**.

Der HP PSC sendet das eingescannte Bild an die HP Bildergalerie, die automatisch mit dem Bild geöffnet wird.

4 Wählen Sie das gescannte Bild aus, nachdem Sie es bearbeitet haben.

Hinweis: Die HP Bildergalerie verfügt über zahlreiche Funktionen zur Bearbeitung der Bilder. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **HP Instant Share**.
- 6 Klicken Sie in den Steueroptionen auf **HP Instant Share starten**. Im Arbeitsbereich wird der Bildschirm Online gehen angezeigt.
- 7 Informationen zur Verwendung von HP Instant Share finden Sie in Schritt 6 unter **Zugreifen auf HP Instant Share vom HP Director**.

Zugreifen auf HP Instant Share vom HP Director

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der E-Mail-Dienst von HP Instant Share verwendet wird. Die Begriffe „Foto“ und „Bild“ werden im folgenden Abschnitt als „Bild“ bezeichnet. Weitere Informationen zur Verwendung des HP Director finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

- 1 Öffnen Sie den **HP Director**.
- 2 Klicken Sie im HP Director auf **HP Bildergalerie**. Die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie ein Bild aus dem Ordner aus, in dem es gespeichert ist.
Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **HP Instant Share**.
- 5 Klicken Sie in den Steueroptionen auf **HP Instant Share starten**. Im Arbeitsbereich wird der Bildschirm Online gehen angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm Einmalige Einrichtung – Region und Nutzungsbedingungen wird angezeigt.
- 7 Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus der Liste aus.
- 8 Lesen Sie die **Nutzungsbedingungen**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich stimme zu**, und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm Wählen Sie einen HP Instant Share Dienst aus wird angezeigt.
- 9 Wählen Sie unter **HP Instant Share E-Mail** die Option zum Senden von Fotos per E-Mail.
- 10 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Füllen Sie im Bildschirm HP Instant Share E-Mail erstellen die Felder **An**, **Von**, **Betreff** und **Nachricht** aus.
Hinweis: Wenn Sie ein Adressbuch öffnen und nutzen möchten, klicken Sie auf Adressbuch und lassen sich bei HP Instant Share registrieren. Sie erhalten einen HP Passport.
Hinweis: Wenn Sie wissen möchten, wie Sie eine E-Mail an mehrere Adressen verschicken, klicken Sie auf den Link **Versenden von E-Mails an mehrere Personen**.
- 12 Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm Titel hinzufügen wird angezeigt.

- 13 Geben Sie einen Titel für Ihr Digitalbild ein, und klicken Sie auf **Weiter**. Das Bild wird auf die Website von HP Instant Share geladen. Nach dem Ladevorgang wird der Bildschirm Fotos wurden per E-Mail versendet angezeigt. Die versendete E-Mail enthält einen Link zu einer sicheren Website, auf der das Bild 60 Tage lang gespeichert wird.
- 14 Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Website von HP Instant Share wird in Ihrem Browser geöffnet. Auf der Website können Sie ein Bild auswählen und eine Reihe von Verarbeitungsoptionen festlegen.

Versenden von Fotos bzw. Bildern mit dem HP PSC (Macintosh)

Wenn der HP PSC an einen Macintosh angeschlossen ist, können Sie ein Foto an alle Personen senden, die über eine E-Mail-Adresse verfügen. Sie rufen die auf Ihrem Computer installierte E-Mail-Anwendung auf, indem Sie die Option E-Mail in der HP Bildergalerie wählen. Sie öffnen die HP Bildergalerie im HP Director. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung** im Abschnitt zur **HP Bildergalerie**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Verwenden der Taste „E-Mail“** auf Seite 227
- **Verwenden der Foto-Menüoption von HP Instant Share** auf Seite 228
- **Verwenden geschnittener Bilder** auf Seite 228
- **E-Mail-Option des HP Director** auf Seite 229

Verwenden der Taste „E-Mail“

Mit der Taste E-Mail des HP PSC können Sie ein ausgewähltes Foto an jeden senden, der über ein E-Mail-Konto verfügt. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.

- 1 Suchen Sie das zu sendende Foto aus, und drücken Sie **OK**, um es auszuwählen.
- 2 Drücken Sie die Taste **E-Mail**. Der HP PSC überträgt das ausgewählte Foto an das E-Mail-Programm auf dem Macintosh. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um es als E-Mail-Anlage zu versenden. Weitere Informationen finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung** im Abschnitt zur **HP Bildergalerie**.
Hinweis: Achten Sie darauf, dass das ausgewählte Foto im Farbdisplay angezeigt wird. Es wird immer das im Display angezeigte Foto an die HP Bildergalerie gesendet, auch wenn es sich dabei nicht um das ursprünglich ausgewählte Foto handelt.

Verwenden der Foto-Menüoption von HP Instant Share

Sie können Fotos gemeinsam mit Verwandten und Bekannten nutzen, indem Sie ein ausgewähltes Foto per E-Mail versenden.

- 1 Wählen Sie ein Foto auf Ihrer Speicherkarte aus.
Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Foto**, und drücken Sie anschließend die **9**.
Das Foto wird in der HP Bildergalerie auf Ihrem Computer angezeigt.
Hinweis: Achten Sie darauf, dass das ausgewählte Foto im Farbdisplay angezeigt wird. Es wird immer das im Display angezeigte Foto an die HP Bildergalerie gesendet, auch wenn es sich dabei nicht um das ursprünglich ausgewählte Foto handelt.
- 3 Klicken Sie auf **E-Mail**.
Das E-Mail-Programm des Macintosh wird geöffnet.
Sie können die Fotos anschließend als E-Mail-Anlage versenden, indem Sie die Bildschirmanweisungen befolgen.

Verwenden gescannter Bilder

Informationen zum Scannen von Bildern finden Sie unter **Verwenden der Scanfunktionen** auf Seite 61.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie **Scannen**.
Eine Vorschau des Scans wird auf dem Computer im Fenster der HP Scansoftware angezeigt. Sie können den Scan dort bearbeiten.
Weitere Informationen zur Bearbeitung eines Vorschaubilds finden Sie in der Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.
- 3 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen am Vorschaubild im Fenster **HP Scansoftware** vor. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf **Akzeptieren**.
Der HP PSC sendet das eingescannte Bild an die HP Bildergalerie, die automatisch mit dem Bild geöffnet wird.
- 4 Wählen Sie das gescannte Bild aus, nachdem Sie es bearbeitet haben.
Hinweis: Die HP Bildergalerie verfügt über zahlreiche Funktionen zur Bearbeitung der Bilder. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Software enthaltenen Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.
- 5 Klicken Sie auf **E-Mail**.
Das E-Mail-Programm des Macintosh wird geöffnet.
Sie können die Bilder nun als E-Mail-Anlage versenden, indem Sie die Bildschirmanweisungen befolgen.

E-Mail-Option des HP Director

- 1 Öffnen Sie den **HP Director**, und klicken Sie auf **HP Bildergalerie** (OS 9).
ODER
Klicken Sie auf dem Dock auf **HP Director**, und wählen Sie im Bereich **Verwalten und freigeben** des Menüs **HP Director** die Option **HP Bildergalerie** (OS X).
Die Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie ein Bild aus.
Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Software enthaltenen Direkthilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung**.
- 3 Klicken Sie auf **E-Mail**.
Das E-Mail-Programm des Macintosh wird geöffnet.
Sie können die Bilder nun als E-Mail-Anlage versenden, indem Sie die Bildschirmanweisungen befolgen.

Vorteile der Registrierung bei HP Instant Share (Windows)

Für eine direkt an den Computer angeschlossene HP PSC 2500 Series ist die Benutzerregistrierung bei HP Instant Share nur erforderlich, wenn Sie die Adressbuchfunktion nutzen möchten. Die Benutzerregistrierung erfolgt unabhängig von der HP Produktregistrierung und wird mit Hilfe von HP Passport ausgeführt.

Wenn Sie E-Mail-Adressen und Verteilerlisten in einem HP Instant Share-Adressbuch speichern bzw. erstellen möchten, werden Sie zur Registrierung aufgefordert. Die Registrierung ist vor der Konfiguration des Adressbuchs und beim Zugriff auf das Adressbuch für HP Instant Share-E-Mails erforderlich.

HP Instant Share
(direkt verbunden)

Wenn Sie die HP PSC 2500 Series im Netzwerk verwenden, können Sie mit Hilfe von HP Instant Share auf einfache Weise Fotos versenden, um sie der Familie und Freunden zu zeigen. Machen Sie ein Foto oder scannen Sie es, wählen Sie es aus und ordnen Sie es dann über ein einfach zu bedienendes Menü am Farbdisplay einem Ziel zu, wie einer einzelnen E-Mail-Adresse oder einer Adressengruppe. Sie können (je nach Land/Region) die Fotos auch in ein Online-Fotoalbum oder auf den Server eines Online-Fotolabors laden.

Mit HP Instant Share erhalten Verwandte und Bekannte nur noch die Fotos, die sie sich ansehen können. Die Zeiten riesiger Downloads von Bildern, die anschließend nicht einmal angezeigt werden können, sind vorbei. Es wird eine E-Mail mit Miniaturansichten der Fotos versendet. Diese E-Mail enthält einen Link zu einer sicheren Webseite, auf der die Bilder angezeigt, gemeinsam genutzt, gedruckt und gespeichert werden können.

Sie können auch auf Ihrem Computer gespeicherte Fotos senden (nur Windows). Greifen Sie dafür über den Director der HP Foto- und Bildbearbeitung (HP Director), der mit der HP PSC 2500 Series (HP PSC) geliefert wurde, auf HP Instant Share zu.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Vorbereitungen** auf Seite 231
- **HP Instant Share in fünf leichten Schritten** auf Seite 232
- **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 238
- **Vorteile der Registrierung bei HP Instant Share** auf Seite 238

Vorbereitungen

Für die Nutzung von HP Instant Share mit dem HP PSC müssen Sie über Folgendes verfügen:

- einen Internetzugang über einen Internetdienstanbieter (ISP)
- ein funktionierendes lokales Netzwerk
- einen an das Netzwerk angeschlossenen HP PSC

Für die Verbindung des HP PSC mit dem HP Instant Share-Server müssen außerdem folgende Netzwerkeinstellungen bekannt sein:

- die IP-Adresse des DNS-Servers
- der vollständige Name oder die IP-Adresse des Proxyserver, wenn ein Proxyserver für den Zugang zum Internet genutzt wird
- der Benutzername und das Kennwort für den Proxyserver, wenn der Proxyserver Authentifizierung erfordert

HP Instant Share in fünf leichten Schritten

Die Nutzung von HP Instant Share mit dem HP PSC ist ganz einfach:

- 1 Melden Sie sich für HP Instant Share an.
- 2 Setzen Sie eine Fotospeicherkarte in den HP PSC ein, und wählen Sie ein oder mehrere zu versendende Fotos aus.
- 3 Drücken Sie die Taste **E-Mail** auf dem Bedienfeld des HP PSC.
- 4 Wählen Sie ein Ziel aus der **E-Mail-Liste**.
- 5 Senden Sie die Nachricht.

Genauere Informationen zur Verwendung von HP Instant Share finden Sie unter den folgenden Punkten:

- **Registrieren bei HP Instant Share (Windows)** auf Seite 232
- **Registrieren bei HP Instant Share (Macintosh)** auf Seite 234
- **Verwenden der Taste „E-Mail“** auf Seite 236
- **Verwenden der Foto-Menüoption von HP Instant Share** auf Seite 236
- **Verwenden der Scan-Menüoption von HP Instant Share** auf Seite 237
- **Bearbeiten oder Hinzufügen von HP Instant Share-Zielen** auf Seite 237
- **Zugreifen auf HP Instant Share vom HP Director** auf Seite 238

Hinweis: Für die Verwendung von HP Instant Share benötigen Sie einen PC mit Internetzugang. Wenn Sie über einen Internetzugang von AOL oder CompuServe verfügen, stellen Sie vor der Verwendung von HP Instant Share eine Verbindung zu dem ISP her.

Registrieren bei HP Instant Share (Windows)

Sie können sich bei HP Instant Share entweder über eine entsprechende Option registrieren, die am Ende der Softwareinstallation angezeigt wird, oder über den HP Director. In diesem Abschnitt wird insbesondere auf das Anmeldeverfahren beim HP Instant Share-E-Mail-Dienst mit Hilfe des HP Director eingegangen.

- 1 Klicken Sie in der Installationssoftware auf die Option zum Registrieren bei HP Instant Share.

ODER

Öffnen Sie den **HP Director**, und wählen Sie im Dropdown-Menü **Einstellungen** die Option **Einrichten von HP Instant Share**.

Der Bildschirm Willkommen zur Einrichtung von HP Instant Share wird in Ihrem Browser angezeigt.

- 2 Wenn mehr als ein HP PSC auf Ihrem Computer installiert ist, wählen Sie das Gerät, das Sie bei HP Instant Share registrieren möchten aus der Dropdown-Liste.
- 3 Klicken Sie auf **Start**, um das Einrichtungsprogramm für HP Instant Share zu starten.

Das Einrichtungsprogramm meldet das Gerät beim HP Instant Share-Server an, wenn Sie sich beim HP Instant Share-Dienst registrieren.

Der Bildschirm Online gehen wird angezeigt.

Hinweis: Sie müssen über einen Internetzugang verfügen, wenn Sie HP Instant Share nutzen möchten.

- 4 Aktivieren Sie **Diesen Hinweis nicht mehr anzeigen...**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einmalige Einrichtung – Region und Nutzungsbedingungen wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie eine Region aus der Dropdown -Liste.
- 6 Lesen Sie die **Nutzungsbedingungen**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich stimme zu**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Anmelden bei HP Passport wird angezeigt.
- 7 Klicken Sie auf **Wenn Sie nicht über ein Benutzerkonto verfügen, klicken Sie hier**.
- 8 Konfigurieren Sie das Benutzerkonto für **HP Passport**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Sie verfügen nun über einen HP Passport! wird angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf **Schließen**.
Sie gelangen jetzt wieder zum Bildschirm Anmelden bei HP Passport.
- 10 Geben Sie die **HP Passport Benutzer-ID** und das **Kennwort** ein.
- 11 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzer-ID und Kennwort speichern**, um die Benutzer-ID und das Kennwort im System zu speichern.
- 12 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einrichten Ihrer HP Instant Share Ziele wird angezeigt.
Wenn im Gerät bei der Lieferung bereits Ziele eingerichtet waren, werden diese im linken Bereich des Bildschirms in der Liste Aktuelle Ziele im Menü "Gemeinsam" angezeigt.
- 13 Klicken Sie auf **Erstellen**, um der Liste ein Ziel hinzuzufügen.
Der Bildschirm Wählen Sie einen HP Instant Share Dienst aus wird angezeigt.
- 14 Wählen Sie **HP Instant Share E-Mail**: ermöglicht Ihnen das Senden von Bildern und E-Mail-Anlagen direkt von einem HP Instant Share-Gerät. Die Bilder können von der Fotokarte, dem Scanner oder dem Bilderfassungsgerät (der Fotokarte in der Kamera) stammen.
- 15 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 16 Nehmen Sie eine vorläufige Konfiguration der Ziele für den HP Instant Share-E-Mail-Dienst vor, indem Sie die Felder in den einzelnen Bildschirmen ausfüllen.
- 17 Schließen Sie den Anmeldeprozess ab, indem Sie die Anweisungen in den einzelnen Bildschirmen befolgen.
Das Einrichtungsprogramm sendet die HP Instant Share-Geräte-ID und das Kennwort an das Gerät.
Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration von HP Instant Share nicht abschließen, wird eine Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass die Einrichtung nicht abgeschlossen wurde und HP Instant Share nicht im Gerät aktiviert werden konnte.
Das Einrichtungsprogramm wird geschlossen.
- 18 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 238.

- 19** Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des DNS-Servers angegeben ist.
Wenn ein Proxyserver genutzt wird, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse und die Anschlussnummer angegeben ist.
Wenn die Informationen nicht angegeben sind:
- Fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter nach der IP-Adresse des DNS- und Proxyservers sowie nach der Anschlussnummer des Proxyservers. (Wenn sich die Server in Ihrem Netzwerk befinden, können Sie die IP-Adressen und die Anschlussnummer direkt von den Servern abfragen.)
 - Geben Sie die Informationen in den eingebetteten Webserver ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten in Funknetzwerken** auf Seite 163.

Registrieren bei HP Instant Share (Macintosh)

Sie können sich bei HP Instant Share entweder über eine entsprechende Option registrieren, die am Ende der Softwareinstallation angezeigt wird, oder über den HP Director. In diesem Abschnitt wird insbesondere auf das Anmeldeverfahren beim HP Instant Share-E-Mail-Dienst über die Softwareinstallation eingegangen.

- 1** Klicken Sie im Bildschirm **HP Instant Share-Registrierung** auf die Registerkarte mit der Option HP Instant Share, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm HP Instant Share - Einführung in den Einrichtungsassistenten wird angezeigt.
- 2** Lesen Sie die Anweisungen, und klicken Sie auf **Weiter**.
Das Einrichtungsprogramm durchsucht das Netzwerk nach HP Instant Share-kompatiblen Geräten und zeigt sie im Bildschirm Geräteauswahl an.
- 3** Wählen Sie das Gerät, das bei HP Instant Share angemeldet werden soll, aus der Liste, und klicken Sie auf **Auswählen**.
Das Einrichtungsprogramm ruft den Modellnamen und die Seriennummer des HP PSC ab, so dass das Gerät bei der HP Instant Share-Website angemeldet werden kann.
Der Bildschirm für die Registrierung über den Webbrowser wird angezeigt.
Der Browser öffnet sich vor dem Bildschirm des HP Instant Share-Einrichtungsassistenten.
Der Bildschirm Willkommen zur Einrichtung von HP Instant Share wird in Ihrem Browser angezeigt.
- 4** Klicken Sie auf **Start**, um das Einrichtungsprogramm für HP Instant Share zu starten.
Das Einrichtungsprogramm meldet das Gerät beim HP Instant Share-Server an, wenn Sie sich beim HP Instant Share-Dienst registrieren.
Der Bildschirm Online gehen wird angezeigt.
- 5** Aktivieren Sie **Diesen Hinweis nicht mehr anzeigen...**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einmalige Einrichtung – Region und Nutzungsbedingungen wird angezeigt.
- 6** Wählen Sie eine Region aus der Dropdown -Liste.

- 7 Lesen Sie die **Nutzungsbedingungen**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich stimme zu**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Anmelden bei HP Passport wird angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf **Wenn Sie nicht über ein Benutzerkonto verfügen, klicken Sie hier**.
- 9 Konfigurieren Sie das Benutzerkonto für HP Passport, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Sie verfügen nun über einen HP Passport! wird angezeigt.
- 10 Klicken Sie auf **Schließen**.
Sie gelangen jetzt wieder zum Bildschirm Anmelden bei HP Passport.
- 11 Geben Sie die **HP Passport Benutzer-ID** und das **Kennwort** ein.
- 12 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzer-ID und Kennwort speichern**, um die Benutzer-ID und das Kennwort im System zu speichern.
- 13 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einrichten Ihrer HP Instant Share Ziele wird angezeigt.
Wenn im Gerät bei der Lieferung bereits Ziele eingerichtet waren, werden diese im linken Bereich des Bildschirms in der Liste Aktuelle Ziele im Menü "Gemeinsam" angezeigt.
- 14 Klicken Sie auf **Erstellen**, um der Liste ein Ziel hinzuzufügen.
Der Bildschirm Wählen Sie einen HP Instant Share Dienst aus wird angezeigt.
- 15 Wählen Sie **HP Instant Share E-Mail**: ermöglicht Ihnen das Senden von Bildern und E-Mail-Anlagen direkt von einem HP Instant Share-Gerät. Die Bilder können von der Fotokarte, dem Scanner oder dem Bilderfassungsgerät (der Fotokarte in der Kamera) stammen.
- 16 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 17 Nehmen Sie eine vorläufige Konfiguration der Ziele für den HP Instant Share-E-Mail-Dienst vor, indem Sie die Felder in den einzelnen Bildschirmen ausfüllen.
Wenn Sie das Erstellen der Ziele abgeschlossen haben, wird der Bildschirm HP Instant Share Ziele einrichten angezeigt.
Die von Ihnen erstellten Ziele werden in der Liste Aktuelle Ziele im Menü "Gemeinsam" aufgeführt.
- 18 Klicken Sie auf **Fertig**.
Das Einrichtungsprogramm sendet die HP Instant Share-Geräte-ID und das Kennwort an das Gerät.
Der abschließende Bildschirm des HP Instant Share-Einrichtungsassistenten wird angezeigt.
Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration von HP Instant Share nicht abschließen, wird eine Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass die Einrichtung nicht abgeschlossen wurde und HP Instant Share nicht im Gerät aktiviert werden konnte.
- 19 Klicken Sie auf **Beenden**.
Das Einrichtungsprogramm wird geschlossen.
- 20 Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 238.

- 21** Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des DNS-Servers angegeben ist. Wenn ein Proxyserver genutzt wird, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse und die Anschlussnummer angegeben ist. Wenn die Informationen nicht angegeben sind:
- Fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter nach der IP-Adresse des DNS- und Proxyservers sowie nach der Anschlussnummer des Proxyservers. (Wenn sich die Server in Ihrem Netzwerk befinden, können Sie die IP-Adressen und die Anschlussnummer direkt von den Servern abfragen.)
 - Geben Sie die Informationen in den eingebetteten Webserver ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten in Funknetzwerken** auf Seite 163.

Verwenden der Taste „E-Mail“

Mit der Taste E-Mail des HP PSC können Sie ein ausgewähltes Foto an jeden senden, der über ein E-Mail-Konto verfügt. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.

- 1** Wählen Sie ein oder mehrere Fotos auf der Fotospeicherkarte aus.
- 2** Drücken Sie die Taste **E-Mail**.
Der E-Mail-Liste wird auf dem Farbdisplay Ihres HP PSC angezeigt. Die E-Mail-Liste ist eine kurze Version des Menüs **HP Instant Share** und enthält nur E-Mail-Ziele.
- 3** Drücken Sie am Bedienfeld die Nummer, die dem Ziel zugeordnet ist, an das Sie die Fotos senden möchten.
Der HP PSC überträgt die Fotos an den HP Instant Share-Server und sendet eine E-Mail mit Links zu den Fotos an die ausgewählten Empfänger.
Hinweis: Wenn Sie die E-Mail vor dem Senden bearbeiten möchten oder weitere Ziele hinzufügen möchten, öffnen Sie den HP Director auf Ihrem Computer. Wählen Sie Einstellungen, Einrichten von HP Instant Share. Geben Sie für den Zugriff auf HP Instant Share Ihren HP Passport-Benutzernamen und das Kennwort ein, und bearbeiten Sie die Ziele.

Verwenden der Foto-Menüoption von HP Instant Share

Weitere Informationen zur Verwendung einer Fotospeicherkarte finden Sie unter **Verwenden einer Fotospeicherkarte** auf Seite 23.

- 1** Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in den richtigen Steckplatz des HP PSC eingesetzt ist.
- 2** Wählen Sie ein oder mehrere Fotos aus.
- 3** Drücken Sie **Foto** und anschließend **9**.
Dadurch wird das Menü Menü 'Foto' angezeigt und die Option HP Instant Share aktiviert.
Das Menü HP Instant Share wird angezeigt. Alle Ziele, die Sie bereits für HP Instant Share definiert haben, wie E-Mail-Adressen, Online-Fotoalben oder Online-Fotolabore, werden in dem Menü angezeigt.
- 4** Drücken Sie am Bedienfeld die Nummer, die dem HP Instant Share-Ziel zugeordnet ist, an das Sie die Fotos senden möchten.
Der HP PSC sendet die ausgewählten Fotos an das Ziel.

Verwenden der Scan-Menüoption von HP Instant Share

Informationen zum Scannen von Bildern finden Sie unter **Verwenden der Scanfunktionen** auf Seite 61.

- 1 Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auf, so dass es vorne rechts anliegt.
- 2 Drücken Sie **Scannen**, wenn die Taste nicht bereits leuchtet.
Das Menü 'Scannen' mit den entsprechenden Optionen wird angezeigt.
- 3 Drücken Sie **2**, um HP Instant Share auszuwählen.
Das Menü HP Instant Share wird angezeigt. Alle Ziele, die Sie bereits für HP Instant Share definiert haben, wie E-Mail-Adressen, Online-Fotoalben oder Online-Fotolabore, werden in dem Menü angezeigt.
- 4 Drücken Sie am Bedienfeld die Nummer, die dem HP Instant Share-Ziel zugeordnet ist, an das Sie die Bilder senden möchten.
Der HP PSC sendet die ausgewählten Bilder an das Ziel.

Bearbeiten oder Hinzufügen von HP Instant Share-Zielen

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie den HP Instant Share-Zielen Ziele hinzufügen können oder die Ziele bearbeiten.

So bearbeiten Sie ein Ziel

- 1 Öffnen Sie den **HP Director**.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen, Einrichten von HP Instant Share**.
Der Bildschirm Anmelden bei HP Passport wird angezeigt.
- 3 Geben Sie für den Zugriff auf HP Instant Share Ihre **HP Passport**-Benutzer-ID und das Kennwort ein.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einrichten Ihrer HP Instant Share Ziele wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie ein Ziel aus der Liste **Aktuelle Ziele im Menü "Gemeinsam"**.
- 6 Klicken Sie auf **Ändern**, und bearbeiten Sie das ausgewählte Ziel.

So erstellen Sie ein E-Mail-Ziel

- 1 Öffnen Sie den **HP Director**.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen, Einrichten von HP Instant Share**.
Der Bildschirm Anmelden bei HP Passport wird angezeigt.
- 3 Geben Sie für den Zugriff auf HP Instant Share Ihre **HP Passport**-Benutzer-ID und das Kennwort ein.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm Einrichten Ihrer HP Instant Share Ziele wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 6 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 7 Klicken Sie abschließend auf **Auf meinem Produkt speichern**.

Zugreifen auf HP Instant Share vom HP Director

Informationen dazu, wie Sie über den HP Director auf den HP Instant Share-Server zugreifen können, finden Sie unter **Einrichtung und Verwendung von HP Instant Share bei direktem Anschluss** auf Seite 223.

Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite

Sie können vom HP PSC aus eine Netzwerkkonfigurations-Seite drucken. Die Konfigurationsseite enthält hilfreiche Informationen über die Druckserver-Konfiguration, Netzwerk-Statistiken und Netzwerkeinstellungen.

Detaillierte Anweisungen zum Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.

Hinweis: Wenn Sie HP Instant Share nutzen möchten, müssen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers und die IP-Adresse und den Anschluss des Proxyservers kennen.

Vorteile der Registrierung bei HP Instant Share

Sie müssen die HP PSC 2500 Series bei HP Instant Share registrieren, wenn Sie das Adressbuch verwenden, Ziele erstellen und speichern oder vorkonfigurierte Ziele nutzen möchten. Die Benutzerregistrierung erfolgt unabhängig von der HP Produktregistrierung und wird über das Programm HP Passport ausgeführt.

Wenn Sie E-Mail-Adressen und Verteilerlisten in einem HP Instant Share-Adressbuch speichern bzw. erstellen möchten, werden Sie zur Registrierung aufgefordert. Die Registrierung ist vor der Konfiguration des Adressbuchs und beim Zugriff auf das Adressbuch für HP Instant Share-E-Mails erforderlich.

Ziele können für jeden HP Instant Share-Dienst definiert werden (z. B. HP Instant Share-E-Mail, Fotos in ein Online-Fotoalbum laden oder an ein Online-Fotolabor senden). Sie können die Ziele speichern und ihnen Prioritäten zuordnen, so dass ein Bild direkt über den HP PSC an einen Dienst gesendet werden kann. Wenn Sie ein Ziel erstellen möchten, müssen Sie zuerst den Anmeldevorgang abschließen.

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zur Fehlerbehebung für die HP PSC 2500 Series (HP PSC). Außerdem werden spezielle Hinweise für Installations- und Konfigurationsprobleme gegeben. Zu Problemen beim Betrieb des Geräts wird auf den Abschnitt zur Fehlerbehebung in der Online-Hilfe verwiesen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Fehlerbehebung bei Installationsproblemen** auf Seite 239
- **Behebung von Fehlern beim Betrieb** auf Seite 263

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Dieser Abschnitt enthält Tipps zur Fehlerbehebung bei der Installation und Konfiguration für die am häufigsten vorkommenden Probleme mit dem HP PSC bei der Netzwerkeinbindung, der Fax-Einrichtung, der Installation von Software und Hardware und der Verwendung von HP Instant Share.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Fehlerbehebung bei der Einrichtung in verkabelten Netzwerken** auf Seite 239
- **Fehlerbehebung bei der Einrichtung in Funknetzwerken** auf Seite 241
- **Fehlerbehebung beim drahtlosen Infrastrukturmodus** auf Seite 247
- **Fehlerbehebung beim drahtlosen Ad-hoc-Modus** auf Seite 248
- **Fehlerbehebung bei der Softwareinstallation** auf Seite 249
- **Fehlerbehebung bei der Hardwareinstallation** auf Seite 254
- **Zusätzliche Hilfe zur Fehlerbehebung bei der Installation** auf Seite 257
- **Fehlerbehebung bei der Fax-Einrichtung** auf Seite 258
- **Fehlerbehebung bei der Einrichtung von HP Instant Share** auf Seite 262

Fehlerbehebung bei der Einrichtung in verkabelten Netzwerken

Der Computer erkennt das Gerät (den HP PSC) nicht

- Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Prüfen Sie, ob Ihre LAN-Karte (NIC) ordnungsgemäß installiert wurde (nur Windows).
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
 - Wählen Sie im Dialogfeld Systemeigenschaften die Registerkarte **Hardware**.
 - Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
 - Prüfen Sie, ob Ihre Karte unter Netzwerkadapter angezeigt wird.
 - Lesen Sie in der im Lieferumfang Ihrer Karte enthaltenen Dokumentation nach.

- Prüfen Sie, ob die Netzwerkverbindung aktiv ist.
 - Überprüfen Sie, ob die Netzwerk-LED auf der Abdeckung Ihres HP PSC leuchtet.
Wenn die LED blau leuchtet, ist der HP PSC mit dem Netzwerk verbunden.
 - Wenn die LED nicht leuchtet, überprüfen Sie die Kabelverbindungen von Ihrem HP PSC zu Ihrem Gateway, Router oder Hub.
 - Wenn die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, schalten Sie Ihren HP PSC aus und wieder ein. Drücken Sie am Bedienfeld zweimal die Taste Ein, um den HP PSC auszuschalten und dann wieder einzuschalten.
- Überprüfen Sie die Netzkabel, die Kabel zwischen dem HP PSC und dem Hub oder Router sowie die Kabel zwischen dem Hub oder Router und Ihrem Computer und, falls vorhanden, die Kabel Ihres Modems bzw. Ihrer Internetverbindung.

Es ist ein Fehler bei den Systemanforderungen aufgetreten: Kein TCP/IP

Stellen Sie sicher, dass Ihre LAN-Karte richtig installiert und für TCP/IP eingerichtet wurde (nur Windows).

Anweisungen hierzu finden Sie unter **Der Computer erkennt das Gerät (den HP PSC) nicht** auf Seite 239.

Der Computer erkennt das Gerät (den HP PSC) nicht

Bei der ersten Verbindung Ihres HP PSC mit dem Netzwerk wird dem HP PSC eine dynamische IP-Adresse zugewiesen, die im selben Bereich liegt wie die Adresse Ihres Computers und anderer Netzwerkgeräte. Wenn Sie während der Einrichtung die Netzwerkeinstellungen konfigurieren und dem Gerät eine statische IP-Adresse zuweisen, die nicht im Bereich der IP-Adresse Ihres Computers liegt, kann der Computer das Gerät nicht erkennen.

Weisen Sie entweder eine statische IP-Adresse zu, die im Bereich der im Netzwerk verwendeten IP-Adressen liegt, oder weisen Sie die Adresse über DHCP oder AutoIP zu.

Die Verwendung von statischen IP-Adressen wird nicht empfohlen.

Während der Installation wird der Bildschirm Drucker nicht gefunden angezeigt

- Stellen Sie sicher, dass der HP PSC eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Netzwerkverbindung aktiv ist.
 - Überprüfen Sie, ob die Netzwerk-LED auf der Abdeckung Ihres HP PSC leuchtet.

Wenn die LED blau leuchtet, ist der HP PSC mit dem Netzwerk verbunden.

- Wenn die LED nicht leuchtet, überprüfen Sie die Kabelverbindungen von Ihrem HP PSC zu Ihrem Gateway, Router oder Hub.
- Stellen Sie sicher, dass der HP PSC über ein CAT-5-Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Wenn die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, schalten Sie Ihren HP PSC aus und wieder ein. Drücken Sie am Bedienfeld zweimal die Taste Ein, um den HP PSC auszuschalten und dann wieder einzuschalten.
- Überprüfen Sie die Netzkabel, die Kabel zwischen dem HP PSC und dem Hub oder Router sowie die Kabel zwischen dem Hub oder Router und Ihrem Computer und, falls vorhanden, die Kabel Ihres Modems bzw. Ihrer Internetverbindung.

Sie verwenden ein Kabel-Modem ohne Router

Wenn Sie mit einem PC mit Kabel-Modem und einem separaten LAN für die anderen Computer arbeiten und nicht über DHCP oder einen Router verfügen, verwenden Sie AutoIP zum Zuweisen von IP-Adressen. Weisen Sie keine statische IP-Adresse zu.

- Dem PC mit dem Kabel-Modem wurde von Ihrem Internet-Anbieter (Internet Service Provider, ISP) entweder eine statische oder eine dynamische IP-Adresse zugewiesen.
- Verwenden Sie AutoIP, um den übrigen Computern und dem HP PSC IP-Adressen zuzuweisen.

Fehlerbehebung bei der Einrichtung in Funknetzwerken

Der Computer erkennt das Gerät (den HP PSC) nicht

- a. Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- b. Prüfen Sie, ob die Netzwerkverbindung aktiv ist.
 - Überprüfen Sie, ob die Netzwerk-LED auf der Abdeckung Ihres HP PSC leuchtet.

Wenn die LED blau leuchtet, ist der HP PSC mit dem Netzwerk verbunden.

- Wenn die LED nicht leuchtet, überprüfen Sie die Kabelverbindungen von Ihrem HP PSC zu Ihrem Gateway, Router oder Hub.
 - Wenn die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, schalten Sie Ihren HP PSC aus und wieder ein. Drücken Sie am Bedienfeld zweimal die Taste Ein, um den HP PSC auszuschalten und dann wieder einzuschalten.
- c. Überprüfen Sie die Netzkabel, die Kabel zwischen dem HP PSC und dem Hub oder Router sowie die Kabel zwischen dem Hub oder Router und Ihrem Computer und, falls vorhanden, die Kabel Ihres Modems bzw. Ihrer Internetverbindung.

Das Gerät kann nach der Entfernung des Ethernet-Kabels nach der Installation keine Verbindung zum Netzwerk herstellen (nur Infrastruktur)

Wenn beim Zugriffspunkt/Gateway die MAC-Filterung aktiviert ist, geben Sie die MAC-Adresse des HP PSC im Zugriffspunkt ein. Daraufhin sollte die Herstellung einer Verbindung zum Funknetzwerk für den HP PSC möglich sein.

Es ist ein Fehler bei den Systemanforderungen aufgetreten: Kein TCP/IP

Stellen Sie sicher, dass Ihre LAN-Karte richtig installiert und für TCP/IP eingerichtet wurde (nur Windows).

Anweisungen hierzu finden Sie unter **Der Computer erkennt das Gerät (den HP PSC) nicht** auf Seite 239.

Während der Installation wird der Bildschirm Drucker nicht gefunden angezeigt

- Stellen Sie sicher, dass der HP PSC eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Netzwerkverbindung aktiv ist.
 - Überprüfen Sie, ob die Netzwerk-LED auf der Abdeckung Ihres HP PSC leuchtet.
Wenn die LED blau leuchtet, ist der HP PSC mit dem Netzwerk verbunden.
 - Wenn die LED nicht leuchtet, überprüfen Sie die Kabelverbindungen von Ihrem HP PSC zu Ihrem Gateway, Router oder Hub.
 - Stellen Sie sicher, dass der HP PSC über ein CAT-5-Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
 - Wenn die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, schalten Sie Ihren HP PSC aus und wieder ein. Drücken Sie am Bedienfeld zweimal die Taste Ein, um den HP PSC auszuschalten und dann wieder einzuschalten.
- Stellen Sie sicher, dass die interne Netzwerkkomponente des HP PSC auf die werkseitigen Standardeinstellungen gesetzt ist. Wenn der Druckserver zu einem früheren Zeitpunkt konfiguriert wurde, muss er möglicherweise auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden:
 - Kommunikationsmodus: Ad-hoc (Peer-to-Peer)
 - Netzwerkname (SSID): hpsetup
 - Verschlüsselung: deaktiviert

Sie können die Konfiguration des Druckers überprüfen, indem Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite drucken. (Weitere Informationen zum Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.)

Hinweis: Informationen zum Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.

- Schieben Sie den HP PSC und den Computer näher zueinander. Wenn der Abstand zwischen Ihrem Computer und dem Drucker sehr groß ist, versuchen Sie, ihn zu verringern. Zwischen dem Computer und dem Druckserver sollten möglichst keine anderen Geräte stehen, die Interferenzen verursachen können.

Der Netzwerkname kann während der Installation nicht ermittelt und überprüft werden

Bei der Einrichtung wurden entweder mehrere Netzwerke erkannt, oder der Netzwerkname konnte am Zugriffspunkt nicht gelesen und überprüft werden.

Führen Sie im Bildschirm Netzwerkname (SSID) wählen einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie eine neue SSID ein. Wenn Sie den **Netzwerknamen für das drahtlose Netzwerk (SSID)** eingeben, wählen Sie auch einen **Kommunikationsmodus** (Ad-hoc oder Infrastruktur).
- Wählen Sie einen Netzwerknamen aus der Liste. Die Liste kann bis zu 12 SSIDs enthalten, die während des Bootens der internen Netzwerkkomponente erkannt wurden.

Hinweis: Beim Eingeben einer SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Eintrag kann aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen bestehen, Leerzeichen eingeschlossen. Das Feld für den Netzwerknamen kann nicht leer gelassen werden.

Überprüfung am Ende der Installation schlägt fehl

◆ Sie verwenden eine komplexe Verschlüsselungsform, wie dynamische Verschlüsselung, WPA oder EAP-PSK.

Die oben genannten Verschlüsselungsmethoden müssen über den eingebetteten Webserver eingegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten in Funknetzwerken** auf Seite 163.

Bei der dynamischen Verschlüsselung wird jedem Gerät ein anderer Schlüssel zugewiesen, und alle Schlüssel ändern sich fortlaufend. Die dynamische Verschlüsselung bietet einen viel höheren Schutz vor Eindringlingen, da die Schlüssel sich im Normalfall ändern, bevor sie entschlüsselt werden können.

◆ Ihr SSID- oder WEP-Schlüssel ist möglicherweise nicht richtig.

- a. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an, und drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite aus.
- b. Weitere Informationen zum Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.
- c. Stellen Sie sicher, dass der SSID- und der WEP-Schlüssel auf der Konfigurationsseite mit den für Ihr Funknetzwerk verwendeten Schlüsseln übereinstimmen.
- d. Wenn ein oder beide Schlüssel falsch sind, geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse des Geräts von der Konfigurationsseite im Adressfeld Ihres Webbrowsers ein.
- e. Die Homepage des eingebetteten Webservers (EWS) des HP PSC wird angezeigt.
- f. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
- g. Wählen Sie auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** die Registerkarte **Drahtlos**.
- h. Geben Sie in den entsprechenden Bereichen die richtigen Werte ein (**Netzwerkname** und **Verschlüsselung**).
- i. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

- ◆ **Ihrem Netzwerk sind verschiedene WEP-Schlüssel zugewiesen, und Sie haben für die Übertragung den falschen Schlüssel gewählt.**
 - a. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
Hinweis: Weitere Informationen zum Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.
 - b. Wenn ein oder beide Schlüssel falsch sind, geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse des Geräts von der Konfigurationsseite im Adressfeld Ihres Webbrowsers ein.
Die Homepage des EWS mit Geräteinformationen zur HP PSC 2500 Series wird angezeigt.
 - c. Klicken Sie im Navigationsmenü der Homepage auf **Sprache wählen**.
 - d. Wählen Sie eine Sprache für die Weboberfläche aus dem Dropdown-Feld.
 - e. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
Die Seite Netzwerkeinstellungen wird mit geöffneter Registerkarte Allgemein angezeigt.
 - f. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drahtlos**.
 - g. Im unteren Bereich **Verschlüsselung** können Sie Parameter für die statische Verschlüsselung (WEP) hinzufügen.
 - h. Wählen Sie **Aktiviert**.
 - i. Geben Sie im entsprechenden Bereich die in Ihrem Netzwerk verwendeten WEP-Schlüssel ein.
Bei der statischen Verschlüsselung wird für alle Geräte im Netzwerk derselbe Schlüssel verwendet, der sich auch nicht fortlaufend ändert.
 - j. Wählen Sie den Schlüssel, der zur Verschlüsselung von übertragenen Daten verwendet werden soll. (Standardeinstellung bei der Installation ist Schlüssel 1.)
 - k. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
 - l. Starten Sie nach Abschluss der Installation die CD-ROM mit der HP PSC-Software neu.

- ◆ **Sie verwenden erweiterte Authentifizierungsprotokolle, die nicht von der Installationssoftware unterstützt werden, wie LEAP, PEAP, EAP-MD5, EAP-TLS oder EAP-TTLS.**
 - a. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
Hinweis: Weitere Informationen zum Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.
 - b. Wenn ein oder beide Schlüssel falsch sind, geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse des Geräts von der Konfigurationsseite im Adressfeld Ihres Webbrowsers ein.
Die Homepage des EWS mit Geräteinformationen zur HP PSC 2500 Series wird angezeigt.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
Die Seite Netzwerkeinstellungen wird mit geöffneter Registerkarte Allgemein angezeigt.
 - d. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drahtlos**.

- e. Führen Sie einen Bildlauf zum Bereich **Authentifizierung** durch, und klicken Sie auf **Erweiterte Konfiguration**.
Die Seite für den drahtlosen Kommunikationsmodus wird aufgerufen.
 - f. Wählen Sie **Infrastruktur**, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Seite für den Namen des Funknetzwerks wird angezeigt.
 - g. Wählen Sie einen Netzwerknamen (SSID) aus der Liste der erkannten Netzwerke, oder geben Sie den Namen eines neuen Funknetzwerks ein.
 - h. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Seite für die Authentifizierung im Funknetzwerk wird aufgerufen.
 - i. Wählen Sie **EAP/802.1x** oder **EAP/PSK**.
 - j. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:
 - Wenn Sie **EAP/802.1x** wählen, müssen Sie die Authentifizierungsmethode Ihres Geräts für das Funknetzwerk und Informationen zum Authentifizierungsserver angeben, den HP PSC über den Authentifizierungsserver überprüfen, das erforderliche Zertifikat konfigurieren und die Servereinstellungen eingeben.
 - Wenn Sie **EAP/PSK** wählen, müssen Sie eine **Kennzeichenfolge** (8 bis 63 Zeichen einschließlich Leerstellen) eingeben, die von der Software zur Generierung eines Pre-Shared Key (PSK) verwendet wird.
- Hinweis:** Allen Geräten im Netzwerk muss dieselbe Kennzeichenfolge zugewiesen werden.
- k. Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm, um den HP PSC für die gewählte Authentifizierung und Verschlüsselungsmethode zu konfigurieren.
 - l. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
Die Seite für die Überprüfung der Konfiguration wird aufgerufen.
 - m. Prüfen Sie, ob alle Informationen richtig sind, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Einrichtung fehlgeschlagen

- ◆ **Das Gerät kann keine Signale empfangen, da es sich nicht in Reichweite des Zugriffspunkts (Infrastruktur) oder des Computers (Ad-hoc) befindet.**
Schieben Sie den HP PSC und den Computer näher zueinander. Wenn der Abstand zwischen Ihrem Computer und dem Drucker sehr groß ist, versuchen Sie, ihn zu verringern. Zwischen dem Computer und dem Druckserver sollten möglichst keine anderen Geräte stehen, die Interferenzen verursachen können.
- ◆ **Sie haben Ihr Gerät für die Verwendung mit USB eingerichtet und möchten es nun mit einem Netzwerk verbinden.**
 - a. Wenn Sie Ihren HP PSC für die lokale Verwendung eingerichtet haben, deinstallieren Sie die Software, bevor Sie fortfahren.
 - b. Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer und dem HP PSC.
 - c. Verbinden Sie den HP PSC über ein CAT-5-Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk, und installieren Sie die Software.

- ◆ **Das Setup-Programm hat versucht, die Konfiguration des Computers für Funknetzwerke zu ändern, um eine Kommunikation mit dem HP PSC zu ermöglichen, eine Aktualisierung der Einstellungen auf der Karte für den Zugriff auf Funknetzwerke des Computers war jedoch nicht möglich.**
 - a. Beenden Sie alle Anwendungen.
 - b. Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, trennen Sie die Verbindung zu Ihrem Computer, indem Sie das Ethernet-Kabel zwischen Modem (Kabelmodem, DSL-Modem oder Einwählmodem) und Computer abziehen.
 - c. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
Daraufhin wird das **Menü 'Einrichten'** auf dem Farbdisplay angezeigt.
 - d. Drücken Sie **6**.
Daraufhin wird das **Menü 'Netzwerk'** auf dem Farbdisplay angezeigt.
 - e. Drücken Sie **2**.
Daraufhin werden auf dem Farbdisplay die Funkmodus-Optionen angezeigt.

Hinweis: Die Standardeinstellung für den Funkmodus ist **Aus**.

- f. Wählen Sie mit den Tasten ▼ oder ▲ die Option **Ein**.
- g. Drücken Sie **OK**.
- h. Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für Ihre Funknetzwerk-Karte.
- i. Notieren Sie die vorhandenen Einstellungen für das Funknetzwerk-Profil.
- j. Erstellen Sie ein neues Funknetzwerk-Profil mit folgenden Werten:
 - Kommunikationsmodus: Ad-hoc
 - Netzwerkname (SSID): hpsetup
 - Verschlüsselung: deaktiviert
 (Dies ist die Standardkonfiguration für die interne Netzwerkkomponente Ihres HP PSC.)
- k. Aktivieren Sie das Profil.
Wenn die Änderung der Konfiguration abgeschlossen ist, kann der Computer über das Netzwerk des HP PSC kommunizieren. (Der Computer ist nicht mehr Teil des ursprünglichen Netzwerks.)

Hinweis: Sofern Sie die Einstellungen Ihres Computers nicht ändern, kann er nach wie vor über Ihr vorhandenes Funknetzwerk kommunizieren. Das Gerät für das Funknetzwerk (der HP PSC), das Sie konfigurieren müssen, hat jedoch ein eigenes Netzwerk („hpsetup“). Um dieses Gerät zu konfigurieren, müssen Sie den Computer vorübergehend auf das Netzwerk des HP PSC einstellen.

- l. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite, um die IP-Adresse des HP PSC zu erhalten.
Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerkkonfigurations-Seite** auf Seite 90.
- m. Öffnen Sie Ihren Webbrowser auf Ihrem Computer.
- n. Geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse von der Konfigurationsseite im **Adressfeld** Ihres Webbrowsers ein.
Die EWS-Homepage wird angezeigt.

- o. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinbindung**.
- p. Klicken Sie auf der Seite Netzwerkeinstellungen auf die Registerkarte **Drahtlos**.
- q. Führen Sie einen Bildlauf zum entsprechenden Bereich durch, und geben Sie die Profilwerte ein, die Sie in Schritt **i** notiert haben.
- r. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- s. Beenden Sie den EWS durch Schließen des Browsers.
- t. Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für Ihre Funknetzwerk-Karte.
- u. Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen für das Funknetzwerk-Profil wieder her.
- v. Warten Sie 60 Sekunden, und drucken Sie dann eine Netzwerkkonfigurations-Seite.
Die blaue Netzwerk-LED auf der Abdeckung Ihres HP PSC sollte leuchten.
- w. Öffnen Sie Ihren Webbrowser auf Ihrem Computer.
- x. Geben Sie entweder die URL oder die IP-Adresse von der Konfigurationsseite im **Adressfeld** Ihres Webbrowsers ein.
Wenn die EWS-Homepage angezeigt wird, ist Ihr HP PSC ordnungsgemäß konfiguriert.
- y. Beenden Sie den EWS durch Schließen des Browsers.
- z. Legen Sie die Installations-CD mit der HP PSC-Software in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
- aa. Führen Sie die HP Installationssoftware erneut aus.

Fehlerbehebung beim drahtlosen Infrastrukturmodus

Der HP PSC kann das WLAN nicht finden

- Prüfen Sie, ob Ihr Zugriffspunkt seinen Netzwerknamen (SSID) rundsendet.
 - Lesen Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Zugriffspunkt nach, und prüfen Sie die Zugriffspunkt-Einstellungen.
 - Aktivieren Sie die Optionen zum Rundsenden von Netzwerknamen, und deaktivieren Sie die Optionen zum automatischen Rundsenden.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt aus und wieder ein. Führen Sie dann das Setup-Programm mit der HP PSC 2500 Series-Software erneut aus.
- Platzieren Sie den HP PSC und den Zugriffspunkt näher zueinander. Führen Sie dann das Setup-Programm mit der HP PSC 2500 Series-Software erneut aus.
- Schauen Sie auf der Website des Herstellers nach Firmware-Updates für Ihren Zugriffspunkt.
 - Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Zugriffspunkts.
 - Führen Sie dann das Setup-Programm mit der HP PSC 2500 Series-Software erneut aus.

Der HP PSC erkennt Ihren Computer nicht

- Prüfen Sie mit Hilfe eines anderen drahtlosen Geräts, ob das von Ihnen verwendete Funknetzwerk funktioniert.
- Prüfen Sie den Betrieb des HP PSC. (Weitere Informationen finden Sie unter **Fehlerbehebung bei der Einrichtung in Funknetzwerken** auf Seite 241.)
- Stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen und Teilnetzmasken Ihres HP PSC und Ihres Computers zum gleichen Netzwerk gehören.
- Überprüfen Sie die Verschlüsselungseinstellungen Ihres Zugriffspunkts. Der Schlüssel und die Verschlüsselungseinstellungen des Zugriffspunkts und des HP PSC müssen übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten in Funknetzwerken** auf Seite 163.

Der Computer erkennt das Gerät nicht

- Wenn Sie eine Firewall verwenden, gewähren Sie dem HP PSC die Zugriffsberechtigung.
- Versuchen Sie, die Firewall für kurze Zeit zu deaktivieren, um zu ermitteln, ob sie die Ursache dafür ist, dass der HP PSC nicht auf den Computer zugreifen kann.

Fehlerbehebung beim drahtlosen Ad-hoc-Modus**Der HP PSC erkennt Ihren Computer nicht**

- Prüfen Sie mit Hilfe eines anderen drahtlosen Geräts, ob das von Ihnen verwendete drahtlose Ad-hoc-Netzwerk funktioniert.
- Prüfen Sie den Betrieb des HP PSC. (Weitere Informationen finden Sie unter **Fehlerbehebung bei der Einrichtung in Funknetzwerken** auf Seite 241.)
- Stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen und Teilnetzmasken Ihres HP PSC und Ihres Computers zum gleichen Netzwerk gehören.
- Prüfen Sie, ob der Funknetzwerkadapter Ihres Computers seinen Netzwerknamen (SSID) rundsendet.
 - Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite Ihres HP PSC, und überprüfen Sie die SSID. (Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.)
- Überprüfen Sie die Verschlüsselungseinstellungen Ihres Zugriffspunkts. Der Schlüssel und die Verschlüsselungseinstellungen des Zugriffspunkts und des HP PSC müssen übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten in Funknetzwerken** auf Seite 163.
- Schauen Sie auf der Website des Herstellers nach Firmware-Updates für Ihren Funknetzwerkadapter.
 - Aktualisieren Sie die Firmware.
 - Führen Sie dann das Setup-Programm mit der HP PSC 2500 Series-Software erneut aus.

Fehlerbehebung bei der Softwareinstallation

Sollte bei der Installation ein Softwareproblem auftreten, finden Sie Hinweise zu einer möglichen Lösung in den folgenden Themen. Sollte bei der Installation ein Hardwareproblem auftreten, finden Sie Informationen unter **Fehlerbehebung bei der Hardwareinstallation** auf Seite 254.

Während einer normalen Installation der HP PSC-Software geschieht Folgendes:

- Die HP PSC-CD-ROM wird automatisch ausgeführt.
- Die Software wird installiert.
- Dateien werden auf Ihre Festplatte kopiert.
- Sie werden aufgefordert, den HP PSC an den Strom anzuschließen.
- Im Bildschirmfenster des Installationsassistenten werden ein grünes OK und ein grünes Häkchen angezeigt.
- Sie werden aufgefordert, den Computer neu zu starten.
- Der Fax-Einrichtungsassistent wird ausgeführt.
- Der Registrierungsprozess wird gestartet.

Wenn eine dieser Aktionen nicht ausgeführt wurde, liegt möglicherweise ein Problem mit der Installation vor. Um die Installation auf einem PC zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Starten Sie den HP Director und vergewissern Sie sich, dass die folgenden Symbole angezeigt werden: Bild scannen bzw. Bild einscannen, Dokument scannen bzw. Dokument einscannen und HP Bildergalerie. Informationen zum Starten des HP Director finden Sie unter **Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC** auf Seite 6. Wenn die Symbole nicht sofort angezeigt werden, müssen Sie möglicherweise ein paar Minuten warten, bis der HP PSC die Verbindung mit dem Computer aufgebaut hat. Andernfalls lesen Sie die Hinweise unter **Im HP Director fehlen einige Symbole** auf Seite 252.
- Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucker**, und überprüfen Sie, ob der HP PSC aufgeführt ist.
- Stellen Sie fest, ob in der Taskleiste ein Symbol für den HP PSC angezeigt wird. Das weist darauf hin, dass der HP PSC betriebsbereit ist.



Infobereich in der Taskleiste

HP PSC-Symbol

Beim Einlegen der CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers geschieht nichts

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Ausführen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld **Ausführen** `d:\setup.exe` ein (wenn Ihrem CD-ROM-Laufwerk nicht der Laufwerkbuchstabe D zugewiesen, geben Sie stattdessen den entsprechenden Laufwerkbuchstaben ein), und klicken Sie dann auf **OK**.

Ein Fenster mit den Mindestsystemanforderungen wird angezeigt

Ihr System erfüllt nicht die Mindestanforderungen zur Installation der Software. Klicken Sie auf **Details**, um festzustellen, wo das eigentliche Problem liegt. Beheben Sie dann das Problem, bevor Sie versuchen, die Software zu installieren.

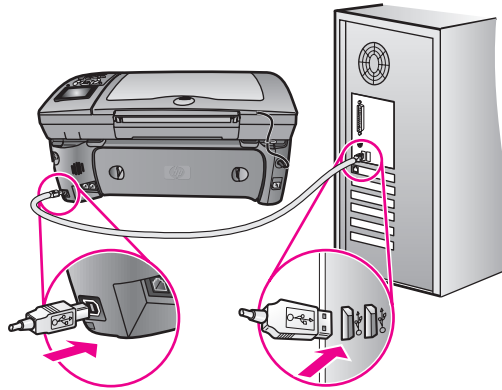
An der Eingabeaufforderung für den USB-Anschluss wird ein rotes X angezeigt



Normalerweise wird durch ein grünes Häkchen angezeigt, dass das Plug-and-Play-Verfahren erfolgreich abgeschlossen wurde. Mit einem roten X wird angezeigt, dass das Plug-and-Play-Verfahren fehlgeschlagen ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Bedienfeldes richtig angebracht ist. Ziehen Sie dann den Netzstecker des HP PSC heraus, und stecken Sie ihn wieder ein.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das USB- und das Netzkabel eingesteckt sind.



- 3 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig eingesteckt ist. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
 - Ziehen Sie das USB-Kabel heraus, und stecken Sie es wieder ein.
 - Schließen Sie das USB-Kabel nicht an eine Tastatur oder einen Hub ohne Stromversorgung an.
 - Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel maximal 3 Meter lang ist.
 - Wenn an Ihren Computer mehrere USB-Geräte angeschlossen sind, sollten Sie die anderen Geräte während der Installation ausstecken.
- 4 Fahren Sie mit der Installation fort, und starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Öffnen Sie dann den **HP Director** und überprüfen Sie, ob die standardmäßigen Symbole angezeigt werden (**Bild scannen bzw. Bild einscannen, Dokument scannen bzw. Dokument einscannen** und **HP Bildergalerie**).
- 5 Wenn die standardmäßigen Symbole nicht angezeigt werden, deinstallieren Sie die Software und installieren Sie sie dann erneut wie in **Im HP Director fehlen einige Symbole** auf Seite 252 beschrieben.

Es erscheint die Meldung, dass ein unbekannter Fehler aufgetreten ist

Versuchen Sie, die Installation fortzusetzen. Wenn das nicht funktioniert, beenden Sie die Installation, und starten Sie sie neu. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn ein Fehler auftritt, müssen Sie die Software u. U. deinstallieren und anschließend neu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Im HP Director fehlen einige Symbole** auf Seite 252.

Im HP Director fehlen einige Symbole

Wenn die Hauptsymbole (Bild scannen bzw. Bild einscannen, Dokument scannen bzw. Dokument einscannen, Fax senden und HP Bildergalerie) nicht angezeigt werden, ist die Installation möglicherweise nicht vollständig.

Wenn die Installation nicht vollständig ist, müssen Sie die Software deinstallieren und anschließend neu installieren. Löschen Sie *nicht* einfach die HP PSC-Programmdateien von der Festplatte. Stellen Sie sicher, dass Sie sie ordnungsgemäß entfernen, indem Sie das Deinstallationsprogramm verwenden, das sich in der HP PSC-Programmgruppe befindet.

Die erneute Installation kann 20 bis 40 Minuten dauern. Unter Windows haben Sie drei Möglichkeiten, die Software zu deinstallieren, bei einem Macintosh eine Möglichkeit.

◆ Deinstallation von einem Windows-Computer (Methode 1)

- a. Trennen Sie die Verbindung des HP PSC mit Ihrem Computer.
- b. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start, Programme, Alle Programme** (XP), **Hewlett-Packard, HP PSC 2500 Series** und auf das Deinstallationsprogramm.
- c. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- d. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie gemeinsam genutzte Dateien entfernen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
- e. Andere Programme, die diese Dateien verwenden, können u. U. nicht richtig ausgeführt werden, wenn die Dateien gelöscht werden.
- f. Starten Sie Ihren Computer neu.

Hinweis: Sie müssen unbedingt die Verbindung zum HP PSC trennen, bevor Sie den Computer neu starten.

- g. Um die Software neu zu installieren, legen Sie die HP PSC 2500 Series-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- h. Verbinden Sie nach der Installation der Software den HP PSC mit Ihrem Computer. Schalten Sie den HP PSC mit der Taste Ein ein. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und die mit dem HP PSC mitgelieferten Einrichtungsanweisungen, um die Installation fortzusetzen.

Nachdem Sie den HP PSC angeschlossen und eingeschaltet haben, müssen Sie eventuell einige Minuten warten, bis das Plug-and-Play-Verfahren abgeschlossen ist.

Nachdem die Softwareinstallation abgeschlossen ist, wird in der Taskleiste ein Statusmonitor-Symbol angezeigt.

- i. Um zu überprüfen, ob die Software ordnungsgemäß installiert wurde, doppelklicken Sie auf das **HP Director**-Symbol auf dem Desktop. Wenn im HP Director die Hauptsymbole (Bild scannen bzw. Bild einscannen, Dokument scannen bzw. Dokument einscannen, Fax senden und HP Bildergalerie) angezeigt werden, ist die Software ordnungsgemäß installiert.

◆ **Deinstallation von einem Windows-Computer (Methode 2)**

Verwenden Sie diese Methode, wenn das Deinstallationsprogramm über das Startmenü nicht verfügbar ist.

- a. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start, Einstellungen** und auf **Systemsteuerung**.
- b. Doppelklicken Sie auf **Software**.
- c. Markieren Sie **HP PSC & Officejet & OfficeJet 3.0**, und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen/Entfernen**.
- d. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- e. Starten Sie Ihren Computer neu.
- f. Starten Sie das Setup-Programm, und befolgen Sie die Anweisungen zur erneuten Installation.

◆ **Deinstallation von einem Windows-Computer (Methode 3)**

Verwenden Sie diese Methode, wenn das Deinstallationsprogramm über das Startmenü nicht verfügbar ist.

- a. Führen Sie das Setup-Programm mit der HP PSC 2500 Series-Software aus.
- b. Wählen Sie **Deinstallieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- c. Starten Sie Ihren Computer neu.
- d. Führen Sie dann das Setup-Programm mit der HP PSC 2500 Series-Software erneut aus.
- e. Wählen Sie **Erneut installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

◆ **Deinstallation von einem Macintosh-Computer**

- a. Trennen Sie die Verbindung zwischen dem HP PSC und Ihrem Macintosh.
- b. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Applications:HP All-in-One-Software**.
- c. Doppelklicken Sie auf **HP Uninstaller**.
- d. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- e. Nachdem die Software deinstalliert wurde, trennen Sie die Verbindung zum HP PSC und starten den Computer neu.
- f. Wenn Sie die Software neu installieren möchten, legen Sie die HP PSC 2500 Series-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

Hinweis: Befolgen Sie zur erneuten Installation der Software die Schritte in den Einrichtungsanweisungen. Verbinden Sie den HP PSC erst mit Ihrem Computer, wenn Sie die Softwareinstallation abgeschlossen haben.

- g. Öffnen Sie die CD-ROM auf dem Schreibtisch, doppelklicken Sie auf **HP All-in-One Uninstaller** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Fax-Assistent startet nicht

Starten Sie den Fax-Assistenten auf folgende Weise:

- 1 Starten Sie den **HP Director**. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des HP Director zur optimalen Nutzung des HP PSC** auf Seite 6.
- 2 Klicken Sie auf das Menü **Einstellungen**, wählen Sie **Faxeinstellungen und -einrichtung** und wählen Sie dann **Fax-Einrichtungsassistent**.

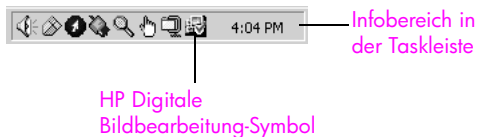
Das Registrierungsfenster wird nicht angezeigt

- ▶ Starten Sie das Produktregistrierungsprogramm im HP-Ordner im Windows-Menü **Start**. Klicken Sie auf **Start, Programme** oder **Alle Programme (XP), Hewlett-Packard, HP PSC 2500 Series**, Produktregistrierung.

Die Digitale Bildbearbeitung wird nicht in der Taskleiste angezeigt

Wenn die **Digitale Bildbearbeitung** nicht in der Taskleiste erscheint, starten Sie den HP Director, um zu überprüfen, ob die standardmäßigen Symbole vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter **Im HP Director fehlen einige Symbole** auf Seite 252.

Symbole werden normalerweise in der Taskleiste rechts unten auf dem Desktop angezeigt.

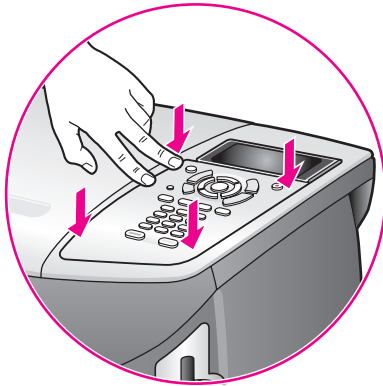


Fehlerbehebung bei der Hardwareinstallation

Die Hinweise in diesem Abschnitt unterstützen Sie bei der Behebung von Problemen, die während der Installation der HP PSC-Hardware auftreten können.

In der Bedienfeldanzeige erscheint die Meldung, dass die Abdeckung des Bedienfeldes befestigt werden soll

Das kann bedeuten, dass die Bedienfeldabdeckung nicht befestigt oder falsch befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung an den Tasten oben auf dem HP PSC ausgerichtet ist und lassen Sie sie fest einrasten.



Die Meldungen am Bedienfeld werden in der falschen Sprache angezeigt

Normalerweise legen Sie die Sprache und das Land/die Region bei der ersten Einrichtung des HP PSC fest. Sie können diese Einstellungen jedoch jederzeit auf folgende Weise ändern:

- 1 Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
- 2 Drücken Sie **7** und anschließend **1**.
Damit wählen Sie Voreinstellungen und dann Sprache u. Land/Region einstellen aus.
Es wird eine Liste mit Sprachen zur Auswahl angezeigt. Sie können mit den Nach-oben- und Nach-unten-Pfeilen durch die Länder/Regionen blättern.
- 3 Drücken Sie **OK** für die gewünschte Sprache.
- 4 Drücken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **1** für **Ja** oder auf **2** für Nein.
Es werden alle Länder/Regionen für die ausgewählte Sprache angezeigt. Sie können mit den Nach-oben- und Nach-unten-Pfeilen durch die Länder/Regionen blättern.
- 5 Geben Sie über das Tastenfeld die zweistellige Zahl für das gewünschte Land/die gewünschte Region ein.
- 6 Drücken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **1** für **Ja** oder auf **2** für Nein.
- 7 Sie können das Land/die Region und die Sprache folgendermaßen durch Ausdrucken eines Selbsttestberichts überprüfen.
 - a. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
 - b. Drücken Sie **1** und dann **4**.
Damit wählen Sie Bericht drucken und dann Selbsttestbericht aus.

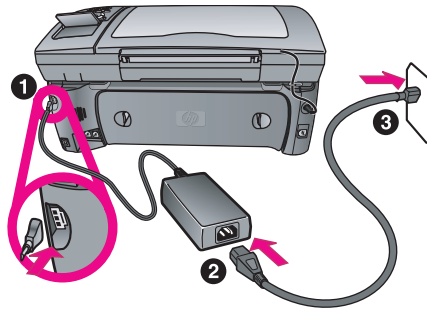
In der Bedienfeldanzeige erscheint die Meldung, dass die Druckpatronen ausgerichtet werden sollen

Am HP PSC erscheint immer dann eine Aufforderung zum Ausrichten der Druckpatronen, wenn Sie eine neue Druckpatrone installieren. Weitere Informationen finden Sie unter **Ausrichten der Druckpatronen** auf Seite 117.

Hinweis: Wenn Sie eine bestimmte Druckpatrone ausrichten und dann entfernen und erneut einsetzen, werden Sie nicht erneut aufgefordert, die Druckpatrone auszurichten.

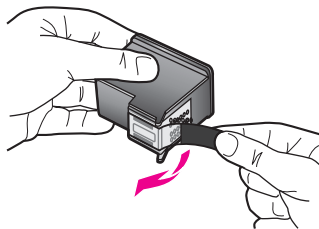
Der HP PSC schaltet sich nicht ein

Vergewissern Sie sich, dass alle Netzkabelteile fest eingesteckt sind und warten Sie ein paar Sekunden, bis sich der HP PSC einschaltet. Wenn der HP PSC in eine Steckerleiste eingesteckt ist, stellen Sie sicher, dass sie eingeschaltet ist.



Der HP PSC druckt nicht

Überprüfen Sie zunächst, ob Sie jegliches Verpackungsmaterial von der Druckpatrone entfernt haben. Achten Sie darauf, die Kupferkontakte oder Tintendüsen nicht zu berühren. Wenn Sie den Kunststoffstreifen noch entfernen müssen, fassen Sie ihn an der pinkfarbenen Lasche an, um ihn vorsichtig abzuziehen.



Überprüfen Sie dann, ob die Druckpatrone leer ist. Hinweise dazu finden Sie unter **Drucken eines Selbsttestberichts** auf Seite 111.

Wenn Sie feststellen, dass die Druckpatrone ersetzt werden muss, finden Sie Hinweise dazu unter **Auswechseln der Druckpatronen** auf Seite 113.

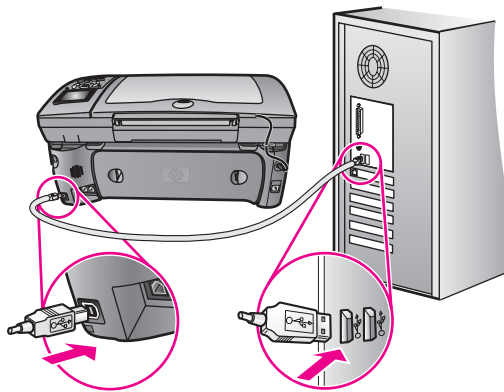
In der Bedienfeldanzeige erscheint die Meldung, dass ein Papierstau vorliegt oder der Patronenwagen klemmt

Wenn eine Fehlermeldung zu einem Papierstau oder einem blockierten Patronenwagen in der Bedienfeldanzeige erscheint, ist möglicherweise Verpackungsmaterial im Inneren des HP PSC vorhanden. Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen, und entfernen Sie Verpackungsmaterial oder sonstige überflüssige Gegenstände.

Das USB-Kabel ist nicht verbunden

Der Anschluss des Computers an den HP PSC mit USB ist ganz einfach. Stecken Sie einfach ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Computers ein und das andere auf der Rückseite des HP PSC. Sie können das USB-Kabel mit jedem USB-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers verbinden.

Hinweis: AppleTalk wird nicht unterstützt.



Zusätzliche Hilfe zur Fehlerbehebung bei der Installation

Weitere Informationen zu möglichen Problemen bei der Installation finden Sie in der Infodatei. Unter Windows können Sie die Infodatei über die Startschaltfläche auf der Taskleiste aufrufen. Wählen Sie **Programme, Hewlett-Packard, HP PSC 2400 Series** und **Infodatei anzeigen**. Unter Macintosh OS 9 oder OS X können Sie die Infodatei durch Doppelklicken auf das entsprechende Symbol im Ordner der höchsten Ebene auf der CD-ROM mit der HP PSC-Software aufrufen.

In der Infodatei finden Sie unter anderem die folgenden Informationen:

- Verwenden des Programms zur erneuten Installation nach einer fehlgeschlagenen Installation, damit der HP PSC auf dem Computer erneut installiert werden kann.
- Verwenden des Programms zur erneuten Installation in Windows 98, um einen Fehler aufgrund eines nicht vorhandenen USB-Verbindungsprogramms zu beheben.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Hardware vor der Software installiert wird. Nach Ausführen des Programms zur erneuten Installation starten Sie den PC neu und installieren Sie die HP PSC-Software, bevor Sie den HP PSC mit Ihrem Computer verbinden.

Sie finden weitere Informationen auch auf der HP Website unter:

www.hp.com/support

Fehlerbehebung bei der Fax-Einrichtung

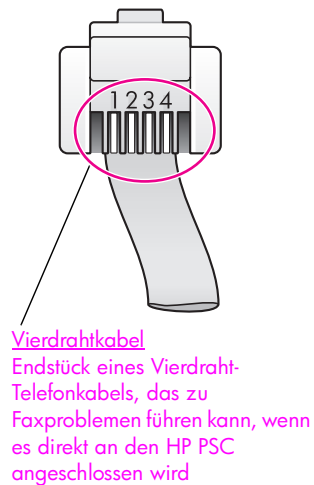
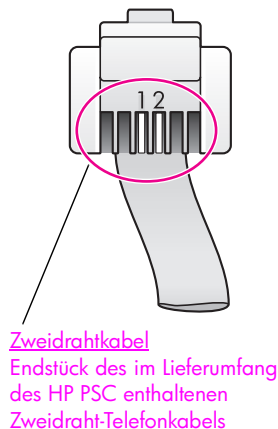
Die Hinweise in diesem Abschnitt unterstützen Sie bei der Behebung von Problemen, die während der Einrichtung des HP PSC für den Faxbetrieb auftreten können.

Hinweise zur Einrichtung Ihres HP PSC für den Faxbetrieb finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

Zusätzliche Hinweise zur Behebung von Problemen, die beim Faxen mit dem HP PSC auftreten können, finden Sie im Abschnitt zur Fehlerbehebung für die **HP PSC 2400/2500 Series** in der in der Software enthaltenen Direkthilfe für die **HP Foto- und Bildbearbeitung**.

Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf

- Stellen Sie sicher, dass Sie den HP PSC über den Anschluss 1-LINE mit dem im Lieferumfang Ihres HP PSC enthaltenen Telefonkabel an die Telefonbuchse angeschlossen haben.* Dieses spezielle Zweidrahtkabel unterscheidet sich von den häufiger verwendeten Vierdrahtkabeln, die Sie möglicherweise bereits in Ihrem Büro einsetzen. Überprüfen Sie das Kabelende und vergleichen Sie es mit den zwei unten gezeigten Kabeltypen:



Wenn Sie ein Vierdrahtkabel verwendet haben, trennen Sie die Verbindung, und schließen Sie dann das Zweidrahtkabel an den HP PSC an (am Anschluss 1-LINE). Weitere Informationen zum Anschließen des Kabels finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

Hinweis: Wenn das Zweidrahtkabel nicht lang genug ist und Sie es verlängern müssen, sollten Sie einen Telefonkabelverlängerungsstecker verwenden. Verbinden Sie den HP PSC über ein Zweidrahtkabel mit dem einen Ende des Verlängerungssteckers und verbinden Sie dann das andere Ende des Steckers über ein Vierdrahtkabel mit der Telefonbuchse.

* Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des HP PSC ein Zweidraht-Telefonkabel enthalten ist. **Dazu gehören:** Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Chile, China, Kolumbien, Griechenland,

Indien, Indonesien, Irland, Japan, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den HP PSC ordnungsgemäß mit der Telefonbuchse verbunden haben und alle zusätzlichen Geräte und Dienste ordnungsgemäß angeschlossen sind, die die Telefonleitung gemeinsam mit dem HP PSC nutzen.

Verwenden Sie den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP PSC, um das Gerät mit der Telefonbuchse zu verbinden, und verwenden Sie den Anschluss 2-EXT, um das Gerät mit anderen Geräten, beispielsweise einem PC-Modem oder einem Anrufbeantworter, zu verbinden. Weitere Informationen und Verbindungsdiagramme finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203.

- Die Verwendung eines Splitters für die Telefonleitung kann zu Faxproblemen führen. Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den HP PSC direkt mit der Telefonbuchse in der Wand.
- Überprüfen Sie, ob an der Telefonbuchse eine funktionierende Telefonleitung vorhanden ist, indem Sie ein Telefon einstecken und überprüfen, ob ein Wählen zu hören ist.
- Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonbuchse einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Störgeräusche hörbar sind, deaktivieren Sie die Funktion zur Fehlerkorrektur (ECM) auf dem und versuchen Sie, erneut zu faxen. HP PSC Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der Fehlerkorrektur (ECM)** auf Seite 83. Sie können sich auch an Ihre Telefongesellschaft wenden, um die Störgeräusche in Ihrer Leitung zu melden.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der HP PSC verwenden, werden gerade benutzt. Der HP PSC kann beispielsweise nicht für das Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie ein PC-Modem gerade für das Versenden von E-Mails oder den Zugang zum Internet verwenden.
- Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen, müssen Sie in einigen Ländern einen DSL-Filter verwenden, ansonsten schlägt die Faxfunktion fehl. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren HP PSC daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. Informationen zum Anschließen des DSL-Filters finden Sie unter **Faxen über einen DSL-Anschluss** auf Seite 220.
- Überprüfen Sie das Farbdisplay des HP PSC auf Fehlermeldungen. Solange ein Fehler am Gerät nicht behoben ist, können Sie keine Faxe versenden oder empfangen. Informationen zum Beheben von Fehlern finden Sie im Abschnitt zur Fehlerbehebung für die **HP PSC 2400/2500 Series** in der in der Software enthaltenen Direkthilfe für die **HP Foto- und Bildbearbeitung**.
- Wenn Sie einen Nebenstellenanlagen- oder einen ISDN-Konverter verwenden, vergewissern Sie sich, dass der HP PSC mit dem Anschluss verbunden ist, der für Fax und Telefon vorgesehen ist.

Beachten Sie, dass bei einigen ISDN-Systemen die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden können. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn weiterhin Probleme bei einer Verbindung über den Fax-/Telefonanschluss auftreten, sollten Sie versuchen, den für verschiedene Zwecke konfigurierten Anschluss zu verwenden (mit der Bezeichnung „Multi-Combi“ oder ähnlichem).

Das Empfangen von Faxen ist nicht möglich, das Versenden von Faxen dagegen schon

- Die Funktion Töne bis Antwort ist möglicherweise nicht so eingestellt, dass das Gerät nach der für Ihre Büroeinrichtung geeigneten Anzahl von Ruftönen antwortet. Weitere Informationen finden Sie unter **Ermitteln der richtigen Fax-Einrichtung für Ihr Büro** auf Seite 205.
- Wenn Sie einen Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet haben, die Sie auch für Faxe verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Informationen zum Einrichten des Faxbetriebs bei Nutzung eines Voicemail-Dienstes finden Sie unter **Fax-Einrichtung** auf Seite 203. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter **Einrichten des HP PSC zum manuellen Faxempfang** auf Seite 74.
- Wenn ein PC-Modem an derselben Telefonleitung wie der HP PSC angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob die Modemsoftware möglicherweise auf den automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, bei denen die automatische Empfangsfunktion aktiviert ist, überprüfen die Telefonleitung auf eingehende Anrufe und empfangen alle Faxe, so dass der HP PSC keine Faxe empfangen kann.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie Ihr HP PSC angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem HP PSC das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das anrufende Faxgerät die Verbindung unterbricht und Sie das Fax nicht empfangen.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem HP PSC das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt häufiger bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen können zur Behebung dieser Probleme beitragen:

- a. Trennen Sie die Verbindung des Anrufbeantworters und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
 - b. Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Stellen Sie sicher, dass die Ansage möglichst kurz ist (nicht länger als 10 Sekunden) und dass Sie bei der Aufnahme leise und langsam sprechen. Versuchen Sie noch einmal ein Fax zu empfangen.
- Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer haben (bei Verwendung eines Spezialtondienstes Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Funktion Ruftonmuster für Beantwortung auf dem HP PSC entsprechend eingestellt ist. Wenn die Telefongesellschaft

Ihrer Faxnummer beispielsweise eine Doppelruftonfolge zugewiesen hat, vergewissern Sie sich, dass Doppeltöne als Einstellung für das Ruftonmuster für Beantwortung gewählt ist. Weitere Informationen über das Ändern dieser Einstellung finden Sie unter **Ändern des Ruftonmusters bei Antwort (Spezialtonfolge)** auf Seite 84.

Beachten Sie, dass der HP PSC bestimmte Ruftonmuster nicht erkennen kann, beispielsweise Muster mit abwechselnd kurzen und langen Ruftönen. Wenn Sie Probleme mit einem Ruftonmuster dieses Typs haben, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, Ihnen ein Ruftonmuster mit gleichmäßigen Ruftönen zuzuweisen.

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, vergewissern Sie sich, dass für die Funktion Ruftonmuster für Beantwortung auf dem HP PSC die Option Alle Töne ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Ändern des Ruftonmusters bei Antwort (Spezialtonfolge)** auf Seite 84.
- Wenn Ihr HP PSC eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten (beispielsweise Anrufbeantworter oder PC-Modem) nutzt, kann die Faxsignallautstärke verringert sein, was Probleme beim Faxempfang bewirkt.

Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des HP PSC von der Telefonleitung und versuchen Sie dann ein Fax zu empfangen. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch eines oder mehrere dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, ein Gerät nach dem anderen mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils ein Fax zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.

Das Versenden von Faxen ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

- Wenn Sie die Faxnummern mit Hilfe der Kurzwahl wählen, wählt der HP PSC möglicherweise zu schnell oder zu früh. Versuchen Sie, den Kurzwahleintrag neu zu erstellen und dabei einige Pausen einzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter **Erstellen von Kurzwahleinträgen** auf Seite 79.
- Wenn Sie über eine Nebenstellenanlage telefonieren, achten Sie darauf, vor der eigentlichen Faxnummer die Nummer für eine Leitung nach außen zu wählen.
- Es liegt möglicherweise ein Problem beim empfangenden Faxgerät vor. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefonapparat aus und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers.

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet

Wenn an die Telefonleitung, die Sie für den Faxbetrieb verwenden, gleichzeitig ein Anrufbeantworter angeschlossen ist, müssen Sie den Anrufbeantworter direkt mit dem HP PSC verbinden (oder ggf. über ein direkt angeschlossenes PC-Modem), wie in **Fax-Einrichtung** auf Seite 203 beschrieben. Wenn Sie die Verbindung nicht wie empfohlen vornehmen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.

In der Telefonleitung ist ein Rauschen hörbar, seitdem der HP PSC angeschlossen wurde

- Wenn Sie den HP PSC nicht über den Anschluss 1-LINE an die Telefonbuchse angeschlossen haben und dabei nicht das im Lieferumfang des HP PSC enthaltene Kabel verwendet haben, kann in der Telefonleitung ein Rauschen hörbar sein, und Faxe werden möglicherweise nicht erfolgreich versendet.* Dieses spezielle Zweidrahtkabel unterscheidet sich von den häufiger verwendeten Vierdrahtkabeln, die Sie möglicherweise bereits in Ihrem Büro einsetzen. Weitere Informationen finden Sie unter **Beim Senden und Empfangen von Faxen treten Probleme auf** auf Seite 258.

* Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des HP PSC ein Zweidraht-Telefonkabel enthalten ist. **Dazu gehören:** Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Chile, China, Kolumbien, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Die Verwendung einer Splitters für die Telefonleitung kann die Tonqualität der Telefonleitung beeinträchtigen und ein Rauschen erzeugen. Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den HP PSC direkt mit der Telefonbuchse in der Wand.

Fehlerbehebung bei der Einrichtung von HP Instant Share

Informationen zu Fehlern beim Einrichten von HP Instant Share (wie beispielsweise beim Einrichten des HP Passport-Kontos oder des Adressbuchs) finden Sie in der Hilfe zu den einzelnen Bildschirmfenstern von HP Instant Share. Spezielle Informationen zur Behebung von Fehlern beim Betrieb des Geräts finden Sie unter **Behebung von Fehlern beim Betrieb** auf Seite 263.

Nachdem Sie Ihr Gerät für HP Instant Share konfiguriert und sich registriert und Ziele eingerichtet haben, wird möglicherweise eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt, wenn Sie versuchen, über Ihr Gerät auf einen HP Instant Share-Dienst zuzugreifen (beispielsweise E-Mail, Online-Fotoalben oder Online-Fotolabors).

HP Instant Share ist momentan nicht verfügbar

Der HP Instant Share-Server ist momentan aufgrund von Wartungsarbeiten heruntergefahren. Versuchen Sie es später erneut.

HP Instant Share: Falsche Netzwerkeinstellungen

Die Netzwerkverbindung des Geräts wurde nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Die IP-Adresse des DNS fehlt oder wurde nicht erkannt.

- Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite, um zu ermitteln, ob die IP-Adresse des DNS eingegeben wurde.
- Wenn die IP-Adresse nicht auf der Konfigurationsseite steht, geben Sie die Adresse über den eingebetteten Webserver des HP PSC ein.
- Weitere Informationen über den Zugriff auf den eingebetteten Webserver finden Sie unter **Verwenden der Netzwerkkonfigurations-Tools** auf Seite 89.

HP Instant Share: Verbindung nicht hergestellt

Das Gerät kann keine Verbindung zu HP Instant Share herstellen. Mögliche Ursachen: das Gerät kann nicht auf den DNS zugreifen, DNS-Serverfehler, Proxyserver erforderlich, Verbindungsfehler, Ausfall des HP Instant Share-Servers.

- Überprüfen Sie alle physischen Verbindungen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über Ihren Browser eine Verbindung zum eingebetteten Webserver des HP PSC herstellen können. (Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurations-Seite, um die IP-Adresse des HP PSC zu erhalten.)
- Wenn Sie eine Firewall verwenden, fragen Sie Ihren ISP, ob Sie Ihrem Gerät Proxyserver-Einstellungen hinzufügen müssen, damit eine Internetverbindung hergestellt werden kann. (Proxyserver-Einstellungen werden über den eingebetteten Webserver des HP PSC eingegeben.)

HP Instant Share: Verbindung unterbrochen

Die Ursache hierfür kann ein HP Instant Share-Fehler, ein getrenntes Kabel oder ein DNS-Serverfehler sein.

- Überprüfen Sie alle physischen Verbindungen.
- Versuchen Sie es erneut.

Behebung von Fehlern beim Betrieb

Der Abschnitt zur Fehlerbehebung für die **HP PSC 2400/2500 Series** in der Hilfe zur **HP Foto- und Bildbearbeitung** enthält Tipps zur Fehlerbehebung für die am häufigsten auftretenden Probleme beim HP PSC. Um auf die Fehlerbehebungsinformationen von einem Windows-Computer aus zuzugreifen, öffnen Sie den HP Foto- und Bildbearbeitung - Director, klicken Sie auf Hilfe und wählen Sie dann Fehlerbehebung und Support. Sie können auf die Hilfe zur Fehlerbehebung auch über die Schaltfläche **Hilfe** zugreifen, die bei bestimmten Fehlermeldungen angezeigt wird.

Um auf die Fehlerbehebungsinformationen von einem Macintosh-Computer (OS X) aus zuzugreifen, klicken Sie auf das Symbol HP Director (All-in-One) auf dem Dock, wählen Sie HP Hilfe im Menü HP Director, wählen Sie HP Foto- und Bildbearbeitung - Hilfe und klicken Sie dann auf Fehlerbehebung für die HP PSC 2400/2500 Series im Help Viewer.

Wenn Sie Zugang zum Internet haben, können Sie unter folgender Adresse Hilfe von der HP Website abrufen:

www.hp.com/support

Auf dieser Website finden Sie außerdem Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- **Fehlerbehebung bei HP Instant Share** auf Seite 264
- **Fehlerbehebung bei der Speicherkarte** auf Seite 266
- **Fehlerbehebung bei der Netzwerkeinbindung** auf Seite 266

Fehlerbehebung bei HP Instant Share

Grundlegende Themen zur Fehlerbehebung für HP Instant Share sind in der Tabelle unten aufgeführt. Auf der Website HP Instant Share finden Sie Online-Hilfe zu allen auftretenden Fehlermeldungen.

HP Instant Share ist momentan nicht verfügbar

Der HP Instant Share-Server ist momentan aufgrund von Wartungsarbeiten heruntergefahren.

Versuchen Sie später, eine Verbindung herzustellen.

HP Instant Share: Verbindung unterbrochen

Die Ursache hierfür kann ein HP Instant Share-Fehler, ein getrenntes Kabel oder ein DNS-Serverfehler sein.

- Überprüfen Sie alle physischen Verbindungen.
- Versuchen Sie es erneut.

Datei mit Zielen kann nicht gelesen werden

Das Gerät konnte die Liste mit HP Instant Share-Zielen auf dem Server nicht lesen.

Führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm erneut auf Ihrem Computer aus, um zu überprüfen, ob die Ziele dem Gerät zugewiesen wurden. (So führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm aus: Öffnen Sie den HP Director, und wählen Sie im Menü Einstellungen die Option Einrichten von HP Instant Share.)

Zu viele Ziele angegeben

Dem Gerät wurden zu viele HP Instant Share-Ziele zugewiesen.

Führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm erneut auf Ihrem Computer aus, um zu überprüfen, ob dem Gerät mehr als 12 Ziele zugewiesen wurden. (So führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm aus: Öffnen Sie den HP Director, und wählen Sie im Menü Einstellungen die Option Einrichten von HP Instant Share.)

Keine Ziele erzeugt

Dem Gerät wurden keine HP Instant Share-Ziele zugewiesen.

Führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm erneut auf Ihrem Computer aus, um zu überprüfen, ob dem Gerät Ziele zugewiesen wurden. (So führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm aus: Öffnen Sie den HP Director, und wählen Sie im Menü Einstellungen die Option Einrichten von HP Instant Share.)

HP Instant Share - Fehler

Ein HP Instant Share-Fehler ist aufgetreten. Versuchen Sie es erneut.

Speicherkapazität von HP Instant Share überschritten

Sie haben die maximal zulässige Anzahl an Dateien in HP Instant Share hochgeladen.

Ältere Dateien werden automatisch aus Ihrem Konto gelöscht. Dieser Fehler wird innerhalb von wenigen Tagen oder Wochen behoben.

Keine Berechtigung vorhanden, um Daten zum Ziel senden zu können

Eines oder mehrere der dem Gerät zugewiesenen HP Instant Share-Ziele befinden sich nicht im Besitz des Geräteeigentümers.

Führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm erneut auf Ihrem Computer aus, um zu überprüfen, ob dem Gerät die richtigen Ziele zugewiesen wurden. (So führen Sie das HP Instant Share-Konfigurationsdienstprogramm aus: Öffnen Sie den HP Director, und wählen Sie im Menü Einstellungen die Option Einrichten von HP Instant Share.)

Wenn während des Sendens von Bildern an ein Ziel ein Problem auftritt, wird ein HP Instant Share-Fehlerbericht auf Ihrem HP PSC gedruckt. Dieser Bericht enthält folgende Informationen:

- der gewählte Dienst (E-Mail, Online-Fotoalbum oder Online-Fotolabor)
- die Namen der Ziele
- die Anzahl der erfolgreich gesendeten Dateien
- die Anzahl der nicht gesendeten Dateien
- die Namen der nicht gesendeten Dateien und die Ursachen für das Fehlschlagen des Sendevorgangs

Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit Beispielen für mögliche Probleme mit Dateien und deren Lösungen, wie sie auf dem Bericht angezeigt werden.

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
Nicht unterstütztes Dateiformat	Eine der an den HP Instant Share-Server gesendeten Dateien weist keines der unterstützten Dateiformate (JPEG, GIF, BMP, PNG und TIFF) auf. ▶ Konvertieren Sie die Datei in eines der unterstützten Formate, und versuchen Sie es erneut.
Beschädigte Datei	Die gesendete Datei ist beschädigt. ▶ Ersetzen Sie die Datei, und versuchen Sie es erneut. Machen Sie beispielsweise ein neues Digitalfoto, oder erstellen Sie das Bild neu.
Unterstützte Dateigröße überschritten	Eine der an den HP Instant Share-Server gesendeten Dateien überschreitet das vom Server unterstützte Maximum von 5 MB. ▶ Verkleinern Sie die Datei, und versuchen Sie es erneut.

Fehlerbehebung bei der Speicherkarte

Die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung gelten nur für Macintosh-Benutzer, die iPhoto verwenden.

Die in den mit dem Netzwerk verbundenen HP PSC eingesetzte Speicherkarte wird von iPhoto nicht erkannt

iPhoto erkennt nur Speicherkarten, die auf dem Schreibtisch angezeigt werden. Speicherkarten, die in den mit dem Netzwerk verbundenen HP PSC eingesetzt werden, werden jedoch nicht automatisch auf dem Schreibtisch angezeigt. Wenn Sie iPhoto einfach aus dem entsprechenden Ordner oder durch Doppelklicken auf ein Alias starten, kann die Anwendung die eingesetzte, jedoch nicht aktivierte Speicherkarte nicht erkennen. Öffnen Sie stattdessen den HP Director, und wählen Sie unter Weitere Anwendungen die Option iPhoto. Wenn Sie iPhoto auf diese Weise vom HP Director aus starten, erkennt und aktiviert die Anwendung die Speicherkarte automatisch.

Die Videoclips von Ihrer Speicherkarte werden nach dem Import nicht in iPhoto angezeigt

iPhoto unterstützt nur Einzelbilder. Um sowohl Videoclips als auch Einzelbilder zu bearbeiten, wählen Sie stattdessen Bilder entladen im HP Director.

Fehlerbehebung bei der Netzwerkeinbindung

CIFS (Common Internet File System) bietet Zugriff auf die Speicherkarte im HP PSC über ein Netzlaufwerk. Dies ermöglicht Ihnen den Lese- und Schreibzugriff auf Dateien der Speicherkarte im HP PSC vom Netzwerk aus.

Der CIFS-Server wird auf Ihrem Computer als Netzlaufwerk angezeigt. Zusätzlich zum Lese- und Schreibzugriff auf Dateien der Speicherkarte können Sie Ordner erstellen und andere Informationen speichern.

Im Folgenden werden Probleme beschrieben, die beim CIFS-Server auftreten können.

Fehlermeldung beim Eingeben eines Dateinamens

Der CIFS-Server unterstützt keine langen Dateinamen. Alle Dateinamen werden im Format 8.3 angezeigt. Erstellen Sie neue Dateinamen, oder benennen Sie die Dateien im Format 8.3 um.

- Wenn Sie versuchen, einen langen Dateinamen auf die Speicherkarte zu kopieren, wird etwa folgende Fehlermeldung angezeigt: Dateiname kann nicht kopiert werden. Falscher Dateiname, falscher Verzeichnisname oder falsche Bezeichnung des Datenträgers.
- Wenn Sie einem neuen Ordner einen langen Dateinamen zuweisen möchten, wird etwa folgende Fehlermeldung angezeigt: Ordner _____ kann nicht erstellt werden. Falscher Dateiname, falscher Verzeichnisname oder falsche Bezeichnung des Datenträgers.
- Wenn Sie versuchen, eine Datei mit einem langen Dateinamen umzubenennen, wird etwa folgende Fehlermeldung angezeigt: Dateiname kann nicht umbenannt werden. Falscher Dateiname, falscher Verzeichnisname oder falsche Bezeichnung des Datenträgers.

Der Dateiname ist abgeschnitten

Wenn die ursprüngliche Datei in einem Gerät erstellt wurde, das lange Dateinamen unterstützt, wird der Name auf der Speicherkarte gespeichert. Wenn der Dateiname jedoch vom CIFS-Server angezeigt wird, wird er abgeschnitten (es wird stattdessen ~ eingefügt), damit er dem Format 8.3 entspricht.

Der Dateiname wird in Großbuchstaben angezeigt

Alle Dateinamen werden in Großbuchstaben umgewandelt. Im Dateisystem wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Große und kleine Buchstaben werden somit gleich behandelt.

Der Dateiname enthält sinnlose Zeichen

Der HP PSC unterstützt Unicode nicht. Wenn ein Dateiname in einer anderen Anwendung mit Unicode erstellt wurde, werden stattdessen im Format 8.3 nur sinnlose Zeichen angezeigt.

Andere Benutzer im Netzwerk können auf meine Speicherkarte zugreifen

Der CIFS-Server unterstützt keine Authentifizierung. Jeder Benutzer im Netzwerk kann auf die Speicherkarte zugreifen.

Fehlermeldung, dass die Datei oder das Objekt nicht gefunden werden kann. Stellen Sie sicher, dass Dateiname und Pfad richtig sind.

Der CIFS-Server ist nicht in Betrieb. Versuchen Sie es später erneut.



Numerische Zeichen

- 10 x 15 cm randlose Fotos kopieren, 44
- 802.11b, 195
- 802.11g, 195
- 802.3 (Ethernet), 195

A

- Abbrechen
 - Druckvorgang, 106
 - Fax, 87
 - Kopiervorgang, 59
 - Scanvorgang, 67
- Abdeckungsunterseite reinigen, 110
- Abdunkeln
 - Faxe, 81
 - Kopien, 54
- Ad-hoc-Modus, 195
- aiO, 196
- An Seite anpassen, 48
- Anhalten
 - Druckvorgang, 106
 - Fax, 87
 - Kopiervorgang, 59
 - Scanvorgang, 67
- Anrufbeantworter
 - Einrichten auf Leitung für Sprachnachrichten/Faxfunktion, 214
 - Einrichten auf Leitung für Sprachnachrichten/Faxfunktion/PC-Modem, 216
- Apple Open Transport, 196
- Aufhellen
 - Faxe, 81
 - Kopien, 54
- Auflösung
 - Fax, 80
- Ausrichten der Druckpatronen, 117
- Auswechseln der Druckpatronen, 113
- AutolP, 197

B

- Bannerpapier einlegen, 20

Bedienfeld

- Eingeben von Text, 76
- Übersicht, 3
- Bedienfeldanzeige
 - Sprache einrichten, 255
- Berichte
 - automatisch faxen, 77
 - manuell faxen, 78
 - Selbsttest, 111
- Bestellen
 - Druckmedien, 107
 - Druckpatronen, 107
- Blaue Netzwerk-LED
 - siehe Netzwerk-LED (blau), 171
- Briefumschläge einlegen, 16

C

- CAT-5-Ethernet-Kabel, 152
- CIFS, 197, 266
- CompactFlash-Speicherkarte, 23
- Customer Support, 123
 - außerhalb der USA, 124
 - Australien, 126
 - Kontaktaufnahme, 123
 - Nordamerika, 124
 - Rückgabe des HP PSC, 126
 - Website, 123

D

- Datum einrichten, 85
- DHCP-Server, 197
- Diashow, 36
- Diashow (Taste), 5
- Digitales Zertifikat, 197
- Direkter Anschluss, 197
- DNS (Domain Name Server)
 - IP-Adresse, 92
 - Multicast-Dienstname, 92
- DPOF-Datei, 35
- Drucken
 - Briefumschläge, 16
 - Druckoptionen, 104
 - Faxberichte, 77
 - Faxe im Speicher, 87
 - Fotos aus DPOF-Datei, 35

- Fotos von Speicherkarte, 33
- Schnelldruck, 35
- Selbsttestbericht, 111
- vom Computer, 103
- von Software, 103
- Druckpatronen, 110
 - aufbewahren, 116
 - ausrichten, 117
 - auswechseln, 113
 - bestellen, 107
 - Fotodruckpatrone, 116
 - reinigen, 118
 - Reinigen der Kontakte, 118
 - Überprüfen des Tintenfüllstands, 111
 - Umgang, 113
- Druckpatronen-Schutzbehälter, 116
- Druckvorgang
 - abbrechen, 106
- DSL, 206

E

- EAP, 197
- EAP-MD5, 197
- EAP-TLS, 197
- EAP-TTLS, 198
- Eingebetteter Webserver
 - Administrator Kennwort, 93
 - Daten für WPA-Verschlüsselung eingeben, 193
 - dem Netzwerk Sicherheit hinzufügen, 101
 - erweiterte
 - Authentifizierungsdaten eingeben, 194
 - mehrere WEP-Schlüssel eingeben, 192
 - Netzwerkgerät verwalten, 100
 - Verwendung, 191
 - Zugriff, 191
- Einlegen
 - Bannerpapier, 20
 - Briefumschläge, 16
 - Etiketten, 19
 - Fotopapier, 17

Grußkarten, 19
 Hagaki-Karten, 18
 Papier auf das
 Vorlagenglas, 13
 Papier in das Zufuhrfach, 14
 Postkarten, 18
 Transferpapier zum
 Aufbügeln, 19
 Transparentfolien, 19
 Einrichten
 Sprache und Land/Region,
 255
 Einrichten der Faxfunktion, 203
 Einstellungen
 Land/Region und Sprache,
 255
 E-Mail
 HP Instant Share (direkt
 verbunden), 223
 HP Instant Share
 (Netzwerk), 231
 Listen, 229
 unter Windows Fotos über E-
 Mail-Taste versenden, 223
 E-Mail (Taste), 5
 E-Mail-Taste, 224, 236
 Empfangen von Faxen, 73
 Energiesparmodus, 120
 Erstellen
 Indexdruck, 26
 Ethernet-Kabel, verkabeltes
 Netzwerk, 152
 Etiketten einlegen, 19
 EWS, 198

F

Farbe
 Druckpatronen-
 Kombinationen für bestes
 Ergebnis, 26
 Faxe, 71
 Intensität, 54
 Kopien, 55
 Fax
 abbrechen, 87
 abdunkeln, 81
 ablegen im Speicher, 86
 aufhellen, 81
 Auflösung, 80
 automatisch empfangen, 74
 Berichte, 77
 Bestätigung, 70
 Bürogeräte einrichten, 205
 Datum und Uhrzeit, 85

DSL, 206
 DSL-Leitung einrichten, 220
 einrichten, 203
 Einrichten auf Leitung für
 Sprachnachrichten, 210
 Einrichten auf Leitung für
 Sprachnachrichten/
 Anrufbeantworter, 214
 Einrichten auf Leitung für
 Sprachnachrichten/PC-
 Modem, 213
 Einrichten auf Leitung für
 Sprachnachrichten/PC-
 Modem/
 Anrufbeantworter, 216
 Einrichten auf Leitung für
 Sprachnachrichten/PC-
 Modem/Voicemail, 219
 Einrichten auf Leitung für
 Sprachnachrichten/
 Voicemail, 218
 Einrichten auf PC-Modem-
 Leitung, 211
 erneut drucken, 87
 Farbe, 71
 Fehlerkorrekturmodus, 83
 Fotos, 71
 Größe an Seite anpassen,
 83
 Klingelton anpassen, 84
 Kontrast, 80
 Kopfzeile, 75
 Kurzwahl, 72
 Kurzwahleinträge
 hinzufügen, 79
 Kurzwahleinträge löschen,
 80
 Leitung mit Spezialtonfolge
 einrichten, 209
 manuell empfangen, 74, 75
 Neuwahl, 82
 Papierformat, 21
 Ruftonanzahl, 74
 Ruftonmuster, 84
 Schwarzweiß, 71
 separate Faxleitung
 einrichten, 208
 Standardeinstellungen, 82
 Fehlerbehebung
 Authentifizierungsprotokolle
 werden nicht von
 Installationssoftware
 unterstützt (Funkmodus),
 244

Betrieb, 263
 Computer kann Gerät nicht
 finden (drahtloser
 Infrastruktur-Modus), 248
 Datei oder Objekt kann nicht
 gefunden werden (CIFS),
 267
 Dateiname enthält sinnlose
 Zeichen (CIFS), 267
 Dateiname ist abgeschnitten
 (CIFS), 267
 Dateiname ist in
 Großbuchstaben (CIFS),
 267
 Dienst momentan nicht
 verfügbar (HP Instant
 Share), 262, 264
 drahtloser Ad-hoc-Modus,
 248
 drahtloser Infrastruktur-
 Modus, 247
 Drucker nicht gefunden
 (Funkmodus), 242
 Drucker nicht gefunden
 (verkabelt), 240
 dynamische
 Verschlüsselung, WPA
 oder EAP-PSK
 (Funkmodus), 243
 ein Kabelmodem ohne
 Router verwenden
 (verkabelt), 241
 eingerichtet für USB, aber
 soll für Funkmodus
 eingerrichtet werden
 (Funkmodus), 245
 Einrichtung fehlgeschlagen
 (Funkmodus), 245
 Einrichtung für
 Funknetzwerk, 241
 Einrichtung für verkabeltes
 Netzwerk, 239
 Einstellungen auf Karte für
 Funkmodus können nicht
 geändert werden
 (Funkmodus), 246
 falsche
 Netzwerkeinstellungen
 (HP Instant Share), 262
 falsche statische IP-Adresse
 zugewiesen (verkabelt),
 240
 Fax-Einrichtung, 258
 Fotospeicherkarte, 266

- Gerät kann keine Verbindung zum Netzwerk herstellen (Funkmodus), 241
 - Gerät kann nicht gefunden werden (verkabelt), 239
 - Gerät konnte nicht gefunden werden (Funkmodus), 241
 - Hardware- und Softwareinstallation, 249
 - Hardwareinstallation, 254
 - HP Instant Share-Einrichtung, 262
 - HP Instant Share-Fehler, 264
 - HP Instant Share-Verwendung, 264
 - HP PSC kann Computer nicht finden (drahtloser Ad-hoc-Modus), 248
 - HP PSC kann Computer nicht finden (drahtloser Infrastruktur-Modus), 248
 - HP PSC kann WLAN nicht finden (drahtloser Infrastruktur-Modus), 247
 - Installation, 239
 - Kein TCP/IP (Funkmodus), 242
 - Kein TCP/IP (verkabelt), 240
 - keine Berechtigung zum Senden an Ziele (HP Instant Share), 265
 - keine Ziele erstellt (HP Instant Share), 264
 - lange Dateinamen (CIFS), 266
 - mehrere WEP-Schlüssel (Funkmodus), 244
 - Netzwerk-LED (blau), 171, 240
 - Netzwerkname kann nicht ermittelt werden (Funkmodus), 243
 - Signal von Gerät nicht empfangen (Funkmodus), 245
 - Speicherkapazität überschritten (HP Instant Share), 264
 - SSID oder WEP-Schlüssel falsch gesetzt (Funkmodus), 243
 - Überprüfung schlägt fehl (Funkmodus), 243
 - Verbindung nicht hergestellt (HP Instant Share), 263
 - Verbindung unterbrochen (HP Instant Share), 263, 264
 - Zieldatei kann nicht gelesen werden (HP Instant Share), 264
 - zu viele Ziele angegeben (HP Instant Share), 264
 - Zugriff auf Fotospeicherkarte (CIFS), 267
 - Fehlerkorrekturmodus, 83
 - Festlegen
 - Druckoptionen, 104
 - Firmware-Revisionscode, 91
 - Flash-Speicherkarten, 166
 - Fotos
 - Aufheben der Auswahl, 34
 - Diashow, 36
 - Drucken aus einer DPOF-Datei, 35
 - Drucken von Speicherkarte, 33
 - Fax, 71
 - Fotodruckpatrone, 116
 - mit HP Instant Share (direkt verbunden) per E-Mail versenden, 223
 - mit HP Instant Share (Netzwerk) per E-Mail versenden, 231
 - ohne Rand, 34
 - Optimieren von Kopien, 55
 - Papierformat, 21
 - Papiertyp, 20
 - per E-Mail versenden, 224
 - scannen und freigeben, 225, 228
 - Schnelldruck, 35
 - Speicherkarten, zur gemeinsamen Nutzung freigeben, 225
 - über Macintosh-HP Bildergalerie gemeinsam nutzen, 227
 - Funkmodus, 98
 - Funknetzwerk
 - Authentifizierung, 166
 - Authentifizierung durch MAC-Adresse, 166
 - empfohlene Konfigurationen, 167
 - Glossar, 195
 - HP PSC anschließen, 170
 - HP PSC einrichten, 169
 - Internetverbindungen, 167
 - Kommunikationsmodi, 164
 - mit EWS verwalten, 100, 191
 - optimieren, 169
 - Sicherheit, 101, 165
 - Software installieren (Ad-hoc-Modus), Macintosh, 183
 - Software installieren (Ad-hoc-Modus), Windows, 176
 - Software installieren (Infrastruktur-Modus), Macintosh, 178
 - Software installieren (Infrastruktur-Modus), Windows, 172
 - Standardeinstellungen wiederherstellen, 99
 - Status, 94
 - Übersicht, 163
 - Verbindung unterbrochen, 101
 - Verschlüsselung, 166
 - Funknetzwerkadapter, 198
- G**
- Gateway, 198
 - Geschwindigkeit
 - Kopieren, 42
 - Netzwerkübertragung, 93, 100
 - Gewährleistung
 - Erklärung, 130
 - Service, 129
 - Upgrades, 130
 - Glossar, 195
 - Grußkarten einlegen, 19
- H**
- Hagaki-Karten einlegen, 18
 - Hilfe für die Verwendung des HP PSC, ix
 - HP Customer Support, 123
 - HP Director
 - Fotos per E-Mail senden, Macintosh, 229
 - optimale Nutzung, 6
 - Übersicht, 6
 - Zugriff auf HP Instant Share (Windows), 226
 - HP Distribution Center, 128
 - HP Instant Share, 37

- einrichten, 232
 - E-Mail, 37, 224
 - E-Mail-Taste, 227, 236
 - Fehlerbericht, 265
 - hochqualitative Ausdrucke, 37
 - Online-Alben, 37
 - Scanmenüoption, 237
 - Scannen und Freigeben, 225
 - Schnellstart, 223
 - Speicherkarte, Fotos zur gemeinsamen Nutzung freigeben, 225, 236
 - Übersicht, 223, 231
 - unter Macintosh registrieren, 234
 - unter Windows registrieren, 232
 - Voraussetzungen, 231
 - Ziele bearbeiten oder hinzufügen, 237
 - Zugriff über den HP Director, 238
 - Zugriff über HP Director, 226
 - HP PSC
 - Bedienfeld, 3
 - Bürogeräte einrichten, 205
 - Hilfe, ix
 - interne Webseite, 101
 - IP-Adresse, 91
 - Menüs, 5
 - Netzwerkstatus, 90
 - Übersicht, 2
 - Hubs, verkabeltes Netzwerk, 152
- I**
- Indexdruck
 - ausfüllen, 27
 - erstellen, 26
 - scannen, 29
 - Infrastruktur-Modus, 198
 - Interne Netzwerkkomponente, 198
 - Internetverbindung
 - DSL oder Kabel mit Computer-Gateway, 154
 - DSL oder Kabel mit Router-Gateway, 154
 - Internetverbindungen
 - Funknetzwerk, 167
 - verkabeltes Netzwerk, 153
 - Internetzugang
 - Modem, 153
 - IP-Adresse, 91
 - , 199
 - DNS-Server, 92
 - hinzufügen, 92
- K**
- Kabel, verkabeltes Netzwerk, 152
 - Kennwort für eingebetteten Webserver, 93
 - Klingelton anpassen für Fax, 84
 - Knoten, 199
 - Kommunikationsmodi
 - Ad-hoc, 164
 - Infrastruktur, 164
 - Konfigurationsseite, Netzwerk, 238
 - Konformitätserklärung (Europäische Union), 148
 - Kontrast, Fax, 81
 - Kopienanzahl
 - Kopie, 47
 - Kopieren
 - Farbintensität, 54
 - Fotos auf Letter-Papier, 48
 - Fotos optimieren, 54
 - Geschwindigkeit, 42
 - Kopienanzahl, 47
 - Legal-Format auf Letter-Format, 52
 - mehrere Kopien auf einer Seite, 51
 - Optimieren heller Bereiche, 55
 - Papierformat, 21
 - Papiertyp, 20
 - Qualität, 42
 - randlose Fotos, 44
 - Schwarzweißdokumente, 43
 - Standardeinstellungen, 42
 - Text optimieren, 54
 - Transferpapier, 58
 - übergroße Originale, 14
 - vergrößern auf Poster-Format, 56
 - Kopiervorgang
 - abbrechen, 59
 - Kurzwahleinträge
 - hinzufügen, 79
 - löschen, 80
 - Senden von Faxen, 72
- L**
- LAN, 199
 - Land/Region einrichten, 255
 - Lautstärke anpassen für Fax, 84
 - LEAP, 199
- M**
- Macintosh, 158
 - mDNS, 199
 - Memory Stick-Speicherkarte, 23
 - Menü-Übersicht, 5
 - MicroDrive-Speicherkarte, 23
 - Modem., 211
 - MultiMediaCard (MMC)-Speicherkarte, 23
- N**
- NDIS5, 199
 - Netzwerk (Menü)
 - Funkmodus aktivieren/deaktivieren, 98
 - Netzwerkkonfigurations-Seite drucken, 90
 - Optionen, 90
 - Standardeinstellungen für Funkmodus wiederherstellen, 99
 - Verbindungsgeschwindigkeit ändern, 100
 - Zugriff, 89
 - Netzwerk., 100
 - Netzwerkkonfigurations-Seite, 90, 238
 - Administrator Kennwort für eingebetteten Webserver, 93
 - Authentifizierungstyp, 96
 - DNS-Server, 92
 - Empfangene Pakete insgesamt, 98
 - Fehlerhaft empfangene Pakete, 98
 - Firmware-Version, 91
 - Geräte-URL, 91
 - Hostname, 91
 - IP-Adresse des Geräts, 91
 - Kanal für Funkübertragung, 95
 - Kommunikationsmodus, 94
 - Konfigurationsquelle, 92
 - MAC-Adresse, 91
 - MAC-Adresse des Zugriffspunkts, 95

- mDNS-Dienstname, 92
 - Netzwerkstatus, 90
 - Netzwerkverbindungstyp, 90
 - SSID, 95
 - Standard-Gateway, 92
 - Stärke des Signals, 95
 - Status des Funknetzwerks, 94
 - Teilnetzmaske, 91
 - Übertragene Pakete insgesamt, 98
 - Verbindungsgeschwindigkeit, 93
 - Verschlüsselung, 97
 - WPA, 97
 - Netzwerk-LED (blau), 156, 171, 177, 184, 240, 247
 - Normale Kopierqualität, 42
 - Nummern des Customer Support, 123
- O**
- Optimale Kopierqualität, 42
- P**
- Papier
 - empfohlene Sorten, 18
 - Format einrichten, 21
 - Fotopapier einlegen, 17
 - Typ einrichten, 20
 - Patronen, 110
 - aufbewahren, 116
 - ausrichten, 117
 - auswechseln, 113
 - bestellen, 107
 - Fotodruckpatrone, 116
 - Reinigen, 118
 - Reinigen der Kontakte, 118
 - Überprüfen des Tintenfüllstands, 111
 - Umgang, 113
 - PC-Modem
 - Einrichten auf Leitung für Sprachnachrichten/Faxfunktion, 213
 - Einrichten auf Leitung für Sprachnachrichten/Faxfunktion/Anrufbeantworter, 216
 - Einrichten für Faxfunktion, 211
 - PEAP, 199
 - Poster
 - kopieren, 56
 - Postkarten einlegen, 18
 - Protokoll, 199
 - Proxy-Server, 200
- Q**
- Qualität
 - Fax, 80
 - Kopie, 42
- R**
- Randlose Fotos
 - Drucken von Speicherkarte, 34
 - kopieren, 44
 - Rechtliche Hinweise, 144
 - ARIB STD-1066 (Japan), 148
 - FCC-Bestimmungen, 144
 - FCC-Erklärung, 145
 - Geräuschemission, 148
 - Hinweis für Deutschland, 148
 - Hinweis für Europäische Union, 147
 - Hinweis für Europäischen Wirtschaftsraum, 147
 - Hinweis für Kanada, 146
 - Hinweis für Korea, 149
 - Modellidentifizierungsnummer, 144
 - VCCI-2 (Japan), 148
 - Reinigen
 - Abdeckungsunterseite, 110
 - äußeres Gehäuse, 110
 - Druckpatronen, 118
 - Druckpatronenkontakte, 118
 - Vorlagenglas, 109
 - RJ-45-Stecker, 152
 - Router, verkabeltes Netzwerk, 152
 - Rückgabe des HP PSC, 126
 - Ruftonmuster, 84
- S**
- Scannen
 - Bilder zur gemeinsamen Nutzung freigeben, 225
 - Fotos freigeben, 228
 - Indexdruck, 29
 - über das Bedienfeld, 62
 - über direkt angeschlossenes Gerät, 62
 - über Gerät im Netzwerk, 63
 - übergroße Originale, 14
 - Scanvorgang
 - anhalten, 67
 - Schnelldruck, 35
 - Schnelle Kopierqualität, 42
 - Secure Digital-Speicherkarte, 23
 - Selbsttestbericht, 111
 - Senden eines Fotos
 - aus Macintosh-HP Bildergalerie per E-Mail, 228
 - ein gescanntes Bild verwenden, 228
 - Macintosh, 227
 - mit E-Mail-Taste, 227
 - Server, 200
 - Sicherheit
 - Authentifizierungstyp, 96
 - Funknetzwerk, 165
 - Verschlüsselung, 97
 - WPA (Wi-Fi Protected Access), 97
 - zu WLAN hinzufügen, 101
 - Sichern des Faxempfangs, 86
 - SmartMedia-Speicherkarte, 23
 - Software
 - Drucken, 103
 - installieren auf Macintosh, 158
 - installieren für Funknetzwerk auf Ad-hoc-Modus, Ad-hoc-Modus, 183
 - installieren für Funknetzwerk auf Macintosh, Ad-hoc-Modus, 178
 - installieren für Funknetzwerk unter Windows, Ad-hoc-Modus, 176
 - installieren für Funknetzwerk unter Windows, Infrastruktur-Modus, 172
 - installieren unter Windows, 156
 - Speicherkarten
 - Drucken einer DPOF-Datei, 35
 - Drucken von Fotos, 33
 - Einsetzen einer Karte, 24
 - Fotos zur gemeinsamen Nutzung freigeben, 225, 236
 - Indexdruck, 26
 - mit Macintosh-HP Bildergalerie Fotos per E-Mail senden, 228

Speichern von Dateien im
Computer, 24
Übersicht, 23

Speichern

Faxe im Speicher, 86
Fotos im Computer, 24
Spezialtonfolge für Faxe, 84
Sprache einrichten, 255
SSID, 200
Standardeinstellungen
wiederherstellen, 120
Supportangebote
Dokumentation, ix
Supportdienste, 123
Switches, verkabeltes
Netzwerk, 152

T

Tasten

Übersicht, 3
Tastefeld, Text eingeben, 76
TCP/IP, 200
TCP/IP-Name, 91

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht,
141
Druckspezifikationen, 138
Faxspezifikationen, 140
Kopierspezifikationen, 140
Papierformate, 138
Papierspezifikationen, 137
Scanspezifikationen, 141
Spezifikationen zur
Fotospeicherkarte, 141
Stromversorgung, 141
Systemanforderungen, 135
Umgebungsbedingungen,
142
weitere Spezifikationen,
142

Telefonleitung mit mehreren
Nummern, 84

Telefonnummern des Customer
Support, 123

Text

Eingeben über das
Tastefeld, 76
optimieren auf Kopien, 54
Tintenpatronen, 110
TKIP, 202

Transferpapier, 58

Transferpapier zum Aufbügeln
einlegen, 19

kopieren, 58
Transparentfolien einlegen, 19

U

Uhrzeit einrichten, 85

Umwelt

Datenblätter zur
Materialsicherheit, 143
Energieverbrauch, 143
Kunststoff, 143
Ozonsausstoß, 142
Papier, 143
Programm zur
umweltfreundlichen
Produktherstellung, 142
Recycling von Inkjet-
Verbrauchsmaterialien,
143
Recyclingprogramm, 143
Umweltschutz, 142

USB, 200

USB-Kabel-Installation, 257

V

Verbindungsgeschwindigkeit,
93, 100

Verkabeltes Netzwerk
einrichten, 155

empfohlene
Konfigurationen, 153

HP PSC-Software
installieren unter
Windows, 156

Hubs, 152

Internetverbindungen, 153

Kabel, 152

mit EWS verwalten, 100

mit HP PSC verbinden, 155

Routers, 152

Software, installieren, 158

Switches, 152

Übersicht, 151

Verkleinern/Vergrößern von
Kopien

an Letter-Format anpassen,
52

an Seite anpassen, 48
mehrere Kopien auf einer
Seite, 51

Poster, 56

Verschlüsselung, 201

Versenden des HP PSC, 126

Verzögerungszeit für
Aufforderungen, 121

Voicemail

Einrichten auf Leitung für
Sprachnachrichten/
Faxfunktion, 218

Einrichten auf Leitung für
Sprachnachrichten/
Faxfunktion/PC-Modem,
219

Vorlagenglas reinigen, 109

W

Wartung

Ausrichten der
Druckpatronen, 117
Auswechseln der
Druckpatronen, 113
Energiesparmodus, 120
Reinigen der
Abdeckungsunterseite,
110

Reinigen des äußeren
Gehäuses, 110

Reinigen des
Vorlagenglases, 109

Reinigen von
Druckpatronen, 118

Selbsttestbericht, 111

Überprüfen des
Tintenfüllstands, 111

Wiederherstellen der
werkseitigen
Einstellungen, 120

WEP, 201

mehrere Schlüssel, 192

WEP (Wired Equivalent
Privacy), 166

Werkseitige

Standardeinstellungen
wiederherstellen, 120

Wiederherstellen der
werkseitigen
Einstellungen, 120

Wi-Fi, 201

WPA, 202

Verschlüsselungsdaten, 193

WPA/PSK, 202

X

xD-Speicherkarte, 23

Z

Zurücksenden des HP PSC, 130

Besuchen Sie das HP PSC Information Center.

Dort finden Sie alle Informationen zur optimalen Nutzung des HP PSC.

- Technische Unterstützung
- Informationen zur Bestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien
- Projekthinweise
- Optimierungsvorschläge für das Produkt

www.hp.com/support

© 2003 Hewlett-Packard Company



Gedruckt auf Recycling-Papier.

Gedruckt in Deutschland.



Q3093-90184